SCHLEGEL

Berliner Auktionshaus für Philatelie GmbH

1588

Die Sammlung Winfried Stemmler

31. Auktion

Lose 1001–2118

14. bis 18. November 2022

31. Auktion vom 14. bis 17. November 2022

Die Sammlung Winfried Stemmler

Versteigerung am 14. November 2022
im Hollywood Media Hotel GmbH, Kurfürstendamm 202

14. November 2022 — Beginn 14:00 Uhr

Berlin Vorläufer	Los 1001 bis 1043
Schwarzaufdruck	Los 1044 bis 1114
Rotaufdruck	Los 1115 bis 1221
Stephan	Los 1222 bis 1250
Bauten I	Los 1251 bis 1428
Grünaufdruck und folgende Ausgaben	Los 1429 bis 1545
Ganzsachen	Los 1546 bis 1574
Luftpost	Los 1575 bis 1928
Luftpost Ganzsachen	Los 1929 bis 1955
Postschnelldienst / Rohrpost	Los 1956 bis 2078
Besonderheiten	Los 2079 bis 2118

Besichtigung:
Schlegel Berliner Auktionshaus für Philatelie GmbH
Kurfürstendamm 200, 10719 Berlin

von Montag, 31. Oktober bis Sonntag, 13. November — 10:00 bis 18:00 Uhr
(nicht am Wochenende 5. und 6. November)

SCHLEGEL
Berliner Auktionshaus für Philatelie GmbH
Kurfürstendamm 200 D-10719 Berlin mail@auktionshaus-schlegel.de
Phone: +49 (0)30 88 70 99 62 Fax: - 63 www.auktionshaus-schlegel.de

Ein Blick zurück, und auch wieder voraus

Im Jahre 1996 bekam ich (wenn ich die Handschrift richtig deute) von Reiner Wyszomirski, unserem damaligen 1. Vorsitzenden, einige Blätter mit den Abbildungen der „Top Ten“ der Berlin-Belege. Die Stücke waren sozusagen auf dem Höhepunkt der Berlin-Philatelie zusammengestellt.

Hier kurz die Aufnahme-Kriterien: Es musste sich um Stücke handeln, die von der West-Berliner Postverwaltung verkauft oder benutzt wurden. Jedes Stück kann nur einmal in die Liste aufgenommen werden, in der teuersten bekannten Version. Der Kaufpreis muss belegbar sein, durch Auktionsergebnisse oder Vorlage entsprechender Rechnungen.

Platz 1 war die 5,- DM Schwarzaufdruck als Einzelfrankatur auf Auslandsbrief 263 Gramm mit Einschreiben nach Nordamerika. Der Preis (sicher mit Zuschlägen) war bei der 273. Köhler-Auktion mit 32.000.- DM angegeben. Platz 2 erreichte die 2,- DM Rotaufdruck auf Postschnelldienstbrief mit 32.000,- DM bei der 37. Koegel-Auktion 1989 in Berlin. Übrigens, fünf der zehn Stücke hatten bei den Koegel-Auktionen ihren Auftritt. Und Platz 9 war das Anschriftteil mit fünf Mal 3,- DM Schwarzaufdruck. Von mir bei einer Messe 1994 beim Händler aus der Schweiz entdeckt und sogleich R. Wy. berichtet, der das Stück dann für sich mit 12.000,- DM kaufte. Also eigentlich der 6. Koegel-Beleg.

Das war der Blick zurück, nun geht’s vorwärts. Die kommende Schlegel-Auktion wird den m.M. nach größten und hochwertigsten Bestand an Nachkriegsbelegen bringen. Nicht nur Berlin ist mit einem Riesenangebot vertreten, auch SBZ, Kontrollrat, Bizone, Saar, Französische Zone, Bund und DDR sind breit und hochwertig aufgestellt und finden sich im Hauptkatalog. Fast alle Belege sind über meinen Schreibtisch gewandert, mit einer Ausnahme. Dieser Brief blieb im Auktionstresor, aber ich habe eine vorzügliche Kopie der Vorder- und Rückseite erhalten. Und nun die Merkmale bzw. Kennzeichen dieses Briefes.

Die Größe ist 26 X 19 cm. Es ist ein IAS-Luftpostbrief Übersee mit Einschreiben und Gewichtsangabe 80g. Die Aufgabe erfolgte beim Zweigpostamt Berlin-Charlottenburg 5 Schloßstraße 10 am 21.1.49. Der Absender war Herr Löchel aus Berlin-Haselhorst, der Empfänger die Firma Alfons Stach in der Nassau-Street in New York. Beide Namen sind als Berufsphilatelisten durchaus bekannt, die Namen tauchen immer wieder auf Briefen auf.

Freigemacht ist der Brief mit 2 Einzelwerten vom Höchstwert der Schwarzaufdruck-Serie. Die Ableitung als Flugbrief bezeugt der Durchgangsstempel Frankfurt-Main 2 23.1.49, wie üblich 2 Tage nach Aufgabe. Ankunft in New York 25. Jan A.M.F. Tour über Einschreibstelle 25.1. und Zustellung 26.1.49. Auf der Vorderseite noch ein Aufkleber: FREE OF DUTY – Under $100.00. So wurde der Zoll beruhigt.

Nun die Erklärung der Gebühren: zuerst mal der Auslandsbrief mit Einschreiben in der gängigen Portostufe DM 1,10. Dazu kommen für jeweils 20 Gramm Mehrgewicht 30 Pfennig, bei 80g also 50 und 3 X 30 und Einschreiben 60 Pfennig, macht zusammen genau 2,- DM. Diese mit Sicherheit gegen DM-Ost am Schalter zu erwerben.

Luftpostversand war für die „normale“ Bevölkerung, den Postbenutzer, nur gegen Abgabe von Internationalen Antwortscheinen möglich. Nach Übersee waren je 10 Gramm 2 IAS im Wert von

50 Pfennig nötig. Ein Brief bis 20g erforderte 4 IAS, folglich ein Brief mit 80g 16 IAS. Diese IAS mussten vom Ausland zugeschickt werden, eine weitere Hürde. Mit diesen Gutscheinen war aber auch der Zugang zu US-Quellen möglich, sie waren fast wie Dollar anzusehen. Im Briefmarkenhandel war dieses begehrte Zahlungsmittel sicher einfacher zu bekommen. Eine US-Tausch- oder Handelsbeziehung konnte in vielen Bereichen hilfreich sein, besonders zur Blockadezeit. So betrachtet hatte der Berliner Absender nicht einfach 10,- DM Porto benutzt, mit Westgeld umgetauscht waren es nur um die 40 Pfennig, dann natürlich die IAS. Und die kamen sicher über den Großen Teich.

Wenn man, von der losen ungebrauchten Briefmarke ausgeht, sind natürlich die Einzelfrankaturen die Spitze, übertroffen nur von der Mehrfachfrankatur. Da selbst eine portogerechte Mischfrankatur schon eine Seltenheit ist, kann man bei einer MeF sicher nur träumen. Aber eine gute Kopie und das Wissen über das Vorhandensein so eines Beleges leitet über trübe Tage hinweg.

Den Wert, und ob zumindest zwei Käufer Interesse haben, wird diese Auktion zeigen.

Auf der Rückseite hatte der Absender noch zwei Mal seinen Namen gesetzt, jeweils wie ein Siegel über die Klebestellen. Man sieht einen Klebestreifen blau-weiß mit Zähnung 13:12½ - das deutet auf einen Randstreifen der SBZ-Köpfe-Serie hin, der hier als zusätzlicher Verschluss diente.

Ich bin gespannt, wie die Geschichte dieses Briefes weitergeht und ob er mal auf einer Ausstellung zu sehen ist.

Peter Koegel, August 2022

Nachruf
Winfried Stemmler

Völlig unerwartet und überraschend ist am 28.11.2021 Herr Winfried Stemmler kurz vor seinem 64. Geburtstag im Alter von (nur) 63 Jahren verstorben.

Winfried war über Jahrzehnte Mitglied in vielen Arbeitsgemeinschaften, seit 2002 zusätzlich als Prüfer erfolgreich tätig und sehr aktiv im Vereinsleben verankert. Er beschäftigte sich ausführlich mit der Bautenserie 1948 (Bizone) und besonders mit Belegen und deren Verwendungen sowie Portostufen nach dem 2. Weltkrieg.
Wenn eine verklebte Gebühr nicht schlüssig war, wurden so lange Unterlagen der Post durchsucht, bis das Rätsel gelöst war. Über manches Stück haben wir viel gesprochen und dies immer mit Freude. Gerade auch die Stadt Berlin mit ihren vielen postalischen Besonderheiten hatte es Winfried angetan.
Auf Auktionen war er oft persönlich anwesend, um interessante und seltene Stücke zu erwerben. Bei Fragen konnte man ihn immer ansprechen, und er nahm sich Zeit, diese zu beantworten. Mit Winfried haben wir einen Freund sowie Kenner der Nachkriegsphilatelie verloren. Wir werden ihn alle sehr vermissen und die Lücke wird nicht zu schließen sein. Einen Teil seines philatelistischen Erbes finden Sie in diesem Sonderkatalog zum Thema Berlin präsentiert.

Andreas Rolle

Berlin Vorläufer

1001

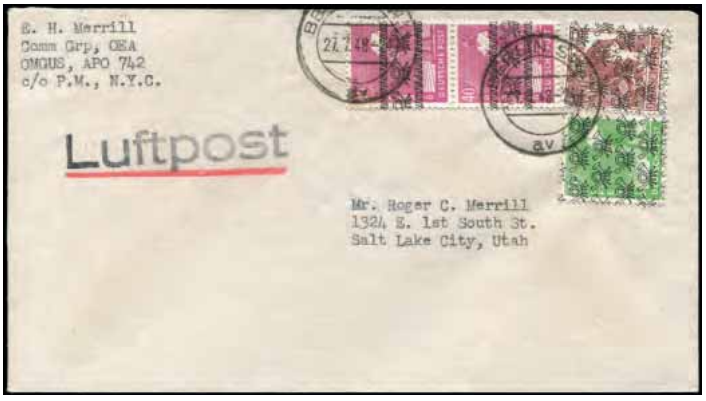
1005

1001 F	1948, Postscheckbrief S74 10 Pfennig mit 2 X 10 und 4 X 20 Pf. AS Zf Berlin N 65 =g= 22.7.48 an das PSchA NW - Dorotheenstraße, sowj. Sektor. Bedarfsbeleg.	946(2) + 950(4) Zf	✉	100 €
1002	1946, Postscheckbrief, Porto 10 Pfg. mit 10-fach Frankatur Arbeiterserie 4 mal 24 Pfg. + 10 Pfg. ab Berlin = 17 / 22.7.46, gute Bedarfsqualität	AS 946, 951 (4)	✉	50 €
1003	1948, Vier Belege Zehnfach, dabei Auslandsbrief mit 50 X 10 Pf. AS Bln-Lankwitz 1 22.7.48 nach Schweden. Auslandsbrief Einschreiben mit den 4 Markwerten Taube. Auslandsbrief Einschreiben mit 2 X 30 und 13 X 80 Pf. AS. Teils Beeinträchtigungen.	946 Zf (50) u.a.	✉	60 €
1004	1948, Zehnfach 6 Belege mit reiner MeF. 20 X 8, 3 X 80, 10 X 12, 20 X 12, 24 X 10, 10 X 10 Pfennig - alle ab Westsektoren. Teils Beeinträchtigungen.	945 Zf (20) u.a.	✉	60 €
1005 F	1948, POSTANWEISUNG über 120.- DM mit 60 Pfennig AS ab Meissen 1 23.6.48 nach Berlin-Steglitz. Ankunft 25.6.48 -9 Uhr. Aufgabe am Tag vor Währungsreform in der SBZ, Ankunft am Tag der Währungsreform in den Westsektoren. Ausgezahlt mit 12.- DM West Berlin-Steglitz 26.8.48 und zus. Vermerk: kein Konto 20/7. Nz. Erhalten 27.8. - in dieser Form extrem seltener Beleg als sogen. Überroller.	A 956	✉	400 €
1006	1948, Umschlag Drucksache 60 Pf. AS Zf als EF Berlin W 15 =uu= 2.7.48 mit Zus.-Stempel =Russische Zone= - nach Görlitz. (Das gab später Minuspunkte in der Akte !!) - Karte Zf mit 20 Pf. und 1.- RM Taube. Karte mit 25,30 und 75 Pf. Ziffer 13.7.48 nach Marburg/Lahn. Bedarfsbelege.	956 Zf EF - 959+950 Zf - 927,928,93 4Zf	✉	40 €
1007	1948, Vier Briefe Zehnfach, dabei 4 X 50 + 11 X 80 Pf. AS Zf. Ortsbrief 5 X 60 + 20 Pf. Ziffer. Dazu 2 Briefe Zehnfach 6.7. / 5.7.48 in die Bizone - dort mit Nachgebühr, weil ZF dort schon beendet, in Berlin deutlich länger. Teils Beeinträchtigungen.	959 +946(6) ua.	✉	60 €
1008	1948, Fünf Auslandsbriefe mit Einschreiben vor der Währungsreform ab Berlin SO 26, W 8, Charlottenburg 8, NW 21, Neukölln mit Kontrollrat I und II, als MiF - alles Bedarfspost mit etwas Spuren / Beeinträchtigungen.	959+918 - 935+956 - 955+956(2) u.a.	✉	40 €
1009	1948, Zwei Auslandsbriefe Einschreiben mit 2.- RM Zf oder mit 5.- RM Zf - dazu MiF Zf und Band/Netz bzw. Zf Band/Netz und SBZ Masch-A. - beide nach Schweden.	960 Zf u.a. - 962 Zf u.a.	✉	50 €
1010	1948, drei Ortsbriefe Einschreiben Zehnfach, dabei die Markwerte Taube, Ortsbrief Einschreiben Zf mit 2.- und 3.- RM Taube + Zf AS ab R-Stempel Berlin-Nikolassee 30.7.48 nach Charlottenburg.	962, 960, 956 - 959, 961(2),946, 955	✉	80 €
1011	1946, Länder-Mischfrankatur, AM Post 60 Pfg. und 8 Pfg. (Nr. 5) zusammen mit Westsachsen 2 mal 8 Pfg. auf R-Fernbrief BERLIN-NEUKÖLLN 1 / 22.10.46 nach Buchloe, rückseitig Ankunftsstempel 28.10.46, geprüft Hettler BPP, seltene Kombination, rückseitig kleiner Öffnungsausriß oben (nur Rückseite)		✉	50 €
1012	1948, seltener R-Rückschein-Brief mit Band/Netz Frankatur ab "BERLIN-DAHLEM 3.8.48" nach Göppingen. Rückseitig Ankunftsstempel und Spuren der Befestigung des Rückscheines, Klappe eingerissen. Sonst sauberer Beleg mit seltener 144 Pfg.-Frankatur.	BiZ 36 I(2),47 II,48 II (2)	✉	80 €
1013	1948, Fernbrief Einschreiben Rückschein mit 2 Pf. Band, 6 Pf. Netz, 16 und 84 Pf. SA, 10 und 50 Pf. SBZ Berlin-Charlottenburg 1 9.9.48 und Fernbrief Einschreiben und Rückschein, Eilzustellung mit 16 und 84 Pf. SA, dazu 6,8,30, 5 und 75 Pf. SBZ-Aufdruck ab Charlottenburg 1 27.9.48 - beide Briefe gleicher Absender und gleicher Empfänger, und gleiche Art der Markenklebung. 1x geprüft Schlegel BPP	36 I, 37 II u.a.	✉	50 €

1014 1948, Fernbrief Einschreiben 84 Pf. Band , 6 Pf. Band, 50 Pf. SBZ, 24 Pf. SA als Eilbrief ab Berlin-Wittenau 6.9.48 nach Hochkirchen Düren/Land. Dort Fehlbetrag Eilboten Landzustellung 60 Pfennig als Nachgebühr, nach den neuen Gebühren der Bizone ab 1.9.48. Etwas Spuren, signiert Götz und Schlegel BPP — 37 I, 51 I u.a. — 60 €

1015 1948, 3 Fernbriefe 24 Pf. mit 4 X 6, 2 X 12, 24 Pf. EF, Drucksache 6 Pf. Band EF, Streifband 16 Pf.Netz, dazu Ortsbrief Eilzustellung 96 Pfennig mit MiF Band/Netz SBZ und SA und 6 Pf. Ziffer Band, dazu 1 Pf. Ziffer Band und 15 Pf. SA. Zwar signiert Schlegel BPP, aber Ziffer-Aufdrucke verm. falsch. Gelaufen Berlin-Lichterfelde 1 12.9.48 im Ort. Zusammen 6 Belege — 37 I, 42 II u.a. — 50 €

1016



1020

1016 F 1948, Ortsbrief Einschreiben und =eigenhändig= (16 + 60 R, 20 eigenh.) ab Berlin-Schöneberg 1 mit Aufbrauchs-R-Zettel Schöneberg 3 - 13.8.48 nach Frohnau 14.8.48 — 37 I, 39 I, 46 I, 48 II — 80 €

1017 1948, 3 Ortskarten 10 Pf. Band / Netz, 2 + 6 Pf. Band mit 2 Pf. SBZ. Dazu Karte mit 12 Pf. Netz ab Berlin-Neukölln 1 7.8.48 nach Dresden und mit L 2: Zurück unzulässig. Etwas Spuren. — 39 I, 39 II u.a. — 30 €

1018 1948, Aufgabebescheinigung C184 über Telegramm mit Gebühr 10 Pfennig Netzaufdruck Berlin NW 21 =i= 5.7.48. Päckchen und Pakete erforderten 20 Pfennig, Telegramme und Ferngespräche jedoch nur 10 Pfennig. Dieses Formblatt wurde aus Bogen A3 getrennt. Links Lochungsspuren. — 39 II — 100 €

1019 1948, 3 Auslandsbriefe Einschreiben DM 1,10 (50 + 60 R) - jeweils mit versch. Kombinationen Band/Netz ab Berlin-Halensee 1, Siemensstadt, Friedenau 1, etwas Spuren — 39 II (2), 46 II (3) u.a. — 50 €

1020 F 1948, MERRILL-DEVISEN-LUFTPOSTBRIEF mit 10 Pfennig Netz, 2 X 40 Pfennig Band und 60 Pfennig Netz, der Absender OMGUS APO 742 Mr.Merrill mit L 1 =LUFTPOST= ab Berlin SW 11 27.7.48 nach Nordamerika. RS mit L 5: Zollamtlich nicht geöffnet Postzollabfertigungsstelle SW 77. Einer der ersten mit Luftpost ab Westsektoren beförderter Brief. Handbuch Seite 11. — 39 II, 47 I (2), A49 II — 600 €

1021 1948, 2 Fernbriefe Einschreiben mit 6 X 10 Pf. Netz, 24 Pf. Band - 24 Pf. Band und 2 X 30 Pf. Band. Dazu Ortsbrief gegen ZU 92 Pf (16 + 60 + 16) mit 12 und 80 Pf. Band. 1x geprüft Schlegel BPP — 39 II (6) + 44 I, 44 I + 46 I (2), 40 I + 50 I — 50 €

1022 1948, Auslandsbrief 21 - 40g 80 Pfennig mit Einschreiben 60 Pfennig mit 7 X 20 Pfennig Netz ab Berlin-Steglitz 1 9.7.48 nach Nordamerika. Schöne Mehrfachfrankatur — 43 II (7) — 100 €

1023 1948, Ortsbrief 6 Pf. Band, 10 Pf. Netz, Ortsbrief 16 Pf. Netz, 4 Ortsbriefe Einschreiben mit jeweils 76 Pf. Band/Netz - dabei Charlottenburg 5, 6, 7. Zusammen 6 Belege, Bedarfsstücke — 42 II + 43 II(3) u.a. — 50 €

1024 1948, Ortsbrief Einschreiben und Rückschein mit 16 + 2 X 60 Pf. Band, noch mit Inhalt, Ortsbrief Einschreiben 92 Pf. mit 6 Pf. Band Kopfsteher, 6 Pf. Netz, 80 Pf. Band, Ortsbrief 2 X 16 Pf. Netz. Zusammen 3 Belege, normale Qulaität — 42 I + A49 I(2) u.a. — 50 €

1025 1948, Fernbrief über 20g mit 24 Pf. Band + Netz, Fernbrief 24 Pf. Netz, Fernbrief 2 X 2 und 20 Pf. Netz, Fernbrief 20 Pf. Netz und 16 + 25 Pf. Zehnfach, Ortsbrief 2 X 8 Pf. Band und Ortsbrief 2 X 8 Pf. Netz. Alle ab Westsektoren. Zusammen 6 Belege, Bedarfsbelege — 44 I / II u.a. — 50 €

1026 1948, Auslandskarte 30 Pf. Netz EF ab Berlin-Schöneberg 1 1.9.48 nach Kopenhagen. Auslandsbrief Einschreiben (50 + 60 R) mit 6 Pf. Band, 2 X 10 Pf. Netz, 12 Pf. Band und 3 X 24 Pf. Band ab Berlin-Neukölln 1 19.7.48 nach Argentinien - über New York. etwas Spuren — 46 II EF, 44 I (3) u.a. — 50 €

1027 1948, 60 Pfg. Arbeiter Netzaufdruck als portogerechte Mehrfachfrankatur von zwei Stück auf Fernbrief-Ausschnitt (Adressträger) der höchsten Gewichtsstufe 501-1000g, sehr seltene Portostufe und hier sogar als Mehrfachfrankatur ab Berlin 49 30.8.48, natürlich deutliche Gewichtsspuren, sehr selten — Netz A 49 II (2) — 50 €

1028 1948, Auslandsbrief 21 - 40g 80 Pfennig Band als EF 19.9.48 und Auslandsbrief 80 Pfennig Netz als EF 16.9.48 — 50 I EF, 50 II EF — 50 €

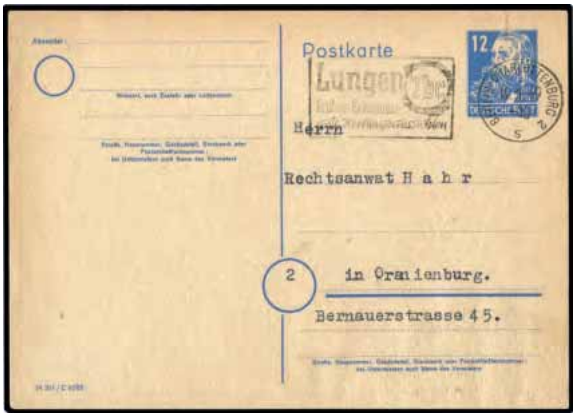
1029 1948, Fernbrief Einschreiben 84 Pf. Band ab W 30 2.8.48 und Fernbrief Einschreiben 84 Pf. Netz Siemensstadt 28.8.48 — 51 I, 51 II — 30 €

1030 1948, Fernbrief Einschreiben 84 Pf. mit 2 X 20 Pf. BHSt 3 Berlin 6, 2 X 20 Pf. Biz Netz und 2 X 20 Pf. AS Zf Berlin-Wilmersdorf 3 1.7.48. Fernbrief mit 60 Pf. BHSt 3 Berlin 8, 12 Pf. Biz Band und 121 Pf. SBZ Masch-A Berlin-Charlottenburg 7 9.7.48. Teils leicht fleckig. — SBZ 173(2) u.a. - — 40 €

1031 1948, Ortsbrief Einschreiben 92 Pf. mit 12 und 80 Pf. BHSt 3 Berlin 4 Berlin-Charlottenburg 2=r= 3.7.48. Drei Briefe Einschreiben, je 1 Marke BHSt und MiF Ost-West mit Zehnfach. Teils kleine Beeinträchtigungen. — SBZ 176+180 u.a. — 60 €

1032	1948, Fernbrief Eilzustellung mit 4 X 6 Pf BHSt 3 Berlin 66 und 80 Pf. BHSt 3 Berlin 17 ab Berlin-Charlottenburg 2 9.7.48. Fernbrief Eilzustellung mit 80 Pf. BHSt 3 Berlin 66, dazu 2,10,12 Pf. Band/Netz Berlin-Schöneberg 8.7.48. Beide ohne Ankunftstempel. Etwas Spuren.	SBZ 180 + 167(4) - SBZ 180 u.a.	✉	40 €
1033	1948, 60 Pfg. + Viererblock 8 Pfg. Maschienenaufdruck als Vorläufer auf Orts-Zustellungsurkunde ab Berlin West CHARLOTTENBURG 2 / 06.10.48 nach Berlin W 15, reiner Westverkehr, gute Qualität	SBZ 184 (4), 195	✉	50 €
1034	1948, Zwei Ortsbriefe gegen Zustellurkunde mit 12 und 2 X 40 Pf. SBZ Maschinenaufdruck Berlin N 28 3.11.48 und 60 Pf. Maschinenaufdruck mit 4 X 8 Pf. Köpfe Berlin-Charlottenburg 2 =z= 1.11.48 - beide innerhalb der Westsektoren. Leichte Beeinträchtigungen.	SBZ 186 + 193(2) - A195 + 214(4)	✉	40 €
1035	1948, Auslandsbrief Einschreiben mit 50 Pf. SBZ Masch-A. und 10, 30 (Ecke rund) und 50 Pf. SA Berlin-Wannsee 1 =c= 7.9.48 in die Schweiz, der Absender Babelsberg SBZ. Auslandsbrief Einschreiben mit 15 Pf. SA, dazu Satz Bären SBZ Masch-A und 2 X 2 Pf. AS Masch-A Berlin-Neukölln 4 24.9.48 nach Stockholm. Devisenkontrolle und zurück Absender. Belege mit Beeinträchtigungen Büge u.a.)	SBZ 194 + Bln 4,11,13 - Bln 6 u.a.	✉	50 €
1036	1948/49, Acht Belege mit SBZ-Köpfe ab Westsektoren. Dazu Anschriftteil 60 Pf. Köpfe EF als Warenprobe. Ortskarte 10 Pf EF, Fernkarte 6 X 2 Pf. 2 Briefe 24 Pf. EF, Brief 2 X 12 Pf und Brief 2 X 16 Pf. Bedarfsbelge.	SBZ 195 EF, 182(6), 185 EF, 182(3), 188(2)	✉	50 €
1037	1948, Zwei Auslandsbriefe Einschreiben 6 und 20 Pf. Bär, 84 Pf. Ziffer Masch-A ab Berlin-Grunewald 2 in die Schweiz, 60 Pf. SBZ Masch-A, 40 Pf. Biz Band und 10 Pf. SA Berlin ab Berlin-Südende 18.9.48 in die Schweiz.	SBZ 201,205,211 - A195 u.a.	✉	40 €
1038	1948, Fernbrief Einschreiben 84 Pf. Ziffer SBZ EF Berlin-Steglitz 1 2.10.48. R-Brief 24 Pf. Biz Netz und SBZ 60 Pf. Masch.-A. Fernbrief 2 X 12 Pf. SA und 6 X 10 Pf. SBZ AS Masch.-A. Teils Beanstandungen.	SBZ 211 EF - A195 + Biz 44 II -	✉	40 €
1039	1948, Ortsbrief über 20g mit Nachnahme 6 + 16 Pf. SBZ Köpfe und 50 Pf. SA Berlin-Lichterfelde 1 11.12.48 nach Charlottenburg, rückseitig Fehlstelle und links Lochung. Orts-R-Brief 76 Pf. mit MiF Band/Netz - SBZ und SA Berlin NW 40 4.9.48	SBZ 213,218 + Bln 13 -	✉	30 €
1040	1948/49, Ortsbrief Einschreiben über 20g mit AFS =092= Berlin-Reinickendorf 1 8.10.48 nach C 2 Magistrat mit sowj. Zensur, Ankunft 13.10.48. Orts-Faltbrief Einschreiben und Rückschein mit AFS =136= Berlin W 15 25.5.49. Postsparbuch ausgestellt Berlin N 20 12.6.44, letzte Auszahlung 10.1.45 - dann erfaßt 23.5.50, letzte Abhebung 16.10.50 N 20. Dazu Heft mit Anleitung, Ausgabe 1932.	AFS	✉	40 €
1041	1947/48, Ganzsache 10 Pf. Ziffer mit Zus.-Fr 20 Pf. Ziffer als Auslandskarte 30 Pf. Berlin-Charlottenburg 5.11.47 nach Nordamerika. Karte mit 30 Pf. Ziffer EF Berlin-Pankow 1 18.6.48 nach Finnland.	P 952 + 924 - 928 EF	✉	40 €

1042



1043

1042 F	1948, Ganzsache 10 Pf. SBZ Maschinenaufdruck ab Maschinenstempel Berlin-Charlottenburg 2 =s= 24.11.48 nach Spandau an das Waldkrankenhaus, reinster Bedarf	VP 30	✉	120 €
1043 F	1949, Ganzsache 12 Pf. SBZ Köpfe ab Maschinenstempel Berlin-Charlottenburg 2 =s= 14.1.49 nach Oranienburg SBZ. Reinster Bedarf als RA-Post. RS mit Klammerspur.	VP 36/01	✉	300 €

Schwarzaufdruck

1044	1948/49, Drucksachenkarte 3 X 2 Pfennig SA, Drucksachenkarte 6 Pfennig SA als EF, Streifband 8 Pfennig SA als EF, Streifband 16 Pfennig SA als EF. Zusammen 4 Belege, Bedarfsqualität	1(3), 2, 3, 7	✉	40 €

1045

1046

1045 F Fernbrief über 20 Gramm 48 Pfg. mit Nachnahme 40 Pfg. - mit 2 X 2 + 84 Pfg. Schwarzaufdruck, dazu ermäßigte Einschreibgebühr 40 Pfg. mit 2 X 20 Pfg. Rotaufdruck ab "Wilmersdorf 1 16.3.49" nach Fassberg b. Hannover. Annahme verweigert und zurück an Absender. Deutliche Umschlagspuren, recht seltene Version in dieser Form. 1(2),16,26(2) ✉ 250 €

1046 F 1949, Fernbrief mit Einschreiben (24 + 60 R) mit 2 X 2 Pfennig SA, 30 und 50 Pfennig SA ab Berlin-Spandau 1 5.1.49 nach Stade Ankunft 8.1.49. Der R-Zettel mit violttem =W= für die Westmarkzahlung der R-Gebühr. Signiert Schlegel BPP und dazu Fotobefund Schlegel BPP. Im Michel immerhin mit 4500.- € bewertet. Aus der bekannten =Engelke=-Korrespondenz. Es gibt nur ganz wenige dieser Stücke. 1 (2), 11, 13 ✉ 800 €

1047

1048

1047 F 1949, Fernbrief mit Einschreiben (24 + 60 R) mit 2 X 2 Pfennig SA, 2 X 40 Pfennig SA ab Berlin-Lichterfelde 3 6.1.49 nach München 8.1.49, dort mit Nachsendung. Die Einschreibgebühr in DM-West, der R-Zettel ohne Kennzeichnung. Oben Einriss 1 (2), 12 (2) ✉ 250 €

1048 F 1949, Ortsbrief Nachnahme (16 + 40 NN) mit 6, 10 und 40 Pfennig SA ab Berlin-Steglitz 1 14.3.49 nach NW 21. Dort Lagerfriststempel =22= für die Lagerfrist 7 Tage. Einzug von 5,55 DM, davon 2,10 DM West und Rest in DM-Ost. Dieser Einzug von DM-West und DM-Ost mit ehem. 2 anhängenden Zahlkarten. Im Mi-Briefe unter Nr. 4 mit 2500.- € bewertet. Mit dem Titelbild auf dem Pelikan-Katalog zusammen gerechnet dürften es sich um ca. 5-6 existierende Belege handeln. Dazu Attest Schlegel BPP von 1987, der Text trifft auch heute noch zu. 2, 4, 12 ✉ 1.400 €

1049 1948/49, Umschlag 6 Pfennig SA als Drucksache, Umschlag 8 Pfennig SA als EF, Streifband 16 Pfennig SA als EF Zeitungsdrucksache, Umschlag 21,3 X 15,3 cm mit 16 Pfennig SA als EF Drucksache. Zusammen 4 Belege, Bedarfsstücke 2, 3, 7 ✉ 50 €

1050 1949, Ortsbrief mit Nachnahme (16 + 40 NN) mit 2 X 8 und 40 Pf. SA Berlin-Neukölln 1 24.3.49 über DM-Ost, Ortsbrief mit Nachnahme (links verkürzt) mit 16 und 40 Pf. SA über DM-West Neukölln 14.3.49 3 (2) + 12, 7 + 12 ✉ 40 €

1051

1052

1051 F 1948, Vordruckkarte Adressen-Klett als: Auftrag zur Prüfung einer Postanschrift mit 6 Pfennig SA als EF - LB-Stempel Berlin SW 11 =au= 8.10.48 nach Kiel. Dort 21.10.48 bearbeitet und zurück nach SW 61. Sehr seltene Version in der SA-Zeit, hier mit extra gefertigtem Vordruck. 2 EF ✉ 150 €

1052 F 1949, Anschriftteil Faltdrucksache mit Einschreiben (6 + 60 R) mit 6 und 60 Pfennig SA ab Berlin-Friedenau 1 31.1.49 nach NW 21 mit Ankunft 1.2.49. Absender Versicherung, absoluter Bedarf, noch immer gesuchte Portostufe 2 + 14 ✉ 120 €

1053 1948/49, 7 Fernbriefe 24 Pfennig mit 6 versch. SA-Frankaturen, dabei 3 X 8 Pf. - 2 X 2 + 2 X 10 Pf. - 2 X 2 + 20 Pf. - 8 + 16 Pf. mit LB-Stempel, zusammen 7 Belege, etwas unterschiedliche Qualität 3 (3) u.a. ✉ 40 €

1054

1055

1054 F 1949, Ortsbrief über 20g mit Einschreiben und Rückschein (32 + 60 R, 60 RSch) ab Berlin-Tegel 9.3.49 nach Reinickendorf-Ost 10.3.49. Sehr dekorativ, und sogar Klebestelle vom Rückschein deutlich sichtbar. schwacher senkrechter Mittelbug, Im Ortsbereich sehr seltene Portostufe. Rechtsanwalt an Amtsgericht. 3 (4) + 11 (4) ✉ 150 €

1055 F 1948/49, Umschlag ca 21 X 16 cm als Fernbrief über 20 Gramm mit 8 + 40 Pf. SA ab Berlin-Charlottenburg 2 8.11.48. Umschlag 32,5 X 23 cm als Fernbrief 3. Gewichtsstufe 251 - 500 Gramm mit 80 Pf. SA, diese mit OR, ab Handrollstempel Berlin-Charlottenburg 2 =au= 26.2.49. Beleg mit Beanstandungen, Marke mit Schürfstelle und Oberrand etwas gestaucht, aber extrem seltene Portostufe und EF, dazu reinster Bedarf an Spedition. Michelbewertung -,- 3 + 12, 15 EF ✉ 120 €

1056

1059

1056 F 1948, 10 Pfg. Schwarzaufdruck auf Telegramm-Rückschein-Quittung der Fa. Filmform nach Erfurt, gestempelt "BERLIN W 15 u 24.12.48", vgl. Götz S. 653, senkrecht gefaltet, eine sehr seltene Verwendungsform! — 4 — 200 €

1057 1948, Akten-Langumschlag ca 35 X 13,5 cm als Auslandsbrief Einschreiben 4. Gewichtsstufe (50 + 3 X 30 + 60 R) mit 2 X 10 und 3 X 60 Pfennig SA ab Berlin-Schmargendorf nach New York 23. Dec. 48 Eingang. Deutliche Beförderungsspuren, senkr. gefaltet - glaubwürdiges Format. — 4 (2) + 14 (3) — 60 €

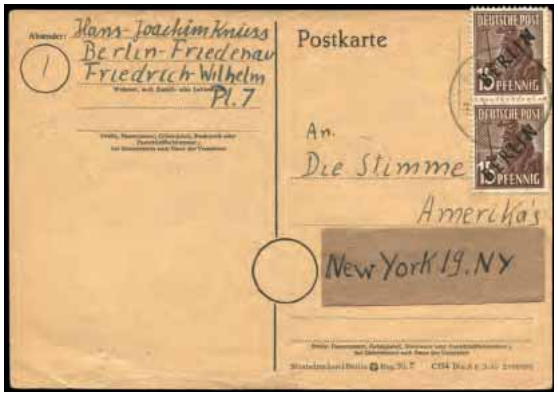
1058 1949, Auslandskarte 30 Pfennig mit 3 X 10 Pfennig SA, alle mit OR, ab Berlin-Spandau 1 =s= 13.1.49 nach Paris. Dazu Auslandskarte mit 10 und 20 Pfennig SA ab Berlin-Wittenau 26.1.49 nach New York, Stimme Amerikas. Bedarf mit etwas Spuren — 4 (3), 4 + 8 — 50 €

1059 F 1948, Umschlag ca 24 X 16 cm als Ortsbrief über 250 Gramm mit 4 X 10 Pf. SA ab Berlin NW 21 19.10.48, senkr. Faltspur. Sehr seltene Portostufe. Umschlag 2 X 16 Pf. SA Spandau 1 11.11.48, Ortsbrief Einschreiben über 20g mit 121 und 80 Pf. SA ab Berlin-Kladow 15.12.48 im Ortsbereich, sign. Schlegel. — 4 (4), 7 (2), 5 + 15 — 80 €

1060 1948, Anschriftteil Auslandsbrief 101 - 120 Gramm, 6. Gewichtsstufe (50 + 5 X 30) mit 2 X 10 und 3 X 60 Pfennig SA ab Berlin-Wilmersdorf 1 =m= 27.12.48 nach Österreich. Senkrechter Bug rechts — 4 (2) + 14 (3) — 60 €

1061 1948/49, Umschlag Ortsbrief 16 Pf. SA als EF, Ortsbrief Einschreiben 16 und 60 Pf. SA, 5 X 12 + 16 Pf. SA, Ortsbrief über 20g 2 X 10 + 3 X 24 Pf. SA. Zusammen 4 Belege, auch mal mit Beanstandungen — 5(5) + 7, 7 + 14, 4(2) + 9(3) — 60 €

1062 1948/49, 2 Fernkarte 12 Pf. SA als EF, 2 + 10 Pf. SA, 2 X 2 und 8 Pf. SA, Ortskarte 10 Pf. SA mit LB-Stempel, Fernbrief 2 X 12 Pf. SA, Fernbrief über 20g mit 2 X 12 + 24 Pf. SA. Zusammen 7 Belege — 5 EF, 4 EF, 1 + 4, 1 (2) + 3, u.a. — 50 €



1063

1065

1063 F 1949, Auslandskarte 30 Pfennig mit 2 X 15 Pfennig SA ab Berlin-Friedenau 26.1.49 an die Stimme Amerikas nach New York. Bitte um Programm-Zusendung. Etwas Spuren (Einriss unten), auch Marken Spuren. — 6 (2) — 80 €

1064 1948, Ortsbrief über 20g mit Nachnahme (32 + 40 NN) mit 2 X 16 und 40 Pf. SA N 65 1.10.48 über DM-Ost, Ortsbrief über 20g mit Nachnahme (32 + 40 NN) mit 50 Pf. SA, 6 Pf. und 2 X 8 Pf. SBZ Masch-Aufdruck Berlin-Steglitz 1 20.9.48 über DM-West. Einmal Lochung geschlossen — 7 (2) + 12, 13 + SBZ 183, 184(2) — 60 €

1065 F 1948, Einlieferungsschein C 62 über 2 Pakete an den gleichen Empfänger. Gebühr mit 20 Pfennig SA ab Berlin 11.11.48 - Gewicht 3,5 und 4 Kg - signiert Schlegel BPP. — 8 EF — 120 €

1066

1067

1066 F 1949, Rechte Einlieferungsseite Postbuch für Päckchen und Pakete. Seite 62 mit 40 Pf. SA als Gebühr für 2 Päckchen an 2 Empfänger Berlin-Charlottenburg 7 24.2.49 und 20 Pfennig SA als Gebühr für 1 Paket Berlin-Charlottenburg 4 28.2.49. Die dazu gehörige linke Seite liegt als Kopie anbei. — 8, 12 — ✉ 120 €

1067 F 1949, IAS-LUFTPOSTBRIEF Europa, 21 - 40 Gramm (50 + 30, 2 X 50 LP) mit 20 und 2 X 80 Pfennig SA ab Berlin N 20 9.2.49 in die Schweiz. Dazu Nz und Datum vom Annahmebeamten. Der Absender aus Berlin-Pankow, sowj. Sektor. Umschlag etwas Spuren, Einriss oben. Die Absender hatten IAS und sicher Grund, ab Westsektoren zu versenden. — 8 + 15 (2) — ✉ 250 €

1068 1948, Fernbrief Einschreiben mit 24 und 2 X 30 Pf. SA Berlin N 65 7.10.48. Fernbrief Einschreiben mit 2 X 2,, 30 und 50 Pf. SA N 65 27.9.48. Anschriftteil ca 22,5 X 16 cm als Fernbrief höchste Gewichtsstufe mit Einschreiben (120 + 60 R) mit 9 Werten SA, Handrollstempel Berlin-Friedenau 3 27.10.48 nach Freiburg. Deutliche Spuren, aber sehr seltene und bedarfsmäßige Verwendung, hier mit 2 X 16, 2 X 15, 2 X 20, 2 X 24 und 30 Pf. Wertstufe — 9 + 11 (2), 1 (2), 11, 13, u.a. — ✉ 100 €

1069

1069 F 1948, Formular =Zahlkarte= geändert in =POSTANWEISUNG= über 38.- DM, Gebühr 40 Pfennig mit VS 24 Pf. SA, auf der RS 2 X 8 Pf. Netz ab Berlin-Lichterfelde 3 6.9.48 in die Hitzigallee (W 35 Tiergarten) Ankunft 8.9.48 nd ausgezahlt. Belege aus dem reinen Zahlungsverkehr sind zur SA-Zeit so gut wie unbekannt. Ein Postscheckamt hat es zu dieser Zeit noch nicht gegeben, mußte erst neu aufgebaut werden. — 9 + Bitone 38 II(2) — ✉ 300 €

1070 1948, Fernbrief mit Eilzustellung (24 + 80 Eil) mit 20 und 84 Pf. SA ab Berlin W 15 =uu= 12.10.48 nach Wiesbaden mit Ankunft 20.10.48 - auch 8 Tage über Luftbrücke. Brief etwas stärkere Spuren — 8,16 — ✉ 50 €

1071

1072

1071 F 1949, Fernbrief über 20 Gramm mit Einschreiben (48 + 60 R) mit 2 X 24 Pfennig SA und 60 Pfennig SA, diese als R-Gebühr in DM-West zahlbar, ab Berlin-Wilmersdorf 1 3.1.49 nach Bergen Kr. Celle 8.1.49 Ankunft. Der R-Zettel ohne Kennzeichnung, im Mi mit 1000.- € bewertet. Etwas Spuren, uneben geöffnet. 9 (2) + 14 ✉ 220 €

1072 F 1948, Auslandsbrief 50 Pfennig mit 2 X 25 Pfennig SA ab Berlin-Zehlendorf 1 13.12.48 in die Schweiz. Sehr sauberer Beleg 10 (2) ✉ 60 €

1073

1074

1073 F 1949, IAS-LUFTPOSTBRIEF Europa mit Einschreiben (50 + 60 R, 50 LP) mit 2 X 25, 50 und 60 Pfennig SA ab Berlin-Südende 7.3.49 nach Ascona in die Schweiz, Ankunft 10.III.49. Dazu Zollkontrolle beim Postamt SW 77. Signiert und 2 Atteste Schlegel BPP aus 1988 und 1991. Mit Einschreiben sehr seltene Version. Kleine Öffnungsbeanstandungen 10 (2), 13 + 14 ✉ 400 €

1074 F 1949, Umschlag ca 22,5 X 16 cm als Fernbrief über 20g mit Einschreiben und Nachnahme (48 + 40 R, 40 NN) mit 7 Werten Schwarzaufdruck 88 Pfennig und 3 Werten Rotaufdruck 40 Pfennig - die erm. R-Gebühr - ab Berlin-Steglitz 1 22.3.49 nach Delmenhorst. Umschlag etwas fleckig und Einrisse, aber tolle Kombination Ostmark und Westmark auf einer Sendung, in der Aufbrauchszeit. 10(2),4(2),2 (3),24(2)+2 6 ✉ 200 €

1075 1948, Auslandskarte 30 Pfennig mit 30 Pfennig SA als EF mit LB-Stempel Berlin SW 11 =aa=. Glückwünsche zum Geburtstag. 11 EF ✉ 60 €

1076

1076 F 1948, Umschlag ca 23 X 16 cm als Drucksache 4. Gewichtsstufe 101 - 250 Gramm mit 30 Pfennig SA als EF, Handrollstempel Berlin W 35 nach Dahlem. Absender Verlagsbuchhandlung Julius Springer. Klappe zum Verschließen fehlt 11 EF ✉ 100 €

1077

1079

1077 F 1948, Streifband ZEITUNGSDRUCKSACHE (251 - 500g) mit 30 Pfennig SA als EF ab Handrollstempel Berlin-Schöneberg 1 =ad= 26.11.48 an den Magistrat nach Charottenburg, signiert Schlegel. Ganz seltene Portostufe, normale Drucksachen für 30 Pfennig durften nur 101 - 250 Gramm wiegen. 11 EF ✉ 150 €

1078 1948/49, Anschriftteil Nachnahme-Drucksache 101 - 250 Gramm (30 + 40 NN) mit 30 und 40 Pf. SA ab Handrollstempel Berlin-Tegel =aa= 14.1.49 nach Neukölln. Dazu Anschriftteil Fernbrief über 500 Gramm mit Einschreiben (120 + 60 R) mit 3 X 60 Pf. SA ab Berlin-Charlottenburg 5 9.9.48 in die Bizone. Deutliche Spuren höchste Gewichtsstufe. 11 + 12, 14(3) ✉ 80 €

1079 F 1948, 30 Pfg. + 10 Pfg. (4) Schwarzaufdruck auf Orts-R-Postkarte portogerecht ab BERLIN-HALENSEE / 5.3.49 nach Berlin-Wilmersdorf, sehr seltene Portostufe aus dieser frühen Westberlin-Zeit, reiner Bedarf 11, 4 (4) ✉ 100 €

1080 1949, Vordruckkarte Nachnahme als Drucksache mit 6 und 40 Pfennig SA ab Berlin W 10 15.3.49 nach Reinickendorf, dort Lagerfriststempel =24= für die 7-Tage-Frist. Einzug von 20,30 DM-West, links sauber gelocht. Signiert Schlgel BPP. 12 + 2 ✉ 60 €

1081 1949, Auslandsbrief mit Einschreiben 21 - 40 Gramm (50 + 30 + 60 R) mit 40 und 2 X 50 Pfennig SA ab Berlin W 15 10.3.49 nach Basel Schweiz 13.III.49 Ankunft. Oben kleiner Einriss 12 + 13 (2) ✉ 50 €

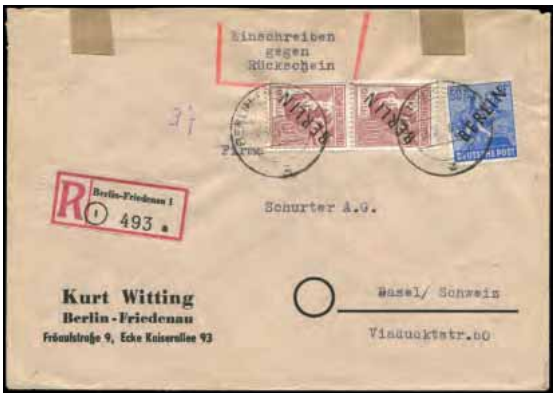
1082

1084

1082 F 1948, Umschlag ca 23 X 16 cm als Auslandsbrief 4. Gewichtsstufe DM 1,40 (50 + 3 X 30) mit 40 Pfennig und 1.- DM SA ab Berlin SW 11 =av= 22.11.48 nach Holland. Umfangreicher Absendervermerk Firma aus Magdeburg. Brief senkrechter Mittelbug und 1 M. mit Beanstandung 12 + 17 ✉ 80 €

1083 1948/49, Auslandsbrief 50 Pfennig SA als EF Berlin NW 21 2.11.48, Auslandsbrief 21 - 40g mit 20 und 2 X 30 Pf. SA Berlin-Charlottenburg 2 =z= 22.3.49, Auslandsbrief 41 - 60g mit 50 und 60 Pf. SA Berlin-Lichterfelde 1 =n= 21.2.49. Bedarfsstücke 13 EF, 8 + 11 (2), 13 + 14 ✉ 60 €

1084 F 1949, 50 + 30 + 24 Pfg. Schwarzaufdruck und 60 Pfg. Rotaufdruck zusammen auf portogerechtem Eilboten-Einschreiben-Fernbrief -20g ab BERLIN-LICHTERFELDE 24.1.49 nach Prien, seltene Währungsmischfrankatur, Brief- und Eilzustellungsgebühr (24 Pfg./80 Pfg.) konnten noch in DM-Ost frankiert werden, die Einschreiben-Gebühr von 60 Pfg. nur in DM-West, rückseitig Ankunftsstempel PRIEN 27.1.49, Frankatur wie aus dem Lehrbuch zur Währungsreform, gute Bedarfsqualität 13, 11, 9, 31 ✉ 350 €



1085

1086

1085 F 1948, Auslandsbrief Einschreiben und Rückschein (50 + 60 R, 60 RSch) mit 50 und 2 X 60 Pfennig SA ab Berlin-Friedenau 1 18.10.48 nach Basel Schweiz Ankunft 27.X.48. Signiert Schlegel BPP — 13 + 14 (2) — ✉ 100 €

1086 F 1949, DEVISEN-LUFTPOSTBRIEF Übersee bis 10 Gramm mit 2 X 50 Pfennig SA ab Berlin SW 11 =bf= 12.10.48, Durchgang Frankfurt/Main 13.10.48 - Zweiter Tarifabschnitt - nach Nordamerika. Der Absender mit OMGUS-Angabe. Im HB Seite 322 immerhin mit 2000.- € bewertet. Oberer Wert ein kleiner Braunfleck. — 13 (2) — ✉ 750 €

1087

1089

1087 F 1949, Umschlag als ERSATZ-AEROGRAMM mit 2 X 50 Pfennig SA ab Berlin-Wannsee 1 =c= 13.2.49 nach Nordamerika, inliegend noch mit kleinem Absender-Schreiben. Sehr seltene Version, es ist natürlich auch Devisen-Luftpost möglich, aber ohne den L 1 =Luftpost= vom PA SW 11. Signiert Schlegel BPP. Umschlagpapier etwas gedunkelt und kleine Einrisse sowie rechter Wert mit Beeinträchtigung. — 13 (2) — ✉ 150 €

1088 1948, Auslandsbrief mit Einschreiben (50 + 60 R) mit 50 und 60 Pfennig SA ab Berlin-Dahlem 28.9.48 in die Schweiz 9.X.48 Ankunft. — 13 + 14 — ✉ 30 €

1089 F 1949, Umschlag ca 23 X 17 cm als Drucksache 5. Gewichtsstufe 251 - 500 Gramm mit 60 Pfennig SA als EF, Handrollstempel Berlin W (--) 2.2.49 nach Siemensstadt. Absender das Markenhaus Morgenbesser, damals noch Sitz in Berlin, vermutlich Auktionskatalog. Umschlag mit senkrechtem Bug und Einrissen. Sehr seltene EF und Gebührenstufe. — 14 EF — ✉ 130 €

1090

1092

1090 F 1948, Paketkarte 4 Kg mit Gebühr DM 1,20 - 2 X 60 Pf. Schwarzaufdruck ab Berlin-Charlottenburg 2 13.11.48 nach Ludwigshafen Ankunft 12.12.48 - Laufzeit rund 1 Monat, über Luftbrücke befördert. 14 (2) 120 €

1091 1948, Auslandsbrief mit Einschreiben 21 - 40 Gramm (50 + 30 + 60 R) mit 60 und 80 Pfennig SA ab Berlin-Lichterfelde 1 15.9.48 nach Nordamerika. Durchgang Nrw York 10.10. 48 und Ankunft Chicago 12. Oct. Leichte Flecken 14 + 15 40 €

1092 F 1949, Anschriftteil PÄCKCHEN mit 80 Pfennig SA als EF ab Handrollstempel Berlin-Charlottenburg 2 23.3.49 in der Aufbrauchszeit an die Allianz-Versicherung nach Stuttgart. Etwas Spuren vom Paketkleber, aber recht seltene EF-Version, signiert Schlegel BPP. 15 EF 120 €

1093

1094

1093 F 1949, Auslandsbrief Einschreiben 41 - 60 Gramm (50 + 2 X 30 + 60 R) mit 6, 80 und 84 Pfennig SA ab Berlin W 15 18.3.49 nach Chicago Nordamerika und dort L 4 Passed Free - Ankunft 11.4.49 / 15. April 49. Umschlag etwas Beförderungsspuren vom Gewicht sowie leichte Verfärbung vom Klebstoff 15,16 + 6 100 €

1094 F 1948, Fernbrief über 20g 48 Pfennig mit Einschreiben 60 Pfennig und Eilzustellung 80 Pfennig - Tarifporto DM 1,88 mit 8, 2 X 10 und 2 X 80 Pf. SA ab Berlin-Charlottenburg 7 Zweigpostamt Bahnhof Zoo - 6.11.48 nach Fulda 18.11.48 - Laufzeit 12 Tage. Recht lange für Eilboten, aber zur LB-Zeit - hat manchmal gedauert. 15 (2), 3, 4 (2) 220 €

1095

1095 F 1948, Fernbrief mit Einschreiben und Eilzustellung (24 + 60 R, 80 Eil) - hier mit den kleinen Höchstwerten SA 80 und 84 Pfennig SA ab Berlin-Tempelhof 1 27.10.48 nach Northeim / Hannover mit Ankunft 6.11.48 und hs. Eingangsvermerk 6.11.48. Für Eilbrief recht lange über LB unterwegs. 15 + 16 100 €

1096 1948, Auslandsbrief 21 - 40 Gramm 80 Pfennig SA als EF Berlin W 35 24.12.48 nach Australien. Auslandsbrief 21 - 40 Gramm mit 20 und 60 Pfennig SA ab Berlin W 30 23.10.48 in die Schweiz. Beide deutliche Randspuren vom Gewicht. 15 EF, 8 + 14 ✉ 60 €

1097

1099

1097 F 1949, Fernbrief mit Einschreiben (24 + 60 R) mit 84 Pfennig SA als EF ab Berlin-Charlottenburg 2 =e= 6.1.49 nach Ulm 8.1.49 Ankunft. Der R-Zettel ohne Kenntlichmachung der Westwährung, wie fast immer üblich. Hier wurde also eine Marke mit 2 Währungen bezahlt. Die R-Gebühr in DM-West. Dazu Attest Schlegel BPP. 16 EF ✉ 260 €

1098 1948, Fernbrief über 20g mit Einschreiben (48 + 60 R) mit 24 und 84 Pf. SA ab Berlin-Charlottenburg 9 4.10.48 nach Wurzach 15.10.48 Ankunft - 11 Tage. signiert Schlegel BPP 9 + 16 ✉ 30 €

1099 F 1948, Fernbrief Einschreiben, eigenhändig und Eilzustellung (24 + 60 R, 20 eigenh + 80 Eil) mit 84 Pfennig und 1.- DM Schwarzaufdruck ab Berlin NW 40 8.12.48 nach Lübeck mit Ankunft 12.12.-48. Der Absender aus der SBZ. Optimale Markenauswahl in geringster Zahl, exakt portogerecht mit dieser seltenen Kombination. Sign. Schlegel BPP. 16 + 17 ✉ 350 €

1100

1102

1100 F 1948, LP-Umschlag mit Deschler-Eindruck als IAS-ERSATZAEROGRAMM mit 1.- DM SA als EF und LB-Stempel Berlin-Charlottenburg 2 =s= 1.10.48 über Frankfurt/Main 2 13.10.48 nach Santiago da Chile 19./20. Oct. 48 Ankunft. Hiermit der Nachweis, LB-Stempel in Berlin mit dem Datum 1.10.48 länger benutzt. Und auch Luftpost nach Südamerika. Signiert Schlegel BPP. Aus der Gunn-Sammlung. 17 EF ✉ 280 €

1101 1948, 2 Auslandsbriefe 41 -60 Gramm Tarifporto DM 1,10 mit 2 und 8 Pfennig und 1.- DM SA bzw 10, 16 und 84 Pfennig SA. Beide ab Berlin W 30 =f= 24. und 25.10.48 in die Schweiz. Beide mit etwas Randspuren vom Gewicht. 17, 1, 3 - 4, 7, 16 ✉ 80 €

1102 F 1948, Auslandsbrief mit Einschreiben (50 + 60 R) mit 10 Pfennig und 1.- DM Schwarzaufdruck ab Berlin SO 36 =h= 5.11.48 nach Nordamerika. Durchgang New York 19.12.48 - Laufzeit 6 Wochen. 1 Mark Randklebung 17 + 4 ✉ 80 €

1103

1104

1103 F 1948, Fernbrief mit Einschreiben und Nachnahme (24 + 60 R, 40 NN) mit 24 Pfennig und 1.-. DM SA ab Berlin W 30 31.12.48 in den Bezirk Kassel. Ankunft 3.1.49. Die R-Gebühr von 60 Pfennig in DM-West gezahlt, der R-Zettel ohne Kenntlichmachung. Mit den Sonderdienst Nachnahme (Vorzeigegebühr) sehr selten, möglich nur vom 28.12.48 bis 19.1.1949. Signiert Dr. Dub und Schlegel BPP. 17 + 9 ✉ 700 €

1104 F 1948, Fernbrief mit Eilzustellung (24 + 80 Eil) mit 2 X 2 Pfennig und 1.- DM SA ab LB-Stempel Berlin SW 11 =ac= 1.10.48 nach Braunschweig mit Ankunft 10.10.48 - als Eilbrief auch in der LB-Zeit recht lange. Signiert Schlegel BPP, etwas Spuren, auch Zahnspitzen 1.- DM-Marke. 1 (2) + 17 ✉ 80 €

1105

1106

1105 F 1948, Fernbrief mit Einschreiben und Rückschein (24 + 60 R, 60 RSch) - Tarifporto DM 1,44 mit 60 und 84 Pf. SA Berlin-Charlottenburg 1 14.9.48 nach Leverkusen, Brief mit Einschnitten, dementsprechend signiert Schlegel BPP. Fernbrief über 20g 48 Pfennig mit Einschreiben und Rückschein mit 8 + 60 Pf, 1.- DM SA ab Berlin-Nikolassee 15.9.48 nach Darmstadt 17.9.48, signiert Schlegel BPP. 14 + 16 - 3,14,17 ✉ 150 €

1106 F 1948, Fernbrief über 20g, Einschreiben, Eilzustellung Land und eigenhändig (48 + 60 R, 160 Eil Land, 20 eigenh.) mit 6,12,20,40,50,60 Pfennig und 1.- DM SA ab Berlin SW 11 über Maisach 1.11.48 nach Anzhofen.23.10.48. Allein die Gebührenkontrolle dauert seine Zeit, mit 2,88 Pf. Tarifporto ganz genau frankiert, Absender PA SW 11. Und der Empfänger Herr Unsin - mit nur 1 X =n=. Dazu Befund Schlegel von 1979. 2,5,8,12,13, 14+17 ✉ 200 €

1107

1108

1107 F 1948, Fernbrief 142 Gramm mit Wertangabe 500.- DM (48 + 100 + 20) mit 60 Pfennig und 1.- DM SA, dazu 8 Pf. SBZ Aufdruck ab Berlin W 30 13.10.48 nach Alfeld/Leine 18.10.48 Ankunft. Verm. wg. SBZ-Marke mit Vermerk: Abs. frei (Absender freigemacht) . Sgniert Lippschütz und Attest Schlegel BPP. Wertbriefe zur SA-Zeit sind recht selten. 17, 14 + SBZ 202 ✉ 200 €

1108 F 1948, Ortsbrief 86 Gramm mit Wertangabe 500.- DM (32 + 100 + 20) mit 2 Pfennig, 50 Pfennig und 1.- DM SA ab Berlin-Charlottenburg 2 21.10.48 nach Wilmersdorf 22.10.48 Ankunft. Signiert Schlegel BPP. Absender Arnold Ebel in Charlottenburg. Einer der sehr wenigen Wertbriefe und sogar im Ortsverkehr, 2. Gewichtsstufe — 17, 1, 13 — ✉ 300 €

1109

1109 F 1949, Auslandsbrief über 20g mit Einschreiben und Rückschein (80 + 60 R, 60 RSch) - hier mit 2.- DM Schwarzaufdruck als EF ab Berlin W 15 =k= 19.3.49 nach Basel / Schweiz 22.III.49 Ankunft. Umschlag 2seitig geöffnet, Abs.-Klappe fehlt. Dazu Attest Schlegel BPP. Sehr seltene EF-Version, es gibt nicht viele, im Michel mit 3000.- € bewertet. — 18 EF — ✉ 1.000 €

1110

1110 F 1948, Fernbrief Einschreiben, Rückschein und Eilzustellung (24 + 60 R, 60 RSch, 80 Eil) mit 24 Pfennig und 2.- DM Schwarzaufdruck ab Berlin-Charlottenburg 2 =as= 23.11.48 nach Hamburg-Wohldorf 8.12.49 Ankunft. Selbst für Normalpost über die Luftbrücke extrem lange Laufzeit von 15 Tagen. Sign. Schlegel BPP. Seltene Kombination 3 Zusatzdienste mit dem 2.- DM-Wert. Michel ca. 1700.- — 18 + 9 — ✉ 600 €

1111

1111 F 1948, Fernbrief über 20g Einschreiben, eigenhändig und Eilzustellung (48 + 60 R, 20 eigenh, 80 Eil) Tarifporto 2,08 DM mit 8 Pfennig und 2.- DM Schwarzaufdruck ab Berlin-Steglitz 1 1.10.48 nach Ludwigsburg 11.10.48 Ankunft . Prüfbefund Schlegel BPP. Portogerechte Frankatur mit der mindest benötigten Markenanzahl, leichte Spuren, nach Michel 1700.- € 18 + 3 ✉ 550 €

1112

1112 F 1948, Umschlag ca 19,5 X 16 cm als Auslandsbrief Einschreiben mit Rückschein mit 10, 15, 20, 25, 30,50,80 Pfennig und 3.- DM SA, in der 13. Gewichtsstufe 241 - 260 Gramm sogar portogerecht. Aufgabe Berlin W 30 21.9.48 nach Californien, Nordamerika. Der Einlieferungsschein und der vollzogene Rückschein liegt bei. Dazu Attest Schlegel. Die Pfennigwerte alle mit UR. Natürlich philatelistisch beeinflußt, aber sehr dekorativ. Und mit dem 3.- DM-Wert. 19 + 4,6,8,10,11, 13,15 ✉ 1.000 €

1113

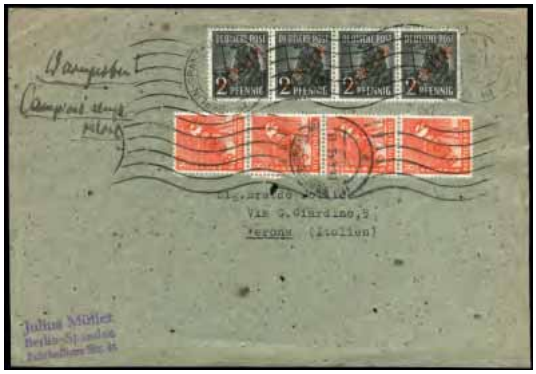
1113 F 1948, Anschriftteil ca 13,5 X 17,5 cm mit 5.- DM SA, dazu 10, 60 und 4 X 80 Pfennig SA - zusammen DM 8,90 als Einschreiben Berlin-Wilmersdorf 1 30.11.48 nach New York. Dort Zollstempel. In der 25. Gewichtsstufe genau portogerecht (50 + 24 X 30 + 60 R). Oben mit Ausrechnung 540 Gramm und Ges.-Gebühr 8,90 DM. Sehr seltene Verwendung der 5.- DM-Wertstufe in MiF. Marke etwas Spuren, oben Zahn etwas kürzer und verm. winziger Riss unten. Bei dem Gewicht sicher üblich. Als Brief in MiF immerhin mit 10000.- € bewertet. 20 + 4, 14, 15 (4) ✉ 700 €

1114

1114 F 1949, Anschriftteil AUSLANDSPÄCKCHEN Gewicht 751 - 800 Gramm mit Tarifporto DM 3,20. Grundgebühr bis 250 g 1.- DM, je weitere 50g 20 Pf. Hier mit 20 Pfennig und 3.- DM SA. Aufgabe Berlin-Wilmersdorf 14.3.49 in die Schweiz. Signiert Lippschütz BPP. Extrem seltene Verwendung, es dürften in dieser Form kaum 3 - 5 Stücke existieren. Bedarfsmäßige Stücke mit der 3.- DM-Wertstufe sind in jeder Form Raritäten. Stärkere Gebrauchsspuren. 19 + 8 ✉ 1.400 €

Rotaufdruck

1115 1949, Umschlag Drucksache mit 3 X 2 Pfennig RA 16.4.49, Ortsbrief 6 Pfennig RA als EF Berlin W 10 28.3.49, Streifband Zeitungsdrucksache 6 Pfennig RA Berlin-Charlottenburg 2 =at= 26.9.49 — 21 (3), 22 EF — ✉ — 40 €



1116

1117

1116 F 1949, Anschriftteil WARENPROBE AUSLAND 151 - 200 Gramm, dritte Gewichtsstufe mit 4 X 2 Pfennig und 4 X 8 Pfennig RA ab Handrollstempel Berlin-Spandau 1 =p= 19.4.49 nach Verona Italien. Sehr seltene Versandart, aus der Gunn-Sammlung. — 21(4) + 23(4) — ✉ — 220 €

1117 F 1949, Postscheckumschlag S 74, Druck rot mit Gebühr 10 Pfennig, hier mit 2 und 8 Pfennig RA Berlin W 30 =f= 4.4.49 an das Postscheckamt West. Mit der 10-Pfennig-Gebühr sind nur wenige PSch-Briefe bakannt. Diese Gebühr entfiel zum 1.6.49, dann gebührenfrei (falls keine Sonderdienste verlangt wurden) . Der normale Ortsbrief kostete bis 31.5.49 noch 16 Pfennig. — 21 + 23 — ✉ — 320 €

1118 1949, Ortsbrief 10 Pfennig mit 5 X 2 Pfennig RA, Ortsbrief 10 Pfennig EF, Ortsbrief 20 Pfennig EF — 21 (5), 24 EF, 26 EF — ✉ — 30 €

1119 1949, Ortskarte 8 Pfennig RA EF, Ortskarte 2 + 6 Pfennig RA, Fernkarte 2 + 10 Pfennig RA, Ortskarte 10 Pfennig RA, Ortsbrief 6 + 10 Pfennig RA, Ortsbrief 2 X 8 Pfennig RA - zusammen 6 kleine Belege Rotaufdruck. Übliche leicht unterschiedliche Qualität — 21, 22, 23, 24 — ✉ — 40 €

1120

1121

1120 F 1949, Vordruckkarte Auftrag zur Prüfung einer Postanschrift mit 6 Pfennig RA als EF ab Berlin-Wilmersdorf 1 =m= 1.4.49 Schmargendorf. Bearbeitet 2.4. und zurück an Finanzamt Wilmersdorf. Anschriftenprüfungen im Tarif I zum Drucksachenporto 6 Pfennig, mit Aufdruckwerten sehr selten. Perfekt mit allen Stempeln und Vermerken. Fotoattest Schlegel BPP 09/2022 — 22 EF — ✉ — 350 €

1121 F 1949, Fensterumschlag Württembergische Feuerversicherung als Drucksache mit Einschreiben im Tarif I (6 + 60 R) mit 6 und 60 Pfennig RA ab Berlin W 15 7.4.49 nach Tempelhof 8.4.49. Nach dem Westen verzogen 8.4. Nz. und =zurück=, Rückankunft W 15 9.4.49. Umschlag natürlich etwas Spuren, sehr seltene Versandart. — 22 + 31 — ✉ — 120 €

1122 1949, Fünf kleine Rotaufdruckbelege: 5 X 6 Pf. - 10 und 20 Pf. - 30 Pf. EF - 50 Pf. EF - 30 und 40 Pf. - alle als Auslandsbelege portogerecht. übliche etwas unterschiedliche Qualität. — 22(5), 24+26, 28EF, 30EF, 28+29 — ✉ — 60 €

1123

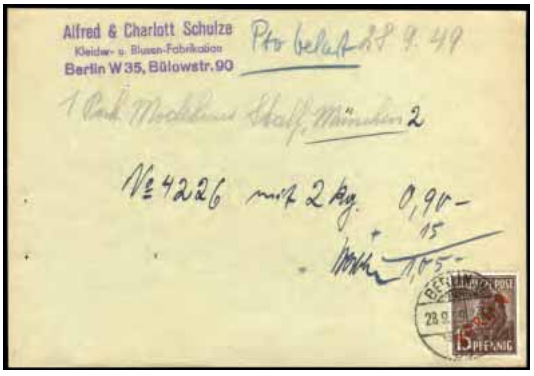
1125

1123 F 1949, Firmenumschlag als AUSLANDSDRUCKSACHE mit 10 Pfennig RA als EF, Handrollstempel Berlin-Charlottenburg 2 =r= 30.6.49 nach Schweden. Klappe Unverschlossen. Es dürfte sich um die seltenste Form einer Einzelfrankatur handeln, es gibt nur ganz wenige Ausl.-Drucksachen, Fotoattest Schlegel BPP 09/22 — 24 EF — 300 €

1124 1949, 10 Pfg. Rotaufdruck als Einzefrankatur auf portogerechter Auslandsdrucksache ab BERLIN-WILMERSDORF / 25.5.49, aus Vordrucken gefertigter Briefumschlag, offene Klappe wie vorgeschrieben, nach Wien mit vorderseitiger russischer Zensur in Österreich, leichte Büge und Marke kleinen Einriß oben, gedruckter Absendervermerk mit Werbung, sehr schöner Beleg mit allen Zeichen der damaligen Zeit — 24 — 50 €

1125 F 1949, Firmenumschlag ca. 23 X 16 cm als Fernbrief über 250 Gramm, dritte Gewichtsstufe Tarif II mit Einschreiben (60 + 40 R) mit 10 X 10 Pfennig RA, 1 Marke Ecke defekt, ab Berlin-Neukölln 5 19.7.49 nach Stuttgart 22.7.49 Ankunft. Dekorative MeF, seltene Portostufe. — 24 (10) — 120 €

1126



1127

1126 F 1949, Fernbrief Einschreiben und Eilzustellung mit 6, 6 X 8 und 2 X 25 Pfennig SA, dazu 10 und 2 X 15 Pfennig RA als Einschreibgebühr ab Berlin N 96 =c= 17.3.49 nach Hannover. Ankunft 21.3.49 - nicht ermittelt und zurück Berlin SW 61 25.3.49. Signiert Schlegel BPP. Natürlich Beförderungsspuren hin und zurück, aber dekorative Darstellung. Die 25 Pf. unten etwas uneben. Oben Fehlstelle ausgebessert — 24, 25(2), 2,3 (6), 10 (2) — 200 €

1127 F 1949, provisorischer Einlieferungsschein über 1 Paket nach München. Gebühr für die Bescheinigung 15 Pfennig RA als EF (eigentlich E-Gebühr !) Berlin W 35 28.9.49. Die Aufrechnung auf dem Blatt 90 Pfennig für Paket und 15 Pfennig für Bescheinigung. Marke normale Zähnung. — 25 EF — 250 €

1128

1129

1128 F 1949, Umschlag etwas verkleinert ca 16,7 X 11,3 cm als AUSLANDS-DRUCKSACHE 51 - 100g mit 15 Pfennig RA ab Berlin N 20 1.8.49 nach Sao Paulo, Brasilien. Umschlag 2seitig geöffnet, aber extrem seltene Verwendung. Da sind selbst LP-Karten Inland häufiger. Geprüft Schlegel BPP. — 25 EF — 250 €

1129 F 1949, Luftpostbrief Inland 21 - 40 Gramm mit Einschreiben (40 + 2 X 5 LP, 40 R) mit 6 X 15 Pfennig RA ab Berlin-Neukölln 1 24.11.49 nach Stadtoldendorf 26.11.49. Die Marken als 6er-Block verklebt, ganz seltene MeF. Absender Otto Kühne, etwas Beförderungsspuren. Und noch vollkommen ungeprüft. — 25 (6) — 220 €

1130 1949, Auslandskarte 30 Pfennig mit 15 Pfennig RA und 15 Pfennig Bauten ab Berlin-Hermsdorf 1 =a= 13.6.48 - frühe Verwendung einer Bautenmarke — 25 + 48 — 50 €

1131

1132

1134

1131 F 1949, Einlieferungsschein C 62 über 3 Pakete an den gleichen Empfänger, Gebühr für die Bescheinigung mit 20 Pfennig RA als EF ab Berlin SW 11 =ax= 23.4.49. Pakete jeweils bis 5 Kg nach Belke-Steinbeck. — 26 EF — 100 €

1132 F 1949, Ablieferungsschein C 63, hier als Einlieferungsschein (wie C 62) über Wertpaket ??? 500.- DM-West, Gebühr für die Bescheinigung mit 20 Pfennig RA als EF Berlin-Dahlem 4.4.49. Sendung nach Köln-Dellbrück. Formular seltene Notverwendung, kleines Loch und Einriss. — 26 EF — 120 €

1133 1949, Streifband mit Aufkleber Springer-Verlag ca 17,5 X 11,5 cm als Drucksache 4. Gewichtsstufe, Tarif II mit 20 Pfennig RA als EF mit Handrollstempel Berlin W 35 21.6.49 nach Würzburg. Dazu Umschlag mit 2 X 2 Pfennig RA und Umschlag 6 Pfennig RA als EF Charlottenburg 2 22.11.49. — 26 EF, 21 (2), 22 EF — 60 €

1134 F 1949, Anschriftteil Fernbrief 251 - 500 Gramm (oder Päckchen) mit Einschreiben (80 + 40 R) mit 5 X 16 Pfennig SA, dazu 2 X 20 Pfennig RA ab Berlin-Schöneberg 1 22.3.49 nach Oberbayern. Natürlich deutliche Beförderungsspuren, aber seltene Form der ermäßigten R-Gebühr. — 26 (2) + 7 (5) — 170 €

1135

1136

1135 F 1949, Fernbrief über 20g 48 Pfennig mit 8 und 2 X 20 Pfennig SA, dazu als R-Gebühr 2 X 20 Pfennig RA, ermäßigte R-Gebühr, ab Zweigpostamt Berlin-Grunewald 2 24.3.49 nach Stuttgart. Umschlag oben wenig verkürzt. Signiert Schlegel BPP. 26 (2) +3, 8 (2) ✉ 100 €

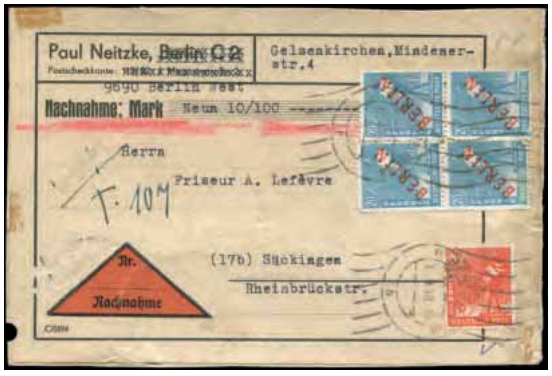
1136 F 1949, Fernbrief bis 20g 24 Pfennig mit 2 X 12 Pfennig SA, dazu als R-Gebühr 2 X 20 Pfennig RA, ermäßigte R-Gebühr, ab Berlin-Charlottenburg 2 16.3.49 nach Uelzen 18.3.49 Ankunft. 26 (2) + 5 (2) ✉ 80 €

1137

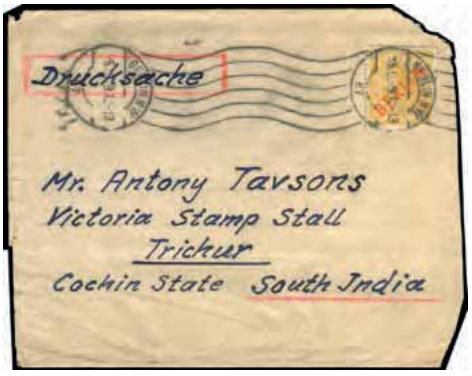
1138

1137 F 1949, Fernbrief bis 20g 24 Pfennig mit Einschreiben, ermäßigte Gebühr 40 Pfennig und Rückschein 60 Pfennig. Hier mit 24 und 60 Pfennig SA, dazu 2 X 20 Pfennig RA ab Berlin-Schöneberg 1 16.3.49 nach Pforzheim 19.3.49 Ankunft. Signiert Schlegel BPP. Aus der Gunn-Sammlung. 26 (2) + 9, 14 ✉ 250 €

1138 F 1949, Fernbrief über 20g 48 Pfennig mit Einschreiben, ermäßigte Gebühr 40 Pfennig und Eilzustellung 80 Pfennig. Mit 2 X 16, 4 X 24 Pfennig SA, dazu 2 X 40 Pfennig RA ab Berlin-Wilmersdorf 3 21.3.49 nach Frankfurt/Main Ankunft 23.3.49. Kleiner Abriss auf RS, dekorativ - jeweils Paare verklebt. 26 (2) + 7 (2), 9 (4) ✉ 200 €



1139



1140

1139 F 1949, Anschriftteil Fernbrief über 20g 48 Pfennig mit Nachnahme 40 Pfennig, Tarif I mit 8 und 4 X 20 Pfennig RA ab Handrollstempel Berlin SW 68 =b= 13.4.49 nach Säckingen. Der Absender mit C 2, geändert in Gelsenkirchen. Marken teils mit Beanstandungen. 26 (4) + 23 ✉ 100 €

1140 F 1949, STREIFBAND AUSLANDS-DRUCKSACHE mit 25 Pfennig Rotaufdruck als EF ab Handrollstempel Berlin NW 87 15.9.49 nach Indien mit Ankunft 14. Oct. 49. Ganz seltene Form der EF und mit ungewöhnlicher Destination. Vergleichbare Verwendungen sind nicht bekannt. Natürlich etwas Beförderungsspuren am Streifband. 27 EF ✉ 500 €

1141 1949, Luftpostbrief Inland 25 Pfennig RA als EF ab Berlin-Neukölln 9.8.49 nach Mannheim, Luftpostbrief Inland 25 Pfennig mit 20 Pfennig RA und 5 Pfennig Grünaufdruck Berlin-Charlottenburg 9 23.9.49 nach Hamburg, Klebespuren. 27 EF, 26 + 64 ✉ 40 €

1142 1949, Fernbrief 20 Pfennig RA als EF Berlin SW 11 3.8.49, Fernbrief 2 X 20 Pfennig RA ab Berlin-Charlottenburg 20.6.49, Fernbrief Einschreiben mit 3 X 20 Pfennig RA ab Berlin-Friedenau 1 6.7.49, zusammen 3 Belege — 26 EF, 26 (2), 26 (3) — ✉ 60 €

1143

1145

1143 F 1949, Luftpostbrief Inland 50 Pfennig mit Eilzustellung Land 120 Pfennig. Dazu Einschreiben 40 Pfennig, Tarifporto DM 2,10 mit 20,25,30,40,80 Pfennig RA, 5 und 10 Pfennig Grünaufdruck. Genau verklebt mit DM 2,10 ab Berlin-Lichterfelde 2 15.10.49 nach Aschfeld über Karlstadt am Main. Kein Durchgangs/Ankunftstempel - Umschlag deutliche Spuren. Aus der Gunn-Sammlung. — 26,27,28,29 ,32,64,65 — ✉ 80 €

1144 1949, Luftpostbrief Inland mit 25 Pfennig RA als EF Berlin-Friedenau 1 9.8.49 nach Karlsruhe. Luftpostbrief Inland mit Einschreiben (25 + 40 R) mit 25 und 40 Pfennig RA Berlin-Neukölln 3 21.11.49 nach Oldenburg. — 27 EF, 27 + 29 — ✉ 70 €

1145 F 1949, Umschlag ca 22,8 X 17,5 cm als Ortsbrief 3. Gewichtsstufe 251 - 500 Gramm mit 30 Pfennig RA als EF ab Zweigpostamt Berlin-Grunewald 2 =d= 19.10.49 nach W 30. Senkrechter Faltbug, aber extrem seltene Gebühr im Ortsbereich. — 28 EF — ✉ 90 €

1146 1949, Auslandskarte 30 Pfennig RA als EF ab Berlin-Reinickendorf-Ost 1 22.4.49 nach Genf mit Ankunft 26.IV.49, leichte Spuren. — 28 EF — ✉ 40 €

1147

1148

1147 F 1949, Fernbrief 20g 24 Pfennig mit Einschreiben, ermäßigte Gebühr 40 Pfennig mit 2 X 6 und 1 X 24 Pfennig SA - Restaufbrauch - dazu 40 Pfennig RA als R-Gebühr ab Berlin-Charlottenburg 7 Postamt Bahnhof Zoo 25.3.49 nach Recklinghausen. Durch nicht eingerechnete 2 X 6 Pfennig SA somit teilweise korrigierte R-Gebühr - oder schlicht überfrankiert. Ankunft 28.3.49. Umschlag leicht gebräunt. — 29 + 2 (2), 9 — ✉ 100 €

1148 F 1949, PAKETKARTE 90 Pfennig mit 40 und 50 Pf. Rotaufdruck ab Berlin SW 11 12.4.49 nach Ludwigshafen, Bedarfsbeleg. — 29 + 30 — ✉ 90 €

1149 1949, Luftpostbrief Inland 25 Pfennig mit Eilzustellung Land 120 Pfennig. Firmenumschlag mit 3 X 40 Pfennig RA, 20 Pfennig Bauten und 5 Pfennig Grünaufdruck ab Berlin W 57 18.11.49 nach Post Gandersheim, ohne Ankunftstempel. Umschlag Kleberspuren - sehr seltene Gebühr. Aus der Gunn-Sammlung. — 29 (3), 49, 64 — ✉ 60 €

1150 1949, Fernbrief Einschreiben 64 Pfennig (24 + 40 R) mit 40 Pfennig RA und 24 Pfennig Stephan Berlin-Charlottenburg 7 - Zweigpostamt Bahnhof Zoo - 12.5.49, signiert Schlegel BPP, Brief zweiseitig geöffnet und kleine Einrisse rechts. Dazu Fernbrief Einschreiben mit 2 X 20 Pfennig RA und 24 Pfennig Stephan Berlin-Spandau 1 =m= 6.5.49. — 29 + 37, 26 (2) + 37 — ✉ 50 €

1151

1153

1151 F 1949, Umschlag ca 25 X 17,5 cm als Ortsbrief 3. Gewichtsstufe 251 - 500 Gramm, Tarif I, mit 40 Pfennig RA als EF ab Berlin-Lankwitz 1 22.4.49 nach SW 61 zum Mehringdamm. Senkrechter Faltbug, aus der Gunn-Sammlung. Sehr seltene Gebührenstufe. 29 EF ✉ 100 €

1152 1949, Fernbrief 40 Pfennig RA als EF Berlin-Charlottenburg 4 =s= 25.10.49, Fernbrief 20 Pfennig RA als EF Masch-Stempel Berlin-Charlottenburg 2 =s= 16.6.49 mit brit. Zensur, Fernbrief 2 X10 Pfennig RA Berlin-Steglitz =aa=, zus. 3 Belege 29 EF, 26 EF, 24 (2) ✉ 60 €

1153 F 1949, Fensterumschlag Württembergische Feuerversicherung als Drucksache mit Einschreiben, Tarif II (4 + 40 R) mit 40 Pfennig RA und 4 Pfennig Bauten ab Berlin W 15 =p= 10.9.49 nach Charlottenburg 4 10.9.49 18-19 Uhr Ankunft, Zustellung sicher am nächsten Tag. Sehr seltene Verwendung, fast nur von Versicherungen bekannt. 29 + 43 ✉ 120 €

1154

1155

1154 F 1949, Firmenumschlag ca 25 X 17,5 cm als Fernbrief 3. Gewichtsstufe 251 - 500 Gramm 80 Pfennig, Tarif I mit 2 X 40 Pfennig RA ab Berlin-Lankwitz 1 =m= 14.4.49 nach Marburg/Lahn. Ohne jegliche Zusatzdienste, sehr seltene Gebührenstufe. Signiert Schlegel BPP. Für die Freunde der Großformate. 29 (2) ✉ 180 €

1155 F 1949, Anschriftteil ca 22 X 13 cm als Drucksache 101 - 250 Gramm, Tarif I mit 30 Pfennig RA als EF ab Handrollstempel Berlin W 30 =b= 6.5.49 nach Schotten. Recht seltene Gebührenstufe. Leichte Spuren 28 EF ✉ 100 €

1156

1157

1156 F 1949, Auslandsbrief 21 - 40g mit Einschreiben (30 + 20, 40 R) Tarifporto 90 Pfennig mit 3 X 30 Pfennig RA ab Berlin-Friedenau 1 =s= 27.8.49 nach Prag. Umschlag wenig verkleinert, dafür geprüft Schlegel BPP. Aus der Gunn-Sammlung. 28(3) ✉ 100 €

1157 F 1949, IAS-Luftpostbrief Übersee im Miniformat mit 50 Pfennig SA (oben Ecke kleiner Fehler) und 2 X 50 Pfennig RA ab Berlin-Wilmersdorf 3 21.3.49 über Frankfurt/Main 23.3.49 nach Nordamerika. Brief in DM-Ost bezahlt, LP-Zuschlag gegen DM-West mit Rotaufdruck. Je 10 Gramm 2 IAS im Wert von je 50 Pfennig. Signiert Schlegel BPP. 30 (2) + 13 ✉ 450 €

1158

1159

1158 F 1949, Fernbrief Einschreiben mit Rückschein, hier ermäigte R-Gebür, Tarif I (24 + 40 R, 60 RSch) mit 2 X 50 Pfennig RA und 24 Pfennig Stephan ab Berlin-Charlottenburg 1 =x= 22.4.49 nach Düsseldorf. Umfangreiche Zustellervermerke, dann zurück nach Berlin. Umschlag deutliche Spuren, zweiseitig geöffnet. 30 (2) + 37 ✉ 150 €

1159 F 1949, Auslandsbrief Einschreiben und Rückschein Tarif I (50 + 60 R, 60 RSch) mit 20 Pfennig und 3 X 50 Pfennig RA ab Berlin-Friedenau 1 17.6.49 nach Basel mit Ankunft 20.VI.49. Klappe RS mit Abriss, recht seltene Portostufe. 30(3) + 26 ✉ 120 €

1160

1161

1160 F 1949, PAKETKARTE 170 Pfennig mit 3 X 50 und 20 Pf. Rotaufdruck , diese mit Abart =II=, ab Berlin-Neukölln 1 14.4.49 nach Tübingen, Bedarfsbeleg. 30(3) + 26 ✉ 120 €

1161 F 1949, PAKETKARTE 7 Kg Tarifporto 150 Pf. Rückschein 60 Pf. DM 2,10 mit 10 Pf. und 4 X 50 Pf. Rotaufdruck 6.4.49 nach Schloss Holte 16.4.49 Ankunft. Auch hier 10 Tage Laufzeit über LB. Paketkarte grünlich, etwas gedunkelt, mit Spuren - aber RSch !!! 30(4) + 24 ✉ 200 €

1162 1949, Ortsbrief gegen Zustellurkunde (16 + 60 + 16) mit 2, 40 und 50 Pfennig RA ab Berlin-Charlottenburg 5 22.5.49 nach Wilmersdorf. Stempel etwas verwischt, links gelocht. 30, 29, 21 ✉ 50 €

1163 1949, Ortsbrief 50 Pfennig RA als EF ab Berlin-Kladow =c= 11.6.49 und Ortsbrief über 20g 60 Pfennig RA als EF Berlin SW 61 =a= 23.6.49. 30 EF, 31 EF ✉ 80 €

1164 1949, Luftpostbrief Inland 21 - 40g mit 50 Pfennig RA als EF Berlin SW 11 13.10.49, Luftpostbrief 20 Pfennig RA mit 5 Pfennig Bauten Berlin-Tempelhof 1 14.10.49, Luftppostbrief 20 Pfennig RA mit 5 X 1 Pfennig Bauten ab Berlin SW 47 20.10.49. 30 EF, 26 + 44, 26 + 42(5) ✉ 70 €

1166

1168

SCHLEGEL

1165 1949, Auslandsbrief 50 Pfennig RA als EF Berlin-Halensee 1 26.3.49, Auslandsbrief 5 X 6 und 2 X 10 Pfennig RA Berlin-Lichtenrade 1 =i= 16.4.49, Auslandsbrief 30 und 50 Pfennig RA nach Brasilien, deutliche Randschäden. o.B. — 30 EF, 30 + 28, 22(5) + 24(2) — ✉ 40 €

1166 F 1949, Fernbrief über 20g mit Einschreiben und Nachnahme - Tarif I -(48 + 40 R, 40 NN) mit 8, 20 und 2 X 50 Pfennig RA ab Berlin N 65 31.5.49 nach Fellbach bei Stuttgart.3.6.49. Der Absender aus N 58 sowj. Sektor. Letzter Tag der Gebühren aus Tarif I für Brief und Vorzeigegebühr. — 30 (2) + 23, 26 — ✉ 150 €

1167 1949, Ortsbrief mit Nachnahme, Tarif I (16 + 40 NN) mit 6 und 50 Pfennig RA Berlin-Spandau 1 8.5.49 im Ortsbereich. Ortsbrief mit Nachnahme, Tarif II (10 + 30 NN) mit 40 Pfennig RA als EF Berlin-Schöneberg 1 29.8.49 nach NW 21, etwas Spuren — 30 + 22, 29 EF — ✉ 80 €

1168 F 1949, Ortsbrief Einschreiben und =eigenhändig= (10 + 40 R, 15 eigenh.) mit 15 Pfennig und 50 Pfennig RA ab Berlin-Spandau 1 7.9.49 an den Herrn Bürgermeister Schilling im Rathaus. Ankunft 7.9.49 -16 Uhr. Eingang Bezirksamt 8. Sept. 1949. Signiert Schlegel BPP. Sehr seltene RA-Portostufe - für die Spandau-Sammlung. Zähnung mit leichten Verkürzungen. — 30 + 25 — ✉ 120 €

1169 1949, Fernbrief Nachnahme im Tarif I (24 + 40 NN) mit 2 und 50 Pfennig RA, dazu 12 Pfennig Stephan ab Berlin-Charlottenburg 2 =z= 13.5.49 nach Schortens über Jever. Lagerfriststempel =23=, verweigert und zurück. Herr Seppelt hat die 2,70 DM nicht erhalten. Rückseitig kleiner Klappenfehler. — 30, 21, 35 — ✉ 50 €

1170

1171

1170 F 1949, Anschriftteil Verlagsbuchhandlung De Gruyter als Päckchen mit 60 Pfennig RA (etwas Spuren)als EF ab Handrollstempel Berlin W 35 =s= 12.9.49 nach Württemberg. Dazu Befund Schlegel BPP. Hier verm. über 500 Gramm, daher Versand als Päckchen und nicht Drucksache. Marke mit kleinen Beanstandungen. — 31 EF — ✉ 80 €

1171 F 1949, Fernbrief Einschreiben und Eilzustellung mit 2 X 2 Pfennig SA, 1.- DM SA, dazu 60 Pfennig RA als Einschreibgebühr ab Berlin-Neukölln 3 24.2.49 nach Kelsterbach / Main 26.2.49. Oben winzig verkürzt. Signiert Schlegel BPP. In Kombination mit Eilzustellung gegen DM-Ost nicht so häufig. — 31, 1 (2), 17 — ✉ 250 €

1172

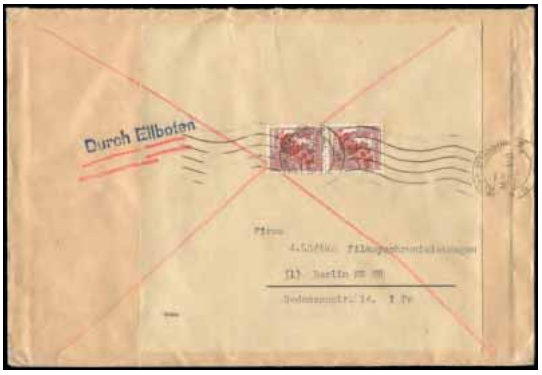
1173

1172 F 1949, Fernbrief mit Einschreiben, mit 10, 24 und 2 X 25 Pfennig SA vorfrankiert. Bei Aufgabe dann =korrigierte R-Gebühr= in DM-West, dafür 60 Pfennig RA. Aufgabe Berlin-Lichterfelde 3 1.2.49 nach Augsburg mit Ankunft 3.2.49. Es bleibt die Frage: bekam der Postkunde die 60 Pfennig in Schwarz erstattet ??? Dazu Fotobefund Schlegel BPP. — 31 + 4, 9, 10 (2) — ✉ 800 €

1173 F 1949, Ortsbrief Einschreiben und Rückschein (16 + 60 R, 60 RSch) mit 6, 10 und 2 X 60 Pfennig RA Berlin-Tempelhof 1 4.4.49 nach W 15. Ortsbrief mit Einschreiben 76 Pfennig mit 2 X 8 und 60 Pfennig RA Berlin N 49 30.3.49 nach Tegel, dann zurück - oben mit Riss — 31 (2), 22, 24 - 3 (2) + 31 — ✉ 100 €

1174 1949, Umschlag ca 19,5 X 16 cm als Fernbrief über 20g mit Einschreiben (48 + 60 R) mit 2 X 24 Pf. SA, dazu 60 Pf. RA Berlin-Charlottenburg 5 17.2.49 nach Hamburg 22.2.49. Dazu Anschriftteil Brief über 250g mit Einschreiben. 60 Pf. RA und 20 und 60 Pf. SA - Marke mit Fehlern, ab Bln.-Wilmersdorf 1 - als Zugabe ohne Berechnung. 31 + 9 (2), 31 + 8 + 14 ✉ 60 €

1175



1176

1175 F 1949, Fernbrief mit Einschreiben und Rückschein (24 + 40 R, 60 RSch) mit 2 X 2 und 2 X 60 Pfennig RA ab Berlin-Charlottenburg 7 - Zweigpostamt Bahnhof Zoo - 28.4.49 nach Mörfelde 2.5.49 Ankunft. Mit der ermäßigten R-Gebühr recht seltene Portostufe, untere 2 Pfg. Eckfehler, signiert Schlegel BPP. Aus der Gunn-Sammlung. 31 (2) + 21 (2) ✉ 150 €

1176 F 1949, Umschlag ca 23 X 15,5 cm als Ortsbrief 3. Gewichtsstufe, Tarif I mit Eilzustellung (40 + 80 Eil) mit 2 X 60 Pfennig RA Berlin-Charlottenburg 2 30.5.49 -21 Uhr nach SW 68 in die Hedemannstraße. Attest Schlegel BPP. Aber ohne Ankunftstempel, diese Versandart war eigentlich nicht zulässig. Aus der Gunn-Sammlung. Bedarfsmäßig gute Erhaltung. 31 (2) ✉ 300 €

1177

1178

1179

1177 F 1949, PAKETKARTE 7 Kg DM 2,40 mit 4 X 60 Pf. ROTAUFDRUCK ab Berlin-Reinickendorf Ost 1=v= 10.3.49 nach Ludwigshafen. Höchstgewicht über LB war 7 Kg. Und DM 2,40 die höchste Gewichtsstufe, zur LB-Zeit. Bedarfsbeleg. 31 (4) ✉ 200 €

1178 F 1949, Anschriftteil Brief höchste Gewichtsstufe über 500 Gramm DM 1,20 mit Einschreiben. Dafür 2 X 60 Pfennig SA und 60 Pfennig RA ab Berlin-Schmargendorf 3.2.49 nach Hannover. Sehr seltene Gebührenstufe, hier natürlich ohne Ankunftstempel. Aus der Gunn-Sammlung. 31 +14 (2) ✉ 250 €

1179 F 1949, Fernbrief über 20g 48 Pfennig mit Einschreiben und Rückschein. Hier mit 2 X 24 Pf. SA Briefporto, 60 Pf. SA als Rückschein und 60 Pf. RA als Einschreiben gegen DM-West ab Berlin-Wilmersdorf 1 24.2.49 nach Fürth Bayern, Ankunft 25.2.49. Etwas Beförderungsspuren, signiert Schlegel BPP. In dieser Kombination recht selten. Aus der Gunn-Sammlung. 31 + 9 (2), 14 ✉ 300 €

1180

1181

1180 F 1949, Fernbrief Einschreiben mit Nachnahme, hier ermäigte R-Gebür, Tarif I (24 + 40 R, 40 NN) mit 20 und 60 Pfennig RA, dazu 24 Pfennig Stephan ab Berlin-Charlottenburg 9 =k= , der R-Zettel Charlottenburg 2 - am 27.5.49 nach Freiburg/Breisgau. Dort Tagesstempel 29.5.49 für Ankunft und evtl. Lagerfrist. Recht seltene Portostufe. 31, 26, 37 ✉ 200 €

1181 F 1949, PAKETKARTE 4 Kg mit NACHNAHME. Tarifporto DM 1,30 mit 40 Pf. Schwarzaufdruck, 2 X 15 Pf. und 1 X 60 Pf. Rotaufdruck ab Berlin-Charlottenburg 9 15.3.49 nach Ludwigshafen. Die Vorzeigegebühr in DM-Ost mit Schwarzaufdruck verklebt, die Paketgebühr in DM-West mit Rotaufdruck. Nicht nur die Einschreibgebühr mußte in DM-West gezahlt werden, auch die Paketgebühr. Aus der Gunn-Sammlung. Bedarfsbeleg 31 + 25(2) + 12 ✉ 1.300 €

1182

1183

1182 F 1949, Wertbrief 61 Gramm, 500.- DM-West (40 + 60 Wert, 15 je 500.-) mit 15, 2 X 20 und 60 Pfennig RA ab Berlin-Tempelhof 2 17.8.49 nach Bad Homburg v.d.H. 20.8.49 Ankunft. Wertbriefe mit RA sind nicht häufig. Bedarfsbeleg 31, 25, 26 (2) ✉ 150 €

1183 F 1949, PAKETKARTE 110 Pfennig mit 10, 2 X 20 und 60 Pf. Rotaufdruck mit Wertangabe 500.- DM ab Berlin-Tegel 1 =a= 30.4.49 nach Ludwigshafen. Bedarfsbeleg. 31 + 26(2), 24 ✉ 100 €

1184

1186

1184 F 1949, Fernbrief mit Einschreiben und =eigenhändig= Tarif I (24 + 40 R, 20 eigenh) mit 2 X 2, 20 und 60 Pfennig RA ab Berlin-Wilmersdorf 1 7.4.49 nach Ludwigshafen 11.4.49 Ankunft. Der Aufgabestempel geht über den Vermerk: eigenhändig, dieser nach Postvorschrift unterstrichen. Sehr seltene Portostufe zur Zeit der ermäßigten R-Gebühr. Rechte 2 Pfg. oben eingerissen aber unauffällig. Aus der Gunn-Sammlung. 31, 26, 21 (2) ✉ 150 €

1185 1949, Orts-Faltbrief gegen Zustellurkunde (16 + 60 + 16) mit 4 X 8 Pfennig und 60 Pfennig RA ab Berlin-Schöneberg 1 5.4.49 nach Steglitz, deutliche Faltspuren. Dazu Ortsbrief gegen Zustellurkunde mit 2 X 6 und 80 Pfennig RA ab Berlin-Mariendorf 1 =c= 29.3.49 nach Britz, links mit Lochung. Faltungen auch durch Marken, Zähnung mit Verkürzungen. 31 + 23 (4) - 32 + 22 (2) ✉ 80 €

1186 F 1949, PAKETKARTE 90 Pfennig mit 30 und 60 Pf. Rotaufdruck ab Berlin-Charlottenburg 1 28.3.49 nach Weinheim. Paketkarte hat deutliche Spuren der Beförderung, Riss verklebt. Ankunft 4.5.49 - also fast 5 Wochen !!! 31 + 28 ✉ 100 €

1187 1949, Fernbrief Einschreiben 60 Pfennig RA als EF Berlin-Schmargendorf 15.8.49 nach Amberg 18.8.49 Ankunft. 31 EF ✉ 40 €

1188

1188 F 1949, Vorfrankierter Fernbrief mit Einschreiben (24 + 60 R) mit Absender-Freistempel =084= Bezirksamt Schöneberg ab Berlin-Schöneberg 4 26.1.49 nach Frankfurt/Main. R-Zettel Schöneberg 3 aufgebraucht und überstempelt. Bei Aufgabe die R-Gebühr mit 60 Pfennig RA verklebt und entwertet 26.1.49. Und da ja bezahlt, die AFS-Summe =084= mit =Rückschein= ausgenutzt. Ankunft 28.1.49. Eine extrem seltene Verwendung, es gibt nur eine Handvoll solcher Belege. Hier die korrigierte R-Gebühr in außergewöhnlicher Darstellung. Brief senkrechter Mittelbug. Fotoattest Schlegel BPP 09/2022

31 + AFS =084= ✉ 3.300 €

1189

1189 F 1949, Fernbrief der BVG mit ABSENDER-FREISTEMPEL =024= Berlin W 35 16.2.49 und als Einschreiben mit 60 Pfennig RA nach Bayern. Der AFS wie üblich mit Wertkarte in DM-Ost, die Einschreibgbühr in DM-West. In dieser Form sind nur ganz wenige Belege bekannt und in Sammlungen vertreten

31 + AFS =024= ✉ 1.300 €

1190

1191

1190 F 1949, Fernbrief Einschreiben und Eilzustellung mit 24 und 80 Pfennig SA, dazu 60 Pfennig RA als Einschreibgebühr ab Berlin-Charlottenburg 2 =e= 4.3.49 nach Kelsterbach Main 7.3.49 Ankunft. Dekorativ, jede Gebühreneinheit mit der passenden Marke verklebt. Einschreiben gegen DM-West / Rotaufdruck. 31, 9, 15 ✉ 200 €

1191 F 1949, Fernbrief über 20g mit Einschreiben (48 + 60 R) mit 6, 12, 30 Pfennig SA, dazu 60 Pfennig RA ab Berlin-Wilmersdorf 1 2.2.49 nach Frankfurt/Main 4.2.49 Ankunft. Die R-Gebühr in DM-West. Etwas Spuren 31 + 2, 5, 11 ✉ 100 €

1192

1193

1192 F 1949, Fernbrief mit Einschreiben (24 + 60 R) mit 2 X 2 Pfennig und 2 X 10 Pfennig SA, dazu 60 Pfennig RA ab Berlin N 20 7.2.49 nach Ludwigsburg Württ. 11.2.49 Ankunft. Jetzt die Westzahlung durch Rotaufdruck sichtbar. 31 + 1 (2), 4 (2) ✉ 100 €

1193 F 1949, Umschlag ca 25 X 16 cm als Fernbrief über 20 Gramm mit Einschreiben 60 Pfennig. Dafür 2 X 24 Pfennig SA und 60 Pfennig RA. Aufgabe Berlin-Charlottenburg 2 =e= 20.1.49 nach Nienburg/Weser 24.1.49 Ankunft. Oben Riss von Öffnung, dazu brit. Zensur Prüfer =5015=. Aber bedarfsmäßiger Ersttag für die Rotaufdruckmarke. 31 FDC + 9 (2) ✉ 350 €

1194 1949, Ortsbrief Einschreiben mit 15 und 60 Pfennig RA, dazu 1 Pfennig Bauten Berlin-Neukölln 1 26.3.49 nach Lichterfelde, oben kleiner Abriss, aber Märzverwendung. Ortsbrief Einschreiben mit 60 Pfennig RA und 16 Pfennig Stephan ab Berlin-Neukölln 4 11.4.49 nach Friedenau. Normale Zähnung und Belege Mittelbug. 31+ 25+ 42 - 31 + 36 ✉ 40 €

1195 1949, Auslandsbrief mit Einschreiben (30 + 40 R) Tarifporto 60 Pfennig mit 60 Pfennig RA und 10 Pfennig Grünaufdruck ab Berlin-Tegel 1 =k= 18.12.49 nach Österreich, Kärnten. Rot, Grün und Tegel, für die Heimatsammlung. Brief oben waagerechter Bug. 31 + 65 ✉ 60 €

1196

1197

1196 F 1949, Akten-Langumschlag ca. 30 X 12 cm als AUSLANDS-WARENPROBE mit Einschreiben mit 80 Pfennig RA als EF ab Berlin-Charlottenburg 6 über New York 12.7.49 nach St.Paul Minn. 15. Jul. Ankunft. Als Versandart extrem seltene Verwendung, könnte in dieser Form Unikat sein. Auslands-Warenprobe bis 100 g 20 Pfennig und Einschreiben 60 Pfennig. Für die Freunde der Großformate gedacht. 32 EF ✉ 400 €

1197 F 1949, Auslandsbrief über 20g mit 80 Pfennig RA als EF Berlin-Zehlendorf 1 20.6.49 in die Schweiz. Die Auslandsgebühren vom Tarif I wurden erst zum 7.7.49 gesenkt. Etwas Beförderungsspuren (u.a. Einriss rechts), vom Gewicht. 32 EF ✉ 100 €

1198

1200

1198 F 1949, Fernbrief über 20g 40 Pfennig mit Einschreiben 40 Pfennig, Tarif II - hier mit 80 Pfennig RA als EF ab Berlin W 15 =u= 16.7.49 nach Pforzheim, Attest Schlegel BPP. Umschlag etwas Beförderungsspuren. 32 EF ✉ 120 €

1199 1949, Umschlag ca. 23 X 16 cm als Auslandsbrief 5. Gewichtsstufe 81 - 100 Gramm im Tarif I (50 + 4 X 30) mit 10 Pfennig und 2 X 80 Pfennig RA mit Handrollstempel (etwas unklar) (2)4.4.49 nach Nordamerika, Chicago. 32 EF ✉ 70 €

1200 F 1949, Anschriftteil PÄCKCHEN mit 80 Pfennig RA als EF ab Berlin-Reinickendorf Ost 2 12.4.49 nach Stuttgart. Dürfte seltener als die EF wie bei PSD sein. Aus der Gunn-Sammlung. 32 EF ✉ 240 €

1201

1202

SCHLEGEL

1201 F 1949, PAKETKARTE 4 Kg Tarifporto 90 Pf. mit 10 und 80 Pf. Rotaufdruck ab Berlin-Lichterfelde 1 28.3.49 nach Schloss Holte 7.4.49 - zur LB-Zeit mit 10 Tagen normale Laufzeit. Bedarfsbeleg — 32 + 24 — 120 €

1202 F 1949, Faltbrief Amtsgericht Spandau als Ortsbrief über 20g mit Zustellurkunde (32 + 60 + 16) Tarif I mit 80 Pfennig RA, 12 Pfennig Stephan und 2 X 8 Pfennig Bauten ab Berlin-Spandau 1 =s= 18.5.4 im Bezirk. Zugestellt am 19. Mai. Hin über 20 Gramm, zurück nur ZU bis 20g. Muss man erst mal suchen. Bedarfsbeleg — 32, 36, 46 (2) — 70 €

1203

1204

1203 F 1949, Faltbrief Amtsgericht Lichterfelde als Fernbrief gegen Zustellurkunde (24 + 60 + 24) mit 2, 6 (kl. Ausriss), 2 X 10 und 80 Pfennig RA ab Berlin-Lichterfelde 1 8.4.49 nach Frankfurt/Main - Zustellvermerk 9.IV. Nz. Reine RA-Frankatur und im Fernbereich recht selten. — 32, 21, 22, 24 (2) — 220 €

1204 F 1949, Ortsbrief Einschreiben und Eilzustellung (eine Portostufe, die es eigentlich zu dieser Zeit nicht geben sollte) mit 2 X 8, 60 und 80 Pfennig RA ab Berlin-Charlottenburg 7 - Zweigpostamt im Bahnhof Zoo - 3.5.49 -15 Uhr in die Witzlebenstraße, Ankunft 4.5.49 8-9 Uhr. Aus der Gunn-Sammlung. Minimale Fleckchen. Signiert v. Heintze und Fotoattest Schlegel BPP 09/2022 — 32, 31, 23 (2) — 260 €

1205 1949, Luftpostbrief Inland Eilzustellung (25 + 60 Eil) mit 80 Pfennig RA und 5 Pfennig Grünaufdruck Berlin W 15 24.9.49 und dazu Luftpost-Eilbrief mit 25 und 60 Pfennig RA ab Berlin-Charlottenburg 7 - Zweigpostamt Bahnhof Zoo - 23.9.49 nach Hamburg, Bedarfsbelege. — 32 + 64, 27 + 31 — 70 €

1206 1949, Fernbrief über 20g 48 Pfennig mit ermäßigter R-Gebühr 40 Pfennig, mit 8 und 80 Pfennig RA Berlin NW 40 12.5.49 nach Ansbach 14.5.49 Ankunft, gepr. Schlegel BPP. Fernbrief Einschreiben (24 + 40 R) Berlin W 30 14.4.49 nach Regensburg 16/17.4.49 Ankunft, leichte Fleckchen. — 32 + 23, 21 (2) + 26 (3) — 120 €

1207 1949, Auslandsbrief Einschreiben Tarif I 21 - 40g (50 + 30 + 60 R) mit 80 Pfennig RA und 60 Pfennig Bauten ab Berlin-Wilmersdorf 3 19.5.49 nach Zürich 21.V.49 Ankunft. Klappe RS mit Ausriss, frühe Bauten-Verwendung im Tarif I. — 32 + 54 — 70 €

1208

1208 F 1949, Firmen-Antwortbrief als Fernbrief über 20g mit Eilzustellung, Tarif II (40 + 60 Eil) mit 1.- DM Rotaufdruck als EF ab Berlin-Friedenau 1 16.9.49 nach Pirmasens 19.9.49. Dazu Attest Schlegel BPP. Mi. glatte 2200.- €. — 33 EF — 500 €

1209

1210

1209 F 1949, Anschriftteil Päckchen mit Einschreiben (60 + 40 R) Tarif II mit 1.- DM Rotaufdruck als EF ab Berlin-Lichtenrade 1 Handrollstempel 5.10.49 nach Aschaffenburg. Dazu Farbbefund Schlegel BPP aus 1996. Nach Michel 2200.- €. Schöner Bedarfsbeleg — 33 EF — 660 €

1210 F 1949, Anschriftteil PÄCKCHEN mit Einschreiben und Rückschein (80 + 40 R, 60 RSch) mit 80 Pfennig und 1.- DM RA Berlin-Lichterfelde 1 2(8).3.49 nach Landshut/Bayern. Auch die Marken haben durch die Versandart deutliche Spuren, aber in dieser Form mit ermäßigter R-Gebühr eine ganz seltene Portostufe und Verwendung. Links saubere Abheftlochung, aus Akten, Fotoattest Schlegel BPP 09/22 — 32 + 33 — 450 €

1211

1212

1211 F 1949, großes Anschriftteil ca 22 X 17 cm als Brief höchste Gewichtsstufe 501 - 1000 Gramm im Tarif I mit ermäßigter Einschreibgebühr 40 Pfennig, Tarifporto DM 1,60 mit 60 Pfennig und 1.- DM Rotaufdruck ab Berlin-Lankwirt 1 6.4.49 nach Ostholstein. Ankunft Kaköhl 9.4.49. Erst als Päckchen vorgesehen, dann als Brief verschickt. Signiert Schlegel BPP. Sehr seltene Gebührenstufe. — 33 + 31 — 240 €

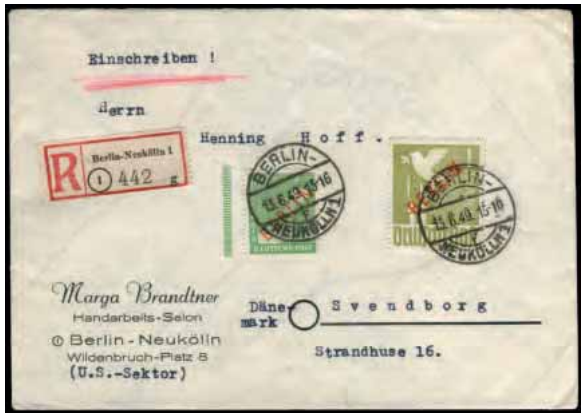
1212 F 1949, Fernbrief vorfrankiert mit 2 X 12 Pfennig SA, bei Aufgabe als Brief über 20g 48 Pfennig mit Eilzustellung 80 Pfennig mit 8, 20 Pfennig und 1.- DM RA neu frankiert. Aufgabe Berlin-Charlottenburg 2 =z= 1.4.49 -17 Uhr nach München Ankunft 3.4.49. Reinste Bedarfspost, Umschlag senkrecht gefaltet, natürlich Beförderungsspuren, 20 Pfg. unten eingerissen. SA nur aus der 1. Kastenleerung noch möglich, bis 10-11 Uhr. Signiert Schlegel BPP. Aus der Gunn-Sammlung. Der Tarif I mit Brief 48 Pfennig und Eilzustellung 80 Pfennig blieb bis 31.5.49 noch bestehen. — 33, 23, 26 + 5 (2) — 600 €

1213

1214

1213 F 1949, Fernbrief über 20g mit Einschreiben, Rückschein und Eilzustellung (48 + 40 R, 60 RSch, 80 Eilzustellung) Tarifporto DM 2,28 DM mit 8, 40 und 80 Pfennig, dazu 1.- DM Rotaufdruck Berlin-Lichterfelde 3 19.4.49 nach Donaueschingen 21.4.49 Ankunft. Dazu Attest Schlegel BPP. Hier 3 Gebühren noch nach Tarif I mit der auf 40 Pf. reduzierten R-Gebühr. 33 + 23, 29, 32 ✉ 500 €

1214 F 1949, Wertbrief 74g / 500.- DM mit Nachnahme (40 + 60 Wert, 15 je 500.- und 30 NN) mit 20 und 25 Pfennig, dazu 1- DM Rotaufdruck Berlin-Tempelhof 2 =e= 20.8.49 nach Gross Rhüden über Seesen 23./ 24.8.49 Ankunft. Wert mit Nachnahme deutlich seltener. Umschlag oben etwas uneben geöffnet sowie rückseitig Einrisse und kleine Fehlstelle, reiner Bedarf 33 + 26, 27 ✉ 500 €



1215

1216

1215 F 1949, Auslandsbrief Einschreiben Tarif I (50 + 60 R) mit 10 Pfennig und 1.- DM RA ab Berlin-Neukölln 1 13.6.49 nach Dänemark. 1 DM mit in paar minimal getönten Zahnspitzen. 33 + 24 ✉ 400 €

1216 F 1949, Ortsbrief über 20g mit Einschreiben und =eigenhändig= (32 + 60 R, 20 eigenh) mit 1.- DM Rotaufdruck und 12 Pf. Stephn ab Berlin-Wittenau 11.4.49 nach Charlottenburg 9 mit Ankunft. 121.4.49. Sehr seltene Kombination Gewicht und Zusatzdienste. Dazu Attest Schlegel, zwei Zahnverkürzungen. Aus der Gunn-Sammlung. 33 + 35 ✉ 600 €

1217

1218

1217 F 1949, Fernbrief 24 Pfennig mit ermäßigter R-Gebühr 40 Pfennig und Eilzustellung 80 Pfennig, Tarifporto DM 1,44 mit 6, 8, 30 Pfennig und 1.- DM RA ab Berlin-Charlottenburg 2 =e= 26.3.49 nach Stuttgart 28.3.49 Ankunft. Seltene reine Westmarkfrankatur in der SA-Aufbrauchszeit. Attest Schlegel. 33, 22, 23, 28 ✉ 500 €

1218 F 1949, Umschlag ca 23 X 16 cm als Auslandsbrief 4. Gewichtsstufe 61 - 80 Gramm im Tarif I (50 + 3 X 30) mit 2 X 20 Pfennig und 1.- DM RA ab Handrollstempel Berlin-Charlottenburg 2 =au= 14.4.49 nach Wien an Versicherungs-Gesellschaft. Alliierte Zensur mit Verschluß links. 33 + 26(2) ✉ 140 €

1219

1219 F 1949, Auslandsbrief 21 - 40 Gramm, Tarif I mit Einschreiben und Rückschein (50 + 30, 60 R, 60 RSch) mit 2.-DM RA als EF ab Berlin W 30 20.6.49 in die Schweiz mit Ankunft 23.VI.49 Rüschlikon. Hier der AK-Stempel auf der VS, da RS ja Rückschein. Eine der ganz wenigen, portogerechten EF mit dem Höchstwert Rotaufdruck, Fotoattest Schlegel BPP 09/22 34 EF ✉ 2.400 €

1220

1220 F 1949, Umschlag ca. 20 X 15,5 cm, links verkürzt, dort Ecken schräg, als Auslandsbrief ohne jegliche Zusatzdienste 101 - 120 Gramm (50 + 5 X 30) Tarif I mit 2.- DM RA als EF ab Handrollstempel Berlin-Steglitz 1 =s= 12.4.49 nach New York und dort mit Postverzollung. Mit dem Höchstwert eine sehr seltene Einzelfrankatur, portogerecht. 34 EF ✉ 1.400 €

1221

1221 F 1949, großer Anschriftenteil ca. 22,5 X 19 cm als AUSLANDSPÄCKCHEN mit EINSCHREIBEN, Höchstgebühr 4.- DM und 60 Pfennig Einschreiben - hier mit 60 Pfennig und 2 X 2.- DM RA ab Handrollstempel Berlin-Charlottenburg 2 13.4.49 nach New York. Dort Postverzollung mit Marke 15 Cent 17. May 49 - als Päckchen etwas natürliche Spuren. Dazu Fotoattest Schlegel BPP. Eine der seltensten Verwendungen von RA-Werten. 34(2) + 31 ✉ 1.100 €

Stephan

1222 1949, Fernkarte 12 Pfennig Stephan 26.5.49, Umschlag Geschäftspapiere 16 Pfennig EF 5.5.49, FERNBRIEF "24 Pfennig EF 7.5.49, Fernbrief 16 Pfennig Stephan, 8 Pfennig RA (ohne Stempel) 3.5.49, übliche etwas unterschiedliche Sammlungsqualität. 35 EF, 36 EF, 37 EF, 36+23 ✉ 30 €

1223 1949, Ortsbrief 16 Pfennig Stephan EF 4.5.49,Ortsbrief X 16 Pfennig Stephan 23.4.49, Fernbrief 4 X 12 Pfennig Stephan 25.5.49, Fernbrief 2 X 24 Pfennig Stephan 22.4.49 - alle im Tarif I. Bedarfsbelege mit üblichen Spuren. 36 EF, 36(2), 35(4), 37(2) ✉ 50 €

1224

1227

1224 F 1949, Auslandsbrief über 20g im Tarif I (50 + 30) mit 5 X 16 Pfennig Stephan ab Berlin-Friedenau 1 5.5.49 nach Zürich - seltene MeF. Zwei Werte mit kleinen Einschränkungen. 36 (5) ✉ 80 €

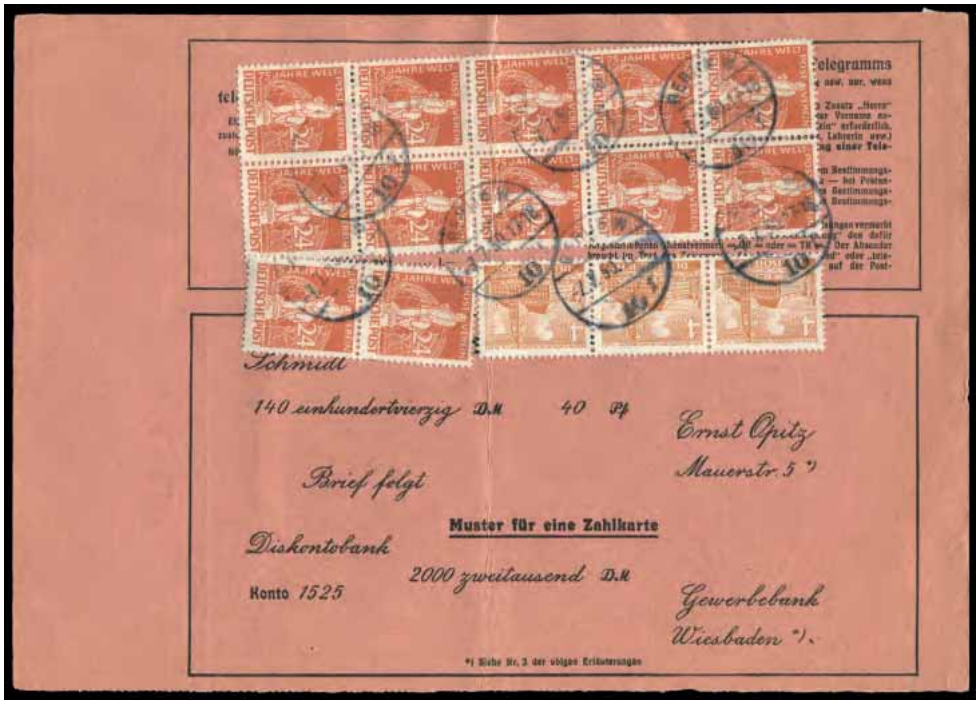
1225 1949, Ortsbrief mit Einschreiben 16 Pfennig und 60 Pfennig Stephan Berlin SO 26 18.5.49 und Ortsbrief über 20g mit Einschreiben 2 X 16 und 60 Pfennig Stephan Berlin-Schöneberg 1 2.5.49, gepr. Schlegel. Bedarfsbelege. 36 + 39, 36(2) + 39 ✉ 50 €

1226 1949, Orts-R-Brief mit 2 X 24 Pfennig Stephan und 2 X 1 Pfennig Bauten, Fernbrief 12 Pfennig Stephan und 8 Pfennig Bauten. Bedarfsbelege 37(2) + 42(2), 35+46 ✉ 30 €

1227 F 1950, Auslandstelegramm mit Formular C 183 - 8 Worte DM 3,12 mit 13 X 24 Pfennig Stephan, ganz genau porto- bzw tarifgerecht - Berlin W 35 27.6.50 11-12 nach England. War Los 1800 Köhler Berlin September 1998. Reine Mehrfachfrankatur, dazu mit senkr. 12er-Block als Einheit verklebt. Aus der Gunn-Sammlung. 37(13) ✉ 860 €

1228

1228 F 1949, Umschlag ca 25 X 17,5 cm als IAS-LUFTPOSTBRIEF Europa DM 2,60 (50 + 2 X 30 + 3 X 50 IAS je 20g) - hier mit 10 X 24 Pfennig und 1 X 12 Pfennig Stephan, dazu 8 Pfennig RA ab Berlin N 20 2.7.49 in die Schweiz. Hier wieder Zweigfirma aus Pankow, sowj. Sektor an die Mutterfirma. IAS waren so kein Problem, LP ab Ostsektor noch nicht möglich. Umschlag und 1 Marke deutliche Spuren, gefaltet, ganz ungewöhnliche Verwendung der kleinen Werte bei 2,60 DM Porto. 37 (10), 35, 23 ✉ 260 €



1229

1229 F 1950, Telegraphische POSTANWEISUNG C 90 c über 100.- DM mit Gebühr 3.- DM, hier mit 12 X 24 Pfennig Stephan und 3 X 4 Pfennig Bauten I ab Berlin W 10 7.7.50 nach Sondheim Rhön. War Los 1791 Köhler Berlin Sept. 1998, aus der Gunn-Sammlung. 37(12) + 43(3) ✉ 1.000 €

1230

1232

1230 F 1950, Telegraphische POSTANWEISUNG C 90 c über 150.- DM mit Gebühr 3,50 DM, dazu Wortgebühr 1,20 DM - zusammen DM 4,70 mit 15 X 24 Pfennig Stephan, dazu 30 nd 2 X 40 Pfennig Bauten I ab Berlin W 10 =f= 7.7.50 17-18 in den Schwarzwald. War Los 1798 bei Köhler Berlin Sept. 1998 mit Zuschlag 2200.- DM, hier aus der Gunn-Sammlung. 37(12), 51, 52 (2) ✉ 1.000 €

1231 1949, Fernbrief 40 Pfennig mit 16 und 24 Pfennig Stephan Berlin SW 11 =av= 1.7.49 und Fernbrief Luftpüost und Nachnahme (20 + 5 LP, 30 NN) mit 50 Pfennig Stephan und 5 Pfennig Grünaufdruck Berlin-Charlottenburg 2 =z= 3.11.50, Bedarfsbelege. 37 +36, 38 + 64 ✉ 50 €

1232 F 1950, Telegramm C 183 14 Worte DM 2,10 mit 8 X 24 Pfennig Stephan, dazu 8 und 10 Pfennig Bauten I ab Berlin W 35 27.6.50 8-9 Uhr nach Hameln. War Los 1792 bei Köhler Berlin September 1998, aus der legendären Telegramm-Versteigerung. 37(8), 46, 47 ✉ 360 €

1233 1949, Ortsbrief mit Einschreiben Tarif II mit 50 Pfennig Stephan EF ab Berlin-Grunewald 1 14.7.49 und Fernbrief Einschreiben 60 Pfennig Stephan EF ab Berlin W 57 19.7.49, etwas Spuren. 38 EF, 39 EF ✉ 50 €

1234

1236

1234 F 1949, Falttüte Samen-Mamarow (war früher Steglitz gegenüber vom jetzigen Schloß) als WARENPROBE NACHNAHME (16 + 40 NN) mit 50 Pfennig Stephan und 6 Pfennig Rotaufdruck ab Handrollstempel Berlin-Steglitz 1 =s= 5.49 nach Detmold. Seltene Versandart im Tarif I. Aus der Gunn-Sammlung. 38 + 22 ✉ 100 €

1235 1950, Anschriftteil PÄCKCHEN mit 60 Pfennig Stephan EF ab Berlin-Wilmersdorf 1 =h= 1.8.50 nach Lübeck. Recht seltene Verwendung, hier als Versicherungsbedarf. Bedarfsbeleg 39 EF ✉ 40 €

1236 F 1949, Fernbrief über 20g 48 Pfennig mit Einschreiben 40 Pfennig, mit 12, 16 und 60 Pfennig Stephan ab Berlin W 15 =k= 18.5.49 nach Herford 20.5.49 Ankunft. Hier Brief Tarif I und ermäßigte R-Gebühr 40 Pfennig. 39, 35, 36 ✉ 70 €

1237

1237 F 1950, Fernbrief über 20g 40 Pfennig mit Eilzustellung 60 Pfennig, mit 1.- DM Stephan EF ab Berlin NW 87 =f= 7.8.50 nach Mannheim, Ankunft 9.8.50 40 EF ✉ 220 €

Schlegel

1238

1239

1238 F 1950, Firmenumschlag ca 24 X 18 cm als Fernbrief 3. Gewichtsstufe 60 Pfennig mit Einschreiben 40 Pfennig, mit 1.- DM Stephan als EF Berlin W 15 24.9.50 nach Rheinberg 25.9.50 . Beförderungsspuren, senkr. gefaltet. Bedarf der =Billigen Quelle= Heinz Papendorf. Für die Freunde der Großformate. 40 EF ✉ 120 €

1239 F 1949, Fernbrief Einschreiben mit Nachnahme Tarif I (24 + 40 R, 40 NN) mit 1.- DM Stephan, dazu 2 X 2 Pfennig RA ab Berlin N 65 =t= 5.5.49 nach Traben-Trarbach 8.5.49 Ankunft. Hier die ermäßigte R-Gebühr 40 Pfennig. 40 + 21(2) ✉ 120 €

1240

1241

1240 F 1949, Auslandsbrief mit Einschreiben 61 - 80g (30 + 3 X 20 + 40 R) mit 30 Pfennig RA und 1.- DM Stephan Berlin-Südende 19.7.49 nach Ascona Schweiz 22.VII.49 Ankunft. Der Umschlag wg. Gewicht mit Klebestreifen, schon vom Absender vorgesehen. 28 + 40 ✉ 170 €

1241 F 1949, Auslandsbrief über 80g im Tarif I (50 + 4 X 30) mit Einschreiben 60 Pfennig. Tarifporto DM 2,30 mit 6 Pfennig RA, dazu 16, 2 X 24, 60 Pfennig und 1.- DM Stephan ab Berlin-Lichtenrade 22.4.49 mit Devisenkontrolle Berlin SW 77 nach Zürich 26.IV.49 Ankunft. Aus der Gunn-Sammlung. Aufgrund des Gewichts Spuren. 40, 36, 37(2), 39, 22 ✉ 220 €

1242

1243

1242 F 1949, Fernbrief über 20g mit Einschreiben und Eilzustellung (40 + 40 R, 60 Eil) mit 16 und 24 Pfennig, dazu 1.- DM Stephan ab Berlin-Charlottenburg 2 =ad= 22.6.49 nach Pirmasens. 40, 36, 37 ✉ 130 €

1243 F 1949, Wert-Fernbrief 32 Gramm mit Nachnahme Tarif I (48 + 80 Wert, 20 je 500.- DM, 40 NN) mit 16, 60 Pfennig und 1.- DM Stephan, dazu 2 und 10 Pfennig RA ab Berlin-Neukölln 1 19.5.49 nach Hildesheim 15.7.49 Ankunft, also rund 2 Monate unterwegs. Seltene, portogerechte Frankatur. Dazu Attest Schlegel BPP. Der Grund für die lange Laufzeit nicht bekannt. 40, 36, 39, 21, 24 ✉ 150 €

1244

1245

1244 F 1950, 2 DM. Stephan als Einzelfrankatur in portogerechter BRD-Verwendung auf Fern-Wertbrief 762g/1600,-DM ab PINNEBERG 4.7.50 nach Wiesbaden, rückseitig Ankunftsstempel 5.7.50, diese sehr seltene Einzelfrankatur mal in Kombination mit der geschnittenen Notopfer Berlin-Marke, so noch nicht gesehen, genau nach Vorschrift, Umschlag senkrechter Bug mittig, Lacksiegel entfernt, unbedeutend — 41 — ✉ — 500 €

1245 F 1949, Auslandsbrief der vierten Gewichtsstufe, über 60 Gramm - mit Einschreiben im Tarif I (50+3x30+60) ab Berlin-Charlottenburg 6 21.5.49 nach Californien. Für Postverzollung 10 Cent mit Gebührenmarke, diese verm. Vorausentwertet. Ankunft 14.6. - 20./21.Jun. - Zollstempel Passed Free - signiert und Attest Schlegel BPP. Als EF immerhin mit 2100.- Euro bewertet. — 41 — ✉ — 800 €

1246

1247

1246 F 1949, Fernbrief mit Einschreiben, Rückschein und Eilzustellung (24 + 40 R, 60 RSch und 80 Eil) mit 2 X 2 Pf. Rotaufdruck und 2.- DM Stephan Berlin-Charlottenburg 7 31.5.49 nach Oppenheim 2.6.49 Ankunft. Auch hier 3 Gebühren nach Tarif I mit der auf 40 Pf. reduzierten R-Gebühr. Innen signiert Schlegel BPP — 41 + 21(2) — ✉ — 300 €

1247 F 1949, Anschriftteil AUSLANDSBRIEF mit 80 Pfennig RA, dazu 6 X 2.- DM Stephan, Gebühr 12,80 DM - im Tarif I bei 821 bis 840 Gramm portogerecht (50 + 41 X 30) ab Berlin W 35 =m= 3.5.49 17 - 18 nach Zürich / Schweiz. Dort roter Verzollungsstempel. Selten hohe Frankatur mit dem Höchstwert, etwas unregelmäßig geschnitten an den Randseiten. Natürlich bei dem Gewicht einige Beförderungsspuren. — 41 (6) + 32 — ✉ — 480 €

1248

1248 F 1949, Anschriftteil AUSLANDS-PÄCKCHEN im Höchstgewicht mit Einschreiben (4.- DM + 60 R) mit 60 Pfennig RA, dazu 2 X 2.- DM Stephan ab Handrollstempel Berlin-Charlottenburg 2 =ai= 21.4.49 nach New York. Dort Postverzollung. Bei einem Gewicht 951 - 1000 Gramm tarifgeecht freigemacht. Ganz seltene Versandart und Frankatur. 41(2) + 31 ✉ 900 €

1249

1250

1249 F 1950, Umschlag ca 23 X 14,3 cm als Auslandsbrief mit Einschreiben und LUFTPOST nur DEUTSCHLAND, 112g - mit Aufrechnung recht oben: 1,50 + 35 - 40 - Brief 30 + 6 X 20, LP nur D je 20g 5, 40 R = 2,25 DM Tarifporto. Mit 2.- DM Stephan und 25 Pfennig Bauten ab Berlin SW 11 - der R-Zettel Berlin 77 - 29.12.50 nach Dänemark. Extrem seltene Kombination, etwas für die Großformatfreunde. Zus. Zollzettel, etwas Kleberspuren. 41 + 50 ✉ 400 €

1250 F 1950, PAKETKARTE , Dringend 240 Pfennig mit 2.- DM Stephan und 40 Pf. Bauten ab Berlin-Mariendorf 1 2.12.50 nach Halle/Saale. Die 2.- DM rechts etwas über Rand, etwas(wenig!!) bestoßen. Signiert Schlegel BPP. Bedarfsbeleg. 41 + 52 ✉ 160 €

Bauten I

1251 1950/54, Kleiner Posten 7 Bautenbelege als Drucksachen, dabei 4 Pf. EF als Postkartenscheck, 6 Pf. EF 21-50g, 4 X 1 Pf, 2 GA-Umschläge 4 Pfennig Meine / Müller-Mark, Ergänzungswert als EF 30.6.54. Interessante Bedarfsstücke. 42(4), 43 EF, 45 EF, 112 EF ✉ 50 €

1252 1949/52, Fernbrief 20 X 1 Pfennig Berlin-Wannsee 1 =a= 5.1.52, Fernbrief 5 X 4 Pfennig Berlin NW 87 =k= 26.3.50, Fernbrief 40 Pfennig EF Berlin SW 11 2511.49, Fernbrief 10 und 30 Pfennig Berlin W 35 20.5.50, dreiseitige Banköffnung. Bedarfsbelege mit Spuren 42(20), 43 (5), 47 + 51, 52 EF ✉ 40 €

1253

1254

1253 F 1951, Streifband =Eilige Pressesache= (DrS zu erm. Gebühr) mit LUFTPOST (4 + 2 X 5 LP - 21 - 40g) mit 4 und 10 Pf. Bauten Berlin SW 11 =at= 24.9.51 nach München an Soldaten-Zeitung. Innenseite Inhaltsverzeichnis (deshalb verm. Versand LP - wegen der Organe an der Zonengrenze) — 43 + 47 — ✉ 120 €

1254 F 1949, Fernbrief Tarif I mit ermäßigter R-Gebühr 40 Pfennig und Eilzustellung 80 Pfennig, Tarifporto DM 1,44 mit 4, 60 und 80 Pfennig Bauten I ab Berlin-Reinickendorf West 3 21.5.49 nach Duisburg 23.5.49. Sehr seltener Gebrauch der hohen Bauten-Werte im Tarif I. — 43, 54, 55 — ✉ 160 €

1255

1256

1255 F 1956, Einlieferungsschein C 62 als Quittung für SONDERWÜNSCHE der Versandstelle Goethestraße mit 5 Pfennig Bogenecke rechts unten mit Stempel Berlin-Charlottenburg 2 =as= 10.10.56. Diese Gebühr ist in den Preislisten der Versandstelle aufgeführt, nicht im Gebührenheft. Ganz seltene Form, Anschriftenprüfungen sind dagegen Massenware. Im Handbuch 5-Pfennig-EF auf Seite 60 abgebildet. — 44 EF — ✉ 350 €

1256 F 1954, Karte ANSCHRIFTENPRÜFUNG - mit Zusatz: Sammelauftrag - mit nur 5 Pfennig Bauten nach Berlin-Steglitz. Bearbeitet 27.9.54 und zurück nach W 35. Marke erst Berlin-Steglitz Nachträglich entwertet 25.9.54. Sammelaufträge sollten eigentlich bei Rückankunft durch Nachgebühr vom Absender eingezogen werden, Einzelaufträge kosteten im Tarif III 10 Pfennig. — 44 EF — ✉ 250 €

1257 1950/52, Umschlag ca 23 X 16 cm als Drucksache 10 Pfennig mit 2 X 5 Pfennig Bauten Berlin-Charlottenburg =c= 1(8).1.52 und mit 10 Pfennig EF Berlin-Lichterfelde 1 — 44(2), 47 EF — ✉ 30 €

1258

1261

1258 F 1953, Vordruckkarte Auftrag zur Prüfung einer Postanschrift mit 5 Pfennig Bauten EF mit Maschinenstempel Berlin-Charlottenburg 2 =bh= 12.12.53 - Weihnachts- und Neujahrspost frühzeitig einliefern - im Bezirk nach Charlottenburg 4. Bearbeitet 15.12.53 mit Stempel =n= und zurück an Firma Weller. Perfekte Erhaltung mit allen Merkmalen. 44 EF ✉ 220 €

1259 1951/52, Ortsbrief gegen Zustellurkunde (10 + 45 + 10) mit 5 Pfennig und 60 Pfennig Bauten Berlin SW 11 =at= 2.11.51 nach Lankwitz. Nicht angetroffen und =niedergelegt= - Vermerk 3/5 (für 6 Monate), senkr. Faltung. Ortsbrief gegen ZU mit 5, 2 X 10 und 40 Pfennig Bauten Berlin SW 11 =at= 4.10.52. 44 + 54, 44, 47(2), 52 ✉ 40 €

1260 1950/52, Umschlag ca 22 X 15,5 cm als Ortsbrief über 20g mit Zustellurkunde (20 + 45 + 10) mit 5, 10 und 60 Pfennig Bauten Handrollstempel Berlin-Steglitz 1 =s= 10.11.52, links kleiner Abriss. Dazu Ortsbrief über 20g gegen Zustellurkunde (20 + 45 + 10) mit 10, 25 und 40 Pfennig Bauten I Berlin SW 11 =av= 15.7.50 ex 44-54 ✉ 40 €

1261 F 1952, Anschriftteil BAHNHOFS-ZEITUNGEN mit Gebühr 15 Pfennig (100 - 250g) - dafür 5 und 10 Pfennig Bauten ab Berlin Postzeitungsamt 3.9.52 nach Baden-Baden. Zus. roter Stempel Postzeitungsamt. Sehr seltene Verwendung, Gebühr siehe Postgebührenheft 1. Mai 1950 Seite 21. 44 + 47 ✉ 250 €

1262

1264

1262 F 1956, TELEGRAMM mit Schmuckblatt LX2 - Gebühr 1,75 plus -.75 - zusammen DM 2,40 mit 35 X 6 Pfennig und 2 X 15 Pfennig Bauten Berlin-Zehlendorf 5 =b= 2.2.56 - Telegramm nach Stuttgart. Dazu Attest Schlegel BPP, kleine Beanstandungen. 45(35) + 48(2) ✉ 350 €

1263 1949/51, Streifband Zeitungsdrucksache, 3. Gewichtsstufe 101 - 250g mit 10 Pfennig Bauten EF Berlin W 35 4.8.49 und Umschlag Zeitungsdrucksache mit 6 Pfennig Bauten 51 - 100g Berlin-Dahlem =b= 27.(2).51 (Klappe fehlt) 45 EF, 47 EF ✉ 40 €

1264 F 1954, Umschlag ca. 23 X 16 cm Sportbild-Schirner als Drucksache über 20g mit Eilzustellung (6 + 60 Eil) mit 6, 10 und 50 Pfennig Bauten ab Handrollstempel Berlin-Charlottenburg 2 =au= 19.5.54 nach Oldenburg 20.5.54 -7 Ankunft. Beleg oben zusätzlich geöffnet. 45, 47, 53 ✉ 120 €

1265

1268

1265 F 1953, Anschriftteil Drucksache zu ermäßigter Gebühr mit Nachnahme 51 - 100g (6 + 30 NN) mit 6 und 30 Pfennig Bauten ab Handrollstempel Berlin W 10 =t= 3.7.53 nach Bayern. echt seltene Kombination. Lochung links — 45 + 51 — ✉ — 60 €

1266 1949, 8 Pfg. (3) Berliner Bauten I als frühe Verwendung auf Fernbrief ab Berin-Friedenau 1 vom 18.5.49 nach Herdecke, Umschlag rechts unter den Marken mit kleinem Einriss, reiner Bedarf und so früh nach Ausgabe selten — 46 (3) — ✉ — 60 €

1267 1949, Orts-Faltbrief Amtsgericht Tarif I 16 Pfennig mit 2 X 8 Pfennig Bauten Berlin-Schöneberg 1 =m= 24.5.49 und Fernbrief 24 Pfennig mit 3 X 8 Pfennig Bauten I Berlin-Charlottenburg 2 =r= 28.5.49 — 46(2) + 46(3) — ✉ — 50 €

1268 F 1950, Ortskarte EINSCHREIBEN (8 + 40 R) mit 8 und 40 Pfennig Bauten ab Berlin N 65 2.10.50 nach Schöneberg 3.10.50 Ankunft und mit Versicherungseingang - Meldung eines Verkehrsunfalls geringfügiger Wert. Hier der absolute Bedarf - der Text spricht für sich. — 46 + 52 — ✉ — 120 €

1269 1952, Umschlag Warenprobe bis 100g mit 10 Pfennig Bauten EF ab Berlin W 35 9.5.52 nach Engen / Hegau. In dieser Form recht seltene EF. Leichte Spuren. — 47 EF — ✉ — 40 €

1270

1271

1270 F 1954, Zahlkarte S1 über 10.- DM, Gebühr 10 Pfennig mit 10 Pfennig Bauten als EF Berlin N 65 2.3.54 an Siemens & Halske, Konto =unrichtig= bezeichnet und =Zurück=, übliche Spuren — 47 EF — ✉ — 100 €

1271 F 1950, Aufgabebescheinigung C 184 über Telegramme / Ferngespräche mit der Gebühr für die Bescheinigung 10 Pfennig Bauten Berlin W 15 11-4.50 - hier Ferngespräch nach Lehrte. Diese Gebühr galt nur bis 31.3.51, dann gebührenfrei. Als Quelle: 2. Berichtigungsblatt zum Postgebührenheft 1. Mai 1950. Sehr seltene Verwendung, fast nur im Geschäftsverkehr bekannt. Marke unten leichte Zähnungsunregelmäßigkeiten — 47 EF — ✉ — 150 €

1272 1952, Drei Fernbriefe, je mit 2 X 10 bzw. 20 Pfennig Bauten ab Berlin SW 11 nach Frankfurt/Main an APO 757 US-Army mit US-Eingang. 1 X ab Bln.-Hermsdorf an APO757 mit Eingang APO 742 - seltener Nachweis mit US-Eingang. Bedarfsbelege. — 47(2), 49 EF — ✉ — 40 €

1273 1950/54, Ortsbrief über 20g mit Nachnahme (20 + 30 NN) 10 und 2 X 20 Pfennig Bauten (Zahnfehler) ab Berlin-Charlottenburg 2 =p= 2.5.54 und Fernbrief mit Einschreiben und Nachnahme (20 + 40 R, 30 NN) hier mit 90 Pfennig Bauten EF Berlin-Charlottenburg 2 =az= 28.11.50 nach Bayern. Bedarfsbelege. — 47 + 49(2), 56 EF — ✉ — 50 €

1274 1954/56, 2 Streifbänder, 2 Anschriftteile - je als Drucksache zu ermäßigter Gebühr, mit 7, 10, 15 und 25 Pfennig Bauten als EF, nur die 25 Pf. fehlt. Bedarfsbelege. — 47 EF, 48 EF, 53 EF, 121 EF — ✉ — 50 €

1275 1954, Postsparkarte blau, Druck 9.54 mit 3 X 10 Pfennig und 20 Pf. Bauten Ergänzungswert mit L1 : Nun spare weiter. Aber leider unbenutzt, die Marken also nicht eingelöst, interessant. — 47(3) + 113 — ✉ — 40 €

1276 1950/52, Umschlag ca 23 X 16 cm als Drucksache mit Einschreiben 101 - 150g (10 + 2 X 5 + 40 R) mit 2 X 10 und 2 X 20 Pfennig Bauten Berlin-Dahlem 22.5.50 an Außenminister Dean Acheson nach Washington 13./14. Jun. Ankunft. Dazu Umschlag Ausl.-DrS zu erm. Gebühr 10 Pfennig EF Berlin W 15 8.1.52 nach Österreich. Bedarfsbelege. — 47(2) + 49(2), 47 EF — 60 €

1277 1954, Postanweisung C 90E über 10.-DM, geringste Gebühr 20 Pfennig mit 2 X 10 Pfennig Bauten Berlin-Charlottenburg 7 30.3.54. Dazu Postanweisung 3,70 DM mit 20 Pfennig Bauten EF Berlin SO 36 27.3.54. Postanweisungen hatten 7 Gebührenstufen, von 20 Pfennig bis 1,20 DM für Höchstbetrag 1000.- DM. Bedarfsbelege — 47(2), 49 EF — 40 €

1278 1952, Ortsbrief mit Eilzustellung 10 und 60 Pfennig Bauten Berlin-Charlottenburg 2 14.6.52 -19 nach W 15 15.6.52 7.50 Uhr Bote =10=, Ortsbrief Einschreiben und Rückschein (10 + 40 R, 40 RSvch) mit 40 und 50 Pfennig Bauten Berlin NW 21 30.10.52 3-4 N nach Wilmersdorf 31.10.52 — 47 + 54, 52 + 53 — 50 €

1279

1280

1279 F 19(50), Anschriftteil Auslands-Drucksache zu erm. Gebühr mit EINSCHREIBEN (2901 - 3000g 155 + 40 R)) mit 4 X 10, 20, 3 X 25, 60 Pfennig Bauten Berlin W 10 2.3.50 nach Stockholm mit Postverzollung. Absender Verlagshandlung an Buchhandel. Höchstgewicht lag bei 3 Kg. Die ersten 100g 10 Pfennig, jede weiteren 100g 5 Pfennig. Sehr seltene Gebührenstufe. Natürlich Beförderungsspuren. — 47(4), 49, 50(3), 54 — 150 €

1280 F 1952, Vordruck A 27 ANTRAG auf ZURÜCKZIEHUNG einer SENDUNG mit 10 und 60 Pfennig Bauten (Gebühr für Auslandsbrief mit Einschreiben) Berlin-Siemensstadt =a= 11.3.52, die 10 Pf. mit Senatsverwaltung Post- und Fernmeldewesen 12.Mrz. 1952 - nach Finnland. Absender ist Siemens, dazu Kopie (aus Siemensakten) für Auslandspaket nach Finnland, gleiche Nummer. Sehr seltene Verwendung. Formular mit Lochung links und senkr. Mittelbug, tolles Stück — 47 + 54 — 320 €

1281

1284

1281 F 1952, Anschriftteil BAHNHOFSZEITUNGEN (Der Kurier Berlin N 65) mit der Gebühr 30 Pfennig (250 - 500g) 10 und 20 Pfennig Bauten ab Berlin Postzeitungsamt 15.9.52, zus. Stempel rot Postzeitungsamt 15.9.52 - nach Baden-Baden. Sehr seltene Verwendung, dazu seltener Entwertungsstempel. Aus der Gunn-Sammlung. Gebühren siehe Postgebührenheft 1. Ma 1950 Seite 30. — 47 + 49 — 200 €

1282 1952, Ortsbrief Einschreiben und Eilzustellung mit 10 Pfennig und 1.-DM Bauten ab Berlin-Zehlendorf 1 29.10.52 -15 an das Entschädigungsamt Wilmersdorf, 29.10.52 -17 Ankunft. Recht seltene Verwendung zur PSD-Zeit. — 47 + 57 — 70 €

1283 1954/55, Luftpostkarte Inland mit 15 Pf. Bauten EF Berlin-Charlottenburg 2 =d= 17.9.54 und Anschriftteil Warenprobe mit 15 Pf. Bauten EF mit Handrollstempel Berlin SW (11) 19.1.55 nach Stuttgart. — 48 EF — 40 €

1284 F 1953, Vordruckkarte ZEITUNGSSACHE C 139b mit der Gebühr 15 Pfennig Bauten als EF ab Berlin-Tempelhof 1 =b= 4.7.53 nach Bonn. Nachforderung Bundesgesetzblatt bereits erschienene Nummer. Tolle Erhaltung, sehr seltene Form der EF, hier als Gebühr, nicht als Porto verklebt. Bedarfsbeleg — 48 EF — 200 €

1285 1954, Einlieferungsschein C 62 über die Aufgabe 1 Päckchen, Gebühr für die Bescheinigung 15 Pfennig Bauten Berlin-Charlottenburg 4 15.5.54. — 48 — 30 €

1286	1953, Rechte Hälfte Einlieferungsbuchseite mit Gebühren: 15 Pfennig Bauten, 2 X 15 Pf. und 30 Pf. Bauten als 60 Pfennig, 3 X 25 Pfennig als 75 Pfennig, gebraucht Berlin-Halensee 2 25.9.53 / 8.7.53, zwei Werte Randklebung und dadurch etwas Beeinträchtigungen.	48(2) + 51, 50(3)	✉	40 €
1287	1953, rechte Hälfte Einlieferungsbuchseite, linke Seite als Kopie dazu, mit Gebühren: 15 Pfennig und 30 Pfennig Bauten als 45 Pfennig, 60 Pf. EF Bauten , 15 Pfennig als Gebühr für die Bescheinigung, gebraucht Berlin SW 68 17.1.53, 18.1.53, Seite oben etwas gestützt.	48(2) + 51, 54 EF, 48 EF	✉	50 €
1288	1950/51, Einlieferungsschein C 62 mit Gebühr 15 Pfennig Bauten EF über 4 Pakete gleicher Empfänger nach Tübingen. Dazu Schein C 62 mit 5 + 10 Pf. Bauten, gelocht, Berlin-Charlottenburg 2 5.11.51 - o.B.	48 EF, 44 + 47	✉	40 €
1289	1950, Einlieferungsschein C 62 mit Gebühr 15 Pfennig Bauten EF über 1 Pakete nach Tübingen. Gebühr für die Bescheinigung ab Berlin-Friedenau 1 12.8.50	48 EF	✉	40 €
1290	1950, Fernbrief 59 Gramm, Wert 400.- DM mit 15 Pfennig und 1.- DM Bauten ab Berlin-Charlottenburg 11 15.12.50 nach Ansbach. Brief 40, Wert 60 und je 500.- DM 15 Pfennig.	48 + 57	✉	40 €
1291	1949/54, kleiner Posten 14 Bautenbelege, dabei 15 Pf. EF LP-Karte, 40 Pf. EF als Ortsbrief-Anschriftenteil, 50 Pf. EF als Fernkarte Einschreiben, links gelocht. R-Brief 50 Pf. EF und 2 X 30 Pf., übliche leicht unterschiedliche Sammlungsqualität	48 EF, 52 EF, 53 EF u.a.	✉	40 €
1292	1951/53, Fünf Auslandsbriefe ohne Zusatzdienste, dabei 3 X Porto 30, 1 X 50 und 1 X DM 1,10 5. Gewichtsstufe 81-100g nach Venezuela. Als Zugabe 6x 5 Pfg. Bauten aber oben stärker eingerissen.	48(2), 50+44, 51 EF, 53 EF, 47 + 57	✉	40 €
1293	1950/52, Vier Auslands-Drucksachen ohne Zusatzdienste, dabei 15 Pfennig Bauten EF, 2 X 5 Pfennig Bauten, 5 Pfennig Bauten und 10 Pfennig Grün-Aufdruck, 1+4+5 Pfennig Bauten. Bedarfsbelege mit teils kleinen Beanstandungen.	48 EF, 44(2), 42+43+44, 44+65	✉	50 €
1294	1950/52, Auslandskarte 20 Pfennig Bauten ab Berlin-Tegel 1 =s= 24.3.50 ins Saargebiet, Auslandskarte 20 Pfennig Bauten Berlin NW 21 =b= 20.12.52 in die Schweiz.	49 EF	✉	30 €
1295	1951, Anschriftteil Drucksache, 4. Gewichtsstufe 20 Pfennig Bauten EF Berlin W 10 7.9.51 und Anschriftteil Drucksache 5. Gewichtsstufe 251 - 500g mit 40 Pfennig Bauten EF Berlin-Wilmersdorf =x= 9.1.51. Bedarfsbelege mit Spuren.	49 EF, 52 EF	✉	40 €

1296

1298

1296 F	1950, Umschlag ca 22,5 X 16,5 cm als Ortsbrief über 20g mit Wertangabe 1800.- DM (20 + 60 Wert, 4 X 15 je 500.-) mit 7 X 20 Pfennig Bauten, einzeln verklebt, z.T. etwas Spuren/ Beeinträchtigungen, Brief mit Mittelbug, ab Berlin-Charlottenburg 11 =a= 18.8.50 nach Tegel. Zus. Vermerk: Wertmarken vom Abs. selbst verklebt (Absender war der Magistrat, Straßenreinigung und Müllabfuhr)	49(7)	✉	100 €
1297	1953/54, Anschriftteil Drucksache zu ermäßigter Gebühr 20 Pfennig Bauten EF Berlin SW 11 9.2.54 und mit 40 Pfennig Bauten (Beanstandungen) EF Berlin SW 11 21.12.53. Im Tarif II bis 500 Gramm und über 500 bis 1000 Gramm, Versand nur für Verlage u.ä.	49 EF, 52 EF	✉	40 €
1298 F	1953 , Zahlkarte S1 über 146,75 DM, Gebühr 25 Pfennig mit 25 Pfennig Bauten als EF Berlin-Dahlem 12.12.53 an PSchA Berlin West. Konto =unrichtig= bezeichnet und zurück an Absender, ausgezahlt 15.12.53.	50 EF	✉	130 €
1299	1954/55, Umschlag ca 26,5 X 17,5 cm als DRUCKSACHE 25 Pf. Bauten als EF, senkr. Faltspuren, Handrollstempel Berlin-Wilmersdorf 1 1(8).12.54 nach Tiergarten. Umschlag ca 23 X 16 cm als Drucksache 15 Pf. Bauten I als EF ab Handrollstempel Berlin SW 11 121.10.55 nach Hamburg, Absender Patentamt.	50 EF, 48 EF	✉	50 €
1300	1951, Posteinlieferungsbuch C 31 komplett, über 30 Seiten mit verklebten Gebühren mit Bauten I, meist vom Postamt SW 77 für Paketeinlieferungen. Allein 11 X Höchstgebühr mit 3 X 25-Pfennig-Wertstufe. Deutliche Spuren, es war halt im Gebrauch.	50(3) u.a.	✉	300 €
1301	1952, Anschriftteil Auslands-Drucksache 200g mit 25 Pfennig Bauten EF ab Berlin-Dahlem =b= 29.1.52 nach Finnland mit Zollzettel A12. Sehr seltene Form der EF. Reiner Bedarf.	50 EF	✉	80 €

1302

1304

1302 F	1952, Anschriftteil POSTZEITUNGSGUT mit bezahlter Zustellgebühr 30 Pfennig, dafür 30 Pfennig Bauten als EF Berlin Postzeitungsamt 1.12.53 nach Fellbach Württ. - roter Ring als Kennzeichen mit DB 5096 Zugnummer.	51 EF	✉	230 €
1303	1956, Postanweisung über 10.- DM mit 30 Pfennig Bauten als Gebühr Berlin-Tempelhof 3 =a= 27.4.56 in den Bezirk Kassel. Ab 1.7.54 geringste Gebühr von 20 auf 30 Pfennig erhöht. Das Geld brachte der Geldbriefträger an die Tür !!	51	✉	40 €
1304 F	1955, Anschriftteil POSTZEITUNGSGUT mit bezahlter ZUSTELLGEBÜHR, dafür 30 Pfennig Bauten mit rotem Stempel Postzeitungsamt 17.2.55 nach Wiesbaden. Kennzeichen roter Ring und Zugnummer DB 80610. Äußerst seltene Verwendung, selbst den Stempel findet man selten auf Marken.	51 EF	✉	400 €
1305	1953/54, Postanweisung C 90E über 20,50 DM, Gebühr 30 Pfennig mit 30 Pfennig Bauten EF Berlin-Lichterfelde 3 14.10.53. Dazu Postanweisung 35,22 DM mit 2 X 20 Pfennig Bauten Ergänzungswert ab Berlin-Zentralflughafen =a= 9.3.54	51 EF, 113 (2)	✉	40 €
1306	1950/56, Anschriftteil Ortsbrief 251 - 5009g mit 30 Pf. Bauten EF Berlin W 15 4.8.50. Großer Umschlag ca 24(+23!!) X 24,5 cm Ortsbrief 30 Pf. Bauten EF 1956. Ortsbrief 3 X 10 Pf. Bauten ca 24 X 17,5 cm - aber von der CDU - 1950 und Ortsbrief 4 X 10 Pf. Bauten 501 - 1000g 1951 - für die Freunde der Großformate - und seltener Portostufen.	51 EF - 47(3) - 47(4)	✉	60 €
1307	1956, Anschriftteil PÄCKCHEN mit Einschreiben, Tarif III (70 + 50 R) mit 4 X 30 Pf. Bauten ab Berlin-Neukölln 1 7.8.56 nach Zehlendorf, im Ort recht selten. Und ungewöhnliche MeF.	51 (4)	✉	60 €

1308

1308 F	1951, Auslandsbrief Einschreiben mit 30 und 40 Pfennig Bauten ab Berlin-Nikolassee 20.3.50 nach Tibet. Suchvermerke, Zettel über Calcutta und Bombay, dann zurückgeleitet mit Ankunft 20.7.51 Nikolassee. Natürlich mit etwas Beförderungsspuren.	51 + 52	✉	100 €
1309	1951, Wertbrief 129g 750.- DM (40 + 60 Wert, 2 X 15 je 500.-) mit 30 Pfennig und 1.- DM Bauten Berlin-Grunewald 2 2.11.51 nach Bad Homburg vdH 5.11.51 Ankunft.	51 + 57	✉	60 €
1310	1954, Postanweisung über 25.- DM mit 40 Pfennig Bauten als Gebühr Berlin N 20 27.7.54 nach Moabit. Ab 1.7.54 2. Stufe Gebühr von 30 auf 40 Pfennig erhöht. Das Geld brachte der Geldbriefträger an die Tür !!	52 EF	✉	30 €
1311	1952 , Falttüte mit Klipverschluss, verm. Drucksache höchste Gewichtsstufe mit 40 Pfennig Bauten als EF ab Berlin SW 11 =at= 26.6.52 an Rhenus Verlag Düsseldorf.	52 EF	✉	30 €
1312	1951, Postanweisung C 90E über 100 DM, Gebühr 40 Pfennig mit 40 Pfennig Bauten EF Berlin N 69 30.4.51 nach Hannover 2.5.51 Ankunft. Zus. mit Vermerk: Doppel ausgestellt.	52 EF	✉	30 €
1313	1951, Fernbrief gegen Zustellurkunde (20 + 45 + 20) mit 5 Pfennig Grünaufdruck und 2 X 40 Pfennig Bauten Berlin SW 11 =av= 17.3.51 nach Landau, senkr. Faltung. Dazu Brief mit 5 Pfennig Grünaufdruck, 40 und 60 Pfennig Bauten (40 + 45 + 20) - hin über 20g - Berlin-Schöneberg 1 =s= 26.1.51 n. Hamburg.	52(2) + 64, 49,54 + 64	✉	50 €
1314	1950/53, Ortsbrief mit Nachnahme (10 + 30 NN) 40 Pfennig Bauten EF Berlin-Lichterfelde 1 12.1.50 - Ortsbrief Nachnahme mit 2 X 20 Pfennig Bauten Berlin NW 21 29.4.53 und NN-Drucksache 4 + 30 Pfennig Bauten. Bedarfsstücke	52 EF, 49(2), 43 + 51	✉	30 €

1315 1951/52, Umschlag ca 23 X 16,3 cm als Ortsbrief 501 - 1000 Gramm 40 Pfennig Bauten EF ab Berlin-Spandau 1 =p= 20.12.51 nach Charlottenburg. Senkr. Faltspur. Falttüte ca 21,5 X 9 cm Ortsbrief mit Einschreiben 251 - 500 Gramm Berlin-Zehlendorf (5) - Marken Berlin SW 11 Nachträglich entwertet 23.8.52 nach Wilmersdorf, Faltung. 52 EF, 47 + 54 ✉ 50 €

1316 1951, Anschriftteil Päckchen mit Nachnahme (60 + 30 NN) hier mit 40 und 50 Pfennig Bauten ab Handrollstempel Berlin-Schöneberg 24.(2).51 nach Detmold. Auf der Rückseite angeklebt Rechnung Langenscheidt KG mit Siegelstempel: Hergestellt in Westberlin Der Senat von Berlin. (müßte getrennt aufs Albumblatt !!!) 52 + 53 ✉ 60 €

1317

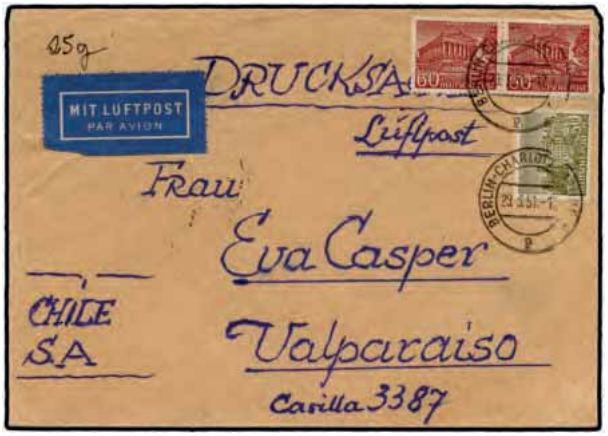
1318

1317 F 1952, Anschriftteil Ortsbrief Einschreiben und Eilzustellung, höchste Gewichtsstufe 501 - 1000 Gramm mit 40 Pfennig und 1.- DM Bauten ab Handrollstempel Berlin-Neukölln 1 4.6.52 nach Wilmersdorf. Vermerk =Päckchen= gestrichen, da Ortsbrief 20 Pfennig preiswerter. 52 + 57 ✉ 100 €

1318 F 1955, POSTLAGERKARTE M96 Formularnummer mit der Gebühr 50 Pfennig, Tarif III ab 1.7.54 - mit 50 Pfennig Bauten für 1 Monat Berlin-Zehlendorf 4 29.1.55. Sehr selten, hier nach der Gebührenerhöhung. Zehlendorf 4 jetzt am U-Bahnhof Onkel Toms Hütte. Mittig waag. Bug. 53 EF ✉ 350 €

1319 1955, Postanweisung über 53,40 DM mit 50 Pfennig Bauten als Gebühr Berlin-Tempelhof 3 =a= 1.4.55 im Ortsbereich. Jetzt stimmen die Gebühren auf der RS, Druck 7.54 !! 53 EF ✉ 40 €

1320



1331

1320 F 1953 , Falttüte ca 20 X 10 cm als MISCHSENDUNG höchste Gewichtsstufe 251 - 500g mit 50 Pfennig Bauten als EF ab Handrollstempel Berlin-Britz 1 19.11.53 in den Kreis Uelzen. Sehr seltene Versandart. 53 EF ✉ 80 €

Schlegel

1321	1951, Umschlag ca 23 X 16 cm als MISCHSENDUNG mit Nachnahme (20 + 30 NN) mit 50 Pfennig Bauten EF ab Handrollstempel Berlin-Mariendorf 2411.51 nach Oberaula Bad Hersfeld 26.11.51 (für die Lagerfrist) Mischsendungen bis 100g 20 Pfennig, hier waren Schnittmuster drin. Danach wurde früher !!! geschneidert. Umschlag mit Beförderungsspuren.	53 EF	✉	50 €
1322	1954, Ortsbrief über 20g, Umschlag ca. 22,8 X 16,3 cm, Einschreiben mit Rückschein (20 + 40 R, 40 RSch) mit 2 X 50 Pfennig Bauten Berlin-Steglitz 1 30.3.54 an das Entschädigungsamt im Bezirk. Senkr. Faltspur.	53(2)	✉	30 €
1323	1954, Falttüte ca 23,5 X 10,5 cm als Warenprobe Luftpost Übersee 60g mit 2 X 50 Pfennig Bauten, 5 Pfennig Männer ab Handrollstempel Berlin SW 77 20.1.54 nach New York. Dort Postverzollung. LP-Zuschlag je 20g 30 Pfennig, Warenprobe über 50g 15 Pfennig. Natürlich Spuren.	53(2) + 92	✉	80 €
1324	1956, Umschlag ca 24,5 X 17,5 cm als WERTBRIEF 3200.- DM / 120,5g (40 + 50 Wert, 7 X 20 je 500.-) Tarifporto DM 2,30 mit 30 Pf. und 4 X 50 Pf. Bauten Berlin-Charlottenburg 2 26.4.56 nach Frankfurt/Main. Brief Bug und zwei Werte kleine Beeinträchtigungen.	53(4) + 51	✉	50 €
1325	1955, Umschlag ca 25 X 17 cm als WERTBRIEF 340.- DM / 36g (40 + 50 Wert, 20 je 500.-) Tarifporto DM 1,10 mit 2 X 50 Pf. Bauten und 10 Pf. MS Berlin ab Berlin W 15 =x= 8.8.55 nach Frankfurt/Main 9.8.55. Air France an Zentrale Fr/M.	53(2) + 126	✉	40 €
1326	1956, Auslandsbrief Tarif III mit Einschreiben und =eigenhändig= (40 + 50 R, 20 eigenh)) mit 2 X 5 und 2 X 50 Pf. Bauten Berlin-Schöneberg 1 20.8.56 nach Meran Italien - sehr seltene Portostufen-Kombination. Gebrauchsspuren und senkr. Briefbug links.	53 (2) + 44(2)	✉	60 €
1327	1956, Kleinformat Falttüte als Warenprobe Luftpost mit Eilzustellung (15 + 25 LP 81-100g, 60 Eil) mit 2 X 50 Pf. Bauten Berlin-Friedenau 1 30.8.56 nach Bad Kissingen. Kl. Anschriftteil Fernbrief 3. Gew.-Stufe 251 - 500g mit 10 und 50 Pf. Bauten Berlin-Schöneberg 4.5.56 nach Württemberg. Mustersendungen nicht mehr im Posttarif. Bedarfsbelege.	53 (2) - 47 + 53	✉	60 €
1328	1954, Postanweisung über 107,95 DM mit 70 Pfennig Gebühr, mit 50 Pfennig Bauten und 20 Pfennig Ergänzungswert, ab Berlin N 65 30.8.54 nach W 30 - hier noch alte Gebühren auf der RS.	53 + 113	✉	40 €
1329	1955, Umschlag ca 25 X 17 cm als WERTBRIEF 1800.- DM / 95g (40 + 50 Wert, 4 X 20 je 500.-) Tarifporto DM 1,70 mit 30 Pf. und 1.- DM. Bauten und 40 Pf. Bauten Ergänzungswert Berlin-Tempelhof 1 21.7.55 nach Frankfurt/Main 22.7.55 -20 Ankunft.	53(2) + 51, 122	✉	60 €
1330	1954/57, Zwei Ortsbriefe Nachnahme mit 50 Pf. Bauten EF, 50 und 10 Pf. Bauten, zwei Ortsbriefe gegen ZU mit 50 Pf. und 20 Pf. Erg.-Wert bzw. 10 und 60 Pf. Bauten - alle im Tarif III.	53 + 47, 53 EF, 53 + 113, 54 + 47	✉	50 €
1331 F	1951, Luftpost-Drucksache 25g mit 50 und 2 X 60 Pfennig Bauten ab Berlin-Charlottenburg 29.3.51 nach Chile mit Ankunft -3.Apr. LP-Handbuch Seite 162 - LP-Zuschlag je 20g 80 Pfennig, DrS bis 50g 10 Pfennig.	53 + 54(2)	✉	120 €
1332	1954, Postanweisung C 90E über 205 DM, Gebühr 60 Pfennig mit 60 Pfennig Bauten EF Berlin-Charlottenburg 7 18.3.54 nach München	54 EF	✉	40 €

1333

1339

1333 F	1950, Vordruckkarte ZEITUNGSÜBERWEISUNG für Verlagsstücke C 150c mit 60 Pfennig Bauten Berlin-Dahlem 30.10.50 nach Schmargendorf, gestrichen und Berlin W Postzeitungsamt 30.10.50. Formular links sauber gelocht.	54 EF	✉	250 €
1334	1954, Postanweisung über250.- DM mit 70 Pfennig Gebühr, mit 60 und 10 Pfennig Bauten Berlin-Neukölln 1 2.9.54 nach Britz. Hier auf Rückseite noch alte Gebühren, zum 1.7.54 erhöht.	54 + 47	✉	30 €
1335	1951, Anschriftteil Auslands-Päckchen mit 60 Pfennig Bauten und 30 Pfennig Glocke I - Marken Ecke defekt - ab Handrollstempel Berlin-Neukölln 3 28.6.51 nach Nordamerika. Dort Postverzollung mit Marke 15c (Fehler)	54 + 78	✉	40 €
1336	1949, Anschriftteil Frernbrief über 20g mit Nachnahme (40 + 30 NN) 60 Pfennig Bauten (Zahnfehler) und 10 Pfennig Grünaufdruck Handrollstrempel Berlin W 15 30.12.49 und Fernbrief über 20g mit Einschreiben und Nachnahme (40 + 40 R, 30 NN) mit 1.- DM Bauten und 10 Pfennig Grünaufdruck Berlin-Tempelhof 2 7.11.49	54 + 65, 57 + 65	✉	60 €
1337	1954, Postanweisung C 90E über 1000 DM, Höchstgebühr 120 Pfennig mit 2 X 60 Pfennig Bauten (waagerechtes Paar) Berlin N 69 12.3.54 nach Feldkirchen bei München.	54 (2)	✉	60 €
1338	1955, Ortsbrief mit Einschreiben und Eilzustellung, Tarif III (10 + 50 R, 60 Eil) mit 2 X 60 Pf. Bauten Berlin-Zehlendorf 1 =h= 28.2.55 6-7 N mit Zustellung im gleichen Bezirk -19 Uhr. Die Marken als waager. Paar - aber kpfstehend verklebt.	54(2)	✉	40 €
1339 F	1954, Kleiner Umschlag als DRUCKSACHE, LUFTPOST und EILZUSTELLUNG (7 + 5 LP, 60 Eil) mit 2 X 6 und 60 Pf. Bauten (Ecke defekt) ab Berlin-Charlottenburg 2 =d= 3.8.54 nach München 4.8.54 -13, Bote =97=. Die Absenderklappe fehlt, RS Stempel vorhanden. Sehr seltene 72-Pfennig-Portostufe.	54 + 45(2)	✉	80 €
1340	19(50), Anschriftteil Auslands-Drucksache zu erm. Gebühr mit EINSCHREIBEN (40 + 40 R) mit 80 Pfennig Bauten (Ecke rund) als EF Berlin W 30 nach Nordamerika mit Postverzollung New York - weiter nach Newark. In dieser Kombination extrem selten.	55 EF	✉	80 €

1341

1342

1341 F	1954, Anschriftteil AUSLANDSPÄCKCHEN mit 2 X 80 Pf. Bauten ab Berlin N 65 12.10.54 mit Gewichtsvermerk 400g nach Delft Holland. Gebühr 20 Pf. je 50g - Tarifporto DM 1,60. Lt. Zollzettel C1 Inhalt Pralinen und Geldbörse, dazu Zollzettel Packhof - recht seltene Versandart. Büge und Spuren.	55 (2)	✉	120 €
1342 F	1954, Auslands-Paketkarte A20 mit 80 und 90 Pfennig Bauten I Berlin Zentralflughafen 16.9.54 nach Belgien über Aachen 19.9.54. niedrige Gewichtsstufe, Bedarfsbeleg	55+56	✉	80 €
1343	1953/54, Fernbrief mit Eilzustellung 80 Pfennig Bauten EF ab Berlin-Charlottenurg 2 =c= 14.8.53 nach München 15.8.53 Ankunft. Fernbrief über 20g mit Eilzustellung, 1.- DM Bauten EF ab Berlin-Lichterfelde 3 23.1.54 nach Lünen 24.1.54 -18 Uhr Ankunft. Bedarfsbelege.	55 EF, 57 EF	✉	50 €
1344	1957, Fernbrief über 20g mit Nachnahme, Tarif III (40 + 40 NN) mit 80 Pf. Bauten EF Handrollstempel Berlin-Charlottenburg 9 12.2.57 nach Bez. Kiel. Lagerfriststempel =21= für die 7-Tage-Frist. Recht seltene Version der EF. Lochung oben geschlossen.	55 EF	✉	50 €
1345	1952, PAKETKARTE 2 Kg (Zone 4 DM 1,20) DM 1,10 als SPERRGUT - Zuschlag 50% - Tarifporto DM 1,65 mit 5 Pf. und 2 X 80 Pf. Bauten Berlin-Charlottenburg 4 12.3.52 nach Spren(t)lingen - Ankunft Sprendlingen 16.3.52, Bedarfsbeleg.	55(2) + 44	✉	60 €

1346

SCHLEGEL

1346 F 1950, Fernbrief über 20g 40 Pfennig mit Eilzustellung Landbereich (40 + 120 Eil) mit 2 X 80 Pfennig Bauten I, sogar als waager. Paar - ab Berlin SW 61 =g= 15.11.50 11-12 Uhr nach Neumühle über Amberg mit Durchgang Amberg (Oberpfalz) 2 16.11.50 -15 Uhr, signiert Schlegel BPP — 55 (2) — 200 €

1347 1952/53, Fernbrief über 20g mit Einschreiben 80 Pfennig Bauten EF Berlin SO 36 27.11.53, 2 Umschläge ca 23 X 16 cm als Einschreiben mit X 40 Pfennig bzw. 20 und 60 Pfennig Bauten ab Dahlem und Zentralflughafen, teils etwas Beanstandungen. — 55 EF, 52(2), 49 + 54 — 50 €

1348 1953, Postanweisung C 90E über 429,20 DM, Gebühr 80 Pfennig mit 80 Pfennig Bauten EF Berlin-Charlottenburg 7 12.12.53 nach Göttingen. Absender Institut für phys. Chemie der Universität - also TU, evtl Gehalt von und an Herrn Doktor. — 55 EF — 50 €

1349

1349 F 1950, POSTLAGERKARTE M 96 für 2 Monate mit Gebühr je Monat 40 Pfennig, hier mit 80 Pfennig Bauten I Postamt Berlin SW 61 14.9.50 - bis 15.11.50. Dazu Luftpostbrief mit 5 und 2 X 10 Pf. Bund Posthorn 19.2.54 an Postlagerkarte Berlin W 15, mit Datum-L 1 =6.3.54= für die 14-Tage-Lagerfrist, als Ergänzung. — 55 EF — 450 €

1350 1956, Fernbrief über 20g mit Einschreiben, Tarif III (40 + 50 R) mit 90 Pf. Bauten I als EF Berlin-Charlottenburg 4 17.2.56 nach Braunschweig 18.2.56. — 56 EF — 30 €

1351 1957, Anschriftteil Drucksache zu erm. Gebühr, Höchstgewicht 501 - 1000g mit Nachnahme, Tarif III (50 + 40 NN) mit 90 Pf. Bauten EF ab Handrollstempel Berlin W 15 =o= 11.2.55 nach Remscheid. Verweigert und zurück 19.2. / Nz. — 56 EF — 40 €

1352 1951, 2 Anschriftteile Päckchen mit Nachnahme (60 + 30 NN) hier mit 90 Pfennig Bauten EF Berlin-Charlottenburg 1 3.().51 und mit 10, 20 und 60 Pfennig Bauten Berlin W 15, beide Teile mit Beanstandungen — 56 EF, 47, 49, 54 — 40 €

1353 1949, PAKETKARTE , Wert 500.- DM mit 3 X 90 Pf. Bauten auf VS, auf RS 15 Pf. (Ecke defekt) und 2 X 30 Pf. Rotaufdruck Berlin-Neukölln 1 24.9.49 nach Schloss Holte bei Gütersloh 26.9.49 Ankunft. Bedarfsbeleg. — 56(3) + 25, 28(2) — 150 €

1354 1953, Luftpostbrief Einschreiben mit 90 Pfennig und 1.- DM Bauten Berlin-Charlottenburg 7 6.5.53 nach Nordamerika - 30 + 40 R, 4 X 30 LP. — 56 + 57 — 30 €

1355 1949, Wertbrief 13g / 200.- DM (20 + 60 Wert, 15 je 500.-) mit 90 Pfennig Bauten und 5 Pfennig Grünaufdruck Berlin-Charlottenburg 2 1412.49 nach Köln 17.12.49 Ankunft, schräg geöffnet. — 56 + 64 — 30 €

1356 1954, Umschlag Einschreiben als Auslandpäckchen - unverklebt - mit 1.- DM Bauten EF / Ecke rund) ab Berlin W 15 über Hauptzollamt 2. Feb 1954 nach Schweden mit Verzollung 5. Feb. 1954. Inhalt waren Kupfer und Silber 130g. Rückseite mit zwei langen Einschnitten. — 57 EF — 60 €

1357 1956, Auslandsbrief Tarif III mit Eilzustellung (40 + 60 Eil) mit 1.- DM Bauten als EF Berlin SW 61 19.12.56 nach Gliwice / Polen mit Ankunft - aber erst 1.57 - und handschr. Vermerk: 7..1.57 an !! Kleine Einrisse. — 57 EF — 60 €

1358 1951, Fernbrief Einschreiben und Rückschein (20 + 40 R, 40 RSch) mit 1.- DM Bauten als EF Berlin-Charlottenburg 3 7.12.51 nach München an das Patentamt 8. / 10.121.51 Ankunft. Leichter waagerechter Briefbug — 57 EF — 50 €

1359 1956, Anschriftteil Fernbrief 251 - 500g mit Nachnahme, Tarif III (60 + 40 NN) mit 1.- DM Bauten EF ab Berlin SW 77 Paketpostamt 5.1.56 nach Holstein. Dort Lagerfriststempel =14= für die 7-Tage-Frist. Absender Fa. Rudolph Karstadt Hermannplatz. — 57 EF — 50 €

1360 1949, Anschriftteil Päckchen Einschreiben (60 + 40 R) mit 1.- DM Bauten EF ab Handrollstempel (Berlin-Charlottenburg 2 6.12.49) nach Braunschweig. Die (), weil wirklich schwer deutbar. Zähnung mit Verkürzungen. — 57 EF — 30 €

1361 1954, Anschriftteil DDR-Päckchen Einschreiben (60 + 40 R) mit 1.- DM Bauten EF ab Berlin W 30 mit Vermerk: Geschenksendung - Keine Handelsware nach Thüringen. Mit Postverzollung (also eher Stasi-Kontrolle) KPA Juni 1954. Faltungen und Spuren. — 57 EF — 40 €

1362 1954/55, Ortsbrief Einschreiben Tarif III mit 60 Pf. Bauten Berlin-Spandau 1 =sk= 6.8.54 im Ortsbereich. Ortsbrief Einschreiben und Rückschein, Tarif III mit 10 Pf. und 1.- DM Bauten Berlin-Schmargendorf 14.11.55 — 57 + 47, 54 EF — 40 €

1363

1364

1363 F 1955, Teil einer Wechselprotesturkunde mit 2 X 1.- DM Bauten als nachträglich eingelöste Protestgebühr Berlin-Schöneberg 1 17.12.55 mit Gebührenaufrechnung - aber nur unterer Teil des A4-Blattes. — 57(2) — 150 €

1364 F 1952, Anschriftteil Carl Mampe AG Auslands-Päckchen (oder Warenprobe ??) mit 2 X 1.-. DM Bauten ab Berlin-Neukölln 5.4.52 nach Schweden. Natürlich etwas Spuren, war reinster Bedarf. Aus der Gunn-Sammlung. — 57(2) — 120 €

1365

1365 F 1951, Luftpostbrief 8g mit 2 X 5 Pfennig und 2 X 1.- DM Bauten ab Zweigpostamt Berlin-Lichterfelde 3 16.11.51 nach Neuseeland. LP-Zuschlag je 5g 90 Pfennig. Weiter geht's kaum - die Tabelle endet hier mit Zone 9. — 57(2) + 44(2) — 100 €

1366 1952, Luftpostbrief 38g mit 10 Pfennig und 5 X 1.- DM Bauten, dazu 20 Pfennig Vorolympiade ab Berlin-Wilmersdorf 1 =h= 7.7.52 nach Buenos Aires, Argentinien. Brief 30 + 20, LP-Zuschlag 8 X 60 je 5g - Tarifporto DM 5,30 - mit MiF Dauerserie und SM. — 57(5) + 47, 90 — 80 €

1367 1951, Luftpostbrief Europa 21 - 40g mit Einschreiben (30 + 20, 40 R, 2 X 25 LP) mit 2 X 20 Pfennig und 1.- DM Bauten ab Berlin Reinickendorf Ost 1 20.8.51 in die Schweiz 22.VIII.51 Ankunft. Sign. Schlegel BPP — 57 + 49(2) — 60 €

1368 1955, AUSLANDS-POSTANWEISUNG über 999,06 DM Kartenverfahren (30 + 50 X 10 je 20.-) Tarifporto DM 5,30 mit 30 Pf. und 5 X 1.- DM Bauten ab Berlin-West PSchA 31.1.55 nach Oslo Norwegen mit Ankunft 4.2.55 - die Monatszahl =5= im Postvermerk geändert in =1= - aus der Gunn-Sammlung. — 57 (5) + 51 — 80 €

1369 1952, Luftpostbrief 10g mit 50 Pfennig und 1.- DM Bauten, dazu 20 Pfennig Männer I ab Berlin-Charlottenburg 2 =c= 3.12.52 nach Chile. Ankunft 6. Dic. 1952 - nur 3 Tage. LP-Zuschlag je 5g 70 Pfennig. — 57, 53, 97 — 60 €

1370 1955 Auslandsbrief Tarif III mit Einschreiben 81-100g (40 + 4 X 20 + 50 R) Tarifporto DM 1,70 mit 1.- DM Bauten und 70 Pf. Ergänzungswert ab Berlin W 15 mit Zollzettel, Postverzollung Packhof und Postverzollung New York. Dazu recht kleiner Umschlag (100 Gramm ??) - aber auf dem Zollzettel: Inhalt Münzen - hier also der gesuchte "Bleiplattenversand" amtl. bestätigt. 57 + 123 ✉ 50 €

1371 1955, Umschlag ca 27 X 18,8 cm als WERTBRIEF 3700.- DM / 366g (60 + 50 Wert, 8 X 20 je 500.-) Tarifporto DM 2,70 mit 30 Pf. und 40 Pf. Männer I und 2 X 1.- DM Bauten Berlin W 15 =h= 21.2.55 nach Frankfurt/Main 22.2.55 Ankunft. 57(2) + 99,100 ✉ 70 €

1372 1954, Umschlag ca 27,5 X 18,5 cm als WERTBRIEF 2760.- DM / 73,5g (40 + 50 Wert, 6 X 20 je 500.-) Tarifporto DM 2,10 mit 10 Pf. und 2 X 1.- DM. Bauten Berlin-Charlottenburg 2 8.11.54 nach Frankfurt/Main 9.11.54 -18 Ankunft. 57(2) + 47 ✉ 60 €

1373 1954, Umschlag ca 27,5 X 18,5 cm als WERTBRIEF 2250.- DM / 182,5g (40 + 50 Wert, 5 X 20 je 500.-) Tarifporto DM 1,90 mit 50 Pf. und 1.- DM. Bauten und 2 X 20 Pf. Bauten Ergänzungswert Berlin-Charlottenburg 2 8.11.54 nach Frankfurt/Main 9.11.54 Ankunft. 57, 53, 113(2) ✉ 60 €

1374 1955, Fernbrief Einschreiben und Eilzustellung (20 + 50 R, 60 Eil) mit 30 Pf. und 1.- DM Bauten Berlin-Charlottenburg 7 28.10.55 nach Braunschweig. Umschlag ca 22 X 16 cm als LP-Brief 75g mit Eilzustellung (40 + 4 X 5 LP, 60 Eil) hier mit 30 und 90 Pf. Bauten Berlin-Zentralflughafen =b= 11.7.55 nach Düsseldorf. 57 + 51, 56 + 51 ✉ 60 €

1375

1376

1375 F 1954, Anschriftteil AUSLANDSPÄCKCHEN mit 2.- DM Bauten als EF ab Berlin W 15 21.12.54 nach Graz Steiermark. Zollzettel überklebt mit Zettel Graz 2 Verzollungspostamt / nicht zollgestellungspflichtig. Aus der Gunn-Sammlung. Beförderungsspuren. 58 EF ✉ 160 €

1376 F 1953, Luftpostbrief Übersee 25g (30 +20 + 5 X 30 LP) mit 2.- DM Bauten EF Berlin-Lichterfelde 1 =a= 29.9.53 nach Mexico, mit Ankunft. Umschlag oben etwas schräg geöffnet. Recht seltene EF. Sign. Schlegel BPP 58 EF ✉ 150 €

1377 1951, PAKETKARTE über 2 Pakete 4 und 6 Kg mit DM 2,20 - dafür 20 Pf. und 2.- DM Bauten Berlin-Spandau 1 3.7.51 nach Klein Auheim 7.7.51. Bedarfsbeleg mit Spuren. 58 + 49 ✉ 50 €

1378

1379

1378 F 1954, Ortsbrief 31,5 g mit Wertangabe 5000.- DM (20 + 60 Wert, 10 X 15 je 500.-) Tarifporto DM 2,30 mit 30 Pfennig Männer I und 2.- DM Bauten ab Berlin-Lichterfelde 3 18.5.54 nach Tempelhof 19.5.54. RS 5 Siegel Österreichische Delegation Berlin. 58 + 99 ✉ 80 €

1379 F 1953, Umschlag ca 23 X 16 cm Firma Schering AG Luftpostbrief 31 - 35g mit 2 X 2.- DM Bauten ab Berlin SW 11 =d= 25.2.53 nach Caracas Venezuela. Brief 30 + 20, LP-Zuschlag 7 X je 5g 50 Pfennig. Recht seltene MeF vom 2.-DM-Wert. Aus der Gunn-Sammlung. leichter senkr. Mittelbug. 58(2) ✉ 500 €

1380

1381

1380 F 1952, PAKETKARTE, zwei Pakete 8 und 5 Kg mit Wertangabe je 400.- DM (Zone 4 DM 1,10 und 2,60 - 2 X 15 Wert) Tarifporto DM 4.- mit 2 X 2.- DM Bauten ab Berlin-Zehlendorf 5 6.5.52 nach Zwingenberg Bergstraße. 10. / 11.5.52 Ankunft. Im Michel stehen dafür 1000.- €. Bedarfsbeleg mit Spuren — 58 (2) — 250 €

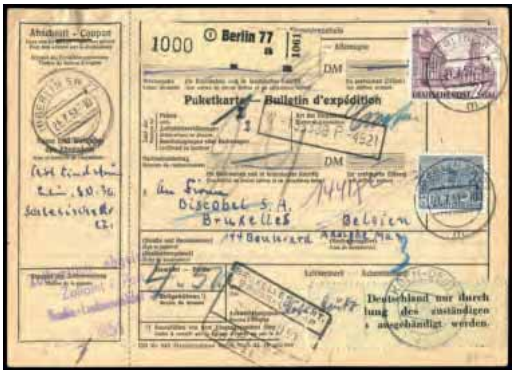
1381 F 1953, Anschriftteil ca 22 X 16,5 cm als Warenprobe Einschreiben und Luftpost 115 Gramm mit 20 und 2 X 40 Pfennig, dazu 1.- DM und 2 X 2.- DM Bauten Berlin-Lichterfelde 1 27.6.53 nach Sydney Australien. Warenprobe 20, Einschreiben 40 und LP-Zuschlag je 20g 90 = Tarifporto DM 6.- wie verklebt. Zollzettel und Zulassungsbescheinigung vom Senat Berlin, und natürlich mit Beförderungsspuren und leicht fleckig, extrem selten zu finden. — 58(2), 57, 49, 52(2) — 200 €

1382 1950, PAKETKARTE 7,5 Kg mit DM 2,10 - dafür 10 Pf. und 2.- DM Bauten Berlin-Neukölln 1 23.2.50 nach Reutlingen — 58 + 47 — 60 €

1383 1950, Auslands-Paketkarte A20, kleines Format, mit 25 Pf. und 2.- DM Bauten I, Berlin SW 77 15.12.50 über Köln Deutz 19.12.50 nach Belgien. Bedarfsbeleg mit üblichen Spuren. — 58 + 50 — 70 €

1384 1955, Stammteil Auslands-Paketkarte A20 mit 25 Pf. und 2.- DM Bauten I, Berlin Zentralflughafen 12.5.55 über Aachen 17.5.55 nach Belgien. Bedarfsbeleg mit üblichen Spuren. — 58 + 50 — 70 €

1385



1386

1385 F 1953, Luftpostbrief Langformat 15g Übersee mit Einschreiben (30 +40 R, 3 X 60 LP) mit 50 Pfennig und 2.- DM Bauten ab Berlin-Charlottenburg 7 =k= 8.11.53 nach Australien. Ankunft 15. / 16. Nov. 53. Absender aus München war Gast im Hotel Kempinski. — 58 + 53 — 150 €

1386 F 1951, Auslands-Paketkarte A20, kleines Format, mit 80 Pf. und 2.- DM Bauten I, Berlin SW 77 21.7.51 über Köln Deutz 23.7.51 nach Belgien. Bedarfsbeleg mit üblichen Spuren. — 58 + 55 — 80 €

1387

1389

1387 F 1951, Auslands-Paketkarte A20, kleines Format, mit 90 Pf. und 2 X 2.- DM Bauten I, Berlin SW 77 20.11.51 über Köln Deutz 23.11.51 nach Belgien. Bedarfsbeleg mit üblichen Spuren. 58(2) + 56 ✉ 100 €

1388 1950, PAKETKARTE ,20 Kg Höchstgewicht mit 60 Pf, 1.- DM und 2.-DM Bauten ab Berlin-Marienfelde 1 13.5.50 in den Spreewald - DDR. Zweite Entfernungszone 75 - 150 Km. Bedarfsbeleg. 58, 57, 54 ✉ 70 €

1389 F 1952, PAKETKARTE 2,5 Kg mit LUFTPOST (Zone 3 DM 1,10 + 2,50 LP) mit 60 Pfennig , 1.- DM und 2.- DM Bauten ab Berlin-Schmargendorf 21.2.52 nach Göttingen, senkr. Faltung. 58 + 57,53 ✉ 110 €

1390 1951, PAKETKARTE 7,5 Kg (Zone 3 DM 2,20) mit 20 Pfennig , 2.- DM Bauten ab Berlin SW 77 24.11.51 nach Braunschweig, Ankunft 26.11.51. Neuer Pakettarif ab 1. Nov. 1951 58 + 49 ✉ 50 €

1391

1392

1391 F 1952, Umschlag ca 22,5 X 16,8 cm als Luftpost-Drucksache 110g mit 20 und 2 X 50 Pfennig, dazu 2.- DM Bauten ab Berlin-Charlottenburg 2 =c= 11.1.52 nach Sao Paulo Brasilien. Drucksache 10 + 2 X 5 Pfennig, LP-Zuschlag 6 X 50 Pfennig je 20g - Tarifporto DM 3,20. Umschlag senkr. gefaltet. 58, 49, 53(2) ✉ 100 €

1392 F 1952, PAKETKARTE 1 Kg mit LUFTPOST (Zone 3 DM 1,10 + 1.- LP) mit 10 Pfennig und 2.- DM Bauten ab Berlin-Schöneberg 5 23.6.52 nach Göttingen 24.6.52 Ankunft. Senkr. Faltung. 58 + 47 ✉ 100 €

1393 1950, PAKETKARTE 9,5 Kg mit DM 2,90 - dafür 90 Pf. und 2.- DM Bauten Berlin-Friedenau 1 14.10.50 nach Nagold, Zone 4 bis 750 Km. Bedarfsbeleg. 58 + 56 ✉ 60 €

1394

1395

1394 F 1957, Auslandsbrief Tarif III mit Einschreiben 121-140g (40 + 6 X 20 + 50 R) Tarifporto DM 2,10 mit 2.- DM Bauten und 2 X 5 Pf. Stadtbilder ab Berlin W 15 mit Postverzollung Berlin Packhof und Postverzollung Atlanta GA Nordamerika 24. May 1957. 58 + 141(2) ✉ 80 €

1395 F 1951, Luftpostbrief 22,5 g mit 3.- DM Bauten als EF ab Berlin-Charlottenburg 2 =c= 9.8.51 nach Südafrika. Brief 30 + 20, LP-Zuschlag je 5g 50 Pfennig - Tarifporto 3.- DM, hier mit dem 2. Höchstwert verklebt. Sehr seltene EF und dazu im kleinen Normalformat. 59 EF ✉ 500 €

1396

1397

1396 F 1952, PAKETKARTE, Schnellpaket 7,5 Kg DM 3,30 Zone 4 mit 30 Pfennig (mit Schürfung/Riss verklebt) und 3.- DM Bauten Berlin-Neukölln 1 29.1.52 nach Cochem Mosel 1.2.52 Ankunft. Zuschloaggebühr Zone 4 70 Pf - Paket 2,60 DM, senkr. Faltung. 59 + 51 ✉ 100 €

1397 F 1953, Umschlag Auslands-Wertbrief 248/250g - 170.- DM mit 40 Pfennig und 3.- DM Bauten ab Handrollstempel Berlin SW 77 5.3.53 mit Postverzollung Zollamt Post Luckenwalder Straße nach Dänemark. Der Umschlag etwas verkleinert, verklebt. Rückseitig nicht versiegelt! 59 + 52 ✉ 120 €

1398

1398 F 1951, PAKETKARTE 17 Kg Schnellpaket mit 2 X 3.- DM Bauten auf VS, dazu RS 40 Pf. Bauten Berlin W 15 13.9.51 nach Zülpich . Schnellpakete ab 1.7.51 zugelassen, Zuschlag Zone 4 70 Pfennig. Bedarfsbeleg mit Faltung und üblichen Spuren. 59 (2) + 52 ✉ 120 €

1399

1399 F 1953, Umschlag ca 23 X 16 cm Firma Schering AG Luftpostbrief 27 g mit 50 Pfennig und 3.- DM Bauten ab Berlin SW 11 30.1.53 nach Caracas Venezuela. Brief 30 + 20, LP-Zuschlag je 5g 50 Pfennig. Ankunft 3. Feb. 53. 59 + 53 ✉ 200 €

1400

1401

1400 F 1950, Einlieferungsschein C 62 mit STILLER VERSICHERUNG über ein Auslandspaket nach Bayruth, Gewicht 3800g. Gebühr für die Versicherung 60 Pfennig und bei 300.- DM Wert 6 X 50 Pfennig Wertangabe. Zusammen DM 3,60 mit 60 Pfennig und 3.-DM Bauten Berlin SW 77 =m= 16.6.50. Extrem seltene Verwendung mit dem hohen Wert, aus der Gunn-Sammlung. Die Gebühren findet man im Handbuch für den Auslandspostdienst 1952/53 Verlag Erich Herzog Goslar. Fotoattest Schlegel BPP 09/2022 59 + 54 ✉ 1.000 €

1401 F 1951, PAKETKARTE 18 Kg Schnellpaket (6,10 + 70) mit 2 X 3.- DM Bauten auf VS, dazu RS 30 und 50 Pf. Bauten Berlin W 15 13.9.51 nach Zülpich. Schnellpakete ab 1.7.51 zugelassen, Zuschlag Zone 4 70 Pfennig. Bedarfsbeleg mit zarter senkr. Faltung. 59 (2) + 51,53 ✉ 150 €

1402

1403

1402 F 1953, Auslands-Paketkarte A20 mit 60 Pf. und 3.- DM Bauten I, Berlin SW 77 24.7.53 über Freiburg 27.7.53 in die Schweiz. Dazu anh. Zoll-Quittung Schweiz Zollamt Basel. Bedarfsbeleg mit senkr. Faltung und üblichen Spuren. 59) + 54 ✉ 130 €

1403 F 1954, Auslands-Paketkarte A20 mit 5 Pf. und 3 X 3.- DM Bauten I, 40 Pf. Männer I Berlin Zentralflughafen 18.8.54 über München 21.8.54 und Innsbruck 22.VIII. nach Tirol. Dazu Gebührenzettel mit Verzollungs-Postgebühr. Bedarfsbeleg mit senkr. Faltung und üblichen Spuren. 59(3) + 44,100 ✉ 150 €

1404

1405

1404 F 1952, PAKETKARTE, mit Wert 500.- DM und Zustellgebühr bezahlt - 18 Kg in die Zone 4 - Tarifporto DM 7.70 + 15 + 30. Mit 15 Pf. -3.- DM und 5.- DM Bauten 23.10.52 nach Böblingen Württ. - zugestellt 29.10.52 60, 59, 48 ✉ 150 €

1405 F 1950, PAKETKARTE 20 Kg Höchstgewicht mit =Dringend= Tarifporto DM 8,40 mit 5.- DM und 2 X 50 Pf. Bauten, dazu 10 X 24 Pf. Stephan Berlin-Charlottenburg 4 19.5.50 nach Memmingen Bayern, Ankunft 21.5.50. Bedarfsbeleg mit unten hinterlegtem Einriss. 60 + 53(2), 37(10) ✉ 220 €

1406

1406 F 1951, PAKETKARTE 13 Kg DRINGEND mit 60 Pf. und 5.- DM Bauten (Zone 4 DM 4,10 + 1,50 Zuschlag) Berlin SW 77 14.9.51 nach Ravensburg 19.9.51 Ankunft. Zarte senkr. Faltung, Bedarfsbeleg. 60 + 54 ✉ 120 €

Schlegel

1407

1408

1407 F 1950, PAKETKARTE 16,5 Kg Dringend und Eilzustellung (Zone 4 5,70 plus 1,50 Dringend, Eil 90 Pf.) mit VS 10 Pf. Bauten, RS mit 5.- DM Bauten und 3 X 1.- DM Stephan Berlin N 65 166.50 nach Hagn Westf. 1.6.50. Trotzdem mit Nachgebühr =10= - und zus. Zettel: nur durch Zollamt...., Bedarfsbeleg mit Faltungen und üblichen Spuren — 60, 40(3) + 47 — ✉ 170 €

1408 F 1951, PAKETKARTE 18 Kg Schnellpaket mit 2 X 90 Pf. Bauten und 5.- DM Bauten Berlin NW 87 18.9.51 nach Ravensburg. Signiert und Attest Schlegel BPP, Bedarfsbeleg mit senkr. Faltung. — 60 + 56(2) — ✉ 200 €

1409

1410

1409 F 1951, POSTGUTKARTE über 8 Postgüter Gewicht 5 - 7 Kg - Tarifporto DM 7,10 mit 10 Pf. Bauten RS, dazu VS 2.- DM und 5.- DM Bauten Berlin-Neukölln 3 24.9.51 nach Rastatt Baden - im ersten PG-Tarif. Bedarfsbeleg mit Einriss (trifft die 5 DM) und üblichen Spuren. — 60 + 58, 47 — ✉ 180 €

1410 F 1952, Auslands-Paketkarte A20, kleines Format, mit 60 Pf. und 1.- DM Bauten I, dazu RS 3 X 5.- DM Bauten ab Berlin SW 11 14.8.52 über Hamburg nach Paraguay - Paket immerhin 13 Kg. Absender war die Firma Schering in N 65. Bedarfsbeleg mit üblichen Spuren. — 60(3), 57,54 — ✉ 150 €

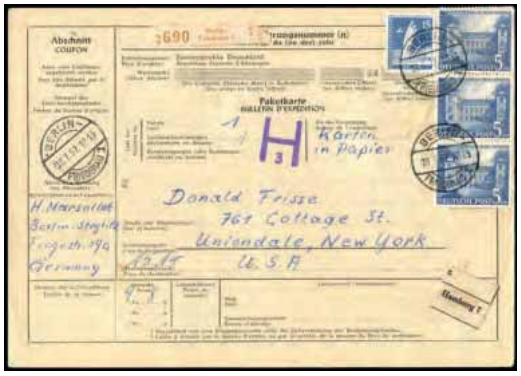
1411

1412

1411 F 1950, PAKETKARTE 18,5 Kg als Schnellpaket Zone 4 mit 5.- DM und 20 Pf. Bauten auf VS, dazu 2 X 1.- DM Bauten RS Berlin-Halensee 1 2.10.51 nach Zülpich 4.10.51 Ankunft, Bedarfsbeleg. — 60 + 57(2), 49 — ✉ 150 €

1412 F 1952, Auslands-Paketkarte A20, kleines Format 5.- DM Bauten I , 2.- DM Bauten I, 5,15,30 Pf. Bauten I, ab Berlin SW 77 13.11.52 über Hamburg nach Südwest-Afrika. Anh. Zoll-Decleration - als Weihnachtspaket. Bedarfsbeleg mit üblichen Spuren. — 60, 58, 44, 48, 51 — ✉ 160 €

1413



1414

1413 F 1953, Auslands-Paketkarte A20 5.- DM Bauten I , 2.- DM Bauten, 5 und 80 Pf. Bauten, ab Berlin SW 77 27.10.52 über Freiburg und Basel 31.X.53 nach Australien. Gewichtsangabe 1,600 Kg. Bedarfsbeleg mit Faltungen und üblichen Spuren. 60, 58, 44, 55 ✉ 150 €

1414 F 1955, Auslands-Paketkarte A20 mit 15 Pf. Stadtbilder, 3 X 5.- DM Bauten I Berlin-Friedenau 1 18.7.57 über Hamburg nach Nordamerika. Echt später Aufbrauch der hohen Bauten-I-Werte. Marke etwas über Rand rechts, somit bestoßen. Bedarfsbeleg mit üblichen Spuren. 60(3) + 145 ✉ 150 €

1415

1416

1415 F 1952, Auslands-Paketkarte A20, kleines Format, VS und RS mit 7 X 5.- DM Bauten I und 3.- DM Bauten, als LUFTPOSTPAKET 2,700 Kg nach Canada. Allein das Porto entsprach in etwa einem Wochenlohn !!! Das Paket 1 - 3 Kg kostete 2,90 DM - LP je 500g 5,85 DM = portogerecht frankiert. Seltener Bedarfsbeleg mit üblichen Spuren. 60(7) + 59 ✉ 400 €

1416 F 1950, Auslands-Paketkarte A20, kleines Format, VS und RS mit 3 X 5.- DM Bauten I und 25 + 50 Pf. Bauten, ab Berlin SW 77 30.10.50 über Köln-Deutz 2.11.50 nach Südwestafrika. Recht früh für Ausland, dazu seltene Destination SWA. Bedarfsbeleg mit Faltungen und üblichen Spuren. 60(3) + 50,53 ✉ 150 €

1417

1418

1417 F 1955, Auslands-Paketkarte A20 mit 20 Pf. Bauten Ergänzungswert, 3.- und 2 X 5.- DM Bauten I Berlin Zentralflughafen 2.11.55 über Hamburg nach New York. Wie üblich Faltbug, wurde am Paket befestigt. Bedarfsbeleg mit üblichen Spuren. 60(2), 59, 113 ✉ 150 €

1418 F 1953, Stammteil Auslands-Paketkarte A20 mit 5 + 90 Pf. und 5.- DM Bauten I Berlin SW 77 25.9.53 über Nürnberg 2.10.53 in die CSR. Dort mit Zollquittung 6.X. / 9.X. Retour wieder gestrichen, ausgeliefert. Bedarfsbeleg mit Faltbügen und üblichen Spuren. 60 ,44, 56 ✉ 170 €

1419

1420

1419 F 1952, Auslands-Paketkarte A20 , kleines Format, mit 5 + 20 Pf. und 5.- DM Bauten I Berlin-Schöneberg 1 22.7.52 mit anh. Zollinhaltserklärung über Flensburg nach Dänemark. Bedarfsbeleg mit üblichen Spuren. 60 ,44, 49 ✉ 140 €

1420 F 1955, Auslands-Paketkarte A20 mit 15 Pf. 2.- und 5.- DM Bauten I, 20 Pf. Bauten Ergänzungswert Berlin N 65 5.5.55 über Aachen 10.5.55 nach Belgien. Bedarfsbeleg mit üblichen Spuren. 60 ,58, 48, 113 ✉ 160 €

1421

1422

1421 F 1953, Auslands-Paketkarte A20 mit 15 Pf. und 2 X 5.- DM Bauten I Berlin - Friedenau 1 12.11.53 über Aachen nach Belgien. Bedarfsbeleg mit üblichen Spuren. 60 (2) + 48 ✉ 160 €

1422 F 1953, Auslands-Paketkarte A20 mit 5 + 80 Pf. 2.- und 5.- DM Bauten I Berlin - Wilmersdorf 1 26.9.53 über Aachen 30.9.53 nach Belgien. Bedarfsbeleg mit üblichen Spuren. 60, 58, 44, 55 ✉ 150 €

1423

1424

1423 F 1953, Stammteil Auslands-Paketkarte A20 mit 25 Pf. und 5.- DM Bauten I Berlin SW 77 25.7.53 über Aachen 28.7.53 nach Belgien. Dazu 2. A-Pk, diese nur noch 25 Pf. Bauten - die 5.- DM fehlt - als Muster. Bedarfsbelege mit üblichen Spuren. 60 + 50 ✉ 120 €

1424 F 1951, Auslands-Paketkarte A20, kleines Format, mit 2.- DM und 5.- DM Bauten I Berlin SW 77 26.2.51 über Köln-Deutz 2.3.51 nach Belgien. Bedarfsbeleg mit üblichen Spuren. 60 + 58 ✉ 150 €

1425

1426

1428

1425 F 1950, PAKETKARTE 20 Kg Höchstgewicht Zone 4 Tarifporto DM 6,90 mit 5.- DM und 90 Pf. Bauten, dazu 1.- DM Grünaufdruck Berlin S 59 23.2.50 nach Reutlingen, Bedarfsbeleg. 60 + 56, 67 ✉ 180 €

1426 F 1951, PAKETKARTE 15 Kg DRINGEND mit 80 Pf. 1.- DM und 5.- DM Bauten (Zone 4 DM 5,30 + 1,50 Zuschlag) Berlin SW 77 19.9.51 nach Ravensburg 21.9.51 abgeholt. Zarte senkr. Faltung, Bedarfsbeleg. 60 , 57, 55 ✉ 120 €

1427

1427 F 1950, Einlieferungsschein C 62 mit STILLER VERSICHERUNG über ein Auslandspaket nach Chicago, Nordamerika, Gewicht 18500g. (Knapp 20 Kg) Gebühr für die Versicherung 60 Pfennig und bei 500.- DM Wert 10 X 50 Pfennig Wertangabe. Zusammen DM 5,60 mit 60 Pfennig und 5.- DM Bauten Berlin SW 77 =m= 14.8.50. Extrem seltene Verwendung mit dem hohen Wert, aus der Koegel-Sammlung. Die Gebühren findet man im Handbuch für den Auslandspostdienst 1952/53 Verlag Erich Herzog Goslar. Signiert Schlegel BPP. 60 + 54 ✉ 1.000 €

1428 F 1951, PAKETKARTE 17 Kg Wert 500.- DM mit 80 Pf. und 5.- DM Bauten, 5 Pf. Grünaufdruck (Zone 4 DM 5,70 + 15 Pf. Zuschlag) Berlin-Halensee 1 28.3.51 nach Frankfurt/Main - die 80 Pf. Ecke defekt. 60 , 55, 64 ✉ 100 €

Grünaufdruck und folgende Ausgaben

1429

1431

1429 F 1950, Karte ANSCHRIFTENPRÜFUNG mit 5 Pfennig Grünaufdruck als EF ab Berlin-Wilmersdorf 1 =w= 7.11.50 im gleichen Bezirk. Bearbeitet 9.11.50 und zurück an Absender 9. Nov. - an Finanzamt Wilmersdorf. Etwas Spuren, verm. aus Akten gelöst. Marke etwas Beanstandungen — 64 EF — 250 €

1430 1950, Umschlag Auslands-Drucksache 10 Pfennig mit 2 X 5 Pfennig Grünaufdruck ab Berlin W 30 16.1.50 nach Genf Schweiz. Dere Absender ist die Deutsche Bank. — 64(2) — 30 €

1431 F 1951, Fernbrief Einschreiben (20 + 40 R) mit 12 X 5 Pfennig Grünaufdruck, VS und RS verklebt, ab Berlin-Dahlem 25.6.51 nach Recklinghausen - echter Resteaufbrauch vor Außerkurssetzung. Bedarfsbeleg — 64(12) — 70 €

1432 1949/50, Vier Umschläge ca 23 X 16 cm : Drucksache 2 X 5 Pfennig, Ortsbrief 4 X 5 Pfennig, 10 Pfennig EF Drucksache, 20 Pfennig EF als Drucksache, alle ab/in Berlin. Für die Großformatfreunde. Teils kleine Beanstandungen. — 64(2), 64(4), 65 EF, 66 EF — 40 €

1433

1433 F 1949, privat gefertigter prov. Einlieferungsschein über 1 Paket, Gebühr für die Bescheinigung 15 Pfennig mit 5 und 10 Pfennig Grünaufdruck, beide mit UR, Berlin-Steglitz 1 18.8.49. — 64 + 65 — 100 €

1434 1950, 5 Pfg. Grünaufdruck zusammen mit 10 Pfg. Bauten I auf Einlieferungsbescheinigung 15 Pfg. für 4 (!) Pakete an den gleichen Empfänger, Vermerk Paket-Nr. 2399 und 2400-2402, nur einmal Gebühr fällig, BERLIN-CHARLOTTENBURG 2 / 27.12.50, gute Bedarfsqualität, interessante Kombination — 64, 47 — 60 €

1435 1949/51, Auslandsbrief 6 X 5 Pfennig Grünaufdruck, Auslandsbrief 3 X 10 Pfennig Grünaufdruck, Auslandsbrief 5 Pfennig Grünaufdruck und 6 kleine Werte Bauten als 30 Pfennig. Zusammen drei Belege, übliche etwas unterschiedliche Qualität. — 64(6), 65(3), 64 + BI — 40 €

1436 1950, Deschler-LP-Umschlag als Auslands-Drucksache mit 2 X 5 Pfennig Grünaufdruck und 2 X 20 Pfennig ERP ab Berlin W 15 =b= 30.12.50 nach Nordamerika. Drucksache 10, LP-Zuschlag je 20g 40 - Tarifporto 50 Pfennig. — 64(2) + 71(2) — 70 €

1437 1949, Umschlag WARENPROBE mit 10 Pfennig Grünaufdruck als EF ab Berlin N 65 19.9.49 nach Nordamerika. Dort mit Nachsendung. Sehr seltene Versandart zu dieser Zeit. Klappe fehlt. — 65 EF — 60 €

1438 1949/50, Ortsbrief über 20g Einschreiben mit 6 X 10 Pfennig Grünaufdruck Berlin-Spandau 1, Faltbrief gegen ZU 65 Pf mit 15 Pf. Bauten, 5 X 10 Pf. Grünaufdruck, Fernbrief 2 X 10 Pfennig Grünaufdruck und Fernbrief 20 Pf. EF. Zusammen vier Belege, gute Bedarfsqualität. — 65(6), 48 + 6565(5), 65(2), 66 EF — 70 €

1439	1949/50, Fernbrief 20 Pfennig Grün als EF, 2 X 20 Pf. als MeF, 2 Streifbänder 10 Pf. Grün als EF, 3 Karten mit Grün, Grün-MiF. Zusammen sieben Belege. Bedarfsstücke.	66 EF, 66(2), 65 EF u.a.	✉	50 €
1440	1949, Fernbrief 20 Pfennig mit Nachnahme 30 Pfennig, mit 10 und 2 X 20 Pfennig Grünaufdruck ab Berlin-Wilmersdorf 1 =a= 31.8.49 nach Bayern. Unscheinbar, aber recht selten. Leichte Klebespuren.	66(2) + 65	✉	50 €
1441	1949/50, Auslandskarte 20 Pfennig mit 2 X 10 Pfennig Grünaufdruck Berlin N 65 22.12.49 nach Finnland, dazu Auslandskarte 20 Pfennig EF ab SST Berlin-Charlottenburg Industrieausstellung 13.10.50 nach Zürich.	65(2), 66 EF	✉	40 €

1442

1443

1442 F	1949, Fernbrief 33g mit Wert 200.- DM (40 + 60 Wert, 15 je 500.-) mit 5, 10 Pfennig und 1.- DM Grünaufdruck ab Berlin-Friedenau 1 16.8.49 nach Pforzheim. Siegel teils vorhanden, Beleg etwas Knitter.	67, 64, 65	✉	120 €
1443 F	1950, Anschriftteil Päckchen Einschreiben (auch Brief über 250g möglich) mit 1.- DM Grünaufdruck als EF ab Handrollstempel Berlin-Charlottenburg 2 (121.4.50) nach Castrop-Rauxel. Paar Zahnspitzen leicht getönt.	67 EF	✉	100 €

1444

1445

1444 F	1950, Fernbrief über 20g mit Eilzustellung (40 + 60 Eil) - Umschlag ca 22,5 X 15 cm etwas verkleinert mit 1.- DM Grünaufdruck als EF ab Berlin W 15 =x= nach Pforzheim 14.7.50. Signiert Schlegel BPP.	67 EF	✉	120 €
1445 F	1950, Umschlag ca 25 X 17,5 cm als Ortsbrief 113 Gramm mit Wert 5200.- DM (20 + 50 Wert, 11 X 15 je 500.-) Tarifporto DM 2,45 mit 40 Pfennig Bauten, 5 Pfennig und 2 X 1.- DM Grünaufdruck ab Berlin W 15 =x= 11.7.50 nach NW 87 12.7.50 Ankunft. Absender Berliner Gaswerke an Bamag AG. Senkr. Mittelbug außerhalb der Marken, Siegel nicht mehr vorhanden.	67(2), 64, 52	✉	200 €

1446

1447

1446 F 1950, Umschlag ca 23 X 16 cm als Fernbrief mit Einschreiben (60 + 40 R) über 250 Gramm mit 1.- DM Grünaufdruck als EF, oben mit Riss verklebt, ab Berlin NW 21 =i= 22.8.50 nach Augsburg 24.8.50 Ankunft. Deutliche Beförderungsspuren, Riss oben — 67 EF — ✉ — 80 €

1447 F 1951, Anschriftteil AUSLANDSPÄCKCHEN mit EINSCHREIBEN, mit 1.- DM Grünaufdruck und 40 Pfennig Bauten ab Handrollstempel Berlin SW 77 1(7).3.51 nach Nordamerika, dort Postverzollung. Mindestgebühr 60 Pfennig und je 50g 10 Pfennig, tarifgerecht bei 451 - 500 Gramm. — 67 + 52 — ✉ — 150 €

1448

1449

1448 F 1951, Anschriftteil AUSLANDSPÄCKCHEN mit EINSCHREIBEN, mit 2 X 1.- DM Grünaufdruck und 40 Pfennig Bauten ab Handrollstempel Berlin SW 77 (-).2.51 nach Nordamerika, dort Postverzollung. Mindestgebühr 60 Pfennig und je 50g 10 Pfennig, tarifgerecht bei 951 - 1000 Gramm. SW 77 war das Paketpostamt mit Zollstelle Nähe SW 11. Auslandspäckchen sind in allen Tarifen recht selten. Bedarfsbeleg — 67(2) + 52 — ✉ — 180 €

1449 F 1951, kpl. Umhüllung aus Konstruktionszeichnung Scharfenbergkupplung AG - für Hahngehäuse für Triebwagenhahn - als Drucksache zu ermäßigter Gebühr höchste Gewichtsstufe bis 1000 Gramm mit Einschreiben (55 + 40 R) mit 10 und 30 Pfennig Philharmonie, dazu 15 und 40 Pfennig Bauten ab Berlin W 30 6.7.51 mit Postverzollung nach Nordamerika, dort US-Verzollung über New York 21.7.1951. Inhalt waren Bücher und Zeitschriften. Natürlich Faltspuren (auch durch Marken). — 73, 72, 48, 52 — ✉ — 130 €

1450 1953, Umschlag Drucksache 4 Pfennig Männer EF, Umschlag Drucksache 6 Pfennig Männer EF, Umschlag Drucksache 1 Pf. Bauten und 5 Pfennig Männer, Umschlag Drucksache 10 Pfennig Männer EF. Zusammen vier Belege, teils kleine Einschränkungen. — 91 EF, 93 EF, 92 + 42, 95 EF — ✉ — 50 €

1451 1952/53, Fernbrief 20 Pfennig mit 5 X 4 Pf. Männer, Ortsbrief 10 Pf. Männer EF, Ortsbrief über 20g und Fernbrief mit je 2 X 10 Pf. Männer, Ferenbrief 20 Pf. EF mit Maschinenstempel Vergesst Berlin nicht ! Zusammen fünf Belege, Zähnung teils mit Verkürzungen. — 91(5), 95 EF, 95(2), 97 EF — ✉ — 30 €

1452

1456

1452 F 1954, Vordruckkarte AUFTRAG zur PRÜFUNG einer POSTANSCHRIFT, mit 5 Pfennig Männer als EF mit Maschinenstempel Berlin-Charlottenburg 2 1(5).3.54 nach Charlottenburg 1, bearbeitet 16.3.54 und zurück an Berlinische Lebensversicherung in W 30. Lochung unten sauber geschlossen, aus Akten. Kleiner Eckbug oben rechts. 92 EF ✉ 400 €

1453 1953/54, Umschlag ca 22,8 X 16 cm als Auslands-Drucksache 351 - 400g mit 5 und 40 Pfennig Männer I Handrollstempel Berlin N 65 12.9.53 nach Schweden. Dazu Umschlag Auslands-Drucksache 2 X 5 Pfennig Männer I ab Berlin-Wittenau =h= 28.6.54 nach New York. 92 + 100, 92(2) ✉ 50 €

1454 1952/53, Umschlag ca 23 X 16,3 cm als Drucksache 21 - 50g 6 Pfennig Männer EF Berlin SW 11 6.7.53 und Ortsbrief 20 Pfennig Männer EF Berlin-Wannsee 1 =a= 23.10.52, leichte Spuren. 93 EF, 97 EF ✉ 30 €

1455 1953, Nachnahme-Vordruckkarte S1c als Ortskarte 8 Pfennig mit Nachnahme, Vorzeigegebühr Tarif II 30 Pfennig mit 8 und 30 Pfennig Männer I ab Berlin NW 87 =k= 30.11.53 nach Neukölln. Dort Lagerfriststempel =8= für die 7-Tage-Frist der Einlösung. Es ging um 125 DM. Und auf der RS umfangreicher Text, daher nicht als Drucksache. Links sauber geschlossene Aktenlochung. 94 + 99 ✉ 80 €

1456 F 1953, Ortskarte mit Einschreiben, Tarif II (8 + 40 R) mit 8 und 40 Pfennig Männer I ab Berlin-Tegelort 27.5.53 9-10V nach Wilmersdorf an das Landesversorgungsamt, Ankunft 28.6.53 und Eingang 29. Jun. 1953. Geschrieben auch 25. Juni 1953 - aber Stempel 27.5.53. Abheftlochung links sauber geschlossen, als Aufgabeamt auch nicht häufig. Als Portostufe ganz selten. 94 + 100 ✉ 100 €

1457 1953, Ortskarte 8 Pfennig Männer EF, Luftpostkarte 15 Pfennig Männer EF, Nachnahme-Ortsbrief 40 Pfennig Männer EF. Bedarfsbelege 94 EF, 96 EF, 100 EF ✉ 30 €

1458 1954, Einlieferungsbuch, rechte Seite, die linke Seite als Kopie anbei, mit 3 X 15 Pfennig Männer für Paket bzw Päckchen, dazu 30 Pfennig für 2 Pakete an 2 Empfänger. Eingeliefert Berlin SW 47 4.6.54 - 23.6.54. 95 EF, 99EF ✉ 60 €

1459 1954, Umschlag ca 23 X 16 cm Als Drucksache, Tarif III über 50g bis 100g mit 15 Pf. Berühmte Männer I Berlin SW 11 =at= 30.8.54 nach Friedenau. Absender war Fa. Salomon, Auktionskatalog, Brief Mittelbug. 96 EF ✉ 40 €

1460

1461

1462

1460 F 1954, Einlieferungsschein C 62 über 1 Päckchen, Gebühr für die Becheinigung 15 Pfennig Männer Berlin-Charlottenburg 7, Zweigpostamt im Bahnhof Zoo. 96 EF ✉ 60 €

1461 F 1953, Zahlkarte S1 über 25.- DM mit 15 Pfennig Männer als EF ab Berlin-Schlachtensee 17.8.53 an das PSchA Berlin-West. Fehler in der Kontonummer, zurück an Absender. Zahlkarten sind recht selten zu finden, übliche Spuren. 96 EF ✉ 150 €

1462 F 1954, Einlieferungsschein C 62 über 1 Päckchen nach Norwegen. Gebühr für die Bescheinigung 15 Pfennig Männer I Berlin-Zentralflughafen 18.3.54. Der Schein etwas Spuren, aber Auslands-Päckchen. 96 EF ✉ 60 €

1463

1463 F 1954, RENTEN-NUMMERNKARTE C171i als DOPPEL mit der Gebühr 25 Pfennig vom Postamt (N) 65. Als Marken 15 Pfennig Männer und 10 Pfennig Bauten, entwertet mit L 2: Postamt 65 / Rentenstelle. Diese Gebühr galt bei Verlust der urspünglichen Karte und Neuausstellung einer Ersatzkarte. Diese Gebühr ist im Gebührenheft und den Amtsblattangaben nicht verzeichnet. Aber im Leitfaden für die Ausbildung, 1. Band 1951 R.v.Decker's Verlag - Seite 277. Kopie anbei. Dieser Beleg war in der Gunn- und Koegel-Sammlung nicht enthalten. Es gibt ab der Zeit Schwarzaufdruck kaum 10 Stück. Spitzenstück für jede Berlin(West)-Sammlung. Die 25 Pfennig SA wurde vor vielen Jahren fünfstellig für DM versteigert. 96 + 47 ✉ 1.200 €

1464

1466

1464 F 1954, Postanweisung C90E über 12,40 DM, Gebühr zweite Stufe mit 30 Pfennig Männer I als EF ab Berlin NW 21 =b= 9.3.54 nach Halensee, Ankunft 10.3.54. Recht seltene EF mit Sondermarke auf Postanweisung. 99 ✉ 100 €

1465 1955, Umschlag ca 23 X 16,2 cm als Ortsbrief dritte Gewichtsstufe über 250g mit 30 Pfennig Männeer I als EF ab Handrollstempel Berlin NW 21 5.1.55 nach Zehlendorf. Recht seltene Form der EF, Umschlag Faltspur und oben kleiner Einriss. 99 EF ✉ 50 €

1466 F 1954, Auslandsbrief mit Einschreiben Tarif III (40 + 50 R) mit 3 X 30 Pf. Männer I ab Berlin-Tempelhof 1 2.12.54 nach Bern Schweiz 4.XII.54 Ankunft. Dekorative MeF. Bedarfsbrief. 99 (3) ✉ 80 €

1467 1953, Anschriftteil Drucksache zu ermäßigter Gebühr mit Nachnahme _ Höchstgebühr 501 - 1000g 40 + 30 NN mit 30 Pfennig Männer, 40 Pfennig Bauten ab Handrollstempel Berlin-Lichterfelde 1 12.(11.53) nach Tübingen, dort Lagerfriststempel =23= für die 7-Tage-Frist. Inhalt waren 3 Leitfaden für den "Geisteskrankenpfleger". Bedarfsbeleg 99 + 52 ✉ 50 €

1468 1954, Fernbrief Einschreiben Tarif III (20 + 50 R) mit 30 und 40 Pf. Männer I ab Berlin-Steglitz 1 27.9.54 nach Bremen. Anschriftteil PÄCKSCHEN Tarif III mit 30 und 40 Pf. Männer I Handrollstempel Berlin W 35 20.8.54 nach Bayern. Zähnung etwas unregelmäßig. 99 +100 ✉ 50 €

1469	1954, Fernbrief mit Eilzustellung (20 + 60 Eil) mit 2 X 40 Pfennig Männer ab Berlin-Charlottenburg 2 =p= 21.5.54 über Berlin N 4 sowj. Sektor 22.5.54 -10 nach Zittau, DDR 23.5.54 -9 Ankunft. Bedarfsbelg.	100(2)	✉	40 €
1470	1954, Anschriftteil ORTSBRIEF höchste Gew.-Stufe über 500g mit 40 Pf. Männer I als EF ab Handrollstempel Berlin SW 47 27.8.5() nach W 15. Recht seltene Form der EF. Dazu Anschriftteil Ortsbrief höchste Gew.-Stufe mit Nachnahme, Tarif III (40 + 40 NN) mit 2 X 40 Pf. Männer I Berlin-Schöneberg 16.12.54 nach Grunewald, Lagerfriststempel =24= für die 7-Tage-Frist. Bedarfsbelege.	100, 100(2)	✉	100 €
1471	1953, Anschriftteil Drucksache zu ermäßigter Gebühr mit 40 Pfennig Männer I als EF ab Handrollstempel Berlin-Charlottenburg 2 1.7.53 nach Stuttgart. Absender Europa-Pressedienst. Höchste Gewichtsstufe über 500 bis 1000 Gramm, Versand nur von bestimmten Absendern wie Verlage und Vertriebe.	100	✉	70 €

1472

1474

1472 F	1953, Umschlag ca 23 X 16 cm als GESCHÄFTSPAPIERE mit Luftpost (20 + 2 X 5 LP) mit 30 Pfennig Glocke III ab Handrollstempel Berlin SW 11 =gt= 1211.53 nach Bentheim. Klappe unverklebt, wie vorgeschrieben. Sehr seltene Form der EF. Leichte Spuren	104 EF	✉	70 €
1473	1954, Akten-Langumschlag ca 29,3 X 14,5 cm als Fernbrief 2. Gewichts-Stufe 21 - 250g mit 10 X 4 Pf. Bauten Ergänzungswert ab Berlin-Charlottenburg 11 =a=, Zweigpostamt Rüsternallee, 30.6.54 nach Eschwege. Inhalt waren termingebundene Anlagen zur Ausschreibung von Betonschwellen. Recht seltene Einheit auf Brief - für die Freunde der Großformate, Beleg zwei senkr. Büge.	112(10)	✉	50 €
1474 F	1956, ZAHLKARTE über 70.- DM mit 25 Pfennig, 1 Pfennig Bauten und 6 X 4 Pfennig Ergänzungswert Berlin-Eichkamp 20.1.56 an PSchA Berlin-West. Konto besteht nicht und zurück an Absender Berlin-Grunewald 1 23.1.56. Eine Marke amtlich gelocht.	112(6) + 42	✉	150 €
1475	1956, Einlieferungsschein C 62 über 1 Päckchen nach Babelsberg. Gebühr für die Bescheinigung 20 Pfennig Bauten Ergänzungswert Berlin-Zehlendorf 1 6.3.56	113 EF	✉	30 €
1476	1954/55, Umschlag ca 22,4 X 16 cm, re. etwas verkürzt, als Ortsbrief mit Nachnahme und Eilzustellung (10 + 40 NN, 60 Eil) mit 10 Pf. Bauten und 5 X 20 Pf. Ergänzungswert Handrollstempel Berlin-Siemensstadt =k= 18.11.54 nach Neukölln, senkr. gefaltet. Fernbrief über 20g mit Eilzustellung (40 + 60 Eil) mit 4 X 10 und 3 X 20 Pf. Ergänzungswert Berlin-Britz 1 3.2.55 nach Bremen	113(5) + 47, 113(3) + 47(4)	✉	50 €
1477	1954/54, Kleiner Posten von 13 Belegen mit Bauten I / Bauten-Ergänzungswert. Dabei 7 + 40 Pf. NN-Karte, 7 + 2X20 Pf. NN-Karte, Fernbrief 4 X 5 Pf., 7 X 1 Pf. DrS, 1 + 6 Pf. DrS - u.a. Bedarfsbelege.	121 + 122 u.a.	✉	30 €
1478	1957, Fernbrief mit Eilzustellung (20 + 60 Eil) mit 2 X 40 Pfennig Ergänzungswert als MeF Berlin-Frohnau 1 =r= 11.4.547 über Berlin N 4 sowj. Sektor -23 nach Magdeburg 12.4.57 -6. Laufzeit unter 24 Stunden. Kleiner Riss rechts.	122 (2)	✉	40 €
1479	1956/57, Umsachlag ca 23 X 16,3 cm als Geschäftspapiere (bis 100g 25)mit Luftpost(3 X 5 je 20g) Handrollstempel Berlin SW 11 =m= 3.7.57 ins Bundesgebiet. Luftpostbrief mit Eilzustellung (20 + 5 LP, 60 Eil) mit 2 X 40 Pf. Ergänzungswert und 5 Pf. Bauten Berlin-Schlachtensee =b= 18.8.56 nach Bonn an US-Botschaft. Bedarfsbelege.	122 EF, 122(2) + 44	✉	60 €
1480	1955 Auslandsbrief Tarif III mit Einschreiben 21-40g (40 + 20 + 50 R) Tarifporto DM 1,10 mit 40 Pf. und 70 Pf. Ergänzungswert ab Berlin-Spandau 1 24.9.55 in die CSR - nicht häufige Kombination.	122 + 123	✉	60 €

1481

1490

1481 F	1957, Vordruckkarte C150c Zeitungsüberweisung für Verlagsstücke Berlin N 65 mit 40 Pf. Bauten Ergänzungswert und 20 Pf. Stadtbilder an Postzeitungsamt 6.6.57, rechts etwas längerer Einriss	122 + 146	✉	70 €
1482	1957, Anschriftteil Päckchen - Geschenksendung, keine Handelsware - mit 70 Pf. Bauten Ergänzungswert als EF Berlin NW (40) 29.3.57 nach Thüringen mit DDR-Zollprüfstempel PKA Bln=24= 31. Mrz. 1957	123 EF	✉	40 €
1483	1956, Ortsbrief mit Eilzustellung (10 + 60 Eil) mit 70 Pfennig Ergänzungswert als EF Berlin-Spandau 1 =m= 29.8.56 -16 Uhr im gleichen Bezirk mit Zustellung 16,00 Uhr Bote =12= - recht seltene Form der EF.	123 EF	✉	50 €
1484	1956/57, Ortsbrief gegen Zustellurkunde, bis 20g (10 + 50 ZU + 10 zurück) mit 70 Pf. Ergänzungswert Berlin-Schöneberg 1 =s= 27.4.56. Dazu Ortsbrief über 20g gegen Zustellurkunde (20 + 50 ZU, 10 zurück) mit 80 Pf. Bauten EF 27.9.57 nach Neukölln, Klappe fehlt.	123 EF, 55 EF	✉	50 €
1485	1955/56, Fernbrief gegen Zustellurkunde, bis 20g (20 + 50 ZU, 20 zurück) mit 20 und 70 Pf. Ergänzungswert Berlin Steglitz 1 12.2.55 nach Essen (Brief kleine Einrisse). Dazu 2. Umschlag 2 X 10 Pf. (beide mit Abriss) + 70 Pf. Ergänzungswert Berlin-Charlottenburg 5 26.3.56 nach Essen.	123 + 113, 123 + 47(2)	✉	40 €
1486	1955/56, Luftpostbrief Einschreiben (20 + 5 LP, 50 R) mit 5 Pfennig und 70 Pf. Bauten Ergänzung Berlin-Charlottenburg 9 4.6.55. Anschrifttreil Päckchen mit 70 Pf. Ergänzungswert Berlin-Spandau 2.12.56 nach Lehrte.	123 EF, 123 + 44	✉	40 €
1487	1954, Umschlag als AUSLANDSPÄCKCHEN 80 Pf. mit 3 X 1 Pf, Bauten, dazu 7 und 70 Pf. Ergänzungswert ab Berlin-Charlottenburg 1 20.11.54 nach Nordamerika. RS Zollzettel Packhof und Postverzollung USA. - amtl. verschlossen. Seltene Versandart. Bedarfsbeleg.	123, 121, 42(3)	✉	60 €
1488	1955, Fernbrief Einschreiben, Tarif III (20 + 50 R) 70 Pf. Bauten Ergänzungswert als EF Berlin-Friedenau 1 17.10.55, Brief leichte Bugspur. Dazu Fernbrief über 20g mit Einschreiben (40 + 50 R) mit 20 und 70 Pf. Bauten Ergänzung ab Berlin S 59 9.8.55	123 EF - 123 + 113	✉	50 €
1489	1955/56, Fünf Großformate ca 23 X 16,5 cm als Doppelbrief 2 X 20 Pf - 4 X 20 Pf. LP-Doppelbrief - 40 Pf. Einschreiben EF - 70 Pf. EF - Einschreiben 15 X 4 Pf. + 10 Pf. Bauten, bis auf 10 Pf. alles Ergänzungswerte. Dazu 2 X 7 Pf. Ergänzung als Drucksache. Belege teils mit kleinen Beeinträchtigungen.	123 EF, 122 EF, 113(2), 113(4), 112(1^5)+47	✉	50 €
1490 F	1955, Umschlag ca 25 X 17,8 cm als WERTBRIEF 1500.- DM / 125g und EILZUSTELLUNG (40 + 50 Wert, 3 X 20 je 500.- , 60 Eil) Tarifporto DM 2,10 mit 2 X 70 Pf. Bauten Ergänzungswert und 10 + 60 Pf. Bauten ab Berlin-Lankwitz 2 =e= 25.2.55 nach Bremen. Ankunft 26.2.55. Zwar keine MeF, aber immerhin 2 höchste Ergänzungswerte. Siegel nicht mehr vorhanden.	123(2) + 47, 54	✉	80 €

1491

1492

1491 F	1955, WERTBRIEF 1800.- DM / 35g und RÜCKSCHEIN - (40 + 50 Wert, 4 X 20 je 500.- , 40 RSch) Tarifporto DM 2,10 mit 3 X 70 Pf. Bauten Ergänzungswert, dabei 2 mit Seitenrand, ab Berlin-Charlottenburg 1 =s= 20.4.55 nach Hannover. Der Umschlag etwas verkleinert, aber sehr seltene MeF.	123(3)	✉	220 €

1492 F	1954, Priv. GA-Umschlag 25 Pf. Bauten Müller-Mark mit 3 X 70 Pf. Ergänzungswert und 5 Pf. Bauten als Luftpost-Einschreiben Berlin-Lankwitz 2 24.11.54 nach Lima Peru 27. Nov Ankunft. 40 + 50 R, 3 X 50 LP je 5g.	123(3), 44, PU	✉	140 €
1493	1954/56, Fernbrief Luftpost und Nachnahme (20 + 5 LP, 40 NN) mit Mi 124, 125 + 44 Berlin W 15 21.12.54 nach Horst q22.12.54. Falttüte Zeiss-Ikon Warenprobe bis 100g mit Eilzustellung 75 Pfennig mit Mi 126, 44 + 51 (15 + 60 Eil) Berlin-Friedenau 1 12.3.56 nach Braunschweig 13.3.56, 5 Pfg. beschädigt.	124 u.a. / 128 u.a.	✉	50 €
1494	1958, Umschlag =BLINDENSCHRIFT= mit 4 X 1 Pfennig Stadtbilder ab Maschinenstempel Berlin SW 11 =ar= 4.7.58 nach Neukölln. Wie Vorschrift Klappe unverschlossen. Die niedrigste, mit Marken darstellbare Frankatur in den Westsektoren ab Tarif III. Extrem selten und fast unauffällig.	140 (4)	✉	200 €
1495	1957/60, Fünf Drucksachen mit den Tarifstufen 7 - 10 - 15 - 25 und 50 Pfennig, jeweils als EF. Dabei die 25 Pf. A-Teil DrS zu erm. Gebühr und 50 Pf. Anschriftteil auf Karton.	142 EF, 144 EF, 145 EF, 147 EF, 150 EF	✉	60 €
1496	1956/58, Kleine Falttüte Warenprobe mit 15 Pf. Stadtbilder EF Berlin SW 11 =gn= 29.6.58 nach München. Dazu 3 Drucksachen 7 Pf. EF und 7 X 1 Pf. Stadtbilder, Bedarfsbelege.	145 EF, 142 EF, 140(7), 135 EF	✉	40 €
1497	1961, Umschlag ca 21,8 X 16 cm als Drucksache 3. Gew.-Stufe mit Einschreiben (15 + 50 R) mit 15 und 50 Pfennig Stadtbilder ab Berlin-Schöneberg 1 16.6.61 nach Wittenau. Nicht angetroffen, nicht abgeholt und zurück 28.6. Brief Mittelbug.	145 + 150	✉	30 €
1498	1957/62, Drei Einlieferungsscheine C 62 über Päckchen mit Bauten II (Zahnverkürzungen) bzw. Heuss Med, dann Bed. Dt. für Auslandspaket als Doppel.	146 EF, 184 EF, 204 EF	✉	60 €
1499	1959, Ortsbrief über 20g Einschreiben und =eigenhändig= (20 + 50 R, 20 eigenh.) mit 2 X 25 Pf. Stadtbilder, 2 X 20 Pf. Heuss Med. Berlin-Reinickendorf 1 17.12.59 nach Schöneberg an Willi Brandt - Regierender Bürgermeister von Berlin.	147(2) + 184(2)	✉	40 €
1500	1959, Falttüte ca 21,5 X 10 cm als Luftpost und Eilzustellung mit 2 X 10 und 4 X 25 Pf. Stadtbilder Berlin-Charlottenburg 7 12.1.59 -18 Uhr nach Arnsberg / Westfalen. Ankunft 13.1.59. Absender Kuratorium Unteilbares Deutschland im Ernst-Reuter-Haus, Straße des 17. Juni. Tarifporto als Brief 61 - 80 Gramm.	147(4) + 144(2)	✉	50 €
1501	1958, Umschlag ca 23 X 17,5 cm Firma =Keystone= als Luftpost-Drucksache mit 40 Pf. Stadtbilder als EF ab Berlin SW 11 =ay= 3.1.5(8) nach Kassel. Drucksache über 50g 15 Pf. und LP 5 X 5 Pf. je 20g - Tarifporto bei 81 - 100g. Rechts kleiner Einriss.	149 EF	✉	70 €
1502	1957/61, Drucksache zu erm. Gebühr mit Nachnahme (15 + 40 NN) mit 15 und 40 Pf. Stadtbilder Berlin SW 11 15.11.57 nach Darmstadt. A-Teil Drucksache zu erm. Gebühr 50 Pf. Stadtbilder EF Handrollstempel Berlin SW 11 =gf= 2.5.61, Brief rückseitig Fleck.	150 EF, 145 + 149	✉	40 €
1503	1956/61, Kleiner Posten von 12 Belegen mit Frankatur Stadtbilder, versch. Formate. Dabei A-Teil 30 Pf. EF Ortsbrief, A-Teil 2 X 20 Pf. Ortsbrief, Eilbrief mit 2 X 40 Pf, R-Brief 70 Pf. EF, teils kleine Beeinträchtigungen.	149(2), 152 EF, 148 EF, 146(2)	✉	50 €
1504	1957, Fernbrief Einschreiben und =eigenhändig= mit 40 und 50 Pfennig Stadtbilder ab Berlin-Neukölln 1 8.11.57 nach Wuppertal. In dieser Kombination echt selten.	149 + 150	✉	40 €
1505 F	1960, Einlieferungsschein C62 über 1 Paket 9,800 Kg. mit STILLER VERSICHERUNG, dafür 1.- DM Mindestgebühr bei Wert 63.- DM mit 2 X 50 Pf. Stadtbilder Berlin-Charlottenburg 1 21.11.60. Paket nach den Phillipinen. Dazu Kopie Amtsblatt über Stille Versicherung Febr. 1950. Schein mit Abhedtlochung.	150 (2)	✉	140 €
1506	1957/58, Anschriftteil Päckchen mit 70 Pf. Stadtbilder EF ab Berlin-Neukölln 5 24.12.57 und Anschriftteil Päckchen mit Nachnahme, 40 und 70 Pf. Stadtbilder Berlin SW 77 9.7.58 nach Zehlendorf. Bedarfsbelege.	150 EF, 145 + 149	✉	50 €
1507	1957, Ortsbrief gegen Zustellurkunde (10 + 50 + 10) mit 7 X 10 Pfennig Stadtbilder Berlin SW 11 30.5.57. Zurück und 60 Pf. erstattet. Dazu Brief mit 20 und 50 Pf. Stadtbilder Berlin NW 21 14.9.57 - zurück und 60 Pf. erstattet. Umschlag 1 X Abheftloch, Bedarfsbelege.	150 + 146, 144(7)	✉	50 €
1508	1957/58, Umschlag ca22,5 X 16 cm Fernbrief Einschreiben Eilzustellung (40 + 50 R, 60 Eil) mit 3 X 50 Pf. Stadtbilder Berlin-Charlottenburg 7 27.7.57. Eilbrief 2 X 40 Pf. Stadtbilder Berlin SW 11 17.2.58 nach Gernrode/Harz. Dazu 7 einfache Fernbriefe ohne Zusatzleistungen 20 Pfennig. Teils Beeinträchtigungen.	150(3), 149(2) u.a.	✉	40 €
1509	1959/60, Wertbrief 39g / 150.- DM mit 50 und 60 Pf. Stadtbilder (40 + 50 Wert, 20 je 500.-) Berlin W 15 23.3.50 nach Ansbach. Fernbrief mit Einschreiben 30 und 60 Pf. und Fernbrief Einschreiben und Nachnahme 50 und 60 Pf. Stadtbilder, Bedarfsbelege.	150 + 151, 148 + 151	✉	50 €
1510	1956/59, Fünf Orts-Nachnahmebriefe 50 und 60 Pfennig mit Frankatur Stadtbilder, 1 X 40 Pf. Bauten Ergänzungswert. Dabei verweigert und zurück - 2 noch mit entspr. Zahlkarte. Teils Beanstandungen.	150 EF, 146 + 122, 146(3), 144+149	✉	40 €

1511	1960, Fernbrief Postauftrag Eilzustellung mit 2 X 50 Pf. Stadtbilder und 70 Pf. Heuss Med. Berlin-Charlottenburg 5 9.5.60 nach Schloss Neuhaus Kr. Paderborn - recht seltene Kombination (20 + 50 R, 40 NN, 60 Eil)	150(2) + 186	✉	50 €
1512	1959, Ortsbrief Eilboten und Eilzustellung mit 2 X 60 Pf. Stadtbilder Berlin-Wilmersdorf 1 nach Spandau 30.9.59, Abs.-Lasche fehlt. Teil Wertbrief mit Eilzustellung mit 3.- DM Mi 154 Berlin W 15 - Absender H.Salomon.	151(2)	✉	30 €
1513	1958/59, Ortskarte mit Eilzustellung (8 + 60 Eil) mit 8 Pf. grau und 60 Pf. Stadtbilder (Klebespur) Berlin W 15 =z= 26.8.58 nach Ostberlin 27.8.58 6.40 Uhr. Ganzsache 8 Pf. orange mit 60 Pf. Stadtbilder als Orts-Eilkarte Berlin-Neukölln 3 19.10.59 über FA 1 nach Halensee	151 + 143, P 42 + 151	✉	50 €
1514	1958/59, Ortsbrief gegen Zustellurkunde (10 + 50 + 10) mit 70 Pfennig Stadtbilder EF Berlin SW 11 9.7.59 nach W 35. Niedergelegt mit Vermerk 10/1 - für 6 Monate - dann verm. abgeholt 13.7.59. Dazu Brief mit 2 X 40 Pf. Stadtbilder (20 + 50 + 10) Berlin SW 11 14.4.59 nach Tempelhof	152 EF, 149(2)	✉	60 €
1515	1958, Anschriftteil AUSLANDSPÄCKCHEN mit 1.- DM Gr.Kurfürst nach Dearborn Mich. Nordamerika. Zollzettel und Postverzollung USA. Gewicht 201 - 250g - je 50g 20 Pfennig.	153 EF	✉	50 €
1516	1959, Ortsbrief als Postauftrag (10 + 50 R, 40 NN) mit 1.- DM Stadtbilder EF Berlin-Halensee 2 30.12.59 an PA Halensee. Dann Vermerk: Auf Antrag des Absenders zurückgezogen 2.1.60 / Nz.	153 EF	✉	60 €
1517	1958, Stammteil Auslands-Paketkarte A20 mit 2 X 1- DM Gr.Kurfürst Stadtbilder, dazu 25 Pf. Stadtbilder Berlin N 20 13.12.58 über Aachen nach Belgien. Bedarfsbeleg mit üblichen Spuren.	153(2) + 147	✉	50 €
1518	1957/60, Ortsbrief Einschreiben und Eilzustellung (10 + 50 R, 60 Eil) mit 2 X 10 Pf. und 1.- DM Stadtbilder Berlin-Steglitz 1 16.2.57 im Ortsbereich. Der Vermerk: =Rohrpost= ist gestrichen. Ortsbrief Eilzustellung mit 70 Pf. EF ab Berlin-Charlottenburg 2 1.2.60 über FA 1 Bote =14= nach Charlottenburg 5.	153 + 144(2) 152 EF	✉	50 €
1519	1959, Umschlag Berliner Commerzbank als Einschreiben, Rückschein und =eigenhändig= mit 20 Pfennig und 1.-DM Stadtbilder ab Berlin W 35 11.5.59 nach Friedenau. Nachsendung Friedrichshafen und Nachgebühr =10=. Der Inhalt betr. Bürgschaften ist noch vorhanden !!!	153 + 146	✉	50 €
1520	1957/61, Ortsbrief Einschreiben und Rückschein, Tarif III (10 + 50 R, 40 RSch) mit 10 X 10 Pf. Stadtbilder Berlin-Schöneberg 1 28.12.57, oben mit Riss unverklebt. Ortsbrief Einschreiben und Rückschein mit 1.- DM Stadtbilder als EF Berlin SO 36 mit entspr. Rückschein 9.8.61.	153 EF, 144(10)	✉	60 €
1521	1960, Stammteil Auslands-Paketkarte A20 2 X 1- DM Gr.Kurfürst Stadtbilder, dazu 15 und 25 Pf. Stadtbilder Berlin N 65 8.3.60 über Aachen nach Belgien. Bedarfsbeleg mit üblichen Spuren.	153(2) + 145,147	✉	50 €
1522	1961, Stammteil Auslands-Paketkarte A20 mit Eilzustellung, 2 X 1- DM Gr.Kurfürst Stadtbilder, dazu 25 Pf. Stadtbilder und 70 Pf. Heuss Med. Berllin N 65 21.8.61 13.12.58 über Aachen nach Belgien. Gewichtsangabe lediglich 700 Gramm. Bedarfsbeleg mit üblichen Spuren.	153(2) + 147,186	✉	60 €
1523	1957/60, Anschriftteil Geschäftspapiere Einschreiben (251-500g 50 + 50 R) mit 1.- DM Stadtbilder EF Berlin N 20 25.10.60. Zwei Anschriftteile Päckchen Einschreiben mit 2 X 60 Pf. bzw. 20 Pf. und 1.- DM Stadtbilder. Bedarfsbelege.	153 EF, 151(2), 146+153	✉	60 €
1524	1961/62, Ortsbrief Einschreiben, Rückschein und Eilzustellung mit 1.- DM Stadtbilder und 2 X 30 Pf. Bed.Dt. Berlin-Tempelhof 2 15.2.63 und Ortsbrief Einschreiben und Eilzustellung 2 X 15 Pf. Stadtbilder und 1.- DM Bed.Dt. Berlin N 20 13.10.61, teils kleine Beeinträchtigungen	153 + 206(2), 145(2) + 212	✉	40 €

1525

1528

1505

1525 F	1959, Auslands-Wertbrief 124g 500.- DM mit 3 X 1.- DM Stadtbilder, 10 Pf. Heuss Med. ab Berlin W 15 22.5.59 nach Schweden. Postverzollung Packhof und Postverzollung Schweden. Seltene Versandart, egal welches Empfängerland. Bedarfsbeleg.	153 (3) + 183	✉	100 €
1526	1956/60, Anschriftteil Päckchen Nachnahme (70 + 40 NN) mit 1.- DM Stadtbilder und 10 Pf. Heuss Med. 2 NN-Karten 47 Pf. mit je 7 Pf. Stadtbilder, beide Typen, und 40 Pf, Bauten I Erg. 2 NN-Ortsbriefe mit 50 und 60 Pf. MiF,1x 10 Pfg. etwas stärker beeinträchtigt	153 + 183, 122MiF	✉	50 €
1527	1958/59, Vier Umschläge ca 23 X 16,2 cm als Fernbrief mit Luftpost, z.T. Eilboten und 1 X Einschreiben. Ale MiF Stadtbilder mit Heuss Med. bzw. 1 X Heuss. Dazu Riesenumschlag LP-Brief MiF 2,85 Stadtbilder/Heuss Med. Für die Freunde der Großformate. Übliche kleine Beeinträchtigungen.	153 + 183 u.a.	✉	40 €
1528 F	1962, 3 DM. Einzelfrankatur portogerecht auf Inlandspaketkarte 9 kg Zone 3, ab BERLIN-LÜBARS 12.1.62 nach Zwickau, Marke eine Seite über den Rand geklebt, seltene Einzelfrankatur in guter Bedarfsqualität	154	✉	100 €

1529 F 1960, Postgutkarte Postschnellgut über 2 Pakete, je 7 Kg Tarifporto DM 4.- mit VS 3.- DM Kongresshalle, RS 1.- DM Gr.Kurfürst Berlin-Lübars 1 30.8.60 nach Frankfurt/Main. 154 + 153 ✉ 80 €

1529

1530

1532

1530 F 1961, PAKETKARTE 14,5 Kg DM 6.- mit 2 X 3.- DM Kongresshalle (VS + RS) Berlin-Lübars 2 18.3.61 nach Düsseldorf. 154 (2) ✉ 150 €

1531 1964, Auslands-Paketkarte A20 mit 3.- DM Kongresshalle, 5 Pf. Bed.Dt. und 80 Pf. Alt-Berlin ab 1 Berlin 77 2.4.64 über München nach Jugoslawien. RS mit 5 X 50 St. verm. Zustellgebühr / Verzollungsgebühr Beograd 15.IV.64. Bedarfsbeleg mit üblichen Spuren. 154 + 199,227 ✉ 50 €

1532 F 1959, Auslands-Paketkarte A20 mit 3 X 3.- DM Kongresshalle, 2 X 1.- DM Gr.Kurfürst, 20 Pf. Heuss Med. ab Berlin-Lichtenrade 1 30.11.59 über Bremen nach Nordamerika. Bedarfsbeleg mit senkr. Faltung und üblichen Spuren. 154(3), 153(2), 184 ✉ 70 €

1533 1962, Stammteil Auslands-Paketkarte A20 mit Eilzustellung 3- DM Kongresshalle, 50 Pf. Bed.Dt. Berlin N 65 30.5.62 über Aachen nach Belgien. Bedarfsbeleg mit üblichen Spuren und 3 DM links oben stärker beschädigt. 154 + 208 ✉ 60 €

1534 1961, Vordruckkarte Anschriftenprüfung mit 10 Pfennig Heuss Med. ab Maschinenstempel Berlin SW 11 4.1.61 nach Tempelhof. Bearbeitet 5.1. und zurück 13. Jan. Rückankunft. Empfänger verstorben. Ortskarten 8 Pfennig, Prüfkarte aber 10 Pfennig. Kleiner Fleck oben rechts. 183 EF ✉ 40 €

1535 1959/61, Ortsbrief Einschreiben und =eigenhändig= mit 2 X 40 Pf. Heuss Med. Berlin-Charlottenburg 8 - zur Ermittlung des Absenders amtlich geöffnet und zurück. Eilbrief 70 Pf. Heuss Med EF 7.11.59. Fernbrief Einschreiben 70 Pf. Heuss Med. EF Bln-Schöneberg 5, gelocht. 185(2) - 186 EF ✉ 40 €

1536 1959/61, Umschlag ca 23 X 16 cm Ortsbrief Einschreiben und =eigenhändig= mit 20 und 70 Pf. Heuss Med. Berlin-Wittenau nach NW 87, dann zurück Absender. Ortsbrief Langumschlag Glückwunschkarte mit 10 Pf. Heuss Med. und 1 Pf. Bauten als Zugabe 28.7.60, teils kleine Beanstandungen 186 + 184, 183 + 140 ✉ 30 €

1537 1959/61, Anschriftteil Päckchen 70 Pf. Heuss Med. EF Berlin-Reinickendorf 1, LP-Doppelbrief Eilzustellung mit 40 und 70 Pf. Heuss Med - Absender MdB Prof. Schellenberg, Fernbrief Einschreiben Rückschein mit 40 und 70 Pf. Heuss Med. Berlin SW 68 11.6.59 nach Pforzheim. 186 EF, 186 + 185, 186 + 185 ✉ 50 €

1538 1962, Einlieferungsschein C 62 als =Doppel= mit 20 Pf. Bed.Dt 1 Berlin 52 23.11.62 - Sendung nach Ronneburg Thüringen. Verm. als Finanzamt-Doppel für Steuererklärung 204 EF ✉ 40 €

1539 1962, Umschlag ca 23 X 16 cm Drucksache 25 Pf. Falttüte Warenprobe mit 15 Pf. EF, Langumschlag Amerika-Haus Hardenbergstr. als Ortsbrief 10 Pf. EF 205 EF, 203 EF, 202 EF ✉ 40 €

1540 1963, Ortsbrief Eilzustellung (10 + 60 Eil) mit 70 Pf. Bed.Dt (Rollenzähnung) als EF 1 Bln 28 20.2.63 nach Ostberlin NO 55. Ortskarte mit Eilzustellung 8 und 60 Pf. Bed.Dt Berlin 27 8.2.63 nach Berlin 13 210 EF, 201 + 209 ✉ 40 €

1541 1962, Anschriftteil Päckchen mit Einschreiben 2 X 25 Pf. und 70 Pf. Bed.Dt. Berlin-Neukölln nach NO 55 Ostsektor. Anschriftteil Ortsbrief 3. Stufe mit 10 und 20 Pf. Bed.Dt Berlin SW 11 nach N 65. Seltene Portostufe ohne extra Zusatzdienste. teils Zahnfehler. 210 + 205(2), 202 + 204 ✉ 40 €

1542 1962, Orts-Wertbrief 23g / 315.- DM (20 + 50 Wert, 20 je 500.-) mit 10 und 80 Pf. Bed.Dt. Berlin-Tegel 11.1.62 nach Zehlendorf 12.1.62 - dort Nachsendung im Ort. 211 + 202 ✉ 30 €

1543 1962/65, Fernbrief Einschreiben und Nachnahme mit 2 X 10 Pf. und 1.- DM Bed.Dt. 1 Bln 331, R-Brief mit 10 und 80 Pf. Bed.Dt Berlin 194 und R-Brief 40 + 50 Pf. Bed.Dt Berlin-Friedenau 3, teils mehrseitig geöffnet 212 + 202(2), 211 + 202, 207 + 208 ✉ 30 €

1544 1961/62, Ortsbrief Einschreiben und Rückschein (10 + 50 R, 40 RSch) mit 1.- DM Bed.Dt. EF Berlin-Charlottenburg 2 17.10.61. Noch mit E-Schein und entspr. RSch. Ortsbrief Einschreiben Rückschein mit 5 X 20 Pf. Bed.Dt. Berlin-Spandau 1 9.8.62 212 EF, 204(5) ✉ 50 €

1545 1962, Ortsbrief Postauftrag (10 + 50 R, 40 NN) mit 1.- DM Bed.Dt. als EF Berlin W 30 29.10.62 nach Berlin 19, weiter nach Berlin 19. Ortsbrief Nachnahme 50 Pf. EF Berlin SW 11 14.3.62 212 EF, 208 EF ✉ 30 €

Ganzsachen

1546 F 1949, Orts-Ganzsachenkarte 10 Pfennig SA Type =a=, die sogen. Urkarte, gebraucht Berlin-Spandau 1 =s= 2.3.49 im Ortsbereich. Absolute Bedarfskarte, Absender Vorstand Kleingartenkolonie wg. Generalversammlung. Attest Schlegel BPP, einwandfreie Erhaltung. P 1 =a= ✉ 1.300 €

1546

1548

1547 1949, Orts-Ganzsachenkarte 10 Pfennig SA Type =b=, weiß, dicker Karton, mit Maschinenstempel Berlin-Charlottenburg 2 =s= 28.3.49 im Ortsbereich. Sehr viel Text, saubere Erhaltung. Nachsendung Dahlem - Lichterfelde West. In der Aufbrauchzeit verwendet. P 1 =b= ✉ 170 €

1548 F 1949, Orts-Ganzsachenkarte 10 Pfennig SA Type =b=, weiß, dicker Karton, mit Zusatzfrankatur 2 Pfennig SA und ermäßigte R-Gebühr 40 Pfennig, dafür 10 und 2 X 15 Pfennig RA ab Berlin-Zehlendorf 1 21.3.49 nach Passau. Ankunft 23.3.49, signiert Schlegel BPP. Es sind nur 2 Karten in dieser Form bekannt. Topstück für die ermäßigte R-Gebühr. Aus der Gunn-Sammlung. P 1 =b= + 1, 24, 25(2) ✉ 1.000 €

1549

1550

1549 F 1949, Orts-Ganzsachenkarte 10 Pfennig SA Type =c=, weiß, dünner Karton, mit Maschinenstempel Berlin-Charlottenburg 2 =s= 14.2.49 im Ortsbereich. Sehr viel Text, saubere Erhaltung. P 1 =c= ✉ 250 €

1550 F 1949, Orts-Ganzsachenkarte 10 Pfennig SA Type =d=, gelblich, mit Maschinenstempel Berlin-Charlottenburg 2 =s= 26.2.49 nach Steglitz. Beste Grüße von Herrn Wieland an Herrn Becker. P 1 =d= ✉ 120 €

1551

1552

1551 F 1949, Fern-Ganzsachenkarte 12 Pfennig SA Type =b=, weiß, mit Maschinenstempel Berlin SW 11 17.12.48 in den Kreis Herford. Extrem frühe Verwendung - signiert mit Type =b= Schlegel BPP. Kartonart noch recht dünn, reinster Bedarf mit sehr viel Text. P 2 =b= ✉ 280 €

1552 F 1949, Fern-Ganzsachenkarte 12 Pfennig SA Type =d=, gelblich, dünner Karton, ab Berlin-Schmargendorf 14.2.49 nach Frankfurt/Main. Sehr viel Text, der Absender aus Potsdam, SBZ. Signiert mit Type Schlegel BPP. P 2 =d= ✉ 130 €

1553

1553 F 1949, Fern-Ganzsachenkarte 12 Pfennig SA Type =d=, gelblich, dünner Karton mit Einschreiben gegen DM-West, dafür 60 Pfennig RA ab Berlin-Zehlendorf 1 24.1.49 - vierter Tag der neuen Rotaufdruck-Werte - nach der Bizone. Signiert Schlegel BPP. Aus der Gunn-Sammlung. In dieser Form dürften keine 5 Stücke existieren. P 2 =d= + 31 ✉ 1.000 €

1558

1563

1554 1949, Ganzsachenkarte 10 Pfennig RA als Ortskarte Berlin-Tempelhof 1 =g= 4.5.49 nach Grunewald. Bedarf im Tarif I. P 3 ✉ 60 €

1555 1949, Ganzsachenkarte 10 Pfennig RA mit 2 Pfennig RA als Fernkarte 12 Pfennig, Tarif I, ab Berlin-Charlottenburg 2 =z= 4.5.49 nach Kassel. Rückseitig Fleck, sehr viel Text, signiert Schlegel BPP. P 3 ✉ 50 €

1556 1949, Ganzsachenkarte 10 Pfennig RA als Fernkarte 10 Pfennig, Tarif II, ab Berlin-Dahlem =b= 23.6.49 nach Watenstedt bei Braunschweig, heute Abfahrt der A 2. Signiert Schlegel BPP. P 3 ✉ 60 €

1557 1950, Ganzsache 8 Pfennig erste Ausgabe mit 2 X 6 Pfennig Bauten als Auslandskarte, Ganzsache 10 Pfennig mit 10 Pfennig als Auslandskarte, Ganzsache 10 Pfennig mit 10 + 50 Pfennig Bauten LP-Karte nach USA. Bedarfsbelege. P 4 + 45(2), P 5 + 47, P 5 + 47,53 ✉ 60 €

1558 F 1951, Ganzsache 8 Pf. erste Bautenausgabe mit Zusatzfrankatur 40 Pf. Bauten I als Ortskarte Einschreiben ab Berlin-Charlottenburg 8 5.1.51 nach Ostberlin über C 2 6.1.51 nach C 63, an das Landgericht. Ankunft 6.1.51 7-8 und Eingang Justizbehörden. Absoluter Bedarf, diese Form ist sehr selten. P 4 + Zus. ✉ 150 €

1559 1949/54, Ganzsachenkarte 8 Pf. Bauten als Ortskarte und mit 2 X 1 Pf. Bauten als Fernkarte, dazu 2. Karte Maschinenstempel IV. Filmfestspiele P 4 / P 12 ✉ 30 €

1560 1952/53, Auslands-Ganzsache 20 Pfennig ab Maschinenstempel Berlin-Charlottenburg 2 27.5.52 II. Filmfestspiele nach Israel. Text Dr. Bahrfeld an Herrn Dr. Ascher. Ganzsache 20 Pfennig mit 10 Pfennig Bauten als LP-Karte (20 + 10 LP) Berlin-Charlottenburg 2 =c= 31.8.51 nach Jerusalem, jetzt LP je 5g 10 Pfennig. P 9 , P 9 + 47 ✉ 60 €

1561 1950/51, Sonderganzsache 8 Pfennig 100 Jahre OPD 8.2.50, Sonderganzsache 10 Pfennig 100 Jahre OPD mit 5 Pf. Grünaufdruck als LP-Karte Inland, Sonder-GA 10 Pf. Glocke links Luftbrückendenkmal mit 5 Pf. Bauten als LP-Karte Inland P 10, P 11 + 64, P 24 + 44 ✉ 50 €

1562	1954/56, Ganzsache 2. Bautenausgabe gebraucht N 65 6.10.54, GA 3. Ausgabe gebr. Spandau 1, als Eilkarte mit Mi.54 Wittenau 7.6.55 nach Tegel, mit Mi 135 als LP-Karte W 15 22.5.56 nach München.	P 12 I, P 18 I	✉	50 €
1563 F	1955/56, Ganzsache 3. Bautenausgabe 10 Pg. gezähnt ab Berlin-Charlottenburg 2 25.12.55 nach Düsseldorf. Dazu P 19 I mit 5 Pf. Bauten als LP-Karte Berlin NW 87 21.3.56 (leichte Spuren) und P 15 A, aber gelocht, mit 5 Pf. Bauten als LP-Karte, ohne Berechnung.	P 19 II, P 19 I + 44	✉	100 €
1564	1952, 20 Pfg. Glocke II Ganzsache als Auslandspostkarte ab BERLIN N65 / 10.9.52 (Maschinenstempel) nach USA, oben kleiner Einriss sauber verklebt, Bedarfsverwendung mit Text	P 29	✉	60 €
1565	1956/58, Ganzsache P 35 I mit 2 X 1 und 1 X 5 Pf. Bauten II als LP-Karte, GA P 35 I mit 60 Pf. Bauten I als Eilkarte Halensee 2 12.6.57, dazu 6 weitere GA Bauten II, davon 1 X gelocht. Zusammen 8 Karten.	P 31 - P 35	✉	50 €
1566	1957/58, Ganzsache P 36 I mit 50 Pf. Bauten II als Einschreiben , GA 10 Pf. Bauten II mit 5 und 60 Pf. Bauten II als LP-Eilzustellung ab Schöneberg 5 4.10.58, 2 GA mit 5 Pf. Bauten II als LP-Karte, P 36 I ab Berlin N 4 nach Hamburg, unbeanstandet. Zusammen 5 Karten.	P 36 I + 150, P 36 I + 141,151, P 36 I + 141	✉	60 €
1567	1962, Doppel-Ganzsache 10 Pf. Bauten II mit Maschinenstempel Berlin SW 11 27.1.62 nach Leipzig, reinster Bedarf an Verlag. A-Teil ungebr. Anh.	P 39	✉	50 €
1568	1959/62, 2 Ortsganzsachen 8 Pf. orange gebraucht 1959, Doppel-GA 8 Pf. mit Maschinenstempel SW 11 6.7.60 an Finanzamt, A-Teil ungebr. (waag. Bug) GA P 44 Masch.-Stempel SW 11 1962 nach Ostberlin, Bedarfskarten.	P 42, P 43, P 44	✉	40 €
1569	1959/63, 3 Fern-GA 10 Pf. Heuss, davon 2 X 5 Pf. Bauten II als LP-Karte. Doppel-Ganzsache 10 Pf. Maschinenstempel 1 Berlin 11 6.1.63 nach Geislingen und ungetrennt zurück. P 49 mit Maschinenstempel SW 11 =xv= 18.7.61 nach Hamburg.	P 45, P 47, P 49	✉	50 €
1570	1961, Auslands-Doppelganzsache 20/20 Pf. Heuss Med. ab Maschinenstempel Berlin SW 11 8.4.61 mit viel Text nach Brüssel. Antwortteil ungebraucht anhängend.	P 48	✉	70 €
1571	1962, Orts-Ganzsache 8 Pf. Bed. Dt. 24.7.64, Orts-GA 8 Pf. Bed. Dt. mit 2 X 1 Pf, dazu 25 und 40 Pf. Bed.Dt. als LP-Eilkarte Berlin-Siemensstadt 10.4.62 nach Frankfurt/M 11.4.62 -7 Ankunft (Karte bügig). Antwort-GA 10 Pf. DDR Pieck mit 60 Pf. Bed. Dt. als Eilbote ab Berlin SW 11 8.8.62 nach Ostberlin.	P 50, P 50 + Zus.-Fr	✉	60 €
1572	1962, Frage-GA 10 Pf. Bed. Dt. Berlin SW 11 6.5.62 nach Bad Meinberg. Funklotterie-GA 10 Pf. mit Maschinenstempel Berlin SW 11 15.9.62 nach Hamburg.	P 54 F, FP 7	✉	50 €
1573	1949/54, Die ersten 4 Funklotterie-Ganzsachen 10 Pfennig Bauten gebraucht ab Berlin. Nach Michel 280.- €.	FP 1, 2, 3, 4	✉	70 €
1574	1957/60, Funklotteriekarten 10 Pf. Bauten II, als =a= und =b= bezeichnet, untersch. Kartonfarben, gebraucht 1957 und 1960	FP 5 a + b	✉	30 €

Luftpost

1575

1576

1575 F	1949, DEVISEN-LUFTPOSTBRIEF Europa bis 20 Gramm mit 50 Pfennig SA ab Berlin SW 11 28.1.49 mit L 1: Luftpost, der Absender mit APO 742 US-Militärregierung - nach Lyon Frankreich. Handbuch Seite 15. Sehr seltene Version, nur ganz wenige Stücke sind bekannt. Signiert Schlegel BPP.	13 EF	✉	1.200 €
1576 F	1949, IAS-Luftpostbrief Europa mit Einschreiben und Rückschein (50 + 50 LP, 60 R, 60 RSch) mit 7 X 10 Pfennig, 50 Pfennig und 1.- DM Sa ab BerlinW 35 13.3.49 in die Schweiz. Devisenkontrolle Berlin SW 77 und : Zur Ausfuhr nicht zugelassen. Dann =Zurück=. Marken VS und RS, dort 6er-Block 10 Pfennig SA. Umschlag zweiseitig geöffnet. Oben Rest vom Klebestreifen, wg. Rückschein - also amtlich.1DM durch Klebestreifen tangiert.	4 (7), 13, 17	✉	300 €

1577

1578

1577 F 1949, IAS-LUFTPOSTBRIEF Übersee mit Einschreiben (50 + 60 R, 2 X 100 LP) mit 10 und 6 X 50 Pfennig SA ab Berlin-Charlottenburg 7 18.2.49 nach Nordamerika. Postamt im Bahnhof Zoo durchgehend geöffnet. IAS-Luftpost mit Zusatzdienst Einschreiben ist recht selten. Es wurden immerhin 4 IAS gebraucht. Ankunft 21. Februar 49 in Great Neck NY. 4 + 13 (6) ✉ 320 €

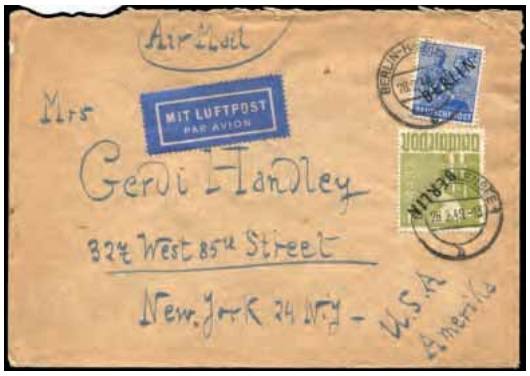
1578 F 1949, IAS-LUFTPOSTBRIEF Europa bis 20 Gramm (50 + 50 LP) mit 50 Pfennig SA (Briefporto) und 50 Pfennig RA (LP-Zuschlag) ab Berlin-Charlottenburg 9 24.3.49 über Frankfurt/Main 28.3.49 und mit britischer Briefzensur Prüfer =5024= nach Amsterdam. Niedrigste Portostufe, hier mit schwaz/rot MiF. 13 + 30 ✉ 500 €

1579

1580

1579 F 1949, IAS-Luftpostbrief Europa mit zusätzlich Einschreiben (50 + 50 LP, 60 R) mit 2 X 80 Pfennig SA ab Berlin-Schmargendorf 19.1.49 in die Schweiz mit Durchgang Erlenbach 22.I.49 und Ankunft Adelbaden / Nachsendung 24.I.49. Signiert Schlegel BPP und Attest Schlegel BPP. IAS-LP mit Zusatzdienst Einschreiben recht selten, dazu MeF der 80-Pfennig-Werte. 15 (2) ✉ 600 €

1580 F 1949, IAS-LUFTPOSTBRIEF Europa bis 20 Gramm mit 1.- DM SA als EF ab Berlin-Tempelhof 1 =a= 1.3.49 über Frankfurt/Main 3.3.49 in die Schweiz. Signiert Schlegel BPP. Saubere, portogerechte EF mit Gewichtsangabe und =1= für die IAS-Anzahl. 17 EF ✉ 300 €



1581

1582

1581 F 1949, IAS-Luftpostbrief Übersee, niedrigste Gebührenstufe (50 + 2 X 50 LP) mit 50 Pfennig und 1.- DM SA ab Berlin-Halensee 1 =b= 28.2.49 nach New York mit Durchgang Frankfurt/Main 2.3.49. Signiert Schlegel BPP. Oben etwas uneben geöffnet. 17 + 13 ✉ 330 €

1582 F 1949, IAS-LUFTPOSTBRIEF Übersee 21 - 30g (50 + 30 + 6 X 50 LP je 10g) mit 3 X 10, 50 Pfennig und 1.- und 2.- DM Schwarzaufdruck ab Berlin-Spandau 1 =s= 7.3.49 über Frankfurt/Main 9.3.49 nach Nordamerika. Seltene perfekte Kombination, die Wertzeichenverklebung noch heute leicht zu erklären. Immerhin wurden gleich 6 Antwortscheine gebraucht. Luftpostaufkleber mit Klebespuren! Nach Mi. über 1700.-, Fotoattest Schlegel BPP 09/22 18 , 17, 4(3) + 13 ✉ 500 €

1583

1584

1583 F 1949, IAS-LUFTPOSTBRIEF Übersee 11 - 20 Gramm (50 + 4 X 50 LP) mit 50 Pfennig und 2.- DM SA Berlin-Charlottenburg 1 18.2.49 nach Nordamerika. Luftpost nur gegen IAS möglich, nach Übersee je 10 Gramm 2 IAS im Wert von je 50 Pfennig. Mit Durchgangsstempel Frankfurt/Main 2 22.2.49 und signiert Schlegel BPP. Leichte Spuren 13 + 18 640 €

1584 F 1949, IAS-LUFTPOSTBRIEF Europa, Firmen-Langumschlag, Fenster mit Adresse, mit 60 Pfennig und 2.- DM SA als Brief 3. Gewichtsstufe (50 + 2 X 30 + 3 X 50 LP) ab Berlin N 20 16.3.49 nach Genf in die Schweiz. Zusätzlich handschr. mit Gewicht, Datum und Nz. das Postlers. Absender Firma aus Pankow, sowj. Sektor und Aufgabe in den Westsektoren. Schweizer Abs.-Eindruck überklebt. Für LP Europa waren je 20g ein IAS im Wert von 50 Pfennig nötig. Dazu Attest Schlgel BPP. Sehr seltene portogerechte Verwendung mit geringst möglicher Markenanzahl. Umschlag mit Gebrauchsspuren. 14 + 18 1.400 €

1585

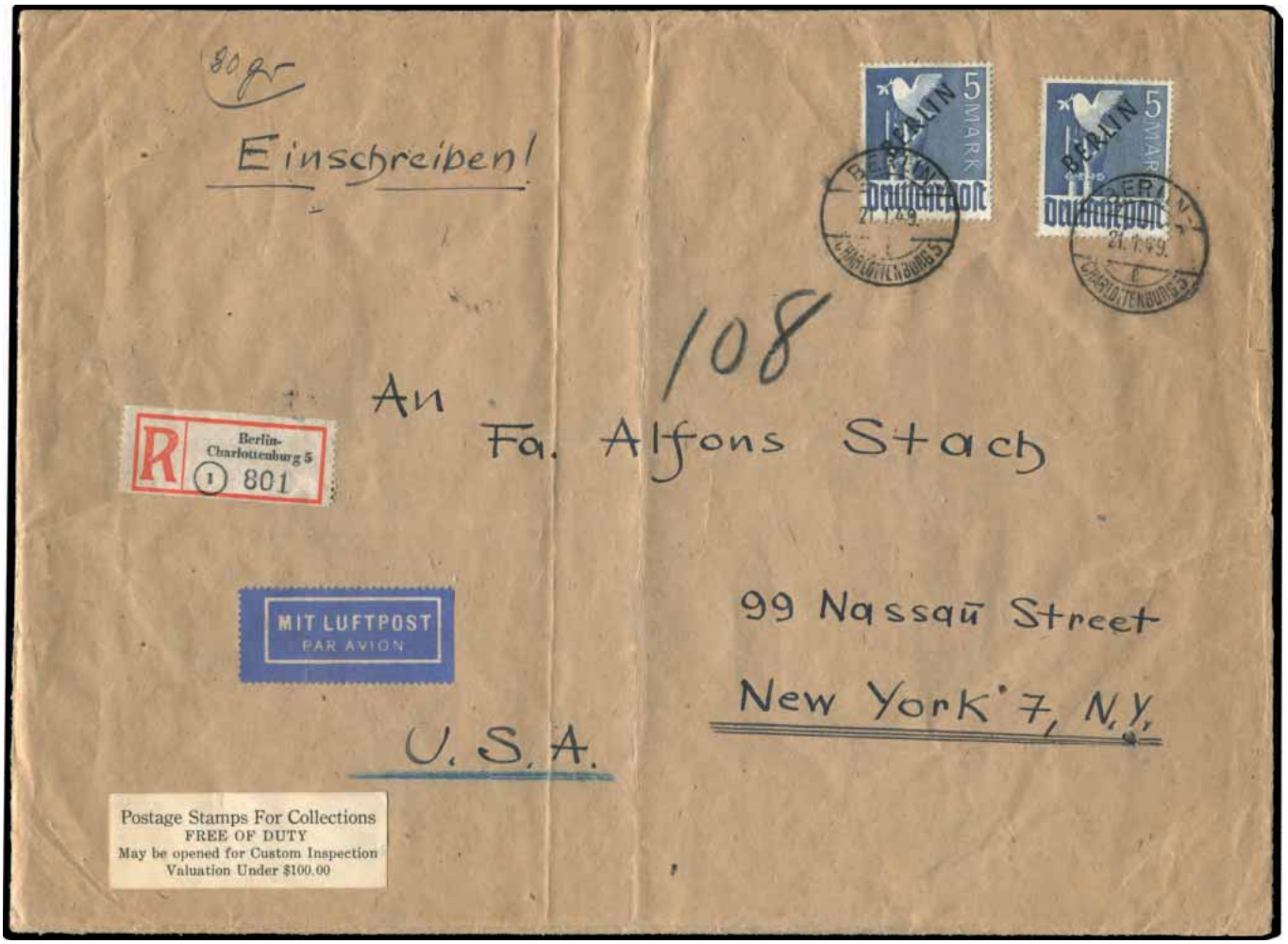
1585 F 1949, IAS-Luftpostbrief Europa, Firmen-Langumschlag mit Fenster, dort aber mit Anschrift. Absender mit Anschrift Berlin-Pankow, sowj. Sektor. Verklebt 3,40 DM mit 40 Pfennig und 3.- DM SA. Gewichtsvermerk 80g und = 4 Sch= (4 IAS-Scheine. Auslandsbrief 50 + 3 X 30 = DM 1,40, LP je 20g 1 IAS Wert 50 Pfennig - Tarifporto DM 3,40. Aufgabe Berlin N 20 19.3.49 mit Durchgang Frankfurt/Main 20.3.49 nach Genf Schweiz. Die Absenderfirma war Tochterfirma und schreibt an Mutterfirma, die hatten IAS. Nur so LP ab Berlin möglich. Das Höchstgewicht war 100 Gramm. Sehr seltene Verwendung und mit der 3.- DM-Wertstufe SA. Bei Aufgabe zus. handschr. Vermerke. Dazu Attest Schlegel BPP. Aus der Gunn-Sammlung. Gebrauchsspuren 19 + 12 1.500 €

1586

1586 F 1949, IAS-LUFTPOSTBRIEF Übersee 21 - 30 Gramm (50 +30 + 6 X 50 LP) mit 80 Pfennig und 3.- DM SA Berlin-Siemensstadt =w= 14.3.49 über Frankfurt/Main 16.3.49 nach New York Nordamerika. Portogerechte Frankatur mit dem zweithöchsen Wert Schwarzaufdruck, hier mit der geringst möglichen Markenanzahl verklebt. Spitzenstück für jede Berlin-Briefsammlung. Signiert Schlegel BPP. Umschlag etwas Randspuren, 2seitig geöffnet. Briefe mit der 3.-DM-Wertstufe sind bedarfsgerecht frankiert kaum jemals zu sehen. 15 + 19 ✉ 2.600 €

1587

1587 F 1949, IAS-LUFTPOSTBRIEF mit EINSCHREIBEN 21 - 30 Gramm (50 + 30, 60 R, 6 X 50 LP) mit 60 und 80 Pfennig SA, dazu 3.- DM SA ab Berlin-Südende =a= 15.2.49 über Frankfurt/Main nach Nordamerika über New York 21. Feb. weiter Californien 22./23. Feb. Dazu Attest Schlegel BPP. Sehr dekorative Darstellung mit dem 3.- DM-Wert, äußerst selten. 19 + 14, 15 ✉ 1.600 €



1588

1588 F 1948, 5 DM. Schwarzaufdruck als EINMALIGE, genau portogerechte MEHRFACHFRANKATUR von zwei Exemplaren auf Luftpost-Einschreiben-Auslandsbrief, der in "BERLIN-CHARLOTTENBURG 5 am 21.1.49" aufgegebene Brief mit den Maßen 26x19 cm und einem angegebenen Gewicht von 80 Gramm wurde vom Postbeamten richtig taxiert und glücklicherweise auch mit zwei Exemplaren des Schwarzaufdruck-Höchstwertes frankiert, rückseitig befindet sich der Durchlaufstempel von "Frankfurt (Main) 23.1.49" sowie mehrere Ankunftsstempel von New York, der Brief zeigt mittig zwei belanglose Faltungen die der Ordnung halber erwähnt werden, Ein Ausnahmebeleg der ziemlich genau nach 30 Jahren wieder zum Angebot kommt und jedes Sammlerherz höher schlagen lässt. Herr Stemmler zeigte diesen Beleg gerne als Spitzenstück seiner Sammlung. Fotoattest Schlegel BPP

Mi- Nr. 20 (2) ✉ 25.000€

1589 1949, Firmenumschlag ca 28 X 20 cm als Luftpostbrief 121 - 140 Gramm mit Einschreiben. Tarifporto 40 + 40 R, 7 X 5 LP = DM 1,15 mit 19 X 6 Pfennig RA, dazu 1 Pfennig Bauten. Aufgabe Berlin W 10 23.6.49 nach München 25.6.49 Ankunft. Dabei mit 14 X 6 Pfennig größte bekannte Einheit dieser Wertstufe. Umschlag etwas Spuren, signiert Schlegel BPP. Für die Freunde der Großformate, hier aus dem Kunsthandel. 22 (19) + 42 ✉ 190 €

1590

1591

1590 F 1949, IAS-Luftpostbrief Übersee mit Einschreiben (50 + 60 R, 2 IAS je 10g zu 50 Pf.) mit 2 X den ersten 4 Rotaufdruckwerten 10,15,20 und 60 Pfennig ab Berlin-Charlottenburg 5 5.2.49 über Frankfurt/Main und New York 10/11.2.49 Ankunft. Gegenstück zur Abbildung im LP-HB auf Seite 42. Sehr seltene Version, nur durch Vorausfrankatur mit den Westmarkwerten möglich. Es dürften kaum mehr als 2 - 3 - 5 Briefe dieser Art geben. 24(2), 25(2), 26(2), 31(2) ✉ 450 €

1591 F 1949, Luftpostbrief Inland 50 Pfennig mit Einschreiben und Rückschein (40 + 2 X 5 LP, 40 R, 40 RSch) Tarifporto DM 1,30 mit 10, 30, 40 und 50 Pfennig RA ab Berlin-Lichtenrade 1 =i= 20.7.49 nach Otterndorf 21.7.49 Ankunft. Aus der Gunn-Sammlung. Und Lichtenrade hatte zu dieser Zeit (wie heute auch) nur 1 Postamt, warum dann die =1= ??? 24,28,29,30 ✉ 100 €

1592

1593

1592 F 1949, Luftpostkarte Tarif II 15 Pfennig mit 15 Pfennig RA als EF ab Berlin-Wilmersdorf 2 =f= 22.9.49 in die Bundesrepublik. Dazu Befund Schlegel BPP. Die EF als LP-Karte ist recht selten. 25 EF ✉ 300 €

1593 F 1949, Umschlag FIRMENLUFTPOST Europa (30 + 25 LP) mit 15 und 2 X 20 Pfennig RA ab Berlin N 65 =d= 13.9.49 über Frankfurt/Main 15.9.49 in die Schweiz. Umschlag oben und unten etwas verkürzt 25 + 26(2) ✉ 350 €

1594

1595

1594 F 1949, IAS-Luftpostbrief Europa im Tarif I (50 + 50 LP) mit 3 X 20 Pfennig RA, dazu 4 Pfennig und 6 X 6 Pfennig Bauten I ab Berlin-Friedenau 1 =ac= 2.7.49 über Frankfurt/Main 4.7.49 nach England, etwas Randspuren, Büge. Ein 20 Pfg. Wert eingerissen. Nicht häufig mit Bauten I im ersten Tarif. 26(3), 43, 45(6) ✉ 100 €

1595 F 1949, IAS-LUFTPOSTBRIEF Europa bis 20g mit Einschreiben Tarif 2 (30 + 40 R, 1 IAS 30) mit 2 X 20 Pfennig und 60 Pfennig RA ab Berlin SO 36 =q= 19.11.49 nach Schaffhausen Schweiz. Absenderklappe entfernt. 26(2) + 31 ✉ 200 €

1596

1598

1596 F 1949, Auslandsbrief 21 - 40g und Luftpost nur Deutschland (30 + 20, 2 X 5 LP) mit 20 und 30 Pfennig RA, 2 X 5 Pfennig Bauten Berlin-Zrehlendorf 1 29.8.49 in die Schweiz. Der Absender aus Dahlem, hier also Luftpost ohne IAS nur innerhalb Deutschlands. Bei Briefen über 20g recht selten. 26, 28 + 44(2) ✉ 200 €

1597 1949, Anschriftenteil ca. 23,5 X 12,5 cm als Luftpostbrief Inland 81 - 100 Gramm (40 + 5 X 5 LP) mit 10, 15 und 2 X 20 Pfennig RA ab Handrollstempel Berlin-Spandau 23.6.49 nach Bad Reichenhall. 26 (29, 25, 24 ✉ 40 €

1598 F 1949, Umschlag FIRMENLUFTPOST Europa (30 + 25 LP) mit 25 und 30 Pfennig RA ab Berlin-Wilmersdorf 4.10.49 nach Amsterdam. Durchgang Frankfurt/Main 6.10.49. Gewichtsvermerk 12g - schwacher Faltbug. 27 + 28 ✉ 350 €

1599

1600

1599 F 1949, Luftpostbrief Inland Tarif 2 mit Einschreiben und Eilboten, Tarifporto DM 1.25 mit 25 Pfg. und 2 x 50 Pfg. Rotaufdruck ab "Berlin-Zehlendorf 1 4.7.49" nach Hann. Münden Ankunft 5.7.49 - etwas Spuren, eine Marke wenig über Rand geklebt. 27, 30(2) ✉ 60 €

1600 F 1949, Auslandsbrief mit Luftpost nur Deutschland (30 + 5 LP) mit 25 Pfennig RA und 10 Pfennig Grünaufdruck Berlin-Neukölln 1 3.10.49 nach Bern Schweiz. Brief kleine Einrisse. 27 + 65 ✉ 100 €

1601

1602

1601 F 1949, IAS-LUFTPOSTBRIEF Übersee bis 10g Tarif 2 (30 + 2 IAS 30) mit 3 X 30 Pfennig RA ab Berlin-Zehlendorf 1 =h= 15.9.49 über Frankfurt/Main 17.9.49 nach Nordamerika. Der Absender aus der Onkel-Tom-Straße. Ein Wert stärker beschädigt. 28(3) ✉ 150 €

1602 F 1949, Umschlag FIRMENLUFTPOST Übersee mit Gewichtsvermerk 9g mit 30 und 50 Pfennig RA ab Berlin-Zehlendorf =m= 30.9.49 über Frankfurt/Main 7.10.49 nach New York Nordamerika. Dazu Attest Schlegel BPP und Kopie Auktionsbericht 1989 mit diesem Brief als Abbildung. Brief mit kleinen unbedeutenden Einschränkungen. 28 + 30 ✉ 500 €

1603

1605

1603 F 1949, IAS-LUFTPOSTBRIEF Europa bis 20g Tarif 2 (30 + 1 IAS 30) hier mit 30 und 60 Pfennig RA ab Berlin NW 21 22.8.49 über Frankfurt/Main 24.9.49 nach Izmir in die Türkei. Ganz selten, dass sich der Postler bei der Annahme verrechnet hat, offensichtlich nur 1 IAS bis 20g. Oder Izmir liegt nicht mehr in Europa. Aber Türkei damals ist extrem selten. 28 + 31 ✉ 200 €

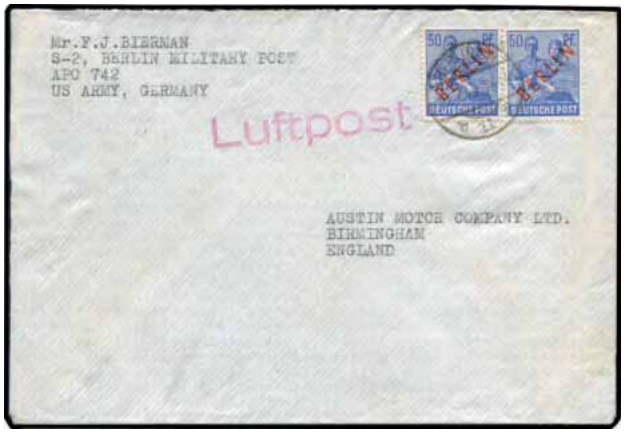
1604

SCHLEGEL

1604 F 1949, Umschlag, Vermerk 13g als TOURISTENLUFTPOST mit 30 Pfennig Rotaufdruck und 1.- DM Bauten ab Berlin-Schöneberg 1 =b= 7.10.49 über Frankfurt/Main (9).10.49 nach Tel Aviv. Die Absenderklappe ist leider entfernt. Ganz seltene Vderwendung, mal nicht nach USA. Im Handbuch auf Seite 95 abgebildet. Aus der Gunn-Sammlung. Es sollen nur um die 20 Briefe mit Touristenluftpost bekannt sein. Dazu Attest Schlegel BPP.
28 + 57 ✉ 1.200 €

1605 F 1949, Firmenumschlag ca. 25 X 17,5 cm als Fernbrief 21 - 40 Gramm mit Luftpost, Einschreiben und Eilzustellung (40 + 2 X 5 LP, 40 R, 60 Eil) mit 3 X 50 Pfennig RA ab Berlin-Zehlendorf 2 9.9.49 nach Wiesbaden 12.9.49 Ankunft. Etwas Spuren, senkr. Faltspur. Recht seltene Frankatur, für die Freunde der Großformate.
30 (3) ✉ 240 €

1606



1607

1606 F 1949, DEVISEN-LUFTPOSTBRIEF mit 6 X 50 Pfennig RA ab Berlin SW 11 =bf= 14.7.49 mit L 1 rot =Luftpost= und Durchgang Frankfurt/Main 16.7.49 nach New York Nordamerika. Gewicht 40 - 50g und bezahlt mit 30 c MPC. Der Absender mit OMGUS APO 742. Umschlag Spuren, kleiner Abriss. Im Handbuch Seite 21 und nach Liste Klemens Nicklaus Nummer 20. Sehr seltene MeF und Versandart.
30(6) ✉ 600 €

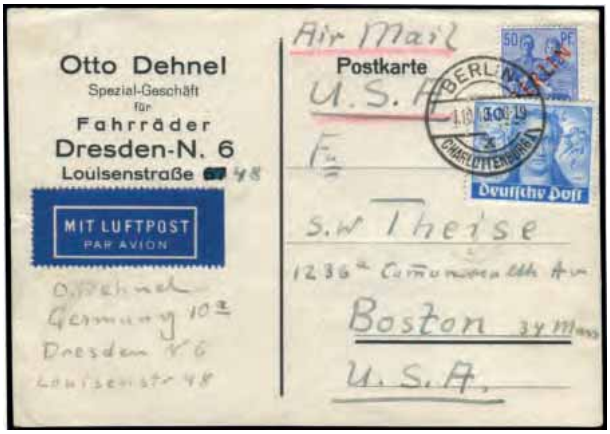
1607 F 1949, DEVISEN-LUFTPOSTBRIEF mit 2 X 50 Pfennig RA ab Berlin SW 11 =bf= 10.7.49 mit L 1 rot =Luftpost= und Durchgang Frankfurt/Main 11.7.49 nach England. Der Absender mit APO 742 US Army. Handbuch Sete 15, nach Liste Klemens Nicklaus die Nummer 12. Einziger Brief mit 2 X 50 Pfennig mit Ziel Europa. Dazu Attest Schlegel BPP. Umschlag war mal zweiseitig geöffnet.
30(2) ✉ 1.100 €

1608

1609

1608 F 1949, DEVISEN-LUFTPOSTBRIEF bis 10g mit 2 X 50 Pfennig RA ab Berlin SW 11 =bf= 28.4.49 mit L 1 rot =Luftpost= und Durchgang Frankfurt/Main 29.4.49 nach New York Nordamerika. Der Absender mit APO 742. In der Liste Klemens Nicklaus bisher noch nicht gelistet. Etwas grob geöffnet und minimale Fleckchen.
30(2) ✉ 600 €

1609 F 1949, Umschlag FIRMENLUFTPOST Europa (30 + 25 LP) mit 50 Pfennig RA und 5 Pfennig Bauten ab Berlin-Schöneberg 1 =m= 20.9.49. Durchgang Frankfurt/Main 22.9.49. Gewichtsvermerk 10g - schwacher Faltbug. An die Zeitung Svenska Dagbladet nach Zürich. Gegenstück zum HB Seite 76.
30 + 44 ✉ 500 €



1610

1612

1610 F 1949, LUFTPOSTKARTE Übersee gegen IAS (20 + 2 X 30 IAS-LP) mit 50 Pfennig Rotaufdruck und 30 Pfennig Goethe. Aufgabe Berlin-Charlottenburg 1 1.10.49 - der Absender aus Dresden SBZ/DDR. Einzig bekannte Karte mit IAS-Luftpost. Abbildung LP-HB Seite 65. Geprüft Schlegel BPP. Aus der Gunn-Sammlung. Mittig senkrechter Bug. 30 + 63 ✉ 1.000 €

1611 1949, Anschriftteil Luftpostbrief Inland mit Einschreiben 81 - 100 Gramm (40 + 40 R, 5 X 5 LP) mit 2 X 50 Pfennig Rotaufdruck, dazu 5 Pfennig Grünaufdruck ab Handrollstempel Berlin NW 87 nach Braunschweig. 30 (2) + 64 ✉ 40 €

1612 F 1949, Firmenumschlag ca 22 X 16 cm als Luftpostbrief, Vermerk 230 Gramm , mit 50 Pfennig RA Berlin-Neukölln 3 20.9.49 5-6N, dann 2 X 15 Pfennig und 20 Pfennig RA mit Stempel SW 11 =be= 20.9.49 22-23 Uhr - nach Mannheim. Entweder nachfrankiert oder bei Aufgabe nicht gestempelt. Umschlag mit Faltspuren, aber seltene Behandlung. 30, 25 (2), 26 ✉ 140 €

1613

1614

1613 F 1949, FIRMEN-Luftpostbrief 12g Übersee 30 + 2 X 50) mit 80 Pfg. Bauten und 50 Pfg. Rotaufdruck ab Berlin-Grunewald 1 =g= 11.10.49 nach Nordamerika. Signiert Schlegel BPP. Umschlag etwas Spuren sowie 80 Pfg. mit Ausrissen. 30 + 55 ✉ 250 €

1614 F 1949, IAS-LUFTPOSTBRIEF Übersee bis 20g Tarif 2 (30 + 4 IAS 30) mit 50 Pfennig RA und 1.- DM Bauten ab Berlin-Charlottenburg 2 =ad= 3.8.49 über Frankfurt/Main 5.8.49 nach Nordamerika. Absenderklappe entfernt 30 + 57 ✉ 200 €

1615

1617

SCHLEGEL

1615 F 1949, Auslandsbrief mit Einschreiben und Luftpost nur Deutschland (30 + 40 R, 5 LP) mit 15 und 60 Pfennig RA Berlin-Neukölln 1 29.11.49 in die Schweiz. Der Absender aus Berlin-Weißensee, sowj. Sektor. Er wird Gründe für Westaufgabe gehabt haben, es war teures Verlangen. Sehr seltene Rot-Portostufe bzw. Verwendung. Geprüft Schlegel BPP. Leicht fleckig. 31 + 25 ✉ 250 €

1616 1949, IAS-Luftpostbrief Übersee im Tarif I bis 20g (50 + 4 X 50 LP) mit 4 X 60 Pfennig und 10 Pfennig RA ab Berlin-Friedenau 1 =ac= 14.6.49 nach New York. Umschlag vierseitig geöffnet sowie Einrisse und Klebespuren, aber ungewöhnliche Markenauswahl. 31(4) + 24 ✉ 50 €

1617 F 1949, Anschriftteil FIRMENLUFTPOST Europa mit Einschreiben, Gewichtsvermerk 96g mit 15 und 60 Pfennig RA, dazu 2.- DM RA ab Berlin W 35 (-)10.49 an den Schweizerischen Bankvermein in Basel. Brief 30 + 4 X 20, 40 R und 5 X 25 LP = Tarifporto DM 2,75 wie verklebt. Hier die höchste Gewichtsstufe bis 100 Gramm. Leider nur eine Vorderseite. Aber mit der 2.-DM-Wertstufe, 25, 31 + 34 ✉ 600 €

1618

1619

1618 F 1949, IAS-LUFTPOSTBRIEF Europa bis 20g Tarif 2 (30 + 1 IAS 30) mit 60 Pfennig RA als EF ab Berlin-Charlottenburg 7 10.9.49 über Frankfurt/Main 12.9.49 in die Schweiz. Der Absender Juwelier vom Kudamm. Dazu Attest Schlegel BPP. 31 EF ✉ 300 €

1619 F 1949, Umschlag ca 22,8 X 16 cm FIRMENLUFTPOST mit Einschreiben, Gewichtsvermerk 40g mit 60 Pfennig und 80 Pfennig RA ab Berlin-Charlottenburg 4 17.8.49 über Frankfurt/Main 19.8.49 nach London. Dort blaues Kreuz als Einschreiben. Brief 30 + 20, Einschreiben 40, LP 2 X 25 Pfennig = Tarifporto DM 1,40. Recht frühe Verwendung dieser Versandart, dazu mit Einschreiben. Leichter Bug und etwas Knitter. 31 + 32 ✉ 1.200 €

1620

1621

1620 F 1949, Umschlag ca 22,3 X 16 cm FIRMENLUFTPOST mit Gewichtsvermerk 75g mit 3 X 60 Pfennig RA, 10 Pfennig Grünaufdruck ab Berlin-Friedenau 1 29.8.49 über Frankfurt/Main 31.8.49 nach Lissabon Portugal 2. Sep. Ankunft. Absender sind die Askania-Werke. Brief 30 + 3 X 20, LP 4 IAS zu je 30 Pfennig = Tarifporto DM 1,90 wie verklebt. Das Höchstgewicht betrug 100 Gramm. 31(3) + 65 ✉ 500 €

1621 F 1949, IAS-LUFTPOSTBRIEF Übersee bis 20g Tarif 2 (30 + 4 IAS 30) mit 60 Pfennig RA und 90 Pfennig Bauten ab Berlin-Charlottenburg 7 =k= Zweigpostamt Bahnhof Zoo, 24.10.49 über Frankfurt/Main 26.10.49 nach Nordamerika. Der Absender aus Dresden, hatte offensichtlich Westmark und IAS. Oben zus. mit Vermerk: 4/15 - für Anzahl IAS und Gewicht. 31 + 56 ✉ 300 €

1622

1624

1622 F 1949, IAS-Luftpostbrief Europa im Tarif I 21 - 40g (50 + 30 + 2 X 50 LP) mit 20 Pfennig und 2 X 80 Pfennig RA ab Berlin N 20 27.4.49 über Frankfurt/Main 29.4.49 nach Genf Schweiz. Handschr. zus. Datum und Nz. Absender Firma aus Pankow, sowj. Sektor - an Mutterfirma in die Schweiz. Dort waren IAS kein Problem, LP ab Ostsektor noch nicht eröffnet. Signiert Schlegel BPP. Etwas Öffnungsabriss und stärker eingerissen. — 32(2) + 26 — ✉ 180 €

1623 1949, Luftpostbrief Inland (25 + 80 Eil) mit 30 und 80 Pfennig RA ab Berlin-Tempelhof 1 nach Limburg, 4.4.49 Ankunft. Umschlag zweiseitig offen, etwas verkleinert. 5 Pfennig überfrankiert, signiert Schlegel BPP. — 32 + 28 — ✉ 60 €

1624 F 1949, IAS-Luftpostbrief Übersee im Tarif I bis 20g mit Einschreiben (50 +60 R + 4 X 50 LP) Tarifporto DM 3,10 mit 40, 50, 60 und 2 X 80 Pfennig RA ab Berlin W 15=k= 20.6.49 über Frankfurt/Main 22.6.49 nach New York 23. Jun. 49 Ankunft. Dazu Attest Schlegel BPP. Aus der Gunn-Sammlung. — 32(2), 29,30,31 — ✉ 330 €

1625

1626

1625 F 1949, LP-Umschlag, Vermerk 20g als TOURISTENLUFTPOST mit 30 Pfennig und 1.- DM Rotaufdruck ab Berlin-Charlottenburg 7 - Zweigpostamt Bahnhof Zoo - 6.9.49 -11 über Frankfurt/Main 8.9.49 nach New York Nordamerika. Der Absendername und der Empfängername ist geschwärzt, aber ganz seltene Verwendung. Briefgebühr 30 Pfennig LP-Zuschlag 1.- DM. Laut Handbuch 2009 waren um die 20 Belege bekannt, nach wie vor extrem selten. Kleine Einschränkungen. — 28 + 33 — ✉ 1.500 €

1626 F 1949, Firmen-Langumschlag, Fenster mit Anschrift, IAS-Luftpostbrief Europa im Tarif I 61 - 80g (50 + 3 X 30 + 4 X 50 LP) mit 2 X 20 Pfennig und 3 X 1.- DM RA ab Berlin N 20 25.3.49 über Frankfurt/Main 27.3.49 nach Genf Schweiz. Handschr. zus. Datum, Gewicht und Nz. Absender Firma aus Pankow, sowj. Sektor - an Mutterfirma in die Schweiz. Dort waren IAS kein Problem, LP ab Ostsektor noch nicht eröffnet. Etwas Beförderungsspuren, bei dem Gewicht leicht erklärbar. Luftpost war auf 100 Gramm begrenzt, Fotoattest Schlegel BPP 09/22 — 33(3) + 26(2) — ✉ 860 €

1627

1628

1627 F 1949, Firmenumschlag als IAS-Luftpostbrief Europa im Tarif I (50 + 50 LP) mit 1.- DM RA als EF ab Zweigpostamt Berlin-Grunewald 2 16.4.49 über Frankfurt/Main 18.4.49 nach Genf. Neben dem PSD-Brief die zweite EF-Version, Marke mit einer minimale Zahnverkürzung am Unterrand ansonsten tadellos, Fotoattest Schlegel BPP 09/22 — 33 EF — ✉ 1.000 €

1628 F 1949, IAS-Luftpostbrief Übersee im Tarif I bis 10g (50 + 2 X 50 LP) mit 50 Pfennig und 1.- DM RA ab Berlin-Siemensstadt =w= 23.3.49 über Frankfurt/Main 25.3.49 nach New York. Signiert Schlegel BPP, Bedarfsbeleg. — 33 + 30 — ✉ 350 €

1629

1630

1629 F 1949, IAS-Luftpostbrief Übersee im Tarif I bis 10g (50 + 2 X 50 LP) mit 2 X 25 Pfennig und 1.- DM RA ab Berlin-Halensee 1 =b= 4.4.49 nach New York. Dekorative Frankatur mit Gewichtsvermerk 10g. Dazu Befund Schlegel. 1989 kostete der Brief 1700,- + Zuschläge — 33 + 27(2) — ✉ 400 €

1630 F 1949, IAS-LUFTPOSTBRIEF Europa mit EINSCHREIBEN 19 Gramm (30 + 40 R, 1 X IAS im Wert von 30) Tarifporto 1.- DM mit 1.- DM Rotaufdruck als EF, noch mit OR, ab Berlin-Friedenau 1 =ac= 8.9.49 über Frankfurt/Main 9.9.49 nach Zürich mit Ankunft 12.9.49. Dazu Werbung Fa. Rauhut 2009 mit Abbildung Auktionslos. Signiert Schlegel BPP und dazu Attest Schlegel BPP. Handbuch Seite 332. Brief leichte Einrisse. — 33 P OR ndgz — ✉ 1.000 €

1631

1631 F 1950, IAS-LUFTPOSTBRIEF Europa mit EINSCHREIBEN 46 Gramm (30 + 2 X 20 + 40 R, 3 X IAS im Wert von 30) Tarifporto 2.- DM mit 2.- DM Rotaufdruck als EF ab Berlin-Eichkamp 6.1.50 nach Kopenhagen mit Ankunft 10.1.50. In dieser Form lt. HB einzig bekannter Belege, dazu Fotoatttest Schlegel BPP. Im HB auf Seite 333 bei Gebührentabelle erwähnt. Der Höchstwert der Rotaufdrucke in Einzelfrankatur ist eh schon extrem selten. Dazu Aufgabe in Eichkamp, und im letzten Monat der Gültigkeit verwendet. Aus der Gunn-Sammlung. 34 EF ✉ 3.000 €

1632 F 1949, IAS-Luftpostbrief Übersee im Tarif I bis 20 g (50 + 4 X 50 LP) Tarifporto DM 2,50 mit 50 Pfennig und 2.- DM RA ab Berlin-Halensee1 28.3.49 über Frankfurt/Main 30.3.49 nach New York. Umschlag im Format ca. 19 X 16 cm mit Gewichtsvermerk 20 g. Als Märzverwendung recht selten. Signiert Schlegel BPP. Nach Katalog Mi.1989 mit 3400.- DM, heute mit 3500.- Euro 34 + 30 ✉ 820 €

1632

1633

1633 F 1949, IAS-Luftpostbrief Europa im Tarif I 21 - 40g mit Einschreiben (50 + 30 +60 R, 2 X 50 LP) mit 10 und 30 Pfennig RA, 2.- DM RA ab Berlin-Friedenau 1 =ab= 17.5.49 über Frankfurt/Main 19.5.49 nach Schweden. Dort mit Nummerator 4stellig als Ankunft. Bedarfsbeleg 33, 24, 28 ✉ 1.000 €

1634 1949, IAS-Luftpostbrief Europa mit 2 X 50 Pfennig Stephan ab Berlin-(Schmargendorf ??) 4.6.49 über Frankfurt/Main 6.6.49 nach Genf. Dazu Farbbefund Schlegel BPP 02/2018. Luftpost gegen 1 IAS im Wert von 50 Pfennig für Europa. Marken und Beleg je leichte Beanstandungen. 38(2) ✉ 150 €

1635

1636

1635 F 1949, IAS-Luftpostbrief Europa mit Einschreiben 3 X 50 Pfennig Stephan und 10 Pfennig RA ab Berlin W 15 6.5.49 in die Schweiz. Brief 50, LP 1 IAS im Wert von 50 Pf. und R 60 Pf. - zusammen DM 1,60. Leichte Fleckchen — 38(3) + 24 — ✉ 100 €

1636 F 1951, Luftpostbrief Europa 21 - 40g (30 + 20 + 2 X 25 LP) mit 1.- DM Stephan EF ab Berlin-Wilmersdorf 1 =a= 13.6.51 nach Österreich. Kurz vor Ende der Gültigkeit aufgebraucht. Gepr. Schlegel BPP — 40 EF — ✉ 240 €

1637

1638

1637 F 1949, IAS-Luftpostbrief Europa (50 + 50 LP) mit 1.- DM Stephan EF ab Berlin N 20 30.4.49 über Frankfurt/Main 3.5.49 nach Genf. Der Absender aus Pankow, sowj. Sektor - an die Mutterfirma in die Schweiz. So waren IAS kein Problem, und die Post ging recht schnell. Zusätzlich handschr. Datum und Nz. Rechts kleiner Einriss. — 40 EF — ✉ 350 €

1638 F 1950, Anschriftteil Luftpostbrief mit Einschreiben, Inland mit Vermerk =390= als Gewichtsangabe mit 2 X 1.- DM Stephan ab Berlin SW 11 nach Heidenheim / Brenz. Als Gebühr Brief 60 Pfennig, Einschreiben 40 Pfennig und 20 X 5 Pfennig Luftpost je 20 Gramm = genau 2.- DM. Sehr seltene MeF, dazu im Inland. Dazu Attest Schlegel BPP. — 40 (2) — ✉ 480 €

1639

1640

1639 F 1951, Luftpostbrief 9g mit Einschreiben und Rückschein (30 + 40 R, 40 RSch, 2 X 50 LP) mit 2 X 1.- DM Stephan und 10 Pfennig Bauten ab Berlin-Halensee 1 4.1.51 nach Südafrika. LP Übersee alle Länder 50 Pfennig je 5g - erster Bartarif nach der IAS-Zeit. — 40(2) + 47 — ✉ 220 €

1640 F 1949, IAS-Luftpostbrief Übersee (50 + 2 X 50 LP) mit 50 Pfennig und 1.- DM Stephan ab Berlin-Tempelhof 1 =a= 22.4.49 nach Nordamerika. Zusätzlich mit Gewichtsangabe 10 g. Übersee erforderten je 10 Gramm 2 IAS im Wert von je 50 Pfennig. — 40 + 38 — ✉ 220 €

1641

1642

1641 F 1951, Auslandsbrief mit Luftpost und Eilzustellung (30 + 25 LP, 60 Eil) mit 1.- DM Stephan und 15 Pfennig Bauten ab Berlin-Charlottenburg 2 =z= 28.6.51 nach Zell am See, Österreich. Postlagernd mit Lagergebühr 20 Gr. Nicht behoben (also nicht angeholt) und zurück an die Hebbel-Theater-Schule. Oben Abriss verm. durch Öffnung, Stempel vorhanden. Signiert Schlegel BPP. 40 + 48 ✉ 100 €

1642 F 1949, Auslandsbrief 41 - 60g mit IAS-Luftpost und Einschreiben (30 + 2 X 20, 40 R , 3 X IAS je 30) mit 2.- DM Stephan als EF ab Berlin-Tegel 20.10.49 nach Wien, dort Zensur =761/Z.1=, der Zensurstreifen rechts abgelöst, etwas verkürzt. Ankunft 26.X.49 - nach 6 Tagen. 41 EF ✉ 220 €

1643

1644

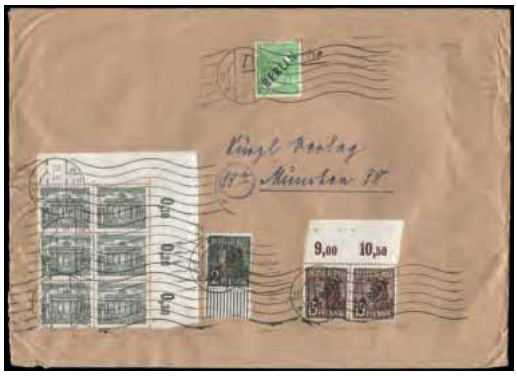
1643 F 1949, IAS-Luftpostbrief Übersee bis 20g (50 + 4 X 50 LP) mit 50 Pfennig und 2.- DM Stephan ab Berlin-Schmargendorf 10.5.49 nach Nordamerika. Durchgang Frankfurt/Main 12.5.49. Recht seltene Frankatur mit dem Höchstwert der Stephanserie. 41 + 38 ✉ 600 €

1644 F 1949, IAS-Luftpostbrief 55g Übersee mit Einschreiben Tarif II (30 +2 X 20, 40 R, 12 X 30 LP) Tarifporto 4,70 DM mit 40 Pfennig Rotaufdruck, 2.- DM Stephan, 30 Pfennig und 2.- DM Bauten ab Berlin W 15 =q= 1(3).9.49 nach Nordamerika mit Postverzollung Minneapolis 17./18./19.Sep. 1949 Ankunft. Mit Rot-Stephan und Bauten die Hauptserien 1949/50 - dazu recht hohe Gewichts- und damit Gebührenstufe. Etwas Spuren. 41, 29, 51 + 58 ✉ 500 €

1645

1645 F 1949, IAS-Luftpostbrief Überseebis über 20g (50 + 30 + 6 X 50 LP) mit 80 Pfennig Rotaufdruck, 1.- und 2.- DM Stephan ab Berlin-Schmargendorf =a= 21.5.49 nach Nordamerika. Durchgang Frankfurt/Main 23.5.49. Recht seltene Frankatur mit den Höchstwerten der Stephanserie und dazu RA. Tarifgerecht bei 21 - 30 Gramm, es waren 6 IAS für den Versand nötig. Signiert Schlegel BPP, aus der Gunn-Sammlung. HB Seite 56. 41, 40, 32 ✉ 800 €

1646



1647

1646 F 1950, Luftpostbrief 18g mit 2.- DM Stephan, 30 und 80 Pfennig Bauten ab Berlin-Schöneberg 1 =t= 6.12.50 nach Santiago de Chile. LP-Zuschlag ab 1.12.1950 Zone 7 je 5g 70 Pfennig. Ankunft 11. Dic. in Chile. Langumschlag mit etwas Beförderungsspuren / Einrisse links, recht seltene Kombination mit dem Höchstwert. Dazu Attest Schlegel BPP. LP-Handbuch Seite 145. — 41, 51, 55 — ✉ 380 €

1647 F 1949, Umschlag ca 22,5 X 16 cm als Fernbrief über 20g (Umschlag wurde doppelt verwendet) 48 Pfennig mit 10 und 2 X 15 Pfennig SA, 2 Pfennig RA und 6 X 1 Pfennig Bauten, Bogenecke links oben, ab Handrollstempel Berlin W 30 =b= 25.3.49 nach München. Die 15 Pf. SA als waager. Paar mit ndgz OR, Beförderungsspuren — 42 (6), 4, 6 (2) + 21 — ✉ 200 €

1648 1952, Anschriftteil Falttüte als Luftpost-Drucksache 41 - 50 Gramm (6 + 3 X 5 LP) mit 2 X 1, 4, 3 X 5 Pfennig Bauten ab Berlin-Steglitz 1 =b= 22.8.52 nach Düsseldorf. Recht seltene Gebührenstufe. — 42(2), 43, 44(3) — ✉ 40 €

1649

1650

1649 F 1951, Faltblatt IWE Informationsbüro West als Umhüllung Drucksache zu erm. Gebühr mit LUFTPOST 51 - 60g (6 + 3 X 5 LP) mit 1, 4 und 15 Pfennig Bauten ab Berlin SW 11 =aw= 23.10.51 nach München. Innen mit Inhaltsangabe, so kann man den Versand mit Luftpost verstehen. Empfänger Soldatenzeitung, Absender wollte Zonenkontrolle vermeiden. Seltene 21 Pfennig-Frankatur. — 42, 44,48 — ✉ 200 €

1650 F 1951, Umschlag als Luftpost-Drucksache 21 - 40g (6 + 2 X 5 LP) mit 1, 4, 6 Pfennig Bauten, 5 Pfennig Grünaufdruck ab Berlin-Charlottenburg 2 =z= 13.2.51. Farbbefund Eliades BPP und signiert Schlegel BPP — 42, 43, 45 + 64 — ✉ 100 €

1651

1651 F 1949/51, Umschlag ca 22 X 15 cm als Luftpostbrief 181 - 200g mit 90 Pfennig Bauten EF Berlin-Dahlem 22.10.49. Umschlag ca 23 X 17,8 cm Firma =Keystone= Pressebilder als Drucksache Luftpost und Eilboten mit 4, 5 (eckrund) und 60 Pfennig (Spuren)Bauten Berlin-Zentralflughafen =a= 12.7.51 nach Passau 13.7.51 Ankunft, seltene Portostufe. Belege mit Einrissen bzw. Faltungen. — 43, 44, 54 - 56 EF — ✉ 100 €

1652 1949/54, Drucksachenkarte Luftpost mit 4 Pfennig Bauten und 5 Pfennig Grünaufdruck Berlin SW 11 =ai= 15.8.49. Umschlag Drucksache Luftpost mit 5 Pfennig Bauten und 4 Pfennig Bauten Ergänzungswert Berlin-Zehlendorf 4 29.6.54, je kleine Beanstandungen. 43 + 64, 44 + 112 ✉ 50 €

1653

1654

1653 F 1951, Faltblatt IWE Informationsbüro West als Umhüllung Drucksache zu erm. Gebühr mit LUFTPOST 21 - 40g (4 + 2 X 5 LP) mit 4 und 10 Pfennig Bauten ab Berlin SW 11 =aw= 12.10.51 nach München. Innen mit Inhaltsangabe, so kann man den Versand mit Luftpost verstehen. Empfänger Soldatenzeitung, Absender war gegen SBZ/DDR und dort verfolgt. Seltene 14 Pfennig-Frankatur. 43 + 47 ✉ 200 €

1654 F 1951, Streifband =Eilige Pressesache= (DrS zu erm. Gebühr) mit LUFTPOST (4 + 3 X 5 LP - 41 - 50g) mit 4 und 15 Pf. Bauten Berlin SW 11 =aw= 17.10.51 nach München an Soldaten-Zeitung. Innenseite Inhaltsverzeichnis - z.B. Keine Entschädigung für beschlagnahmte Grundstücke - (deshalb verm. Versand LP - wegen der Organe an der Zonengrenze) 43 + 48 ✉ 150 €

1655

1656

1655 F 1951, Faltblatt IWE Informationsbüro West als Umhüllung Drucksache zu erm. Gebühr mit LUFTPOST 41 - 50g (4 + 3 X 5 LP) mit 4, 5, 10 Pfennig Bauten ab Berlin SW 11 =av= 28.9.51 nach München. Innen mit Inhaltsangabe, so kann man den Versand mit Luftpost verstehen. seltene 19 Pfennig-Frankatur 43, 44, 47 ✉ 200 €

1656 F 1953, Umschlag Landesnachforschungsdienst Rotes Kreuz als Kriegsgefangenendienst gebührenfrei mit LUFTPOST und EINSCHREIBEN, dafür für den Zusatzdienst Luftpost mit 5 Pfennig Bauten (Eckfehler) ab Berlin-Dahlem 30.1.53 nach Stuttgart an den dortigen Landesnachforschungsdienst. Extrem seltene Verwendung ab Berlin mit Ankunft 1.2.53. Oben etwas schräg geöffnet, absoluter Bedarf. Im HB G. Steinbock auf Seite 92 abgebildet. Es soll 2 Belege in dieser Form geben, deren Abbildung vorliegt. Signiert Schlegel BPP. 44 EF ✉ 500 €

1657 1949/50, Luftpostbrief 41 - 60g mit Einschreiben mit 5 + 90 Pfennig Bauten Berlin-Grunewald 1. 2. Umschlag 40 + 50 Pfennig Bauten, 5 Pf. Grünaufdruck Berlin-Charlottenburg 3. Dazu 2 Umschläge ca 23 X 16 cm als Luftpostbrief mit 5,10 und 2 X 20 Pf. Bauten und mit 4 X 15 Pf. Bauten. Zusammen vier Belege, unterschiedliche Qualität 44 + 56, 52, 53, 64 ✉ 50 €

1658

1659

1658 F 1953, Postanweisung C 90E über 368,85 DM, Gebühr 80 Pfennig mit Luftpost 5 Pfennig und Eilzustellung 60 Pfennig, hier mit 5, 60 und 80 Pfennig Bauten - sauber jede Gebühr extra - ab Berlin N 20 9.11.53 über BP Mannheim-Würzburg 10.11.53 nach Wertheim 11.11.53 Ankunft. 44, 54, 55 ✉ 160 €

1659 F 1949, 5, 10 (2) und 15 Pfg. Berliner Bauten I zusammen auf Luftpostbrief Berlin-BRD mit Rohrpost zum Postamt SW 11, Tarif 40 Pfg., hier mit reiner Bauten I Frankatur ab Berlin 15 vom 24.8.52 nach Bad Liebenzell, reiner Bedarf, Umschlag rückseitig beschrieben sowie Aufrissspuren, aber nur rückseitig 44, 47 (2), 48 ✉ 100 €

1660

1664

1660 F 1951, Postkarte Auftrag zur Prüfung einer Postanschrift mit 5 Pfennig Bauten, dazu LUFTPOST hin und zurück ??? mit 10 Pfennig Bauten - ab Berlin W 57 7.11.51 nach Duisburg. Ankunft 8. Nov. 1951. Bearbeitung 9.11.51 und Rückankunft 12. Nov. 1951 Firmeneingang Deutsche Gewerbe- und Landkreditbank. Hier offensichtlich mit Luftpost hin und zurück zusätzlich freigemacht, in den Verfügungen ist LP nicht erwähnt. Mit Zusatzdiensten sind Anschriftenprüfungen so gut wie unbekannt. Möglich ist auch volles Kartenporto 10 Pf. mit Luftpost 5 Pfennig für Hinweg. 44 + 47 ✉ 150 €

1661 1949/52, Drei Fernbriefe Luftpost und Eilzustellung (20 + 5 LP, 60 Eil) mit 5 und 80 Pfennig Bauten ab Berlin-Zentralflughafen =h= 20.12.52, Berlin W 15 7.12.49, Berlin-Charlottenburg 2 =c= 9.11.51, Bedarfsbelege 44+ 55 ✉ 40 €

1662 1951, Drei Fernbriefe Luftpost und Eilzustellung (20 + 5 LP, 60 Eil) mit 5 und 8 X 10 Pfennig Bauten, 5 und 4 X 20 Pfennig und 5 und 2 X 40 Pfennig Bauten - alle ab Berlin. 44+ 47(8), 44 + 49(4), 44 + 52(2) ✉ 40 €

1663 1951/53, Luftpost Inland 21 - 40g mit Einschreiben und Eilzustellung (40 + 2 X 5 + 40 R, 60 Eil) mit 3 X 50 Pfennig Bauten Berlin-Tempelhof 1 4.5.51 nach Lübeck. Luftpostbrief Inland mit Einschreiben und Rückschein (20 + 5 + 40 R, 40 RSch) mit 5 Pfennig und 1.- DM Bauten Berlin-Dahlem 24.4.53 44 + 57, 53(3) ✉ 50 €

1664 F 1953, Anschriftteil ca 30 X 18 cm als Päckchen, Einschreiben, Luftpost und Eilzustellung mit 5 Pfennig und 4 X 1.,- DM Bauten ab Berlin-Zentralflughafen 22.4.53. R-Zettel von SW 68. Absender Bundesdruckerei an Bundesministerium der Finanzen nach Bonn. Portogerecht bei 961 - 980 Gramm, 60 + 40 R, 60 Eil und 49 X 5 LP. Faltungen 44 + 57(4) ✉ 120 €

1665

1670

1665 F 1955, Auslandskarte 20 Pf. mit Luftpost nur Deutschland 5 Pf. mit 5 Pf. Bauten und 20 Pf. Ergänzungswert ab Berlin SW 11 =at= 10.5.55 nach Italien mit Ankunft 12.5.55, oben kleiner Fleck — 44 + 113 — ✉ — 80 €

1666 1951/54, kleiner Posten von 7 LP-Briefen Porto 25 Pfennig mit 6 versch. Kombinationen Bauen, davon 2 X mit Mi. 64. Bedarfsbelege. — 44 + 47(2), 44 + 49, 50 EF u.a. — ✉ — 30 €

1667 1951, Luftpostbrief 9g mit 10, 3 X 20 und 2 X 30 Pfennig Bauten ab Berlin-Dahlem =b= 26.10.51 nach Südafrika. Absender Botanischer Garten. LP je 5g 50 Pfennig - Tarifporto DM 1,30. Brief senkr. Bug. — 47, 49(3), 51(2) — ✉ — 40 €

1668 1952, Luftpostbrief 7g mit 10 und 3 X 40 Pfennig Bauten ab Berlin-Halensee 1 29.5.52 nach Brasilien. Luftpost je 5g 50 Pfennig. Links unten kleiner Abriss Umschlag. Ankunft 3. / 6. Jun. - der Absender aus Ostberlin. — 47 + 52(3) — ✉ — 30 €

1669 1952/53, Auslandsbrief mit Luftpost nur Deutschland mit 10 (Zahnfehler) und 25 Pfennig Bauten Berlin SW 11 11.11.52 nach Nordamerika. Auslandsbrief 21 - 40g mit Luftpost nur Deutschland 2 X 5 Pf. mit 10 und 50 Pfennig Bauten Berlin-Charlottenburg 9 12.6.53 nach Stockholm. — 47 + 50, 47 + 53 — ✉ — 60 €

1670 F 1951, Luftpostbrief 4g mit 5 X10 und 2 X 25 Pfennig Bauten ab Berlin-Charlottenburg 2 =z= 24.1.51 nach Phnom Penh Indochina. Ankunft 29.1.1951. Recht seltene Destination, Luftpostzuschlag je 5g 70 Pfennig. Kleiner Öffnungsabriss links oben. — 47(5) + 50(2) — ✉ — 120 €

1671 1951, Umschlag Normalformat mit 18 Werten Bauten und 2 X 10 Pfennig Glocke, zusammen DM 3,40 als Luftpostbrief 44g ab Berlin-Charlottenburg 3 23.5.51 nach New York. Absoluter RA-Bedarf, — 47(10), 49(4), 51(3), 53 + 76(2) — ✉ — 70 €

1672

1673

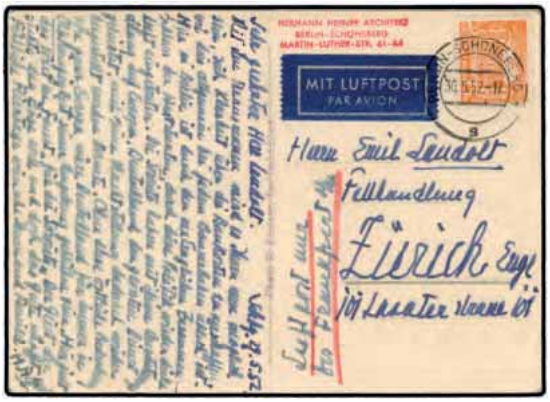
1672 F 1953, Riesen-Vorderseite ca 30 X 20,8 cm als Fernbrief mit Luftpost, Absender Konversionskasse für deutsche Auslandsschulden, mit 10 Pfennig und 3.- DM Bauten ab Berlin-Charlottenburg 30.6.53 nach Bonn an den Bundesminister für Finanzen. Deutliche Kreuzfaltung, bei 901 - 920 Gramm genau portogerecht. 80 Brief und 46 X 5 LP-Zuschlag. 10 Pfennig etwas verfärbt. — 47 + 59 — ✉ — 100 €

1673 F 1954, Umschlag Bundesverwaltungsgericht als Fernbrief über 20g 40 Pfennig mit Luftpost 41 - 60g 3 X 5 Pfennig, förmliche Zustellung 45 Pfennig und Rücksendung der Urkunde 20 Pfennig, Tarifporto DM 1,20 mit 2 X 10 Pfennig und 1.- DM Bauten ab Berlin-Charlottenburg 2 =d= 26.2.54 nach Starnberg Bayern, zugestellt 27. Feb. 54. Mit LP sehr seltene Version. — 47(2) + 57 — ✉ — 180 €

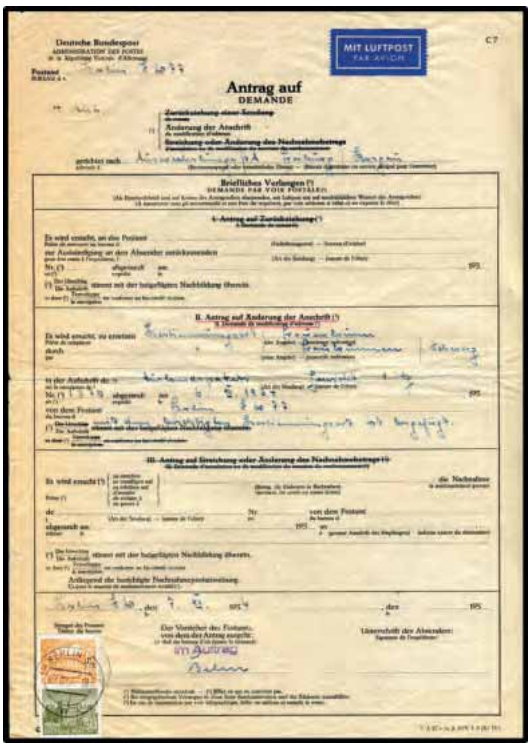
1674

1676

1674 F	1953, Umschlag Bundesverwaltungsgericht als Fernbrief 20g 20 Pfennig mit Luftpost 5 Pfennig, förmliche Zustellung 45 Pfennig und Rücksendung der Urkunde 20 Pfennig, verm. dafür auch 5 Pfennig. Verklebt 95 Pfennig mit 2 X 10 und 3 X 25 Pfennig Bauten ab Berlin-Charlottenburg 2 =c= 29.8.53 -17 nach Erlangen, zugestellt 31. August 53. Signiert Schlegel BPP, oben kleiner Einriss.	47(2) + 50(3)	✉	120 €
1675	1952/54, Drei Umschläge ca 22,5 X 16 cm als Fernbrief Luftpost und Einschreiben. 10 X 10 Pfennig Bauten, 40 und 60 Pfennig Bauten, 1.- DM als EF - alle mit Gewicht 61 - 80 Gramm, teils leicht unterschiedliche Qualität	47(10), 52 + 54, 57 EF	✉	70 €
1676 F	1955, KRIEGSGEFANGENEN-BRIEF gebührenfrei mit LUFTPOST EUROPA, dafür 15 Pf. Bauten als EF Berlin-Dahlem 17.5.55 an das IRK nach Genf Schweiz. Ganz seltene Form von Teilfrankatur, vielfach seltener als die 5-Pfennig-Frankaturen. Dazu Attest Schlegel BPP.	48 EF	✉	500 €
1677	1951, Auslandsdrucksache 21 - 40g 10 Pfennig mit Luftpost nur Deutschland 2 X 5 Pfennig mit 15 Pfennig Bauten und 5 Pfennig Grünaufdruck ab Berlin W 30 =k= 10.2.51 nach Mailand mit Ankunft 12.2.51. Natürlich etwas Beförderungsspuren, sehr seltene Verwendung. Deutliche Spuren	48 + 64	✉	50 €
1678	1949/52, Auslandsbrief mit Luftpost nur Deutschland mit 15 und 20 Pfennig Bauten Berlin N 20 15.11.49 (zur IAS-Zeit) in die Schweiz. Absender aus Pankow. Auslandsbrief mit Luftpost nur Deutschland mit 5 und 30 Pfennig Bauten Berlin-Charlottenburg 2 =c= 7.3.52 nach England. Etwas Spuren.	48 + 49, 44 + 51	✉	50 €
1679	1953/54, Luftpostkarte Europa 15 und 20 Pfennig Bauten Berlin-Charlottenburg 2 =d= 13.1.54 und Luftpostbrief Europa mit Einschreiben (30 + 15 LP, 40 R) mit 10, 15 und 3 X 20 Pfennig Bauten Berlin W 15 31.7.53 - beide im Zwischentarif 15 Pfennig LP, Brief noch 30 Pfennig.	48 + 49, 47,48,49(3)	✉	40 €
1680	1953/54, Luftpostbrief Europa mit Eilzustellung 30 + 15 LP, 60 Eil) mit 5 Pfennig und 1.- DM Bauten Berlin-Zentralflughafen =b= 16.4.54 nach England, Brief senkr. Bug. Luftpost-Drucksache 5 und 2 X 10 Pfennig Bauten Berlin W 30 6.11.-53 nach Paris.	48 + 49 - 47,48,49(3)	✉	50 €



1684



1688

1681	1953/54, Luftpostbrief Europa (30 + 15 LP) mit 20 und 25 Pfennig Bauten Berlin-Wilmersdorf 2 =a= 16.2.54 und LP-Brief 21 - 40g mit 2 X 40 Pfennig Bauten Berlin SW 61 15.12.53 (30 + 20 + 2 X 15 LP) nach London.	49 + 50, 52(2)	✉	50 €
1682	1953/54, Luftpostbrief 2 X 20 Pfennig Bauten Berlin-Charlottenburg 2 =c= 9.7.53 und Luftpostbrief (rechts verkürzt) mit 2 X 60 Pfennig Bauten Berlin W 30 =k= 4.6.54 - beide nach Israel, kleine Beeinträchtigungen.	49(2), 54(2)	✉	50 €
1683	1953, Luftpostbrief mit Vermerk 24g mit 10, 30, 40 Pfennig Männer I, 20, 50 und 1.- DM Bauten - zusammen DM 2,50 (30 + 20, 5 X 40 LP) ab Berlin-Halensee 1 4.8.53 nach Buenos Aires Argentinien. Oben etwas schräg geöffnet, Ankunft 18.8.53 - 14 Tage Laufzeit. Beleg mit Spuren und Einrissen oben.	49, 53, 57, 95, 99,100	✉	40 €
1684 F	1952, Fotokarte Kurfürstendamm (mit Kranzler) als Auslandskarte Luftpost nur Deutschland (20 + 5 LP) mit 25 Pfennig Bauten EF Berlin-Schöneberg 1 =s= 30.5.52 nach Zürich, Leitvermerk Frankfurt/Main.	50 EF	✉	100 €
1685	1951, Umschlag ca 26,5 X 20,5 cm als Drucksache mit Luftpost 51 - 60 g (10 + 3 X 5 LP) mit 25 Pfennig Bauten EF ab Berlin-Friedenau 1 =o= 24.12.51 nach Ostfriesland. Vermutlich Weihnachtsgeschenk. Seltene Version als EF. Für die Freunde der Großformate (und der seltenen Portostufen)	50 EF	✉	60 €
1686	1951/52, Zwei Umschläge ca 22,5 X 16 cm als Fernbrief Luftpost und Einschreiben. mit 4 X 25 und 1 X 20 Pfennig Bauten (40 + 40 R, 8 X 5 LP) bzw. 15 Pfennig und 1.- DM Bauten (40 + 40 R, 7 X 5 LP), jeweils mit Beanstandungen	50(4) + 49, 44 - 48 + 57	✉	50 €
1687	1949/52, 4 Briefe Luftpost Inland mit Einschreiben (20 + 5 + 40 R) mit vesch. Frankaturen Bauten, 1 X Bauten und Grünaufdruck.	50 + 52, 44 + 54, 44 + 47(6), 50(2) + 64(3)	✉	40 €
1688 F	1954, Formblatt A27 Antrag auf Änderung der Anschrift mit Luftpost - dafür 25 Pf. Bauten und 50 Pf. Bauten (Einschreiben) Berlin SW 77 7.12.54 nach PA Freiburg / Breisgau. Es geht um Berichtigung Zustellort Fraubrunnen Schweiz dort Ankunft 13.XII.54. Aus der Gunn-Sammlung. Sehr seltene Formularverwendung der Bautenmarken - es gibt nur ganz wenige Belegstücke. Beleg natürlich gefaltet gewesen.	50 + 53	✉	500 €

1689

1692

1689 F	1953, Anschriftteil Päckchen Einschreiben, Luftpost und Eilzustellung mit 25 und 50 Pfennig, dazu 3.- DM Bauten ab Berlin SW 11 - R-Zettel SW 68 - 10.4.53 an den Bundesfinanzminister nach Bonn. Absender Bundesdruckerei Oranienstraße. Deutliche Spuren, großer Riss mit Klebestreifen unterlegt. Portogerecht bei 841 - 860 Gramm.	50, 53 + 59	✉	100 €
1690	1952, Zwei Umschläge ca 23 X 16,3 cm als Fernbrief Luftpost und Einschreiben - Eilzustellung 41_60g bzw 61 - 80g. Als Gebühr 5 X 25 Pf. (waagerechter Fünferstreifen!) und 1 X 30 Pf. Bauten Berlin-Mariendorf 4.2.52 und 2 X 30 Pfennig und 1.- DM Bauten 11.10.52 - auch ab Mariendorf. Teils leichte Flecken.	50(5) + 51, 51(2) + 57	✉	50 €
1691	1950/52, Zwei Umschläge ca 22,5 X 16 cm als Fernbrief Luftpost und Einschreiben. mit 3 X 25 und 1 X 30 Pfennig Bauten, 5, 6 X 10 jund 40 Pf. Bauten. Dazu 2 Großformate mit 65 Pfennig Bauten + Grünaufdruck 5 Pf. - diese ohne Einschreiben, zusammen vier Belege. Übliche etwas unterschiedliche Qualität.	50(3) + 51, 44, 47(6), 52, 54+64	✉	40 €
1692 F	1953, Riesenumschlag ca 32,5 X 25 cm als PÄCKCHEN Luftpost und Einschreiben mit 25 und 50 Pfennig, dazu 3.- DM Bauten ab Berlin-Zentralflughafen 1.10.53 nach Bentheim 2.10.53 -9 Ankunft. Gewichtsvermerk 1100g - und 55 X 5 Pfennig LP ergeben DM 2,75, dazu 60 Päckchen und 40 Einschreiben. Mit Ankunftstempel. Für die ganz großen Albumblätter. Natürlich Spuren und senkr. gefaltet sowie 3 DM mit Einschränkungen.	50, 53, 59	✉	120 €

1693 1950/53, Vier Fernbriefe Luftpost und Eilzustellung (20 + 5 LP, 60 Eil) mit 5 Pf. Grünaufdruck und 80 Pfennig Bauten , zwei Stück. Dazu 2 Briefe 25 Pf. und 60 Pf. Bauten — 50 + 54, 47(8) + 64, 55 + 64 — ✉ 40 €

1694 1951/53, Umschlag ca 12,5 X 125 cm als Drucksache Luftpost mit 10 und 25 Pfennig Bauten Berlin-Friedenau 1 =o= ch Helsinki. Auslandsbrief mit Eilzustellung (30 + 60 Eil) mit 90 Pfennig Bauten EF Berlin-Charlottenburg 2 =c= 4.8.53 nach Innsbruck, Bedarfsbelege — 50 + 47, 56 EF — ✉ 50 €

1695 1952, Luftpost Inland mit Einschreiben und Eilzustellung (20 + 5 + 40 R, 60 Eil) mit 25 Pf. und 1.- DM Berlin-Zehlendorf 1 =i= 24.11.53 nach Heidelberg. Dazu LP-Brief 41 - 60g Einschreiben und Eilzustellung (40 + 3 X 5 LP, 60 Eil) mit 10, 25, 4 X 30 Pfennig Bauten Berlin-Steglitz 3 29.1.52 nach Bentheim, leicht fleckig. — 50 + 57, 47, 50, 51(4) — ✉ 50 €

1696 1950/51, zwei LP-Langumschläge Auslandsbrief mit Luftpost (30 + 20 + 2 X 25 LP) mit 4 X 25 Pfennig Bauten bzw. 10 und 3 X 30 Pfennig Bauten ab Berlin N 20 =l= 18.10.50 / 6.1.51 nach Genf. Der Absender Pankow, sowj. Sektor. Bedarfsbelege. — 50(4), 47 + 51(3) — ✉ 50 €

1697 1952/53, Drei Auslandsbriefe mit Luftpost (30 + 25 LP) je mit 25 und 30 Pfennig Bauten ab Berlin nach Paris, Luxemburg und Palma de Mallorca. Einmal dreiseitig geöffnet sowie teils kleine Beanstandungen. — 50 + 51 — ✉ 40 €

1698 1951/52, Auslandsbrief mit Luftpost (30 + 25 LP) mit 2 X 25 Pfennig und 5 Pfennig Bauten Berlin-Charlottenburg 2 =c= 29.4.52 und mit 50 Pfennig Bauten und 5 Pfennig Grünaufdruck Berlin-Charlottenburg 2 =z= 11.6.51 — 50(2) + 44, 53 + 64 — ✉ 30 €

1699

1700

1699 F 1949, Fensterumschlag mit Anschrift FIRMEN-Luftpostbrief 10g Übersee mit 2 X 25 Pfennig Bauten und 30 Pfennig Goethe ab Berlin-Lankwitz 1 =c= 25.10.49 über Frankfurt/Main 27.10.49 nach Australien (etwas Spuren). Sehr seltene Destination für diese eh schon seltene Versandart. — 50(2) + 63 — ✉ 200 €

1700 F 1950, Anschriftteil ca 17 X 16 cm als Warenprobe Luftpost Europa mit 4 X 25 Pfennig und 2 X 1.- DM Bauten, 5 Pfennig Grünaufdruck - zusammen 3,05 DM ab Berlin N 20 9.10.50 nach Genf. Dort mit Postverzollung. Inhalt waren 2 Wandplatten. Natürlich Spuren bzw. Beanstandungen, aber ganz außergewöhnliche Verwendung. — 50(4), 57(2), 64 — ✉ 220 €

1701 1951/52, Auslandsbrief mit Luftpost (30 + 25 LP) je mit 25 (Eckfehler) und 3 X 10 Pfennig Bauten ab Berlin-Charlottenburg 2 =c= 24.10.52 und Brief mit 5 und 50 Pfennig Berlin-Schöneberg 1 =s= 26.10.51 — 50 +47(3), 44 + 53 — ✉ 30 €

1703

1702 1951, Fernbrief mit Luftpost und Eilzustellung in den Landbereich, nur mit 25 und 60 Pfennig Bauten freigemacht ab Berlin-Neukölln 1 =mm= 10.8.51 1(3).50 Uhr über Hamburg Eilbriefe 10.8.51 22-23 Uhr nach Süddorf auf Amrum. Da Landbereich, Nachgebühr =60= in einfacher Höhe durch Empfänger gezahlt. Sehr seltene Kombination Marken und Nachgebühr. 50 + 54 ✉ 90 €

1703 F 1949, Umschlag TOURISTENLUFTPOST EUROPA 55 Pfennig (30 + 25 LP) mit 25 Pfennig Bauten und 3 X 10 Pfennig Grünaufdruck ab Berlin-Charlottenburg 9 11.11.49 über Frankfurt/Main 12.11.49 nach Zürich Schweiz. Der Vermerk hier handschriftlich, kein Stempel. Zus. Notiz auf Umschlag: Oberste Überdruck Fehldruck - es sollen nur um die 20 Belege bekannt sein. 50 + 65(3) ✉ 1.000 €

1704

1705

1704 F 1950, Auslandsbrief mit Einschreiben, Luftpost nur Deutschland (30 + 40 R, 5 LP) mit 25 und 50 Pfennig Bauten ab Berlin-Neukölln 3 21.2.50 nach Ascona Schweiz 23.II.50 Ankunft. Recht seltene Form, nur 5 Pfennig Zuschlag. Bedarfsbeleg. 50 + 53 ✉ 100 €

1705 F 1957, Umschlag ca 25 X 17,5 cm Firma Keystone als Drucksache mit Luftpost, Tarif III 51 - 100g 15 Pf. und LP 41 - 60g 3 X 5 Pf. - hier mit 30 Pf. Bauten I Handrollstempel Berlin SW 11 =gy= 7.6.57 nach Kassel. Sehr seltene Form der EF, fast seltener als die Eilversion. Bedarfsbeleg 51 EF ✉ 80 €

1706 1952, Firmenumschlag als Luftpost-Drucksache mit 30 Pfennig Bauten EF ab Berlin-Mariendorf 1 =a= 22.12.52 nach Alexandria Ägypten mit Ankunft 24. / 26. Dez. - LP-Zuschlag je 20g 20 Pfennig. Marke kleine Abschürfung. 51 EF ✉ 60 €

1707

1716

1707 F 1952, 30 Pfg. Bauten I als portogerechte Mehrfachfrankatur (2) auf Auslandsbrief der 2. Gewichtsstufe 21-40g mit Luftpost nur bis Frankfurt und von dort weiter per Bahn in die Schweiz / Genf, BERLIN-STEGLITZ 25.4.52, Beleg ist im Luftpost-Handbuch abgebildet (ganz vorne), außerordentlich seltene Portostufe 50+2 mal 5 Pfg., gute Qualität 51 (2) ✉ 200 €

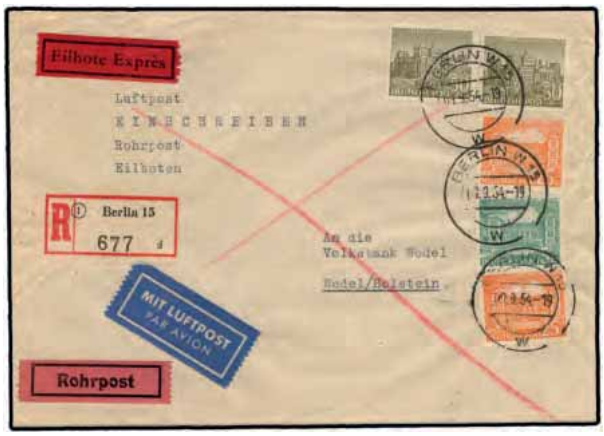
1708 1951, Luftpostbrief 4g mit 3 X 30 Pfennig Bauten ab Berlin-Steglitz 1 =b= 19.12.51 nach Buenos Aires, Argentinien. LP-Zuschlag je 5g 60 Pfennig. Bedarfsbeleg. 51(3) ✉ 50 €

1709 1950, IAS-Luftpostbrief Übersee Tarif II (30 + 2 X 30 LP) mit 3 X 30 Pfennig Bauten ab Berlin NW 87 =k= 11.1.50 nach Nordamerika. Ankunft handschr. 16. Jan 1950 - und noch mit Inhalt - 3 Seiten Schreibmaschine. Kleine Beeinträchtigungen. 51(3) ✉ 70 €

1710 1953, Luftpostbrief Übersee 7g (30 +2 X 40 LP) mit 8 X 10 und 30 Pfennig Bauten Berlin-Charlottenburg 2 =c= 18.11.53 nach Sao Paulo Brasilien. Dort Suchvermerke und dann retour. Zwei Marken beeinträchtigt. 51 + 47 I (8) ✉ 40 €

1711 1952, Luftpostbrief 21 - 40g Europa mit Eilzustellung (30 +20, 60 Eil, 2 X 25 LP) mit 2 X 30 und 2 X 50 Pfennig DM Bauten ab Berlin-Charlottenburg 2 =c= 12.9.52 -21 Spätaufgabe nach Stockholm mit Ankunft 13.9.52 18-19. 51(2) + 53(2) ✉ 50 €

1712	1953, Luftpostbrief 43g mit DM 3,40 - hier mit 30, 2 X 50 und 3 X 60 Pfennig Bauten, dazu 30 Pfennig Beethoven Berlin-Charlottenburg 2 =c= 29.6.53 nach New York. Auch hier reiner RA-Bedarf, Beförderungsspuren.	51, 53(2), 54(3) + 87	✉	70 €
1713	1950, Luftpostbrief Übersee bis 20g (30 + 2 X 50 LP je 10g) mit 30 Pfennig und 1.- DM Bauten ab Berlin SO 26 22.6.50 nach Belgisch Kongo mit Ankunft 26. / 28.6.50 - recht seltene Destination im ersten Bartarif Luftpost. Etwas Spuren.	51, 57	✉	60 €
1714	1950, Luftpostbrief Übersee mit Einschreiben bis 10g (30 + 40 R, 1 X 50 LP je 10g) mit 30, 40 und 50 Pfennig Bauten ab Berlin-Steglitz 1 19.4.50 nach Brasilien. Ankunft 25./26.IV.50	51, 52, 53	✉	40 €
1715	1950/53, Umschlag ca 23 X 16 cm als Luftpost und Einschreiben (40 + 2 X 5 LP, 40 R) mit 3 X 30 Pfennig Bauten Berlin-Charlottenburg 4 3.4.50 nach München (Beleg zwei senkrechte Faltungen). Dazu Umschlag LP-Drucksache 221 - 240g mit 2 X 40 Pfennig Bauten Berlin-Charlottenburg 2 =au= 10.4.53 nach Frankfurt/Main.	51(3) - 52(2)	✉	60 €
1716 F	1950, FIRMEN-Luftpostbrief 3g Übersee mit 2 X 40 Pfennig Bauten als wag. Paar ab Berlin-Friedenau 1 3.1.50 nach Nordamerika. Absender die Firma Zeiss-Ikon. Die Gebühren wie der kommende Tarif Brief bis 20g 30 Pfennig und Luftpost je 10g 50 Pfennig, sonst nur über IAS für 30 + 2 X IAS je 30 möglich.	52(2)	✉	270 €
1717	1952, Luftpostbrief 4g mit 2 X 40 Pfennig Bauten ab Berlin N 20 30.12.52 nach Südafrika. LP-Zuschlag je 5g 50 Pfennig. Der Absender aus Oranienburg DDR - kurz hinter der Sektorengrenze im Westen aufgegeben, gegen DM-West.	52(2)EF	✉	50 €
1718	1953, Riesen-Vorderseite ca 31 X 22 cm als Fernbrief mit Luftpost, Eilboten und Einschreiben (40 + 40 R, 60 Eil, 6 X 5 LP) Absender Bundesdruckerei an Bundesminister für Finanzen. Aufgabe Berlin SW 68 25.1.53. Bei 101 - 120 Gramm portogerecht. Vorderseite mit Faltungen.	52, 57, 99	✉	80 €
1719	1951/53, Riesenumschlag ca 23 X 20 cm, Spuren und kl. Risse, als Luftpost und Einschreiben 40 Pfennig und 1.- DM Bauten Berlin W 47 26.1.51 nach München. Dazu Umschlag ca 31,5 X 16,5 cm mit 50 und 90 Pfennig Bauten ab Zentralflughafen nach Bentheim als Luftpost - Einschreiben. Für die Freunde der Großformate. Belege mit Einschränkungen.	52 + 57, 53 + 56	✉	40 €
1720	1949, IAS-Luftpostbrief 17g Übersee Tarif II (30 + 4 X 30 LP) mit 3 X 50 Pfennig Bauten ab Berlin-Friedenau 1 =ac= 6.9.49 über Frankfurt/Main 8.9.49 nach New York. Umschlag grünlich, Papier deutlich gedunkelt und Einrisse. Aber MeF der 50 Pfennig.	53(3)	✉	60 €



1721

1722

1721 F	1954, Fernbrief Rohrpost, Einschreiben, Luftpost und Eilzustellung (20 + 50 R, 20 RP, 5 LP, 60 Eil) Tarifporto DM 1.55 mit 5, 2 X 25 und 2 X 50 Pfennig Bauten ab Berlin W 15 =w= 9.9.54 über Zentralflughafen 19.10 Uhr nach Wedel Holst. 10.9.54 -8 Ankunft. Klappe kleiner Ausriss, seltene Gebühr im Tarif II - Einschreiben jetzt 50 Pfennig.	53(2), 44, 50(2)	✉	80 €
1722 F	1952, Umschlag ca 22,8 X 16 cm als GESCHÄFTSPAPIERE mit LUFTPOST, Drucksache gestrichen, DM 1,55 mit 5 und 2 X 50 Pfennig Bauten, 30 Pfennig Glocke II und 20 Pfennig Männer ab Berlin-Marienfelde =b= 29.10.52 nach Barcelona - bei 201 - 250g tarifgerecht freigemacht. Brief senkr. Mittelbug.	53(2), 44, 85, 97	✉	120 €
1723	1952, Luftpostbrief Europa 60g mit Einschreiben (30 + 2 X 20, 40 R, 3 X 25 LP) mit 10, 25, 3 X 50 Pfennig DM Bauten ab Berlin SW 77 22.11.52 nach Österreich. Postverzollung Luckenwalder Straße mit Aufkleber.	53(3), 47, 50	✉	50 €
1724	1952, Luftpostbrief 10g mit 30 und 2 X 50 Pfennig Bauten ab Berlin-Schlachtensee =a= 17.12.52 nach Costa Rica Zentralamerika. LP je 5g 50 Pfennig. ein 50 Pfg. Wert kleiner unauffälliger Eckfehler.	53(2) + 51	✉	30 €
1725	1950, Luftpostbrief 15g mit 3 X 50 Pfennig Bauten ab Berlin SO 26 4.12.50 nach Bombay, Indien. Mit Ankunft 8. Dec. LP-Zuschlag je 5g 40 Pfennig. Recht seltene Destination.	53(3)	✉	70 €
1726	1954, Luftpostbrief Übersee mit Einschreiben (30 + 40 R, 2 X 40 LP) mit 3 X 50 Pfennig Bauten Berlin-Charlottenburg 3 =c= 20.1.54 nach Brasilien. Umschlag senkr. Faltspur.	53(3)	✉	40 €

1727 1953, Luftpostbrief mit 50 Pfennig Bauten EF ab Berlin-Charlottenburg 2 =c= 14.5.53 nach Israel. Dazu LP-Brief mit 30 und 40 Pfennig Bauten ab Berlin-Frohnau 1 2.2.53 nach Israel, links etwas verkürzt. LP-ZUschlag je 5g 20 Pfennig. Spuren — 53 EF, 51 + 52 — 40 €

1728 1950, Luftpostbrief Übersee bis 11 - 20g mit Einschreiben (30 + 40 R + 2 X 50 LP) mit 50 und 2 X 60 Pfennig Bauten ab Berlin N 96 Zweigpostamt Togestraße 4.11.50 nach Nordamerika. Umschlag etwas Spuren. — 53 + 54(2) — 60 €

1729 1954, Luftpostbrief Übersee 50 Pfennig Bauten EF Berlin NW 21 =b= 28.5.54 (30 + 20 LP) und Luftpostbrief 50 Pfennig Bauten und 20 Pfennig Ergänzungswert Bauten Berlin-Charlottenburg 2 =d= 11.3.54 - beide nach Nordamerika. kleine Beförderungsspuren. — 53 EF, 53 + 113 — 40 €

1730

1734

1730 F 1949, FIRMEN-Luftpostbrief Europa Tarif II (30 + 25 LP) mit 50 Pfennig Bauten und 5 Pfennig Grünaufdruck ab Berlin NW 87 =k= 25.11.49 über Frankfurt/Main 27.11.49 nach Wien 30.XI.49. Dort mit Zensur Prüfer =684=. Brief Mittelbug — 53 + 64 — 220 €

1731 1950, Luftpostkarte Übersee (+ 50 LP) mit 20 und 50 Pfennig Bauten Berlin NW 21 =d= 22.7.50 nach Nordamerika. Fotoansicht Kudamm Ecke Joachimsthaler. LP-Brief 19g mit 4 X 30 Pfennig Bauten und 2 X 5 Pfennig Grünaufdruck Berlin-Lichterfelde 3 7.8.50 - beide nach Nordamerika. Etwas Spuren. — 53 + 49, 51(4) + 64(2) — 60 €

1732 1949/53, Luftpost Inland 21 - 40g mit 50 Pfennig Bauten Berlin-Zentralflughafen =b= 15.4.53, Luftppostbrief 21 - 40g mit Eilzustellung 50 und 60 Pfennig Bauten Berlin SO 36 14.11.49, 2seitig geöffnet. LP-Brief 21 - 40g mit 5 X 10 Pfennig Bauten Berlin SW 11 =at= 31.8.53, kleiner Abriss. — 53, 53 + 54, 47(5) — 40 €

1733 1953, Anschriftteil Luftpost-Drucksache auf Karton 18 X 13,5 cm mit 50 Pfennig Bauten als EF ab Berlin-Grunewald 2 =d= 10.12.53 nach Bayern. Bei 101 - 120 Gramm Drucksache 20 Pfennig und LP 6 X 5 Pfennig. Recht seltene Version als EF, Bedarfsbeleg. — 53 EF — 70 €

1734 F 1949, IAS-Luftpostbrief Europa Tarif II (30 + 30 LP) mit 60 Pfennig Bauten als EF Berlin-Friedenau 1 22.10.49 über Frankfurt/Main 24.10.49 nach London, etwas Beförderungsspuren Umschlag. Der Viereckstempel ist Sortiermerkmal in London. — 54 EF — 60 €

1735

1739

1751

1735 F 1953, 60 + 5 Pfg. Bauten I zusammen auf Inlandspostanweisung 162,- DM mit Luftpost nach Wiesbaden, Porto 60 + 5, exakt so frankiert, 5 Pfg. Marke rückseitig und von vorgeschriebener Aktenlochung etwas getroffen, Stempel BERLIN-WILMERSDORF 1 / 9.11.53, sehr seltener Zusatzdienst Luftpost bei Inlandspostanweisungen, Bedarfsqualität — 54, 44 — 100 €

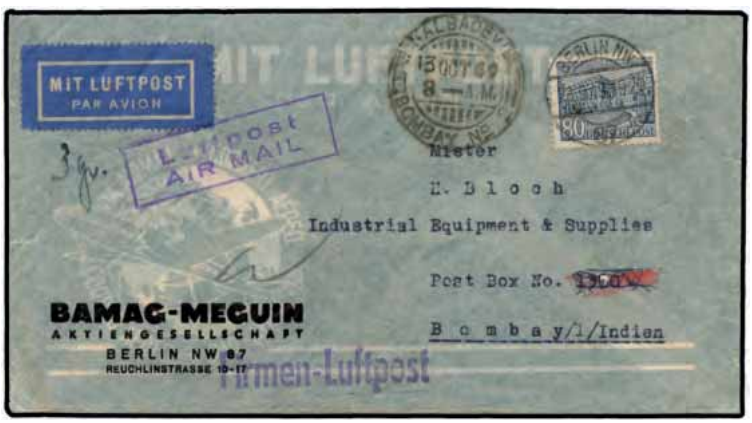
1736 1949, Auslandsbrief 21 - 40g 50 Pfennig mit Luftpost nur Deutschland 2 X 5 Pfennig mit 60 Pfennig Bauten EF ab Berlin N 20 =d= 9.12.49 über Leitvermerk Frankfurt/Main nach Genf. Zus IAS-Zeit, der Absender aus Pankow, sowj. Sektor. — 54 EF — 50 €

1737 1950, Luftpostbrief Übersee bis 10g mit Einschreiben (30 + 40 R + 50 LP) mit 2 X 60 Pfennig Bauten ab Berlin SW 11 =a= 5.7.50 nach Nordamerika. Über New York 9. Jul.1950 nach Boston 10. Jul. — 54(2) — 50 €

1738 1951, Luftpostbrief 27g mit 20, 30 und2 X 60 Pfennig Bauten ab Berlin-Charlottenburg 2 =c= 11.9.51 nach Israel. Brief 30 + 20, LP-Zuschlag 6 X 20 Pfennig je 5g, Tarifporto DM 1,70 - hier alle Gebührenteile extra verklebt. Umschlag deutliche Beanstandungen. Ankunft 13.9.51. — 54(2) + 49, 51 — 30 €

Schlegel

1739 F	1954, Postanweisung Inland über 110.- DM mit LUFTPOST, 60 Pfennig (Ecke rund) und 5 Pfennig Bauten I Berlin-Charlottenburg 7 15.3.54 nach Eutin 17.3.54. Zweigpostamt im Bahnhof Zoo, rund um die Uhr geöffnet Dazu Einlieferungsschein Postanweisung ab Charlottenburg 7 15.3.50.	54 + 44	✉	100 €
1740	1951, Luftpostbrief Europa mit Eilzustellung (30 + 60 Eil, 1 X 25 LP) mit 5, 50 und 60 Pfennig Bauten ab Berlin-Grunewald 1 6.11.51 -12 nach Zürich mit Ankunft 7.XI.51 -16 - nur 1 Tag unterwegs.	54, 53 + 44	✉	40 €
1741	1953/54, Luftpostbrief Übersee 8g 10und 60 Pfennig Bauten Berlin-Charlottenburg 3 29.6.54 und Luftpostbrief Einschreiben mit 50 und 60 Pfennig Bauten Berlin N 20 10.7.53 - beide nach Nordamerika.	54 + 47, 53 + 54	✉	50 €
1742	1954, Luftpostbrief Übersee 5g (30 + 40 LP) mit 10 und 60 Pfennig Bauten Berlin-Charlottenburg 2 =c= 20.7.53 nach den Philippinen, dort gelagert und zurück 14. Apr. 1954. LP-Zuschlag je 5g 40 Pfennig.	54 + 47	✉	50 €
1743	1952, Zwei Umschläge ca 22,5 X 16 cm als Fernbrief Luftpost mit 60 Pfennig Bauten EF und mit 2 X 5 Pfennig und 1.- DM Bauten als Luftüost, Einschreiben (40 + 40 R, 6 X 5 LP 101 - 120g) - dazu Riesenumschlag mit 4 X 5 und 3 X 10 Pfennig Bauten als Drucksache mit Nachnahme (müßte verkleinert werden, ist möglich), Bedarfsstücke.	54 EF, 44(2) + 57, 44(4)+47(3)	✉	40 €
1744	1951/52, Luftpostbrief 60 Pfennig Bauten EF ab Berlin NW 87 4.4.51 nach Nordamerika. Dazu Brief mit 2 X 30 Pfennig Bauten Berlin-Charlottenburg 3 17.9.52, auch nach Nordamerika.	54 EF, 51(2) + 53(2)	✉	40 €
1745	1950/53, 2 Briefe Luftpost Inland mit Einschreiben (20 + 5 + 40 R) mit 15 + 50 Pf. Bauten, 90 Pf. Bauten EF (40 + 2 X 5 + 40 R), dazu 2 Fernbriefe Einschreiben 60 Pf. EF und 10 + 2 X 25 Pf. Bauten	54 EF, 47 + 50(2), 56 EF, 48 + 53	✉	40 €
1746	1952, Zwei Umschläge ca 23 X 16,3 cm als Fernbrief Luftpost und Einschreiben - Eilzustellung 61 -_80g bzw 81 - 100g. Als Gebühr 5 X 25 Pf. und 10 + 30 Pf. Bauten Berlin-Mariendorf 27.1.52 und 60 Pfennig und 1.- DM Bauten Berlin-Zentralflughafen 23.1.52 - beide nach Bentheim. Teils leichte Flecken sowie Briefeinrisse.	54 + 57, 47, 50(5) + 51	✉	50 €
1747	1950/52, Akten-Langumschlag ca 31 X 13,5 cm als Fernbrief Einschreiben und Rückschein (40 + 40 R, 40 RSch) mit 2 X 60 Pfennig Bauten Berlin-Lichterfelde 1 mit Nachsendung. Langumschlag als Orts-Wertbrief 24,5g 95 Pfennig (20 + 60 Wert, 15 für 500.-) mit 10, 80 Pfennig Bauten und 5 Pf. Grünaufdruck. Belege mit Faltungen.	54 (2), 47,55,64	✉	30 €
1748	1951/52, Luftpostbrief 11g mit 2 X 60 Pfennig Bauten Berlin-Friedenau 1 27.9.51 nach Nordamerika. Luftpostbrief Einschreiben mit 60 Pfennig und 1.- DM Bauten Berlin-Charlottenburg 7 12.11.52 nach New York Ankunft 15. Nov.	54(2), 54 + 57	✉	50 €
1749	1953, Anschriftteil Luftpost-Päckchen Inland mit 60 Pfennig und 1.- DM Bauten ab Berlin (NW 21) 2.12.53. Bei 381 - 400 Gramm tarifgerecht frankiert. Absender Firma Schwarzlose & Söhne.	54 + 57	✉	70 €
1750	1950/51, Streifband Luftpost-Drucksache 55g (10 + 5 + 2 X 25 LP) mit 60 Pfennig Bauten und 5 Pfennig Grünaufdruck Handrollstempel Berlin-Charlottenburg 2 =au= 3.2.51 in die Schweiz. Luftpostkarte Europa mit 40 Pfennig Bauten und 5 Pfennig Grünaufdruck Berlin-Schmargendorf 19.12.50 nach Lissabon 22.XII. Ankunft.	54 + 64, 52 + 64	✉	50 €
1751 F	1949, IAS-Luftpostbrief Europa 21 - 40g mit 60 Pfennig Bauten, 10 und 2 X 20 Pfennig Grünaufdruck, hier tarifgerecht freigemacht mit 30 +20, 2 X 25 LP ab Berlin-Grunewald 1 =f= 3.12.49 über Frankfurt/Main 4.12.49 nach Zürich Schweiz. Umschlag unten etwas verkürzt und Einriss.	54, 65, 66(2)	✉	80 €
1752	1950, Luftpostbrief Übersee mit 60 Pfennig Bauten und 20 Pfennig Grünaufdruck, hier tarifgerecht freigemacht mit 30 + 50 LP, mit dem ersten direkten Postflug Berlin-New York ab Berlin SW 11 =ai= 2.2.50 nach Nordamerika. Jetzt Wegfall dr IAS-Pflicht, LP-Zuschlag bar bezahlt. Umschlag Faltspur.	54 + 66	✉	60 €



1753

1758

1753 F 1949, Umschlag Bamag-Meguin FIRMEN-Luftpostbrief 3g Übersee mit 80 Pfennig Bauten EF ab Berlin NW 87 28.9.49 über Frankfurt/Main 30.9.49 nach Bombay Indien mit Ankunft 13. Oct. 49. Aus der 41. Koegel-Auktion mit Zuschlag 2500.- - aber DM. Es sollen etwa 25 Stück bekannt sein. Abbildung im Handbuch auf Seite 86. — 55 EF — 500 €

1754 1957, Umschlag ca 25 X 17,5 cm als Drucksache mit Luftpost und Eilzustellung (10 + 2 X 5 LP 21-40g + 60 Eil) mit 80 Pf. Bauten I als EF ab Berlin-Zentralflughafen 1.6.57 nach Hannover 2.6.57 -5 Ankunft. Absender die Firma Kruschel, evtl. Loskopien ??? Sehr seltene Kombination. — 55 EF — 60 €

1755 1953, Luftpostbrief 5g mit 80 Pfennig Bauten EF ab Berlin-Wilmersdorf 9.2.53 nach Südafrika. LP-Zuschlag je 5g 50 Pfennig. — 55 EF — 40 €

1756 1955, Luftpostbrief Tarif III 25g (40 + 20, 5 X 20 LP) mit 2 X 80 Pf. Bauten ab Berlin SW 11 =ay= 28.4.55 nach Nordamerika. Die Marken als waager. Paar (im Bogen waren die natürlich senkr. Paar !!) Ein Wert Eckbug. — 55 (2) — 60 €

1757 1955, Luftpostbrief 9g Tarif III (40 + 2 X 60 LP) mit 2 X 80 Pf. Bauten - waager. Paar - ab Berlin-Neukölln 1 =d= 28.3.55 nach Australien. Bedarfsbeleg — 55 (2) — 60 €

1758 F 1955, Luftpost-DRUCKSACHE 50g Tarif III (10 + 3 X 50 LP) mit 2 X 80 Pf. Bauten, waager. Paar - Berlin W 15 =k= 21.10.55 nach Santiago de Chile. Sehr seltene Versandart und Portostufe. Bedarfsbrief mit kleinen Beanstandungen. — 55 (2) — 120 €

1759 1955, AUSLANDS-POSTANWEISUNG über 75.- DM Kartenverfahren mit LUFTPOST Europa (30 + 4 X 10 je 20.- und LP 15) 5 Pf. und 80 Pf. Bauten Berlin SW 11 15.7.55 nach Bern / Schweiz. Dort Auszahlgebühr 70 Rappen mit Marke 18.VII.55 entwertet. Bedarfsbeleg. — 55 + 44 — 50 €

1760 1950, Luftpostbrief Übersee bis 10g 80 Pfennig (30 + 50 LP) mit 80 Pfennig Bauten EF Berlin NW 21 =d= 20.1(0).50 und Brief mit 4 X 20 Pfennig Bauten Berlin-Zehlendorf 4 10.11.50 - beide nach Nordamerika. — 55 EF, 49(4) — 40 €

1761

1764

1761 F 1956, Falttüte Muster-Warenprobe mit LUFTPOST mit 30 und 80 Pf. Bauten Handrollstempel Berlin S 59 (25.7.56) nach Kalifornien Nordamerika. Warenprobe je 50g 10 Pf, mind. 20 Pf. - LP je 20g 30 Pf. Tarifporto bei 51 - 60 Gramm. 80 Pfg. eine Ecke rund. — 55 + 51 — 80 €

1762 1951, Umschlag ca 22 X 16 cm Luftpostbrief 50g Europa mit Einschreiben und Eilzustellung (30 + 2 X 20, 40 R, 60 Eil, 3 X 25 LP) Tarifporto DM 2,45 mit 5, 10, 30, 40 und 2 X 80 Pfennig Bauten Berlin W 57 8.9.51 - die 10 Pfennig SW 11 9.9.51 verm. nachgeklebt, Poto ergänzt, nach St. Gallen Schweiz 10.IX.51 Ankunft. Umschlag gefaltet, Spuren. — 55(2) + 44, 47, 51, 52 — 50 €

1763 1951, Luftpostbrief Europa mit Einschreiben (30 + 40 R, 25 LP) mit 15 und 80 Pfennig Bauten ab Berlin-Charlottenburg 7 Postamt im Bahnhof Zoo am 1.6.51 in die Schweiz mit Ankunft 4.VI.51. Leichte Spuren. — 55 + 48 — 40 €

1764 F 1954, Riesen-Vorderseite ca 28,5 X 22 cm als Fernbrief mit Luftpost, Eilboten und Einschreiben (60 + 40 R, 60 Eil, 24 X 5 LP) Absender Bundesdruckerei an Bundesminister für Finanzen. Aufgabe Berlin SW 68 4.2.54. Bei 461 - 480 Gramm portogerecht. Vorderseite mit Faltungen. — 55 + 58 — 110 €

1765 1954/56, Fernbrief mit Luftpost und Eilzustellung 5 und 80 Pf. Bauten, LP-Doppelbrief mit Eilzustellung (40 + 2 X 5 LP, 60 Eil) mit 30 + 60 Pf. Bauten, 20 Pf. Bauten Ergänzung. LP-Brief Einschreiben und =eigenhändig= mit 5, 10 und 80 Pf. Bauten - kleiner Fleck oben, lle Tarif III. Bedarfsbelege. — 55+44, 55+44+47, 51+54+113 — 60 €

1766 1953, Luftpostbrief 7g mit 90 Pfennig Bauten EF ab Berlin-Charlottenburg 9 =f= 14.5.53 nach Lagos Nigeria. LP-Zuschlag je 5g 30 Pfennig. — 56 EF — 40 €

1767 1950, IAS-Luftpostbrief Übersee Tarif II (30 + 2 X 30 LP) mit 90 Pfennig Bauten EF ab Berlin-Zehlendorf 1 =i= 16.1.50 nach Nordamerika. — 56 EF — 60 €

1768 1951, Luftpostbrief 10g mit 90 Pfennig Bauten EF ab Berlin-Wittenau =d= 17.12.51 nach Khartoum Sudan — 56 EF — 50 €

1769

1771

1769 F 1957, Kleines Anschriftteil auf Karton mit 90 Pf. Bauten EF als LUFTPOST-WARENPROBE 101 - 250g mit LUFTPOST (25 + 13 X 5 LP - 241 - 250g) ab Berlin-Friedenau ().7.57 nach Bayern. Aus der Gunn-Sammlung. 56 EF ✉ 70 €

1770 1953, Luftpostbrief Übersee 6 - 10g (30 + 2 X 30 LP) mit 90 Pfennig Bauten Berlin-Charlottenburg 4 =s= 16.11.53 nach Belgisch Kongo 20. / 21.11.53 Ankunft. 56 EF ✉ 50 €

1771 F 1949, IAS-Luftpostbrief 17g Übersee mit Einschreiben Tarif II (30 +40 R, 4 X 30 LP) mit 2 X 5 Pfennig und 2 X 90 Pfennig Bauten ab Berlin N 20 8.7.49 über Frankfurt/Main 10.7.49 nach Buenos Aires Argentinien. Der Absender aus dem sowj. Sektor, nach Wechselkurs recht teures Porto. Umschlag natürlich etwas Spuren (Flecken). 56(2) + 44(2) ✉ 100 €

1772 1955, AUSLANDS-POSTANWEISUNG über 100.- DM Kartenverfahren mit LUFTPOST Europa (30 + 5 X 10 je 20.- und LP 15) 5 Pf. und 90 Pf. Bauten Berlin-Charlottenburg 9 22.7.55 nach Italien Ankunft Firenze 26.7.55. Aus der Gunn-Sammlung. 56 + 44 ✉ 60 €

1773 1953, Luftpostbrief Übersee 15g (30 + 3 X 20 LP) mit 90 Pfennig Bauten Berlin-Friedenau 1 =u= 8.12.53 und Brief Luftpost-Einschreiben 15g (30 + 40 R, 3 X 20 LP) mit 1.- DM Bauten und 30 Pfennig Männer Berlin-Lichterfelde 3 27.7.53 - beide nach Nordamerika. Leichte Spuren. 56 EF 57 + 99 ✉ 50 €

1774 1953, Luftpostbrief 7g mit Einschreiben (30 + 40 R, 2 X 60 LP) 90 Pfennig und 1.- DM Bauten ab Berlin-Neukölln 4 =a= 19.3.53 nach Buenos Aires, Argentinien. LP je 5g 60 Pfennig - Tarifporto DM 1.90. Brief senkr. Bug und etwas Spuren. 56 + 57 ✉ 70 €

1775 1952, Umschlag ca. 23 X 16,3 cm Luftpostbrief Europa bis 20g mit Einschreiben (30 + 40 R, 1 X 25 LP) mit 5 (eckrund) und 90 Pfennig Bauten ab Berlin-Charlottenburg 9 31.3.52 in die Schweiz 2.IV.52 Ankunft. Großer Umschlag bis 20g schon ungewöhnlich. 56 + 44 ✉ 50 €

1776 1951, Umschlag ca 22,5 X 16 cm Luftpostbrief 32g mit 2 X 50 und 1 X 90 Pfennig Bauten ab Handrollstempel Berlin-Charlottenburg 2 =au= 11.12.51 nach Israel. Brief 30 + 20, LP-Zuschlag 7 X 20 Pfennig je 5g, Tarifporto DM 1,90. Kleine Beanstandungen. 56 + 53(2) ✉ 50 €

1777 1950, Drei Luftpostbriefe Europa mit Einschreiben (30 + 40 R, 25 LP) mit 5 Pfennig Grünaufdruck, dazu versch. Bautenfrankaturen 90 Pf, 40 + 50 Pf. bzw. 3 X 30 Pf. - alle ab Berlin-Grunewald 2 nach Zürich. Davon 2 mit Durchgang Frankfurt/Main 8.2.50 / 24.2.50. Belege teils Beanstandungen. 56 + 64 u.a. ✉ 50 €

1778 1953, Luftpostbrief 5g Übersee (30 + 60 LP) mit 90 Pfennig Bauten EF ab Berlin-Wilmersdorf 1 =h= 9.10.53 nach Australien. leichte Spuren. 56 EF ✉ 40 €

1779 1953, Luftpostbrief Übersee mit Einschreiben (30 + 40 R, 2 X 40 LP) mit 60 und 90 Pfennig Bauten Berlin-Charlottenburg 7 =k= 31.10.53 nach Brasilien. Umschlag oben wenig verkürzt. 56 + 54 ✉ 40 €

1780 1953, Luftpostbrief 5g mit 1.- DM Bauten als EF ab Berlin-Grunewald 2 =b= 2.1.53 nach Chile. LP-Zuschlag je 5g 70 Pfennig. Ankunft 8.1.53. 57 EF ✉ 60 €

1781 1954, Anschriftteil PÄCKCHEN mit LUFTPOST, (70 + 6 X 5 LP 101 - 120g) mit 1.- DM Bauten I Berlin-Schöneberg 1 =s= 9.12.54 nach Schwäb.Hall. Leichte Knitter und Faltung. 57 EF ✉ 40 €

1782

1783

1782 F	1949, IAS-Luftpostbrief Europa Tarif II mit Einschreiben (30 + 30 LP, 40 R) mit 1.- DM Bauten als EF Berlin W 15 17.11.49 über Frankfurt/Main 19.11.49 nach Zürich 19.XI.49 Ankunft. Marke Eckbug.	57 EF	✉	120 €
1783 F	1950, Auslandsbrief 21 - 40g 50 Pfennig mit Luftpost nur Deutschland 2 X 5 Pfennig und Einschreiben 40 Pfennig mit 1.- DM Bauten EF ab Berlin W 57 21.12.50 nach Schweden. Bankbedarf, Umschlag dreiseitige Banköffnung. Und in Schweden gibt es keine Ankunftstempel. Leitvermerk Hamburg.	57 EF	✉	80 €
1784	1955, Luftpostbrief Einschreiben Europa Tarif III (40 + 50 R, 15 LP) mit 5 Pf. und 1.- DM Bauten Berlin-Lichterfelde 3 18.12.54 nach Basel 20.XII.54. Mit Devisenkontrolle Berlin SW 11.	57 + 44	✉	50 €
1785	1954/56, Luftpostbrief 21-40g mit Einschreiben 1.- DM Bauten EF, LP-R-Brief mit 15 + 60 Pf. Bauten, LP-Doppelbrief 2 X 25 Pf. Bauten, LP-R-Brief 3 X 25 Pf. Bauten , oben kl. Riss unverklebt, LP-R-Brief mit 25 + 50 Pf. Bauten	57 EF, 48+54, 50(3), 50+53, 50(2)	✉	50 €
1786	1955, Fernbrief mit Luftpost, Einschreiben und Rückschein (20 + 5 LP, 50 R, 40 RSch) Tarif III mit 1.- DM (links unten beschädigt) und 15 Pf. Bauten ab Spandau 1 11.10.55 nach Hamburg. Suchvermerke, will nicht Empfänger sein - dann zurück.	57 + 48	✉	50 €

1787

1788

1787 F	1954, Umschlag Bundesverwaltungsgericht als Fernbrief mit Luftpost und Zustellurkunde (20 + 5 LP, 50 ZU, 20 Rücks. + 5 Lp ??) hier mit 1.- DM Bauten als EF Berlin-Charlottenburg 2 =d= 6.7.54 nach Frankfurt / Main Eingang Fürsorgeamt 7. Juli 1954	57 EF	✉	70 €
1788 F	1953, Umschlag Luftpost-Drucksache bis 50g mit 1.- DM Bauten EF ab Berlin-Britz 7.12.53 nach Nordamerika, dort Postverzollung. Drucksache bis 50g 10, LP-Zuschlag je 20g 30 - Tarifporto 1.- DM. Beförderungsspuren (Einrisse).	57 EF	✉	80 €
1789	1952, Luftpostbrief Europa 21 - 40g (30 + 20 + 2 X 25 LP) mit 1.- DM Bauten als EF ab Berlin-Zentralflughafen =h= 10.52 nach Schweden.	57 EF	✉	50 €
1790	1951, Umschlag Rotes Kreuz/ Delegation für Deutschland Luftpostbrief Europa 81 -100g (30 +4 X 20 + 5 X 25 LP) Tarifporto DM 2,35 mit 2 X 1.- DM Bauten 5,10,20 Pfennig Bauten ab Berlin-Dahlem 13.9.51 nach Genf. Oben bei Öffnung leicht verkürzt, Brief Mittelbug.	57(2), 44, 47, 49	✉	70 €

SCHLEGEL

1791

1792

1791 F	1949, Fenster-Langumschlag als FIRMEN-Luftpostbrief 30g Übersee mit Einschreiben, als Frankatur vorhanden 40 Pfennig und 1.- DM Bauten ab Berlin-Schöneberg 1 12.10.49 über Frankfurt/Main 14.10.49 nach Buenos Aires Argentinien - es fehlt eine Marke, vermutlich 1.- DM Bauten. Brief senkr. Bug.	57, 52 +?	✉	100 €
1792 F	1949, Umschlag ca. 23 X 16cm als FIRMEN-Luftpostbrief 40g Übersee (30 + 20 + 4 X 50 LP) mit 30 Pfennig und 2 X 1.- DM Bauten, dazu 20 Pfennig Goethe ab Berlin N 65 20.12.49 nach Nordamerika. Umschlag Randspuren durch Format und Gewicht (rechts einrisse). War in der 53. Koegel-Auktion Los 2239 mit Zuschlag 1.350 in DM.	57(2), 51, 62	✉	350 €
1793	1954/55, Umschlag ca 31 X 25 cm, gefaltet, als Fernbrief 290g mit Einschreiben und Luftpost. Mit 5, 3 X 10 und 6 X 25 Pf. Bauten Berlin-Zentralflughafen 28.10.54 nach Bentheim. Umschlag ca 23 X 16 cm als Luftpost-Eilzustellung mit 15 Pf. und 1.- DM Bauten Berlin-Charlottenburg 2 28.4.55 nach Kassel. Kleine Einschränkungen.	57 + 48, 44+47(3) + 50(6)	✉	40 €
1794	1956, Wertbrief 40g / 1000.- DM mit LUFTÜOST und NACHNAHME (40 + 2 X 5 LP, 50 Wert, 2 X 20 je 500.-, 40 NN) Tarifporto DM 1,80 mit 1.- DM Bauten, 70 Pf. Bauten Ergänzung und 10 Pf. Bundesrat ab Berlin W 30 9.6.56 nach München 10.5.56.	57 + 123 + 136	✉	50 €
1795	1951, Luftpostbrief 8g mit 10 Pfennig und 1.- DM Bauten ab Berlin-Neukölln 10.7.51 nach Kuba. An Seemann auf Dampfer Alstertor. Nicht ermittelt und zurück. LP-Zuschlag je 5g 40 Pfennig.	57 + 47	✉	50 €
1796	1952, Luftpostbrief 15g mit 10 Pfennig und 2 X 1.- DM Bauten ab Berlin-Marienfelde =b= 3.3.52 nach Buenos Aires, Argentinien. LP-Zuschlag je 5g 60 Pfennig, bei 15g DM 1.80 plus Brief 30 Pfennig. Ankunft 10. März. Brief senkr. Bug, Spuren.	57(2) + 47	✉	60 €
1797	1951/52, Zwei Luftpostbriefe 5g / 6g mit 20 und 90 Pfennig / 90 Pfennig und 1.- DM Bauten nach Australien. LP-Zuschlag je 5g 80 Pfennig. Beide ab Berlin-Zentralflughafen, aber deutliche Beförderungs- oder Öffnungsspuren.	57 + 56, 56 + 49	✉	40 €
1798	1952, Luftpostbrief 20g mit 10 Pfennig und 1.- DM Bauten ab Berlin-Steglitz 1 =b= 30.12.52 nach Ägypten, Ankunft 3. Ja. 53. Mit Postkontrolle. Umschlag deutliche Beförderungsspuren, bei dünnen Papier leicht vorkommend. LP-Zuschlag je 5g 20 Pfennig.	57 + 47	✉	40 €
1799	1953, Luftpostbrief 26 - 30g Zone 1 mit 10 Pfennig und 1.- DM Bauten ab Berlin-Tempelhof 1 =b= 18.6.53 nach Bagdad. LP-Zuschlag je 5g 10 Pfennig. Umschlag natürlich etwas Beförderungsspuren - Porto 30 + 20 + 5 X 10 Pfennig je 5g.	57 + 47	✉	50 €
1800	1953, Luftpostbrief Europa mit Eilzustellung (30 + 60 Eil, 1 X 25 LP) mit 15 Pfennig und 1.- DM Bauten ab Berlin W 15 =g= 3.4.53 nach Paris, dort verm. mit Rohrpost zum Zustellamt Paris =42= 17.12 Uhr 4.4.53. Etwas Spuren, verm. vom Transport in Büchse.	57 + 48	✉	50 €
1801	1950, Luftpostbrief Europa 21 - 40g mit Einschreiben (30 + 20, 40 R, 2 X 25 LP) mit 40 Pfennig und 1.- DM Bauten ab Berlin-Friedenau 1 24.12.50 nach Schweden. Dort Nummerator als Ankunft.	57 + 52	✉	50 €
1802	1951, Umschlag 22,5 X 16,2 cm Luftpostbrief 28g mit 30 Pfennig und 2 X 1.- DM Bauten Berlin-Wilmersdorf 1 19.12.51 nach New York. Brief 30 + 20, LP 6 X 30 je 5g. Beleg mit kleinen Beeinträchtigungen.	57(2) + 51	✉	50 €
1803	1953, Umschlag 23 X 16 cm Luftpostbrief 50gmit 30 und 40 Pfennig und 3 X 1.- DM Bauten (beeinträchtigt) Berlin-Schöneberg 5 =j= 23.3.53 nach Nordamerika. Absender Deutscher Arbeitgeberverband, Umschlag Beförderungsspuren, kleine Einriss oben/links. Brief 30 + 2 X 20, LP 10 X 30 je 5g.	57(3) + 51, 52	✉	60 €
1804	1953, Luftpostbrief 10g Übersee (30 + 2 X 60 LP) mit 50 Pfennig und 1.- DM Bauten (Eckfehler) ab Berlin-Wilmersdorf 2 =e= 19.11.53 nach Australien. Noch mit Brieftext.	57 + 53	✉	50 €
1805	1956, Luftpostbrief Tarif III 24g (40+20 + 6 X 40 LP) mit 60 Pf. und 2 X 1.- DM Bauten Berlin W 15 =uu= 17.10.56 nach Chile, Ankunft 20./23.Oct. 56. Dazu Kurzbefund Schlegel BPP. Gebrauchsspuren.	57(2) + 54	✉	60 €
1806	1953, Luftpostbrief 19g Übersee mit Einschreiben (30 +40 R, 4 X 40 LP) mit 2 X 1.- DM Bauten, 30 Pfennig Männer I ab Berlin-Zentralflughafen =h= 25.5.54 nach Buenos Aires Argentinien.	57(2) + 99	✉	60 €
1807	1953, Luftpostbrief 17g Übersee (30 + 4 X 40 LP) mit 50 Pfennig und 1.- DM Bauten, 40 Pfennig Männer I ab Berlin-Halensee 2 =e= 30.11.53 nach Buenos Aires Argentinien. Absenderklappe entfernt, oben wenig schräg.	57 + 53 + 100	✉	40 €
1808	1954, Luftpostbrief 8g Übersee mit Einschreiben (30 + 40 R, 2 X 40 LP) mit 50 Pfennig und 1.- DM Bauten Berlin-Charlottenburg 6 =a= 13.5.54 nach Brasilien. Umschlag mit senkr. Faltspur und leicht fleckig.	57 + 53	✉	40 €

1809 1950/52, drei Luftpostbriefe 20 Pfennig und 1.- DM Bauten , 80 + 10 Pfennig Bauten, 10, 30 und 50 Pfennig Bauten - alle LP-Zuschlag 30 Pfennig je 5g, Bedarfsbelege. 57 + 49, 55 + 47, 47+51+53 ✉ 50 €

1810 1954, Luftpostbrief Übersee 25g (30 +20 + 5 X 20 LP) mit 50 Pfennig und 1.- DM Bauten Berlin-Friedenau 1 =q= 13.3.54 nach Canada, gleiche Tarifzone wie USA. 57 + 53 ✉ 50 €

1811 1953, Luftpostbrief Übersee 16 - 20g (30 + 4 X 20 LP) mit 10 Pfennig und 1.- DM Bauten Berlin SW 11 2.12.53 (oben etwas verkürzt) und LP-Brief mit 50 und 60 Pfennig Bauten Berlin W 30 30.9.53 - beide nach Nordamerika. Etwas Spuren. 57 + 47, 53 + 54 ✉ 40 €

1812 1951/52, Luftpostbrief Einschreiben 1.- DM Bauten EF ab Berlin-Zehlendorf 4 26.7.51 nach Nordamerika, 30 + 40 R, 30 LP. Ankunft 28./30.Jul. 51. Links etwas verkürzt. Luftpostbrief 60 Pfennig Bauten EF Berlin-Steglitz 1 29.7.52 nach Nordamerika. Spuren 57 EF, 54 EF ✉ 40 €

1813

1817

1813 F 1953, Anschriftteil Luftpost-Päckchen Inland mit 60 Pfennig und 4,40 DM Luftpostzuschlag - je 20g 5 Pfennig, bei 1740 - 1760g portogerecht, mit 1.- DM und 2 X 2.- DM Bauten ab Berlin-Mariendorf 1 11.2.53 nach Büdingen. Natürlich deutliche Spuren, Firma Grossmann Mariendorf an Fa. Sonnenschein Accu nach Büdingen. Päckchen hatten Höchstgewicht 2000g. 57 + 58(2) ✉ 110 €

1814 1953, Falttüte ca 22 X 10 cm als Warenprobe Luftpost Übersee mit 1.- DM Bauten, 5 Pfennig Männer und 30 Pfennig Glocke III Berlin SW 11 =ay= 2.12.53 nach Californien. Deutliche Spuren, 5 Pf. und 1.- DM eckrund. Bis 80g 15 + 4 X 30 LP 57, 92, 104 ✉ 80 €

1815 1954, Luftpostbrief Einschreiben Tarif III 6-10g (40 + 50 R, 2 X 40 LP) mit 1.- DM Bauten I und 70 Pf. Bauten Ergänzungswert Berlin-Halensee 1 8.12.54 nach Brasilien, Ankunft 13. Dez. 54. Senkr. Briefbug. 57 + 123 ✉ 60 €

1816 1955, Luftpostbrief mit Einschreiben Tarif III (40 + 50 R, 4 X 20 LP) mit 1.- DM Bauten und 70 Pf. Ergänzungswert Berlin SW 29 26.7.55 nach Nordamerika mit Ankunft Valparadiso 30. Jul. 1955. Gebrauchsspuren. 57 + 123 ✉ 50 €

1817 F 1954, Luftpostbrief Tarif III 35g (40 + 20, 7 X 20 LP) mit 2.- DM Bauten I ab Berlin-Schmargendorf 13.12.54 nach Nordamerika. Gebrauchsspuren. 58 EF ✉ 150 €

1818

1819

1818 F 1950, Luftpostbrief Übersee22g (30 + 20 + 3 X + 50 LP) mit 2.- DM Bauten in EF ab Berlin-Charlottenburg 7 =k= Zweigpostamt Bahnhof Zoo 29.8.50 nach Nordamerika. Erster Barzahlungstarif für Luftpost. Der Absender aus der SBZ/DDR - bei Leipzig. Er wird Gründe gehabt haben. Spuren 58 EF ✉ 200 €

1819 F 1958, Luftpostbrief Tarif III 16-20g (40 + 4 X 40 LP) 2.- DM (1 fehlender Zahn, unauffällig) Bauten als EF Berlin SW 11 =bf= 5.9.58 nach Buenos Aires Argentinien. Recht später Aufbrauch der hohen Wertstufe - am Schalter schon Serie Bauwerke. 58 EF ✉ 150 €

1820

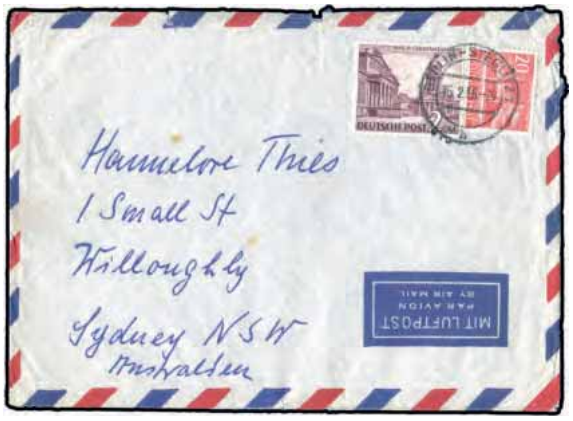
1823

1820 F 1950, Luftpostbrief Übersee bis 64g mit Einschreiben (30 + 3 X 20, 40 R + 7 X 50 LP) Tarifporto DM 4,80 mit 80 Pfennig und 2 X 2.- DM Bauten ab Berlin-Steglitz 1 =v= 28.7.50 nach Nordamerika über New York 31. Jul. und Postverzollung in Philadelphia 2. Aug. und Ankunft Elysburg 3. Aug. - deutliche Beförderungsspuren, kein Wunder bei dem Gewicht. Noch mit Inhalt Fehlliste, bearbeitet von Herrn Hochkeppler. 58(2) + 55 ✉ 150 €

1821 1950, Luftpostbrief 20g mit 30 Pfennig und 2.- DM Bauten ab Berlin W 30 (-)12.50 nach Brasilien. Ankunft 31. Dez 1950 und Zustellung 3. Jan. 51. Luftpost je 5g 50 Pfennig, bei 20g 2.- DM Zuschlag. Etwas Beförderungsspuren am Umschlag. 58 + 51 ✉ 70 €

1822 1953/54, Drei große Anschriftteile ca 31 X 21,5 cm als Luftpostbrief bzw Päckchen, Einschreiben, Luftpost und Luftpost-Eilzustellung mit 5,20 Pfennig, 1.. DM Bauten, 2.- DM Bauten EF, 50 Pfennig mit 1.- und 2.- DM Bauten, Absender Bundesminister-Vertretung oder Bundesdruckerei nach Bonn. Je Faltungen und teils Marken mit Einschränkungen. 58 EF, 44, 49, 57 - 53, 57, 58 ✉ 100 €

1823 F 1949, IAS-Luftpostbrief 30g Übersee mit Einschreiben Tarif II (30 +20, 40 R, 6 X 30 LP) Tarifporto 2,70 DM mit 20 und 50 Pfennig und 2.- DM Bauten ab Berlin-Charlottenburg 2 =ad= 15.11.49 über Frankfurt/Main 17.11.49 nach Nordamerika, über Chicago mit Postverzollung 20. Nov. nach La Grange 22. Nov. Ankunft. Umschlag etwas gedunkelt. 58 + 49, 53 ✉ 160 €



1824

1825

1824 F 1956, Luftpostbrief 11-15g Tarif III (40 + 3 X 60 LP) mit 2.- DM Bauten und 20 Pf. Bauten Ergänzung Berlin-Steglitz 1 16.2.56 nach Australien. Umschlag etwas Beförderungsspuren. 58 + 113 ✉ 80 €

1825 F 1953?, Anschriftteil Fernbrief mit Luftpost, 501 - 1000g 80 Pfennig + LP 861 - 880g 44 X 5 = 2,20 DM - hier mit 3.- DM Bauten als EF ab Handrollstempel Berlin-Borsigwalde nach Hamburg. Sehr seltene Form der EF, bei dem Gewicht Stempel natürlich etwas unklar. Aus der Sammlung prof. Honsalek, Versteigerung 2018. Beleg mit Faltungen. 59 EF ✉ 220 €

1826

1827

1826 F 1955, Luftpostbrief mit Einschreiben Tarif III mit 3.- DM Bauten und 10 Pf. Bauten ab Berlin-Zehlendorf 2 25.5.55 nach Buenos Aires Argentinien. Brief im Tarif III 40+20, Einschreiben 50 und LP-Zuschlag 5g 40 Pf. Tarifporto bei 21-25g DM 3,10. Dazu Attest Schlegel BPP. 59 + 47 230 €

1827 F 1952, Umschlag ca. 25 X 17,5 cm Luftpostbrief 50g mit 10 und 2 X 30 Pfennig und 3.- DM Bauten Berlin-Zentralflughafen 9.12.52 nach New York. Absender Patentanwalt. Brief 30 + 2 X 20, LP je 5g 30 - Tarifporto DM 3,70. Hier mit dem 3 DM-Wert verklebt. Brief zweiseitig geöffnet. 59, 47, 51(2) 180 €

1828

1830

1828 F 1956, Luftpostbrief Einschreiben Tarif III 48g (40 + 2 X 20, 50 R, 10 X 20 LP) mit 3.- DM Bauten I und 30 Pf. Bauten ab Berlin-Halensee 2 nach Tulare Calif. Nordamerika 19. Nov. 1956 Ankunft. Sign. Schlegel BPP. 59 + 51 170 €

1829 1952, Luftpost-Langumschlag 25g mit 50 Pfennig und 3.- DM Bauten ab Berlin-Charlottenburg 2 =c= 5.12.52 nach Australien. Eigentlich LP-Zuschlag 5 X 80, hier mit 5 X 60 verklebt und unbeanstandet befördert. Umschlag mit Randspuren. 59 + 53 100 €

1830 F 1955, Luftpostbrief Einschreiben Tarif III -60g (40 + 2 X 20, 50 R, 12 X 20 LP) mit 3.- DM Bauten I und 70 Pf. Ergänzungswert ab Berlin-Tempelhof 3 26.10.55 nach Nordamerika. Postverzollung New York und Ankunft 31. Oct. Etwas Knitter. 59 + 123 200 €

1831

1832

1831 F 1950, Luftpostbrief Übersee mit Einschreiben 47g (30 + 2 X 20, 40 R, 5 X 50 LP je 10g) mit 60 Pfennig und 3.- DM Bauten ab Berlin W 15 16.11.50 nach Sao Paulo Brasilien. War Los 2875 bei der 47. Koegel-Auktion mit Zuschlag 1400.- DM. Und noch immer ein Spitzenbeleg. 59 + 54 400 €

1832 F 1949, IAS-Luftpostbrief 40g Übersee mit Einschreiben Tarif II (30 +20, 40 R, 8 X 30 LP) Tarifporto 3,30 DM mit 30 Pfennig Goethe und 3.- DM Bauten ab Berlin-Charlottenburg 2 =ad= 15.11.49 über Frankfurt/Main ().11.49 nach Nordamerika, über Chicago mit Postverzollung 20. Nov. nach La Grange 22. Nov. Ankunft. Umschlag etwas gedunkelt. In dieser Gewichtsstufe und mit dem 3.-DM-Wert Topstück. 59 + 63 500 €

1833

1834

1833 F 1951, Umschlag verkleinert als Luftpostbrief Europa 121 - 140g (30 + 6 X 20 + 7 X 25 LP) Tarifporto DM 3,25 mit 3.- DM Bauten, dazu 5 und 25 Pfennig Glocke links ab Berlin-Schöneberg 1 =s= 12.11.51 nach Schweden. 59 + 75, 77 ✉ 200 €

1834 F 1957, Luftpostbrief Einschreiben Tarif III 56-60g (40 + 2 X 20, 50 R, 12 X 20 LP) mit 3.- DM Bauten I und 70 Pf. Stadtbilder ab Berlin SW 61 23.8.57 nach Nordamerika mit Vermerk: Genehmigte Ausfuhr / Genehmigung abgenommen. Postverzollung Chicago und Ankunft 26/27.Aug. 57. Rückseitig Tesaspuren 59 + 152 ✉ 120 €

1835

1835 F 1951/52?, Anschriftteil ca 23 X 19 cm als Päckchen, Einschreiben, Luftpost und Eilzustellung mit 5.- DM Bauten als EF, Marke zus. mit Paketkleber befestigt, ab Berlin-Dahlem 24.3. (-) nach Oberaudorf / Inn. Der Höchstwert der Bautenserie in Einzelfrankatur nur ganz wenige Stücke bekannt, im Inland kaum 5 Stück. Die Gebühren: Päckchen 60, Einschreiben 40, Eilzustellung 60, bei 1341 - 1360g 68 X 5 = 3,40 - zusammen 5.- DM. Faltungen und Marke mit einem fehlenden Zahn. 60 EF ✉ 500 €

1836

1837

1836 F 1953, Anschriftteil Luftpost-Päckchen Inland mit Einschreiben und Eilzustellung, Gewichtsvermerk 1480 Gramm.Die Gebühren: Pn 60, R 40, Eil 60 und LP-Zuschlag 3,70 DM - tarifgerecht mit 30 Pfennig und 5.- DM Bauten - diese Eckriss re.oben - ab Berlin-Zentralflughafen 30.6.53 nach Bentheim. Mit dem Höchstwert, selbst noch mit Defekt, äußerst seltene Verwendung und Gebühr. 60 + 51 ✉ 190 €

1837 F 1951, Anschriftteil Luftpost-Päckchen Inland mit 5.- DM Bauten, 30 Pfennig Bauten und 5 Pfennig Grünaufdruck ab Zweigpostamt Berlin-Grunewald 2 18.2.51 10-11 Uhr nach München. Absender Allianz Film GmbH. Päckchen 60 Pfennig und LP-Zuschlag 4,75 DM - bei einem Gewicht 1881 - 1900 Gramm portogerecht freigemacht. LP-Zuschlag je 20g 5 Pfennig. Natürlich deutliche Beförderungsspuren, dazu Attest Schlegel BPP (dort mit etwas unrichtiger Gewichtsangabe) 60 + 51, 64 ✉ 260 €

1838

1839

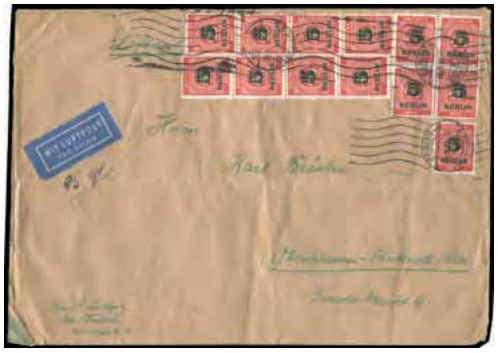
1838 F 1950, Luftpostbrief Übersee 71 bis 80g mit Eilzustellung (30 + 3 X 20, 60 Eil + 8 X 50 LP) Tarifporto DM 5,0 mit 50 Pfennig und 5.- DM Bauten ab Berlin SW 11 =a= 6.9.50 nach New York 8. Sep. und Zustellung 9. Sep. Zwar Langumschlag ca 24 X 10,4 cm - aber die optimale Frankatur mit den Bautenwerten. Dazu Attest Schlegel BPP. Aus der Gunn-Sammlung. Einer schöner Brief mit dem Höchstwert trotz der Beeinträchtigung der 50 Pfg. 60 + 53 ✉ 500 €

1839 F 1951, Umschlag ca 21 X 16 cm, links etwas verkürzt, Luftpostbrief 80g mit 20 und 50 Pfennig und 5.- DM Bauten Berlin W 15 =q= 17.5.51 nach Nordamerika. Sogar mit Postler-Aufrechnung: 90 + 4,80 = Brief 30 + 3 X 20, LP 16 X 30 Pfennig je 5g. Umschlag links verkürzt und senkr. Bug. Der Höchstwert auf Bedarfspost ist immer sehr selten. 60, 49, 53 ✉ 300 €

1840

1840 F 1950, Luftpostbrief Übersee mit Einschreiben, Rückschein und Eilzustellung (30 + 2 X 20, 40 R, 40 RSch, 60 Eil, LP 51 - 60g 6 X 50) Tarifporto DM 5,10 mit 5.- DM Bauten, dazu 2 X 5 Pfennig Grünaufdruck ab Berlin-Charlottenburg 2 =az= 25.10.50 nach Sao Paulo Brasilien. Ankunft 28. Aug. War Los 2876 bei der 47. Koegel-Auktion mit Zuschlag 2350.- DM. Der Empfänger: Werner Ahrens. 60 + 64(2) ✉ 500 €

1841



1843

1841 F 1950, Auslandsbrief mit Luftpost und Einschreiben (30 , 40 R, 2 X 50 LP) Tarifporto DM 1,70 mit 20 und 30 Pfennig Goethe, dazu Bizone 20 und 30 Pfennig Exportmesse, 10 und 3 X 20 Pfennig Quer durch Deutschland ab Berlin-Spandau 1 =sk= 2.3.50 nach Nordamerika über New York 4.3.1950 nach Great Neck 6. Mar. - geht heute auch nicht schneller. 62, 63 + Biz. 104,105, 106,107(3) ✉ 120 €

1842 1950, Auslandsbrief mit Luftpost nur Deutschland (30 + 5 LP) mit 30 Pfennig Goethe und 5 Pfennig Grünaufdruck ab Berlin-Friedenau 1 =o= 17.3.50 nach Österreich. 63 + 64 ✉ 60 €

1843 F 1951, Umschlag ca 23 X 16 cm als Fernbrief mit Luftpost 95 Gramm (40 + 5 X 5 LP je 20g) Tarifporto 65 Pfennig mit 13 X 5 Pfennig Grünaufdruck ab Handrollstempel Berlin-Heermsdorf 1 29.5.51 nach Oberhausen. Natürlich etwas Spuren, gefaltet, zwei Werte kleine Einrisse. Aus der Gunn-Sammlung. 64(13) ✉ 120 €

1844

1846

1844 F 1949, FIRMEN-LUFTPOSTBRIEF Europa 55 Pfennig (30 + 25 LP) mit 3 X 5 und 2 X 20 Pfennig Grünaufdruck Berlin-Wilmersdorf 8.12.49 über Frankfurt/Main 10.12.49 nach Amsterdam. Gewichtsvermerk 6g - mit Grün-Aufdruck recht seltene Kombination. Hier LP-Zuschlag Barzahlung, sonst nur gegen IAS-Abgabe möglich. Dazu Attest Schlegel BPP. 64(3) + 66(2) ✉ 350 €

1845 1949/51, Drei Luftpostbriefe Inland 25 Pfennig mit Grünaufdruck bzw Grün- und Bauten. Dabei u.a. auf einem Brief ein rechter oberer Eckrandviererstreifen neben weiterem Einzelwert. Leicht unterschiedliche Qualität. 64(5), 64 + 66, 65(2) + 44 ✉ 50 €

1846 F 1949, FIRMEN-LUFTPOSTBRIEF Europa 55 Pfennig (30 + 25 LP) mit 5 X 10 Pfennig Grünaufdruck, 5 Pfennig Bauten Berlin-Wilmersdorf 1 =h= 29.11.49 über Frankfurt/Main 1.12.49 nach Österreich, Gewichtsvermerg 10g. Firmen-Luftpüost hier handschriftlich, Umschlag etwas Feuchtspuren bzw. Stempelfarbe. 65(5) + 44 ✉ 300 €

1847

1849

1847 F 1949, Auslandsbrief 60 Pfennig mit 3 X 10 Pfennig Grünaufdruck, mit Luftpost nur Deutschland 5 Pfennig Grünaufdruck ab Berlin-Charlottenburg 2 =z= 8.11.49 nach Zürich Schweiz. Hier also Luftpost bis Frankfurt/Main - und ohne IAS. Pflichtabgabe. 65(3)+ 64 ✉ 80 €

1848 1950, Anschriftteil mit Absender als Päckchen Luftpost mit 1.- DM Grünaufdruck, 25 und 60 Pfennig Bauten ab Handrollstempel Berlin-Charlottenburg 2 =at= 6.4.50 nach Nienburg/Weser. 60 + 25 X 5 LP - 481 - 500g. Leichte Fleckchen 67, 50, 54 ✉ 60 €

1849 F 1949, Umschlag ca. 23,2 X 16,2 cm als FIRMEN-LUFTPOSTBRIEF Europa 1.- DM (30 + 20 + 2 X 25 LP) mit 1.- DM Grünaufdruck EF ab Berlin-Schöneberg 1 =h= 6.12.49 über Frankfurt/Main 8.12.49 nach Zürich Schweiz, Gewichtsvermerk 28g. Firmen-Luftpost hier handschriftlich, Umschlag etwas Feuchtspuren bzw. Stempelfarbe. Kleiner Umschlagriss oben, aber seltene EF-Version. 67 EF ✉ 400 €

1850 1949, Fernbrief Luftpost, Einschreiben und Eilzustellung (20 + 5 LP, 40 R, 60 Eil) mit 5 und 2 X 10 Pfennig (Eckrand links unten) und 1.- DM Grünaufdruck ab Berlin-Charlottenburg 4 1.10.49 nach Celle 3.10.49 Ankunft. Geprüft Schlegel BPP. Ansprechender Bedarfsbeleg. 67, 64, 65(2) ✉ 100 €

1851

1852

1851 F 1949, Fernbrief über 20g Luftpost, Einschreiben und Nachnahme (40 + 2 X 5 LP, 40 R, 30 NNil) mit 2 X 5, 10 Pfennig und 1.- DM Grünaufdruck ab Berlin-Neukölln 1 5.11.49 nach Witten 6.11.49. Geprüft Schlegel BPP. Ein echter Otto Kühne. Umschlag 2seitig geöffnet und leichte Spuren. 67, 64(2), 65 ✉ 120 €

1852 F 1949, Luftpostbrief Inland über 20g (40 + 2 X 5 LP) mit Einschreiben und Nachnahme. Tarifporto DM 1,20 mit 20 Pfennig Rotaufdruck und 1.- DM Grünaufdruck Berlin-Neukölln 1 8.11.49 nach Bremen. Geprüft Schlegel BPP. Ein echter Otto Kühne. 67 + 26 ✉ 120 €

1853

1854

1853 F 1949, IAS-Luftpostbrief Europa bis 20g mit Einschreiben (30 + 30 LP, 40 R) mit 1.- DM Grünaufdruck als EF ab Berlin W 15 6.9.49 nach Zürich mit Ankunft 9.IX.49. Recht seltene Kombination und EF, Umschlag oben etwas verkürzt. Geprüft Schlegel BPP. 67 EF ✉ 400 €

1854 F 1949, Luftpostbrief Übersee bis 20g (30 + 2 X 50 LP) mit 1.- DM Grünaufdruck und 30 Pfennig Bauten ab Berlin-Zehlendorf 1 =f= 28.4.50 nach Californien Nordamerika. Erster LP-Bartarif, je 10 Gramm 50 Pfennig. 67 + 51 ✉ 130 €

1855

1856

1855 F 1949, IAS-Luftpostbrief Übersee bis 20g (30 + 4 X 30 LP) mit 1.- DM Grünaufdruck, dazu 2 X 5, 2 X 10 und 1 X 20 Pfennig Grünaufdruck ab Berlin-Charlottenburg 2 =ad= 24.10.49 über Frankfurt/Main 26.10.49 nach Nordamerika. Hier sozusagen Satzfrankatur mit 2 Ersatzmarken. 67, 64(2), 65(2) + 66 ✉ 100 €

1856 F 1950, Umschlag ca 22,5 X 16 cm als Luftpostbrief Übersee 21 - 30g (30 + 20 + 3 X 50 LP) mit 2 X 1.- DM Grünaufdruck ab Berlin-Charlottenburg 2 =c= 19.9.50 nach Nordamerika. Absender Berliner Ausstellungen, Eigenbetrieb von Groß-Berlin. Umschlag mit Spur von An/Aufklebung, diese entfernt, oben kleiner Einriss. Die MeF immerhin mit 2300.-€ im Katalog. 67(2) ✉ 500 €

1857

1858

1857 F 1950, Luftpostbrief Übersee bis 30g mit Einschreiben (30 + 20, 3 X 50 LP) mit 15 und 25 Pfennig Bauten und 2 X 1.- DM Grünaufdruck ab Berlin W 15 =w= 29.9.50 über New York 1. Oct. nach Great Neck 2. Oct. Ankunft. 67(2), 48, 50 ✉ 160 €

1858 F 1950, Luftpostbrief Übersee bis 20g erster Bartarif mit Einschreiben (30 + 40 R, 2 X 50 LP) mit 30 und 40 Pfennig Bauten und 1.- DM Grünaufdruck ab Berlin-Steglitz 1 =v= 15.4.50 nach Nordamerika. Über New York 17.4. 67, 51, 52 ✉ 130 €

1859

1860

1859 F 1950, DEVISEN-LUFTPOSTBRIEF Übersee DM 1,30 mit 1.- DM Grünaufdruck, 10 und 20 Pfennig Bauten zu den Magistratsgebühren 11 - 20g 30 + 2 X 50 LP ab Berlin SW 11 =ay= 22.10.50 nach New York. mit Ankunft 24. Oct. - hier ohne Durchgang Frankfurt/Main. Zusätzlich mit L 1 =LUFTPOST= von SW 11. Absender verm. Schwester vom Anbetungskloster St. Gabriel Berlin-Charlottenburg Bayernallee. Nach Liste Klemens Nicklaus FG-RB # 216 die Nummer 36 67, 47, 49 ✉ 400 €

1860 F 1950, Luftpostbrief Europa 21 - 40g mit Einschreiben (30+20 + 40 R, 2 X 25 LP) mit 1.- DM Grünaufdruck und 40 Pfennig Bauten ab Berlin SW 77 =a= 13.4.50 nach Schweden. 67 + 52 ✉ 100 €

1861

1862

1861 F 1950, Luftpostbrief Übersee bis 30g erster Bartarif mit Einschreiben (30 + 20, 40 R, 3 X 50 LP) mit 40 Pfennig Bauten und 2 X 1.- DM Grünaufdruck ab Berlin-Halensee 1 6.7.50 nach New York Ankunft 8. / 10. Jul. - Umschlag etwas Beförderungsspuren 67(2) + 52 ✉ 200 €

1862 F 1950, Umschlag ca 23 X 14,5 cm als Fernbrief Einschreiben und Luftpost mit 2 X 1.- DM Grünaufdruck ab Berlin-Charlottenburg 4 4.5.50 nach Bockhorn 6.5.50 Ankunft. Portogerecht bei 381 - 400 Gramm. Sehr seltene MeF mit dem Höchstwert, im Michel mit recht hoher Bewertung. Natürlich bei dem Gewicht Spuren, beide Werte mit Einschränkungen. 67(2) ✉ 250 €

1863

1864

1863 F 1950, Luftpostbrief Übersee bis 10g erster Bartarif mit Einschreibenund Rückschein (30 , 40 R, 40 RSch, 1 X 50 LP) mit 60 Pfennig Bauten und 1.- DM Grünaufdruck ab Berlin-Zehlendorf 2 , Zweigpostamt Limastraße, 21.3.50 nach New York mit Ankunft 23./24./25.Mar - wg. Nachsendung. 67 + 52 ✉ 200 €

1864 F 1950, Luftpostbrief Übersee bis 20g erster Bartarif mit Einschreiben und Rückschein (30 , 40 R, 40 RSch, 2 X 50 LP) mit 10 Pfennig Bauten und 2 X 1.- DM Grünaufdruck ab Berlin-Reinickendorf Ost 15.11.50 nach Brasilien mit Ankunft Blumenau 21.XI.50. Marke rechts etwas über Briefrand mit Spuren. Recht seltene Kombination, dazu Attest Schlegel BPP. 67(2) + 47 ✉ 200 €

1865

1866

1865 F 1951, Luftpostbrief 7g mit Einschreiben, 2 X 1.- DM Grünaufdruck und 30 Pfennig Bauten ab Berlin-Charlottenburg 7 Zweigpostamt im Bahnhof Zoo 3.3.51 nach Australien. Brief 30, Einschreiben 40, LP-Zuschlag je 5g 80 Pfennig. Kleine Beeinträchtigungen. 67(2) + 51 ✉ 200 €

1866 F 1951, Luftpostbrief (20)g mit 1.- DM Grünaufdruck und 50 Pfennig Bauten ab Berlin-Tempelhof 5 =b= 20.3.51 nach Nordamerika. LP-Zuschlag ab 1.12.50 je 5g 30 Pfennig. 67 + 53 ✉ 130 €

1867

1868

1867 F 1951, Luftpostbrief 30g mit Einschreiben, 2 X 1.- DM Grünaufdruck, 10 und 60 Pfennig Bauten ab Berlin-Wilmersdorf 1 10.5.51 nach Nordamerika. Postverzollung Luckenwalder Straße mit Devisenkontrolle - und: zur Ausfuhr nicht zugelassen. Dann =Zurück= und Rückankunft W 30 11.5.51. Senkr. Briefbug und Spuren. 67(2), 47, 54 ✉ 220 €

1868 F 1950, Luftpostbrief 2 X 1.- DM Grünaufdruck, 60 Pfennig Bauten ab Berlin W 15 =w= 3.12.50 nach Nordamerika. Brief 31 - 35g 30 + 20, LP-Zuschlag 7 X 30 Pfennig je 5g - Tarifporto DM 2,60. Umschlag etwas größeres Format, etwas Beförderungsspuren / Knitter und ein Fleck. 67(2) + 54 ✉ 150 €

1869

1870

1869 F 1951, Luftpostbrief 13g mit 1.- DM Grünaufdruck und 80 Pfennig Bauten ab Berlin SO 36 =o= 12.3.51 nach Südafrika. LP-Zuschlag ab 1.12.50 je 5g 50 Pfennig. 67 + 55 ✉ 150 €

1870 F 1949, IAS-Luftpostbrief Übersee bis 10g mit Einschreiben (30 + 2 X IAS je 30, 40 R) mit 30 Pfennig Goethe und 1.- DM Grünaufdruck ab Berlin-Charlottenburg 2 =ad= 5.12.49 über Frankfurt/Main 7.12.49 und New York 8. Dec. nach Forest Hill 9. Dec. Ankunft. RS Teil der Klappe entfernt, verm. früher Datenschutz 67 + 63 ✉ 150 €

1871 1952, Luftpostbrief, Vermerk 4g, mit 10 und 20 Pfennig Tag der Briefmarke, dazu 80 Pfennig Bauten ab Berlin SW 29 4.8.52 -19 nach Australien. LP-Zuschlag je 5g 80 Pfennig. Und noch mit umfangrechen Briefinhalt. Umschlag natürlich Spuren (u.a. senkr. Mittelbug) 80, 81, 55 ✉ 60 €

1872 1952, Streifband Drucksache zu ermäßigter Gebühr / Zeitungsdrucksache mit Luftpost, mit 5 X 10 Pfennig Glocke rechts (10 + 8 X 5 LP) ab Berlin W 30 =k= 30.8.52 nach Dortmund. Marken links mit Fehlern, sonst aber ganz ungewöhnliche Portostufe. Tarifgerecht freigemacht bei 141 - 160 Gramm. 83(5) ✉ 50 €

1873

1877

1873 F 1953, Umschlag Kriegsgefangenenpost gebührenfrei, Absender Rotes Kreuz, mit LUFTPOST, dafür 5 Pfennig Männer I als EF ab Berlin-Dahlem 14.4.53 nach Giessen an das Notaufnahmelager. Die Marke kleberfleckig, aber eine ganz seltene Verwendung. Der Schwesterbeleg, gleicher Absender und Empfänger, bekam bei der 29. Auktion den Zuschlag von 1400.- € dort ohne Flecke an Marke. Beleg mit Bügen. Fotoattest Schlegel BPP 09/2022 92 EF ✉ 500 €

1874 1953/54, Luftpostbrief 5 X 5 Pfennig Männer, Luftpostbrief Eilzustellung mit 25 und 2 X 30 Pfennig Männer, LP-Doppelbrief mit 2 X 5 Pfennig Männer und 2 X 20 Pfennig Bauten I. teils leichte Spuren 92(5), 98 + 99(2), 92(2) + 49(2) ✉ 40 €

1875 1953/54, Luftpostbrief mit 40 Pf. Männer, 2 X 15 Pf. Bauten - LP-R-Brief mit 5 Pf. Männer, 80 Pf. Bauten - LP-Karte 30 Pf. Männer + 5 Pf. Bauten - LP-Karte 25 Pf. Männer + 10 Pf. Bauten. Kleine Beanstandungen. 92 + 55, 100 + 48(2) u.a. ✉ 40 €

1876 1953/54, Auslandsbrief mit Luftpost nur Deutschland (30 + 5 LP) mit 5, 10 und 20 Pfennig Männer I ab Berlin N 65 25.4.53 nach Zürich. Dazu Auslandskarte 20 Pfennig Männer I ab Maschinenstempel Berlin SW 11 1.6.54 nach Schweden. 92, 95, 97 - 97 EF ✉ 50 €

1877 F 1955, Umschlag DRUCKSACHE mit LUFTPOST, Tarif III (7 + 5 LP) - hier mit 2 X 6 Pfennig Männer I - mit OR und Nr. =8753= ab Berlin W 15 24.6.55 nach Hannover. Klappe unverklebt, eine der seltensten MeF der Berliner Männer I. War Los 1608 der Schlegel-Auktion Nov. 21 mit Zuschlag 260.-€. 93(2) ✉ 200 €

1878

1879

1878 F 1953, Umschlag ca 23 X 16 cm als DRUCKSACHE zu ermäßigter Gebühr per Luftpost mit 6 und 25 Pfennig Männer ab Handrollstempel Berlin-Steglitz 1 =s= 8.10.53 nach München. Absender die Kampfgruppe gegen Unmenschlichkeit aus Berlin-Nikolassee. Zus. mit L 1 rot: Helft den Politischen Gefangenen. Empfänger Vereinigung der Wirtschaftsjuristen. Da sollte jede Kontrolle an der Zonengrenze ausgeschlossen werden. Vom Inhalt hatten aber die =Organe= sicher schon Kopien abgeheftet. Paar kleine Fleckchen. 93 + 98 ✉ 200 €

1879 F 1954, Streifband =Frei Junge Welt Bln-Charlottenburg= als LUFTPOST-DRUCKSACHE im Tarif II 21-40g (6 + 2 X 5 LP) mit 2 X 8 Pfennig Männer I ab Berlin-Charlottenburg 2 =d= 14.5.54 nach Lübeck. Marken wenig über Rand geklebt und mit Mängeln, etwas Spuren. Sehr seltene Gebührenstufe. 94 ✉ 150 €

1880

1880 F 1954, Umschlag Deutsches Rotes Kreuz, Kriegsgefangenenpost gebührenfrei mit LUFTPOST EURIPA, dafür 15 Pfennig Männer I als EF ab Berlin-Dahlem 28.6.54 nach Genf an Rotes Kreuz. Im Umschlag unten verm. Spur von Falzbefestigung. In dieser Form mit der EF dürfte es kaum 5 Belege geben. Dieses Los war Los 1663 in der Auktion Nov. 2021 - leider ist der Ersteigerer verstorben, der Zuschlag lag bei 520.- € 96 EF ✉ 400 €

1881 1953, Auslandsbrief Luftpost EuropaTarif II LP jetzt 15 Pfennig (30 + 15 LP) mit 3 X 15 Pfennig Männer I ab Berlin-Charlottenburg 2 =c= 31.8.53 nach Belgien. Leichte Spuren. 96(3) ✉ 70 €

1882 1953, Auslandsbrief Luftpost Europa und Eilzustellung (30 + 25 LP, 60 Eil) mit 15, 20 und 2 X 40 Pfennig Männer I Berlin SW 11 =b= 12.5.53 -21 Spätaufgabe nach Zürich 13.V.53 -17 Ankunft. Schnelle Beförderung. 96, 97, 100(2) ✉ 40 €

1883 1953, Auslandsbrief ca. 23,5 X 14 cm mit Einschreiben, DM 2,10 mit 2 X 4 Pf. und 20 Pfennig Männer, dazu 2 X 1, 2 X 40 Pfennig und 1.- DM Bauten ab Berlin N 96 17.2.52 nach Nordamerika 15. Jan.1953 angekommen. Bei 141 - 160g 30 + 7 X 20 + 40 R. Deutliche Beförderungsspuren, 1 X 4 Pf. Ecke defekt. 97, 91(2), 57 u.a. ✉ 40 €

1884 1953, Auslandsbrief 25g mit Einschreiben und Luftpost Übersee (30 + 20, 40 R, 5 X 20 LP) mit 2 X 20 und 3 X 40 Pfennig Männer, dazu 30 Pfennig Bund J.Liebig ab Handrollstempel Berlin SW 77 =a= 15.7.53 mit Verzollung nach New York, 18. Jul. Ankunft. Bedarfsbeleg mit Spuren. 97(2), 100 (3) + Bund 166 ✉ 50 €

1885 1954, Luftpostbrief 25 Pfennig Männer als EF Berlin SW 11 25.2.54 und Luftpostbrief 21 - 40g mit 2 X 25 Pfennig Männer Berlin-Tempelhof 1 =a= 12.3.54. 98 EF, 98(2) ✉ 40 €

1886 1954, Auslandsbrief 5g mit Luftpost nach Argentinien (30 + 40 LP) 30 und 40 Pfennig Männer I ab Berlin-Dahlem 29.6.54 nach Buenos Aires. Ab 1.7.54 Briefgebühr auf 40 Pfennig. 99 + 100 ✉ 30 €

1887 1953, Luftpostbrief mit Einschreiben (30 + 40 R, 40 LP) mit 30 und 2 X 40 Pfennig Männer ab Berlin-Charlottenburg 6 18.8.53 nach Brasilien. Ankunft 21.VIII.53. Etwas Beförderungsspuren, Riss geschlossen. 5-Gramm-Briefe sind immer gefährdet. Deutliche Spuren. 99 + 100(2) ✉ 30 €

1888 1955, Umschlag ca 26 X 18 cm mit Gewichtsvermerk =68g= als LUFTPOST-DRUCKSACHE ab Berlin-(Lichterfelde ??) -.-.55 nach Konstanz Bodensee. Absender das Max-Planck-Institut in Dahlem. Umschlag unten Abheftlochung. Drucksache über 50g 15 Pfennig, LP je 20g 5 Pfennig. Marken mit kleinen Beanstandungen. 99 + 42(5) ✉ 40 €

1889 1953, Auslandsbrief Luftpost Zone 1 je 5g 10 Pfennig - mit 40 Pfennig Männer I als EF ab Berlin SW 47 Zweigpostamt Kreuzbergstraße am 25.11.53 nach Bagdad Irak. Absender war die Stempelfirma Gleichmann. Über SW 11 Rohrpost und Ankunft 27. Nov. 100 EF ✉ 50 €

1890

1891

1890 F 1953, Umschlag ca 22,5 X 14,2 cm oben etwas verkürzt, als Luftpost-Drucksache =220g= mit 30 Pfennig Glocke II, 30 Pfennig Glocke III und 3.- DM Bauten. Absender war Firma Arnold Ebel, Inhalt der Auktionskatalog. Und die Sendung ging nach Cleveland Ohio Nordamerika. Zuschlag je 20g 30 Pfennig, Drucksache 10 + 4 X 5 Pfennig - Tarifporto DM 3,60. Natürlich Spuren. — 104, 85 + 59 — ✉ — 220 €

1891 F 1953, Luftpostbrief 3g mit 2 X 40 Pfennig Glocke III ab Berlin-Zehlendorf 1 =i= 15.12.53 nach Djakarta Indonesien. Luftpostzuschlag je 5g 50 Pfennig ab 1.7.53 bis März 59. Recht seltene MeF mit der 3. Glockenserie. Bedarfsbeleg. — 105(2) — ✉ — 100 €

1892 1953/54, Luftpostbrief Europa (30 + 15 LP) mit 5 und 40 Pfennig Glocke III Berlin-Halensee 1 1.3.54 und Luftpostbrief mit 10 und 2 X 30 Pfennig Glocke III Berlin-Eichkamp 27.10.53 nach Buenos Aires. Belege mit Spuren. — 105 + 101, 102 + 104(2) — ✉ — 50 €

1893 1954, Luftpostbrief 6 - 10g mit Einschreiben (30 + 40 R, 2 X 20 LP) mit 20 und 30 Pfennig 17. Juni, dazu 3 X 20 Pfennig Ernst Reuter ab Berlin-Friedenau 1 21.1.54 nach New York. Postverzollung Berlin-Packhof, Inhalt waren 5g Briefmarken. Oben kleiner Einriss. — 110, 111, 115(3) — ✉ — 50 €

1894 1956/63, Streifband als Drucksache zu erm. Gebühr mit Luftpost (7 + 2 X 5 LP) mit 7 Pf. Bauten Erg. (Ecke rund) und 10 Pf. Bundesrat Berlin-Charlottenburg 2 9.4.56. LP-Brief Einschreiben und Rückschein mit 4 X 25 Pf. Luftbrücke, 25 Pf. Bauten II und 10 Pf. Heuss Med. - dazu 2 gr. Umschläge mit SM-MkF. Marken teils mit Beeinträchtigungen. — 121 + 136 u.a. — ✉ — 40 €

1895 1955, Firmenkarte Luftpost und Eilzustellung mit 5 Pf. Bauten und 70 Pf. Ergänzungswert Berlin-Steglitz 21.10.55 über Düsseldorf nach Essen 22.10.55 -7 Ankunft. Dazu LP-Eilkarte 5 und 50 Pf. Bauten, 20 Pf. Ergänzungswert ((Schürfung oben) Berlin SW 11 14.6.55 -21 nach Hagen (Westf) 15.6.55 -7 Ankunft. — 123 + 44, 44+53+113 — ✉ — 50 €

1896 1955, Umschlag ca 23 X 16 cm als Geschäftspapiere Einschreiben mit 3 X 25 Pf. MS Berlin ab Berlin-Mariendorf 6.8.55. LP-Brief mit 25 Pf. EF. LP-Brief 21 - 40g mit Nachnahme (40 + 2 X 5 LP, 40 NN) mit 10 und 3 X 25 Pf. MS Berlin, 5 Pf. Bauten Berlin-Charlottenburg 4 18.3.55 nach Fr/M - dort Lagerfristst empel =29= für die 7-Tage-Frist. — 127 (4) - 127 EF - 126,127(3) +44 — ✉ — 50 €

1897

1898

1897 F 1961, POSTSCHECKBRIEF S74 mit 5 Pfennig Stadtbilder als EF für LUFTPOST ab Berlin W 57 11.1.61 an das PSchA Stuttgart. Sehr seltene Form der EF, dazu Attest Schlegel BPP. — 141 EF — ✉ — 500 €

1898 F 1957, Kleiner Umschlag Zeitungsdrucksache Luftpost und Eilzustellung, niedr. Gew.-Stufe (7 + 5 LP, 60 Eil) mit 5, 7, 10 und 50 Pfennig Stadtbilder Berlin-Charlottenburg 7 - Zweigpostamt Bahnhof Zoo - 3.7.57 -18 nach Bremen, über FA 4.7.57 -10 Ankunft. — 141+142+144+150 — ✉ — 80 €

1899 1957/60, 6 Belege meist mit Luftpost ab Berlin, alle Bauwerke. Dabei 3 Großformate mit u.a. 25 Pf. EF - als DrS ohne LP, A-Teil 4 X 20 Pf. - 2 X 25 Pfennig, alle mit Beförderungsspuren — 147 EF , 147(2), 148+150(2) — ✉ — 40 €

1900 1957/61, Sieben LP-Briefe mit Porto 25 Pfennig, dabei 3 X EF. 4 LP-Karten 15 Pfennig, dabei 1 X EF, 2 LP-DrS-Karten 5 + 7 Pfennig Bauten II, etwas unterschiedliche Qualität. — 147 EF u.a. — ✉ — 40 €

1901 1956/61, Drei LP-Eilbriefe mit 85 Pf. MiF, drei LP-Briefe mit 25 Pf. MiF, Fernbrief Einschreiben 40 + 50 Pf. MiF, LP-Doppelbrief Eil mit 10 Pf. und 1.- DM MiF, LP-Brief Eil Land mit 25 Pf. SM und 1,20 DM B I/ B II als 1,45 MiF. Zusammen neun Belege in etwas unterschiedlicher Qualität — 147 + 54 u.a. — ✉ — 50 €

1902 1958/61, LP-Eilbrief mit 5 !!! X 25 Pf. Stadtbilder ab Berlin SW 11 =bf= 1.6.61 -4 nach Bad Harzburg 1.6.61 13-14 Ankunft. Möglich: LP-Brief 25 + 60 Eil und 40 Spätgebühr - mit Durchgang Hannover, grob geöffnet und Spuren. Dazu Firmen-Eilkarte mit 5 und 70 Pf. Stadtbilder Berlin W 15 18.6.58 nach Kronach 19.6.58 — 147(5), 141+152 — ✉ 50 €

1903 1957/59, Drei Großformate mit 40 Pf. EF, 50 und 60 Pf. als LP-Einschreiben, 5 und 11 X 10 Pf. LP-Eilzustellung - Format ca 23 X 16,5 cm - cirka !! Bedarfsbelege. — 149 EF, 150+151, 141+144(11) — ✉ 40 €

1904

1911

1904 F 1957, Auslandsbrief mit Einschreiben Tarif III und LUFTPOST nur DEUTSCHLAND (40 + 50 R + 5 LP) mit 3 X 15 Pf. und 50 Pf. Bauwerke ab Berlin-Steglitz 1 19.7.57 nach Tirol Österreich 20.7.57 Ankunft. Recht seltene und späte Kombination. Gebrauchsspuren. — 150, 145(3) — ✉ 100 €

1905 1958/61, Drei Luftpost-Eilbriefe mit 85, 110 und 115 Pfennig Stadtbilder ab Berlin - alle mit Ankunftstempel. Bedarfsbelege. — 150(2) + 145 u.a. — ✉ 30 €

1906 1960, Päckchen mit Eilzustellung 60 Pf. Stadtbilder und 70 Pf. Heuss Med. Reinickendorf nach Ostberlin, Päckchen mit Luftpost 5 Pf. Stadtbilder und 3 X 70 Pf. Heuss Med Tempelhof nach Bremen, LP-R-Brief mit 5 Pf. Stadtbilder und 70 Pf. Heuss Med., Bedarfsbelege — 151 + 186, 186(3) + 141, 185 + 144 — ✉ 50 €

1907 1956/61, Wertbrief Luftpost mit 5,25,70 Pf. Stadtbilder + 20 Pf. Spandau Berlin-Marienfelde 1 25.3.57. LP-Eilkarte 5 Pf. Stadtbilder und 70 Pf. Heuss Med. Berlin SW 11 6.2.61 -21 Nachtaufgabe. LP-Karte 8 Pf. Bauten I und 7 Pf. Stadtbilder I. — 152, 141, 147+159 - 141+186 - 46+135 — ✉ 40 €

1908 1958, Vier Luftpost-Eilbriefe 85 Pfennig mit versch. Frankaturen Berliner Stadtbilder - alle mit Ankunftstempel. Bedarfsstücke. — 152 + 141, 149(2)+141, 146(4)+141, 147+151 — ✉ 30 €

1909 1958/61, Vier Luftpostbriefe Einschreiben 75 Pfennig mit versch. Frankaturen Bauwerke, dabei 3 X 25 Pfennig, 5 und 70 Pfennig. Teils kleine Beeinträchtigungen. — 152 + 141, 145+151, 147+150, 147(3) — ✉ 40 €

1910 1958/61, Doppelbrief Luftpost Einschreiben mit 1.- DM Bauwerke Berlin-Steglitz 1 18.8.58 und mit 4 X 25 Pf. Bauwerke Berlin-Zehlendorf 1 26.6.61, Bedarfsbelege. — 153 EF, 147(4) — ✉ 50 €

1911 F 1958, Auslandsbrief Einschreiben, Luftpost Europa und Nachnahme mit 15 Pf. und 2 X 1.- DM Stadtbilder Berlin SW 61 12.6.58 nach Zürich, Ankunft 13.VI.58. LP-Brief 55 Pf, Einschreiben 50 und NN 50 + 6 X 10 je 20.- DM. Sehr selten im Auslandsverkehr. Bedarfsbeleg. — 153 (2) + 145 — ✉ 80 €

1912

1916

1912 F 1960, Anschriftteil Päckchen Luftpost und Einschreiben mit 25 Pfennig und 2 X 1.- DM Stadtbilder Berlin-Neukölln 3 22.9.60 an Frl. Bärbel nach Oberwarmensteinach Jugendherberge. Päckchen 70, Einschreiben 50, LP 401 - 420g 21 X 5 Pfennig - Tarifporto DM 2,25. Spuren. — 153(2) + 147 — ✉ 60 €

1913 1958, Auslandsbrief 36-40g mit Einschreiben und Luftpost (40 + 20 + 50 R, 8 X 20 LP je 5g) mit 70 Pf. und 2 X 1.- DM Stadtbilder Berlin N 96 12.1.58 nach Nordamerika. Ankunft Wilmington Del. 16. Dec. 1958 — 153 (2) + 151 — ✉ 60 €

1914	1958, Auslandsbrief 45g mit Luftpost (40 + 2 X 20 + 9 X 20 LP je 5g) mit 60 Pf. und 2 X 1.- DM (kleine Zahnverkürzungen) Stadtbilder Berlin-Charlottenburg 20.9.58 nach Nordamerika	153 (2) + 151	✉	50 €
1915	1957/58, Großer Umschlag Fernbrief Luftpost und Eilzustellung mit 20 Pf. und 1.- DM Stadtbilder Berlin-Zentralflughafen 15.4.58. Dazu Anschriftteil Luftpost und Einschreiben mit 5 + 50 Pf, 1.- DM Stadtbilder Berlin-Friedenau 1 26.11.57 - Brief oder Päckchen 141 bis 150 / 160 Gramm. Briefe mit Bügen.	153 + 146, 153 + 141 + 150	✉	50 €
1916 F	1958, Auslandsbrief 26-30g mit Luftpost (40 + 20 + 6 X 40 LP je 5g) mit 3.- DM Kongresshalle, Bogenecke li.unten ab Berlin SW 11 18.12.58 nach Manila Philippinen. Dort mit Ankunft 22. Dec.- also 4 Tage Laufzeit. Waager. Faltbug, auf Brief recht seltene EF. Aus der Gunn-Sammlung.	154 EF	✉	300 €
1917	1961/62, Anschriftteil Päckchen Luftpost und Eilzustellung mit 3.- DM (Eckfehler) und 2 X 50 Pf. Stadtbilder Berlin W 57 6.10.61 - Anschriftteil Päckchen Luftpost und Eilzustellung mit AFS =605= und Marke 25 Pf. Stadtbilder - Anschriftteil Päckchen LP-Eil mit 25 Pf. Stadtbilder und 2.- DM Bed. Dt.	154 + 150(2) u.a.	✉	60 €
1918	1959, Umschlag ca 23 X 16 cm als Drucksache Luftpost und Eilzustellung 51 - 100g (15 + 4 X 5 LP, 60 Eil) mit 15 und 60 Pf. Stadtbilder, 20 Pf. Heuss Med. Berlin-Zentralflughafen =b= 26.9.59 - 19 nach Essen 27.9.59 -7. Umschlag unauffällige senkr. Faltung links, Bedarfsbeleg	154 + 150(2) u.a.1, 145, 184	✉	40 €
1919	1960, Riesenumschlag ca. 32 X 22,8 cm als Wertbrief mit Luftpost 80g / 7000.- DM (40 + 50 Wert, 14 X 20 je 500, 4 X 5 LP) mit 3.- DM Kongresshalle, dazu 20 und 70 Pf. Heuss Med. 13.4.60 nach Baden-Baden.	154, 184,186	✉	60 €
1920	1959/61, 4 Umschläge ca 23 X 16,3 cm als Luftpost, R + RSch, LP-Eil, dazu 8 kleine Heuss-Med.-Belege als Drucksache, Bücherzettel, Postkarte, Brief und LP-Brief. Bedarfsbelege mit kleinen Beeinträchtigungen.	184 u.a.	✉	50 €
1921	1962, Luftpostbrief, gebührenfrei als Kriegsgefangenenpost, Absender Deutsches Rotes Kreuz Suchdienst-Verbindungsstelle mit 5 Pf. Bed.Dt. als EF ab Berlin-Dahlem 3.10.62 an die Arbeiterwohlfahrt nach Bonn. Umschlag Faltspur senkr. - recht seltene EF.	199 EF	✉	300 €
1922	1961/62, LP-Brief Einschreiben mit je 5 X 7 und 8 Pf. - sogar mit Ersttagsstempel - Bücherzettel 7 Pf. EF, LP-DrS 5 + 7 Pf. - Fernbrief Einschreiben und Eilzustellung 30 Pf. und 1.- DM BedDt. Bedarfsbelege.	200(5) + 201(5), 200EF, 199+200, 206+212	✉	40 €
1923	1962, Luftpostbrief 25 Pf. EF, 50 Pf. EF, 5 + 2 X 25 Pf, LP-Eilbrief 5 + 80 Pf, LP-Karte 15 Pf. EF, LP-Karte 5 + 10 Pf, LP-Eilbrief 5,20+60 Pf. - alle mit Bed.Dt. ab Berlin zusammen 7 Belege, teils kleine Beanstandungen.	208 EF, 205 EF, 211+199 u.a.	✉	30 €
1924	1962, Anschriftteil Drucksache zu erm. Gebühr mit 50 Pf. Bed.Dt. als EF Berlin W 35 20.2.62 nach Minden. LP-Karte mit Eilzustellung (10 + 5 LP, 60 Eil) mit 25 und 50 Pf. Bed.Dt. Berlin &5 an den Ammersee - ausgerechnet an Posterholungsheim.	208 EF, 205 + 208	✉	40 €
1925	1948-53/54, Posten von 21 Belegen ohne Marken, dabei Dienstpost gebührenfrei, Postsachen, Freistempel, Absender-Freistempel. Nur 50 Pf. Posthorn als LP-Brief ab Berlin, übliche etwas unterschiedliche Sammlungsqualität.	PS - AFS	✉	40 €
1926	1954, Luftpost-DRUCKSACHE -20g Tarif III (10 + 50 LP) mit 60 Pf. Bauten EF Berlin-Zehlendorf 24.7.54 nach Bogota Kolumbien (rückseitig kleine Fehlstelle). Dazu Umschlag LP-Drucksache mit AFS =060= Berlin-Charlottenburg 2 15.10.54 nach Bolivien mit Ankunftstempel.	54 EF - AFS =060=	✉	60 €
1927	1951, Umschlag Berliner Bank als Auslandsbrief mit Einschreiben und Luftpost nur Deutschland (30 + 40 R, 5 LP) mit Absender-Freistempel =075= Berlin-Charlottenburg 5.5.51, der R-Zettel Berlin 11, nach Nordamerika. Über New York 15.5.51 nach Englewood.	AFS =075=	✉	40 €
1928	1951, Fernbrief mit Luftpost, 25 Pfennig mit Heftchenblatt 3 B und 4 B, mit Rand, ab Berlin-Schöneberg 1 =e= 17.10.52 nach Frankfurt/Main. Teils starke Heftchenzähnung	HBl 3 B + 4 B	✉	50 €

Luftpost Ganzsachen

1929

1930

1929 F 1948, Luftpost-Leichtbrief 100 Pfennig, Type =I= ab Berlin-Wannsee 1 =c= 1.9.48 mit Durchgang Frankfurt/Main 3.9.48 nach New York. Recht früh gebraucht. Sehr viel int. Text über Ankauf und neue Markenserien, mit Preisen. LF 1 I b ✉ 220 €

1930 F 1948, seltenes Aerogramm in Variante I gestempelt BERLIN-WANNSEE / 10.9.48 sowie in Variante II ab BERLIN-NIKOLASSEE 21.12.48, beide in die USA mit viel Text in guter Qualität LF 1 I / II ✉ 250 €

1931 1948/49, 3 Luftpost-Leichtbriefe 100 Pfennig, Type =II= ab Berlin W 15 6.11.48, SW 11 8.5.49, Berlin-Friedenau 1 22.6.48 LF 1 II ✉ 100 €

1932

1933

1932 F 1949, Luftpost-Leichtbrief 100 Pfennig, Type =II= ab Berlin-Charlottenburg 2 =z= 2.5.49 mit britischer Zensur Prüfer =5073= nach Mexico. Mit Zensur gibt es nur ganz wenige Leichtbriefe. Attest Schlegel BPP. Aus der Gunn-Sammlung. LF 1 II ✉ 170 €

1933 F 1949, Luftpost-Leichtbrief Type =I= ohne WERTEINDRUCK mit Ra: Taxe percue handschr. =100= ab Berlin SO 36 18.9.48 über Frankfurt/Main 20.9.48 nach Haiti, 24. Sept. Ankunft. Als Inhalt sehr viel zeittypischer Text. Extrem seltene Version, aus der Gunn-Sammlung, Fotoattest Schlegel BPP 09/22 LF 1 II ✉ 1.200 €

1934 1949/50, Luftpost-Leichtbrief 100 Pf. Type II mit SBZ-Absender ab Berlin-Siemensstadt =a= 14.112.49 und Leichtbrief Type II gebraucht Berlin-Dahlem =b= 20.3.50 als Tarif 2 60 Pfennig. Beide nach Nordamerika. LF 1 =II= ✉ 80 €

1935

1935 F 1949, Luftpost-Leichtbrief 100 Pfennig, Type =II= mit EINSCHREIBEN und RÜCKSCHEIN, dafür 20 und 2 X 50 Pfennig SA frankiert ab Berlin SW 11 =aw= 16.3.49 über Frankfurt/Main 18.3.49 nach New York 20./21.3.49 Ankunft. Der Absender aus Niederschöneweide, sowj. Sektor. Deutliche Beförderungsspuren, aber einzig in dieser Form frankierte Leichtbrief, der bisher bekannt wurde. Diese Versandform war in den amtlichen Verfügungen eigentlich nicht vorgesehen, hier aber anerkannt, Fotoattest Schlegel BPP 09/22 — LF 1 II + 8, 13(2) — ✉ 3.000 €

1936

1937

1936 F 1949/52, Kleiner Posten von 7 Luftpost-Leichtbriefen 60 Pf. nach Einl. mit allen 5 versch. Untertypen - alle gebraucht ab Berlin ab 29.11.49 (früh) bis 4.9.52, insgesamt gute Sammlungsqualität. — LF 2 — ✉ 150 €

1937 F 1954, Luftpost-Leichtbrief 60 Pf. LF 2 mit Zusatzfrankatur 50 Pf. Bauten als EINSCHREIBEN Berlin-Zehlendorf 1 31.12.54 - letzter Tag - nach Quito Ekuador Ankunft 6. Jan. 55. Sehr spät gebraucht, dazu mit Einschreiben Tarif III ab 1.7.54. Senkr. Briefbug und Beförderungsspuren — LF 2 + 53 — ✉ 250 €

1938

1938 F 1952, Luftpost-Leichtbrief mit 40 Pfennig Bauten als Einschreiben ab Berlin-Steglitz 1 =v= 26.4.52 nach Angola Port.-West-Afrika Ankunft 30. Apr. 52. Schon als Destination recht ungewöhnlich. Etwas Spuren. — LF 3 + 52 — ✉ 100 €

1939	1952/53, Drei Luftpost-Leichtbriefe 60 Pfennig gebraucht nach USA (2) und Chile (1), dazu LF 3 gebraucht ab Berlin-Steglitz 6.12.52 nach Kassel, nach Gebührentabelle tarifgerecht auch im Inland, obwohl der LP-Brief bis 20g nur 25 Pfennig kostet. normale Sammlungsqualität.	LF 3	✉	80 €
1940	1953, Luftpost-Leichtbrief 60 Pfennig Berlin-Charlottenburg 4 12.5.53 nach Belgien und dazu LF 4 Berlin W 30 2.2.53 nach Nordamerika.	LF 4	✉	40 €
1941	1953/54, Luftpost-Leichtbrief 60 Pfennig Berlin-Charlottenburg 28.4.53 nach Belgien und dazu LF 5 Berlin-Charlottenburg 3.3.54 nach Neuseeland, Bedarfsbelege.	LF5	✉	30 €

1942

1943

1942 F	1954, seltenstes Berliner Aerogramm bedarfsgebraucht ab BERLIN SW 11 / 26.9.54 in die USA, sehr viel Text in guter Qualität	LF 6	✉	250 €
1943 F	1949, Ganzsachenkarte 10 Pfennig RA als Ferenkarte 10 Pfennig mit Luftpost 5 Pfennig, dafür 5 Pf. Grünaufdruck, Tarif II, ab Berlin SW 11 =aw= 6.10.49 nach Hann. Münden, sehr viel Text. Karte drei Einrisse	P 3 + 64	✉	100 €
1944	1949/55, 6 Ganzsachenkarte 10 Pf. Bauten - davon 2 gelocht, 2 mit LP 5 Pfennig, etwas Spuren.	P 4 , P 13, P 19	✉	30 €
1945	1951/52, Ganzsache 10 Pfennig erste Ausgabe mit 40 Pfennig Bauten als Auslandskarte, Luftpost (20 + 30 LP) Berlin-Friedenau 1 12.2.51 nach New York. Ganzsache 10 Pfennig zweite Ausgabe mit 10 und 25 Pfennig Bauten ab Berlin-Charlottenburg 9 17.9.52 nach Wien, dort Zensur.	P 5 + 52, P 13 + 47, 50	✉	60 €
1946	1951/53, Ganzsache 20 Pfennig Bauten mit 25 Pfennig Bauten als Luftpost-Auslandskarte,Europa (20 + 25 LP) Berlin W 15 =uu= 19.4.51 in die Schweiz. Auslands-Ganzsache 20 Pfennig mit 20 Pfennig LP Berlin SW 11 16.4.53 nach Jerusalem, LP je 5g 20 Pfennig. Kleiner Feuchtfleck im Namen, Bedarfsbelege.	P6 + 50, P 6 + 49	✉	60 €
1947	1952, Ganzsache 20 Pfennig Bauten mit 30 Pfennig Bauten als Luftpost-Auslandskarte, Übersee (20 + 30 LP) Berlin SW 11 20.3.52 nach Nordamerika - Atlanta.	P6 + 51	✉	40 €

1948

1949

1948 F	1956, Priv. GA-Umschlag 20 Pf. Bauten Ergänzungswert Müller-Mark mit 2.-DM Bauten, 70 Pf. Ergänzungswert als Luftpost-Einschreiben Berlin-Lankwitz 1 8.5.56 nach Lima Peru 14.May Ankunft. 40 + 50 R, 4 X 50 LP je 5g. Aus der Gunn-Sammlung. Etwas Spuren	58, 123, PU 6 /001	✉	120 €
1949 F	1950, Auslands-Doppelganzsache 20 + 20 Pfennig mit 50 Pfennig Bauten als LP-Zuschlag ab Berlin-Neukölln 1 29.4.50 nach Pasadena Californien - Nordamerika an Mr. Schulz, viel Text. Dazu Artikel Sammler-Express von Mr. Schulz über =Bedarfsbriefe= , der Inhalt dürfte heute etwas anders gesehen werden. Die GA mit LP-Zuschlag ist so recht selten, aus dem ersten Bartarif 50 Pfennig je 10g nach Übersee.	P 9 + 53	✉	200 €
1950	1950/54, Luftpost-Ganzsache 15 Pfennig mit 15 Pfennig Bauten Berlin-Zentralflughafen =b= 11.4.54 mit Erstflug Berlin-Bagdad - zurück Sieger. US-Leichtbrief 10c als Formular mit 60 Pfennig Bauten Berlin-Zehlendorf 1 29.6.52 nach Nordamerika. Porto-Nacherhebungskarte =185= mit Nachgebühr =100= Berlin SW 11 10.5.50	P 16 + 48, US-LF + Mi.54, PS	✉	50 €
1951	1955/57, Luftpost-Ganzsache 15 Pfennig mit Zusatzfrankatur 50 Pf. Bauten II als Einschreiben Berlin-Charlottenburg 4 12.3.57 nach Hamburg, reinster Bedarf an Bezirksamt. Dazu 3 LP-GA gebraucht ab SW 11 bzw. Tempelhof 1 ins Bundesgebiet.	P 16 + 150, P 16	✉	60 €
1952	1961, Luftpost-Ganzsache 15 Pf. gebr. Dortmund 243.5.61. LP-Ganzsache 15 Pfennig mit 60 Pf. Bauten II als Eilzustellung Berlin-Charlottenburg 7 10.5.61 nach Hannover 11.5.61 -4 Ankunft.	P 41, P 41 + 151	✉	30 €

1953 1953, Funklotterie-Ganzsache FP 4 mit 5 Pf. Zusatzfrankatur als Luftpost ab Berlin-Charlottenburg 2 20.11.53 nach Hamburg 1, dort Nummerator 6stellig. Mit Zusatzgebühren nicht häufig. FP 4 + 44 ✉ 70 €

1954 1954, Zwei Bund-Bild-GA 10 Pf. PH Braunfels bzw Hannover Messe, jeweils mit 5 Pf. Zus.-Fr. Heuss bzw 5 Pf. Männer I Bln als LP-Karte ab Berlin-Zentralflughafen 31.12.54 - Letzttag PH - nach Bayern Bund P 17 ✉ 40 €

1955 19545/56, Zwei Bund-Bild-GA 10 Pf.Heuss, Gladbeck bzw. Gelsenkirchen. Mit Zus.-Fr 1 Pf Bln und 4 Pf. Bund Gutenberg als LP-Karte bzw. 55 Pf. Bund SM als LP-Einschreiben Berlin-Charlottenburg 9 24.5.56 nach Fr./M. - beide viel Text. Bund P 23 + Zus.-Fr. ✉ 30 €

Postschnelldienst / Rohrpost

1956

1957

1956 F 1949, Schnelldienstbrief 1.- DM mit verklebter Sondergebühr Abholung aus der Wohnung 40 Pf. Hier mit 15 Pfennig und 5 X 25 Pfennig SA ab Berlin Charlottenburg 6 29.3.49 17.00 Uhr über Linie =A= nach Temoelhof, Ankunft 18.20 Uhr an Herrn Krug in die Parkstraße. Sehr dekorativer Brief mit recht seltener Markenkombination. 6, 10(5) ✉ 300 €

1957 F 1949, Schnelldienstbrief 1.- DM mit der Sondergebühr 40 Pfennig Auflieferung Zweigpostamt mit 40 Pfennig und 1.- DM SA ab Berlin-Nikolassee 16.3.49 11.00 Uhr mit Boten zum PA Zehlendorf. Dann mit Linie =C= nach Charlottenburg 9 15.10 Uhr Ankunft. Priv. Eingangsvermerk zus. 15.45 Uhr. Umschlag Klebestreifen oben, VS Feuchtspur, Marke 1.- DM etwas Zahnverkürzungen oben. Sehr seltene Version, Nikolassee wurde vom PSD nicht angefahren. Dazu Attest Schlegel BPP. Aus der Gunn-Sammlung. 12 + 17 ✉ 350 €

1958

1959

1958 F 1949, Amtlicher Umschlag Eröffnungsfahrt mit 1.- DM SA ab Berlin SW 11 =a= 1.3.49 8.40 Uhr über Linie =b= nach Dahlem an Amtsvorsteher Alfred Noack in die Königin-Luise-Str. - mit Einlageblatt, dieses ergänzt mit Maschine: Mit freundlichen Grüßen und Unterschrift =Joachim=. Recht seltene Version mit Ankunftstempel erste Fahrt, und kein Holthöfer-Beleg- 17 ✉ 200 €

1959 F 1949, Schnelldienstbrief 1.- DM SA ab Berlin W 35 29.3.49 16.00 Uhr über Linie =A= nach Tempelhof 18.20 Uhr Ankunft. Absender Samenhandlung Schmidt an Herrn Krug in die Parkstraße. Sauberer Beleg aus der Aufbrauchs-Zeit der Schwarzaufdrucke. 17 ✉ 200 €

1960

1960 F 1949, Schnelldienstbrief über 20 Gramm im ersten Tarif - Gebühr 2.- DM mit 2.- DM SA als EF ab Berlin-Grunewald 19.3.49 18.20 Uhr über Linie =C= nach W 15. Aufgabe Samstag nach Abgang der letzten Fahrt, über Nacht gelagert und am Sonntag 20.3.49 7.30 Uhr mit der ersten Fahrt in die Pariser Straße. In dieser Form mit der EF dürften keine 5 Stück existieren. Absolutes Topstück für die PSD-Sammlung. Signiert Schlegel BPP und dazu Attest Schlegel. Aus der Gunn-Sammlung.

18 EF ✉ 3.000 €

1961

1961 F 1949, Schnelldienstbrief über 20 Gramm im ersten Tarif - Gebühr 2.- DM mit 2.- DM SA als EF ab Berlin-Wilmersdorf 1 23.3.49 13.30 Uhr über Linie =B= nach Friedenau in die Begasstraße. Die Marke mit OR dgz in perfekter Erhaltung. Einer der ganz wenigen Belege mit der 2.- DM-Einzelfrankatur, es dürften keine 5 Stück existieren. Signiert Schlegel BPP und Attest Schlegel BPP aus 2018.

18 EF ✉ 3.000 €

1962

1962 F 1949, Schnelldienstbrief über 20 Gramm im ersten Tarif - Gebühr 2.- DM mit Empfangsschein durch Schnelldienst, Zusatzgebühr 1.- DM - Tarifporto 3.- DM mit 3.- DM SA als EF ab Berlin SW 11 1.3.49 22.00 Uhr - Ersttag für den PSD - über Linie =A= nach SO 36. Über Nacht gelagert und Ankunft SO 36 =m= 2.3.49 6.30 Uhr. Einzig bekannter Beleg mit dieser Kombination am Ersttag. Zusätzlich mit Vermerk: durch Boten abgeholt. Diese Gebühr wurde im Einlieferungsbuch vermerkt, nicht auf der Sendung. Der Ordnung halber erwähnen wir ein paar kleine Fleckchen, unbedeutend. Signiert Lippschütz , Attest Lippschütz von 1977 mit Kopie Aushang zur Errichtung des PSD vom Februar 1949 BPP und Attest Schlegel BPP aus 2018. 19 EF ✉ 4.000 €

1963

1964

1963 F 1949, Postschnelldienstbrief im zweiten Tarif 80 Pfennig mit 80 Pfennig RA ab Zweigpostamt - jetzt gebührenfrei - ab Berlin-Zehlendorf 2 13.7.49 3-4 Uhr Nachmittags über Zehlendorf 1 16.30 Uhr mit Linie =D= nach Reinickendorf Ost 1 Ankunft 20.00 Uhr - an den Flugplatz Tegel, Haupt-Fahrbereitschaft. Zus. L 1 rot Postschnelldienst. Brief mit leichtem Mittelbug 32 EF ✉ 300 €

1964 F 1949, Schnelldienstbrief 1.- DM im ersten Tarif mit 1.- DM Rotaufdruck als EF ab Berlin W 15 12.5.49 14.00 Uhr über Linie =C= nach W 30 in die Motzstraße, Ankunft 15.20 Uhr und Zustellung durch Boten =9=. Absender ist das Berliner Stadtkontor West in der Bismarckstraße. Umschlag etwas Spuren, signiert Schlegel BPP und dazu Befund Schlegel aus 1979. 33 EF ✉ 1.500 €

1965

1967

1965 F 1949, Postschnelldienstbrief über 20 Gramm im zweiten Tarif 1,50 DM mit 1.- DM RA und 50 Pfennig Bauten I ab Berlin SW 29 =d= 28.9.49 10.30 Uhr über Linie =A= nach SO 36 in die Wrangelstraße. Ankunft 12.20 Uhr und Zustellung durch Boten =7=. Dazu Attest Schlegel BPP 33 + 53 ✉ 650 €

1966

1966 F 1949, Schnelldienstbrief 2.- DM im ersten Tarif mit 2.- DM Rotaufdruck als EF ab Berlin-Neukölln 8.4.49 -12 Uhr mit Sonderstempel 50 Jahre Rixdorf Neukölln 1899 - 1949 mit Linie =D= über NW 40 nach Spandau 15.10 Uhr Ankunft. Der früheste bekannte PSD-Brief mit SST, und der zweite mit der EF aus der Serie Rotaufdruck, Verkauf gegen DM-West. Signiert Schlegel BPP und Attest Schlegel BPP. Spitzenbeleg für jede PSD-Sammlung, aus der Gunn-Sammlung. 34 EF ✉ 3.300 €

1967 F 1949, Schnelldienstbrief 1.- DM im ersten Tarif mit 1.- DM Stephan, Marke etwas Fehler, ab Berlin-Charlottenburg 4 27.5.49 8.40 Uhr über Linie =D= und NW 40 an das Bezirksamt Spandau mit Ankunft 14.50 Uhr. Signiert Schlegel BPP. Trotz Markenfehler nicht häufige Frankatur im ersten Tarif. 40 EF ✉ 250 €

1968

1968 F 1949, Umschlag ca 23 X 16 cm als Postschnelldienstbrief über 20 Gramm im ersten Tarif mit 2.- DM Stephan als EF ab Berlin-Spandau 1 6.5.49 18.30 Uhr über Linie =B= und Zehlendorf nach Wannsee, Ankunft 7.5.49 7.50 Uhr. Absender Märkische Kabelwerke Rauchstraße - an Herrn Direktor in die Wernerstraße. Bei Aufgabe 18.30 Uhr konnte der Empfänger nicht mehr am gleichen Tag erreicht werden. Leichter senkr. Bug, aber extrem seltene Verwendung und EF. 41 EF ✉ 2.000 €

1969

1969 F 1949, Schnelldienstbrief über 20 g 2 DM mit Empfangsschein durch PSD 1 DM und Abholung aus der Wohnung 40 Pfennig. Tarifporto DM 3,40 mit 50 + 60 Pfennig Stephan, 2 DM Stephan und auf der RS 30 X 1 Pfennig Bauten. Mit 33 Wertzeichen die höchste im Schnelldienst bekannte Anzahl. Aufgabe Berlin-Reinickendorf-West 3 29.4.49 16.50 Uhr über Linie =C= nach Berlin-Charlottenburg 2 19- Uhr Ankunft. Höchstmögliche Gebühr im Tarif 1 - da Zweigamtsaufgabe und Abholung zusammen nicht vorkommen. Natürlich etwas Spuren. 38,39,41,42 (30) ✉ 3.000 €

1970

1970 F 1949, Postschnelldienstbrief über 20 Gramm im zweiten Tarif 1,50 DM mit Abholung aus der Wohnung 30 Pfennig und Empfangsschein 40 Pfennig, Tarifporto DM 2,20 mit 2.- DM Stephan und 2 X 10 Pfennig Bauten ab Berlin-Tempelhof 1 31.7.49 10.30 Uhr über W 30 13.20 Uhr nach W 15 15.30 Uhr. Signiert Schlegel BPP. Aus der Gunn-Sammlung, Handbuch Seite 79. Nur 2 Briefe in dieser Kombination sind bekannt, der zweite mit 4 X 5 Pfennig aus der Bautenserie. 41 + 47(2) ✉ 1.200 €

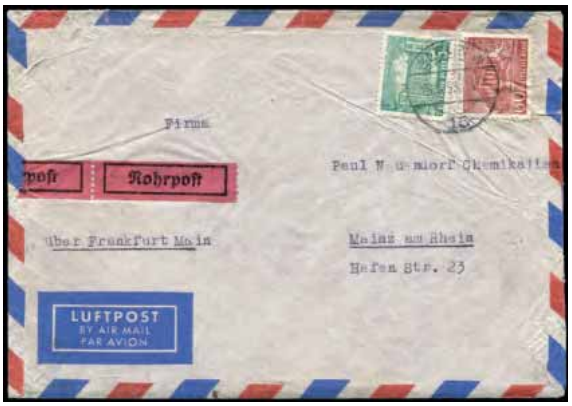
1971

1973

1971 F 1954, Ortskarte 8 Pfennig mit Rohrpost 15 Pfennig und Eilzustellung 60 Pfennig ab Berlin NW 21 12.1.54 17.40 Uhr nach N 65. Zur PSD-Zeit nach Abgang letzter Fahrt mit direkter Rohrpost ab Turm- Lübeckerstraße nach Weddig. Mit 3 X 1 Pfennig und 80 Pfennig Bauten I seltene, tarifgerechte Kombination. 1 Marke 1 Pf. etwas über Rand, Eckzahn mit Spuren. Sehr seltene Version zur PSD-Zeit. 42 (3) + 55 ✉ 200 €

1972 1953, Ortsbrief mit Rohrpost, Einschreiben und Eilzustellung (10 + 15 + 40 + 60) mit 5 X 1 Pfennig, 20 Pfennig und 1.- DM Bauten I ab Berlin-Charlottenburg 9 16.7.53 -10 Uhr nach Mariendorf auf den Fruchthof, Ankunft -12 Uhr. Beanstandungen an Beleg und Marken, seltene Kombination. 42 (5), 49, 57 ✉ 50 €

1973 F 1953, Umschlag III. Internationale Filmfestspiele Berlin 1953 als DRUCKSACHE mit Rohrpost und Eilzustellung (4 + 15 RP, 60 Eil) mit 4, 10, 15 und 50 Pfennig Berliner Bauten ab Zweigpostamt Berlin-Charlottenburg 7 Bahnhof Zoo - 13.6.53 -16 Uhr über Charlottenburg 2 15.40 Uhr nach Grunewald mit Ankunft 16.00 Uhr - Zustellung durch Boten =1= in die Bismarckallee. Neben einer 19-Pfennig-RP-Drucksache einzig bekannter Beleg im 15-Pfennig-Tarif. Auch für die Bauten-Portostufen-Sammlung geeignet. 43, 47, 48, 53 ✉ 500 €



1974

1975

1974 F 1953, Luftpostbrief Inland 21 - 40 Gramm (40 + 2 X 5 LP) mit Rohrpost 15 Pfennig ab Berlin W 15 28.5.53 13.10 Uhr mit 5 Pfennig und 60 Pfennig Bauten I nach Mainz, Leitvermerk: über Frankfurt/Main. Sehr seltene Portostufe bzw Kombination, Umschlag deutliche Spuren. Bei dem Gewicht unvermeidlich. Rohrpost unter der Erde, dann Luftpost. 44 + 54 ✉ 250 €

1975 F 1953, Ortsbrief 10 Pfennig mit Rohrpost 15 Pfennig und Eilzustellung 60 Pfennig mit 5 Pfennig und 80 Pfennig Bauten I ab Berlin SW 61 8.6.53 11.50 Uhr an das Hauptzollamt Berlin-Tempelhof, Ankunft 12.10 Uhr. Zustellung durch Boten =10=. Recht seltene Version, der PSD-Brief kostete bei gleicher Leistung nur 80 Pfennig. 44 + 55 ✉ 150 €

1976 1957, Luftpostbrief Inland mit Rohrpost zum Flughafen (20 + 5 LP, 20 RP) mit 5 Pfennig Bauten und 40 Pfennig Ergänzungswert Berlin-Charlottenburg 7 Zweigpostamt Bahnhof Zoo 12.7.57 -11 über Zentralflughafen 12.10 Uhr in die Oberpfalz. Rechts wenig verkürzt, kleine Fleckchen. 44 + 122 ✉ 40 €

1977 1955, Ortsbrief über 20g mit Rohrpost und Eilzustellung (20 + 20 RP, 60 Eil) mit 10 X 10 Pfennig Bauten, Rollenmarke, ab Berlin-Hermsdorf 1 =d= 13.8.55 -7 nach Marienfelde 9.20 Ankunft. An Firma Daimler-Benz in der Daimlerstraße. Aus der Gunn-Sammlung. Leichte Spuren. 47 II (10) ✉ 80 €

1978

1979

1978 F 1951, Schnelldienstbrief 80 Pfennig mit 8 X 10 Pfennig Bauten I ab Berlin-Tempelhof 1 18.1.51 11.00 Uhr über Linie =C= nach Charlottenburg 5. RS mit 7 Durchgangsstempel - Zustellung durch Boten =10=. Marken teils mit Beanstandungen 47 (8) ✉ 80 €

1979 F 1953, Ortsbrief mit Rohrpost und Einschreiben (10 + 15 RP, 40 R) mit 15 Pfennig und 50 Pfennig Bauten I ab Berlin-Zehlendorf 1 8.6.53 10-11 Uhr nach Tempelhof an das Hauptzollamt. Ankunft rechtzeitig zur 2. Zustellung 12.10 Uhr. Zustellung durch Boten =10=, obwohl kein =Eil= bezahlt wurde. Signiert Schlegel BPP. 15 Pfg. leichte Zahnfehler. Aus der Gunn-Sammlung. Sehr seltene Version. 48 + 53 ✉ 250 €

1980

1981

1980 F 1953, Schnelldienstbrief 80 Pfennig mit 4 X 20 Pfennig Bauten I ab Zweigpostamt Berlin-Lichterfelde 3 23.6.53 2-3 N über Lichterfelde 1 15.10 Uhr Linie =B= nach Steglitz 17.00 Uhr Ankunft. Die Marken als 4er-Streifen. Zustellung durch Boten =11=. 49 (4) ✉ 80 €

1981 F 1952, Fenster-Langumschlag (mit Anschrift) als Postschnelldienstbrief gegen Empfangsschein (80 + 40 RSch) mit 2 X 20 Pfennig und 80 Pfennig Bauten ab Berlin-friedenau 1 =lg= 1.12.52 9.50 Uhr übere Linie =B= nach Steglitz 10.10 Uhr Ankunft, Laufzeit 20 Minuten. Zugestellt durch Boten =6=. Kleine Beförderungsspuren 49(2) + 55 ✉ 250 €

1982

1983

1982 F 1953, Umschlag ca 23 X 16 cm als Schnelldienstbrief 21 - 100 Gramm, 1.- DM mit 5 X 20 Pfennig Bauten I ab Berlin SW 61 =t= 8.10.53 13.30 Uhr nach Wittenau, dort als Ankunft, hier mal handschriftlich, Bln.Wittenau 8.10.53 15.00 / Nz. - recht ungewöhnlich. Ein Wert mit Fehlstelle 49 (5) ✉ 100 €

1983 F 1953, Luftpostbrief Europa mit Rohrpost (30 + 15 RP, 15 LP) mit 10 und 2 X 25 Pfennig Bauten ab Berlin W 15 =k= 5.10.53 -10, dann Minutenstempel 9.10 Uhr über SW 11 9.50 Uhr nach Italien mit Ankunft 7. / 8.10.53. Oben mit Öffnungsriss, aber extrem seltene Kombination - Herr RA war mit Gemahlin im Hotel Miramare. 50(2) + 47 ✉ 200 €

1984 1956, Luftpostbrief Rohrpost und Eilzustellung (25 + 20 + 60 Eil) mit 25 und 60 Pfennig Bauten, 20 Pfennig Ergänzungswert Berlin W 30 19.5.56 17.40 Uhr nach Heidelberg 20.5.56 -5 Uhr. Zustellung Bote =7=. kleine Beanstandungen. 50, 54, 113 ✉ 60 €

1985 1954, Ortsbrief mit Rohrpost, Tarif II (10 + 20 RP) mit 30 Pfennig Bauten EF ab Berlin-Wilmersdorf 1 21.9.54 11.50 Uhr nach Charlottenburg, rechtzeitig zur 2. Zustellung. 51 EF ✉ 30 €

1986

1986 F 1954, Schnelldienstbrief 80 Pfennig mit Sondergebühr Abholung aus der Wohnung 30 Pfennig, Tarifporto DM 1,10 mit 2 X 30 und 50 Pfennig Bauten I ab Berlin-Tempelhof 1 4.1.54 12.30 Uhr über Linie =C= nach Charöottenburg 9 14.50 Uhr. In der späten PSD-Zeit recht selten. 51(2) + 53 ✉ 130 €

1987 1950, Schnelldienstbrief 80 Pfennig mit 2 X 40 Pfennig Bauten I ab SO 26 27.3.50 10.50 Uhr über Linie =D= und N 65 nach Siemensstadt. VS mit 5 Durchgangsstempel, RS Ankunft Siemensstadt =a=, rückseitig etwas grob geöffnet, kleine Einrisse und rechte Marke Zahnfehler. 52 (2) 60 €

1988 1949, Postschnelldienstbrief über 20 Gramm im zweiten Tarif 1,50 DM mit 50 Pfennig und 1.- DM Bauten I ab Berlin-Schöneberg 1 116.50 8.20 Uhr über Linie =A= nach Neukölln 10.50 Uhr Ankunft. Umschlag 23 X 16 cm, etwas Spuren, mehrseitig geöffnet. Absender Berliner Stenografenverband. 53 + 57 60 €

1989 1956, Auslandsbrief Tarif III 40 Pf. mit Rohrpost 20 Pf. und LP je 5g 20 Pf. mit 10 und 50 Pf. Bauten, 20 Pf. Bauten Ergänzungswert ab Berlin-Halensee 1 29.4.56 nach Nordamerika. Sehr seltene Kombination, leider ohne Durchgang Zentralflughafen. Oben Einriss verklebt und ein paar Zahnspitzen leicht bräunlich. 53, 47, 113 60 €

1990

1991

1990 F 1952, Schnelldienstbrief 80 Pfennig mit Sondergebühr Rückschein 40 Pfennig mit 2 X 60 Pfennig Bauten I ab Zweigpostamt Berlin-Schöneberg 5 3.11.52 -10 über Schöneberg 1 10.30 Uhr und Linie =A= an das Hauptzollamt Abt. Schaumweinsteuer nach Tempelhof, 11.10 Uhr Ankunft. Absender die Tanzbar =cherchez la famme= in der Grunewaldstraße. Zustellung durch Bote =8=, Marken leicht unregelmäßig gezähnt und Brief mit etwas Spuren 54 (2) 130 €

1991 F 1952, Luftpostbrief Europa mit Rohrpost (30 + 15 RP, 25 LP) mit 10 und 60 Pfennig Bauten ab Berlin N 20 7.4.52 14.00 Uhr zum Flughafen, weiter nach Bern. Leider keine Durchgangsstempel, aber Minutenstempel bei Aufgabe. Sehr seltene Kombination. Aus der Gunn-Sammlung. 54 + 47 220 €

1992

1994

1992 F 1950, Trauerumschlag als Postschnelldienst mit 80 Pfennig Bauten I als EF ab Berlin-Zehlendorf 1 =m= 17.5.50 16.20 Uhr Linie =B= über Steglitz 1 16.50 Uhr nach Friedenau 17.00 Uhr. Im Trauerbereich recht selten. 55 EF 80 €

1993 1951, Schnelldienstbrief 80 Pfennig Bauten I als EF ab Berlin W 15 11.1.51 15.40 Uhr über Linie =D= nach N 65 18.30 Uhr Ankunft. Zustellung durch Boten =11= , RS Durchgang SW 11, Wilmersdorf 1 und W 30. Brief leichte Bedarfsspuren 55 EF 60 €

1994 F 1950, Firmenkarte als Postschnelldienst 80 Pfennig Bauten I ab Zweigpostamt Berlin-Tempelhof 3 28.7.50 -17 Uhr über Tempelhof 1 18.10 Uhr Linie =A= über SW 11 - Neukölln 1 19.30 Uhr und Ankunft Britz 1 20.10 Uhr. Text dringende Firmenbestellung. 55 EF 80 €

1995

1997

1995 F 1950, Postschnelldienstbrief 80 Pfennig mit 80 Pfennig Bauten I ab Berlin-Halensee 1 =g= 8.2.50 - 11, dann Minutenstempel =q= 10.50 Uhr über Linie =D= nach NW 40 in die Heidestraße. Dazu VS noch 4 Durchgangsstempel und RS mit Ankunft NW 40 =z= 14.10 Uhr. Grüner Ra: Postschnelldienst Berlin — 55 EF — ✉ 100 €

1996 1957, Ortsbrief Rohrpost und Eilzustellung mit 90 Pfennig Bauten I als EF Berlin-Charlottenburg 4 =g= 24.4.57 13.00 Uhr nach Tempelhof, über FA 1 Bote =96= mit Stechuhr 13:27 - 14:04 — 56 EF — ✉ 50 €

1997 F 1952, Postschnelldienstbrief mit Verbandsabsender als Brief über 20 bis 100 Gramm, neue Gewichtsstufe ab 18.9.50 - mit 1.- DM Bauten I ab Berlin-Halensee 1 =q= 1.12.52 14.40 Uhr nach Wilmersdorf 15.10 Uhr. Aufkleber Typ I. Als Brief über 20g etwas Randspuren mit kleinen Einrissen — 57 EF — ✉ 100 €

1998

1999

1998 F 1954, Luftpost-Langumschlag als Fernbrief, Luftpost, Rohrpost und Eilzustellung (20 + 5 LP, 15 RP, 60 Eil) mit 1.- DM Bauten ab Berlin-Charlottenburg 7 - Postamt Bahnhof Zoo - 10.6.54 -10 über Zentralflughafen 10.30 Uhr Frankfurt/Main 10.4.54 -20 und Fr/M TA -20, dazu Stechuhr (Rohrpost Fr/M intern) 19:22 Uhr. Der Absender im Hotel Kempinski. Brief mit Bügen. — 57 EF — ✉ 80 €

1999 F 1954, Auslandsbrief Tarif III 40 Pf. mit Rohrpost 20 Pf. und LP Europa 15 Pf. und Eilzustellung 60 Pf. - Tarifporto DM 1,35 Berlin-Wilmersdorf 1 4.9.54 18-19 Uhr über SW 11 20.10 Uhr(LP-Leitstelle) nach Frankreich. Über Nizza nach Lyon 6.9.54 Ankunft. Aus der Gunn-Sammlung. Etwas Spuren. — 57, 44, 99 — ✉ 100 €

2000

2000 F 1950, Postschnelldienstbrief bis 20g 80 Pfennig mit anschließender LP-Beförderung Inland 25 Pfennig. Tarifporto DM 1,05 mit 1.- DM Bauten I und 5 Pfennig Grünaufdruck ab Berlin-Spandau 1 =y= 14.9.50 -15 Uhr, dann Minutenstempel =a= 14.20 Uhr über Linie =A= zur LP-Leitstelle nach SW 11. Weiter nach Düsseldorf. Auf Vorderseite 7 Durchgangsstempel mit jeweils Minutenangabe. Reinster Firmenbedarf mit einer eigentlich nicht vorgesehenen Kombination, aber beide Dienste voll bezahlt. — 57 + 64 — ✉ 350 €

2001

2002

2001 F 1951, Postschnelldienstbrief mit Firmenabsender als Brief über 20 bis 100 Gramm, neue Gewichtsstufe ab 18.9.50 - mit 1.- DM Grünaufdruck als EF ab Berlin-Spandau 1 =v= 9.1.51 10-11, dann Minutenstempel =a= 11.00 Uhr über Linie =C= an die Berliner Bank in die Bismarckstraße, in Charlottenburg 4. Rückseite als Durchgang 5 Minutenstempel, Ankunft 11.50 Uhr. Als Bankbrief mit dreiseitiger Öffnung, damit nichts drin bleibt. Sehr seltene, hier als 2. Gewichtsstufe portogerechte Einzelfrankatur, Marke mit Knittern, aus der Gunn-Sammlung. 67 EF ✉ 1.000 €

2002 F 1951, Umschlag ca 23,5 X 17 cm, 2seitig geöffnet, als Schnelldienst über 20 Gramm DM 1,50 mit 50 Pfennig Bauten und 1.- DM Grünaufdruck ab Berlin-Britz 1 =c= 5.1.51 -16, dann Minutenstempel =a= 17.00 Uhr über Lonie =C= nach Charlottenburg 4 19.50 Uhr, Bote =5= an Berliner Bank. Dazu Attest Schlegel BPP. Absender waren die Efha-Werke (feine Wurstwaren), Brief mit kleinen Beeinträchtigungen. 67 + 55 ✉ 350 €

2003 1954, Ortsbrief 10 Pfennig mit Rohrpost zum Zustellamt 15 Pfennig, dazu Einschreiben 40 Pfennig und Eilzustellung 60 Pfennig, Tarifporto DM 1,25 mit 1.- DM Bauten und 25 Pfennig Männer I ab Berlin-Halensee 1 1.4.53 -12 nach Grunewald in die Delbrückstraße. Links gelocht und kleiner Ausriss. Recht seltene Gebührenkombination im Ort mit 3 Zusatzdiensten. 57 + 98 ✉ 60 €

2004

2005

2004 F 1954, Ortsbrief 10 Pfennig mit Rohrpost zum Zustellamt 15 Pfennig, hier mit 25 Pfennig Berühmte Männer I als EF ab Berlin-Charlottenburg 2 12.6.54 9.40 Uhr an das Finanzamt Schöneberg. Hier schnelle Post mit geringem Zuschlag, rechtzeitig zur 2. Zustellung. Aus der Gunn-Sammlung, signiert Schlegel BPP. 98 EF ✉ 150 €

2005 F 1954, Ortsbrief Rohrpost (10 + 20 RP) mit 30 Pfennig Männer I als EF ab Berlin W 35 23.7.54 10.40 Uhr nach NW 21 - direkter Weg mit Rohrpost zum Zustellamt, rechtzeitig zur. 2. Zustellung. Aus der Gunn-Sammlung. Zähnung mit Verkürzungen. 99 EF ✉ 100 €

2006

2007

2006 F 1954, Luftpostbrief Inland 25 Pfennig mit Rohrpost zum Flughafen 15 Pfennig - Tarifporto 40 Pfennig mit 40 Pfennig Berühmte Männer I ab Berlin W 15 =w= 9.3.53 -18 Uhr, dann Minutenstempel W 15 17.30 zur LP-Leitstelle bzw. Zentralflughafen - weiter nach Frankfurt / Main. Sehr seltene Form der EF - hier mit Männerserie. 100 ✉ 130 €

2007 F 1953, Schnelldienstbrief 80 Pfennig mit 2 X 40 Pfennig Berühmte Männer I ab Berlin-Wittenau =h= 21.7.53 -10 Uhr, dann Minutenstempel 9.20 Uhr Linie =D= und Charlottenburg 9 nach Kladow - Zubringer vom PA Spandau. Leider ohne Durchgangs- oder Ankunftstempel. Links etwas uneben geöffnet mit kleinen Einrissen. Aber Zeltherberge ungewöhnlicher Zustellort. 100 (2) ✉ 80 €

2008 1954, Ortsbrief über 20g 20 Pfennig mit Rohrpost 20 Pfennig - mit 2 X 20 Pfennig Bauten Ergänzungswert ab Berlin-Charlottenburg 2 23.12.54 15.20 Uhr nach Neukölln 16.50 Uhr Ankunft. Über 20g besonders selten - zus. mit L 1 viol: Berlin mit Rohrpost, leichte Knitter. 113(2) ✉ 80 €

2009

2011

2009 F 1954, Umschlag ca 22,5 X 15,8 cm als Schnelldienstbrief 21 - 100g 1.- DM mit 5 X 20 Pfennig Bauten Ergänzungswert Handrollstempel Berlin-Charlottenburg 2 =au= 4.7.54 nach Zehlendorf. Die Marken als senkr. linker Randstreifen mit UR - kein waager. Streifen. Brief kleine Knitter. 113(5) ✉ 120 €

2010 1955, Ortskarte mit Rohrpost (8 + 20 RP) mit 8 Pfennig Bauten und 20 Pf. Bauten Ergänzungswert Berlin SW 29 12.2.55 10.50 - rechtzeitig zur 2. Zustellung. Bedarfsbeleg. 113 + 46 ✉ 60 €

2011 F 1955, Ortsbrief Rohrpost und Eilzustellung (10 + 20 RP, 60 Eil) mit 20 und 70 Pfennig Bauten Ergänzungswerte Berlin-Charlottenburg 3 8.10.55 18-19 Uhr nach Neukölln 21.00 Uhr Ankunft, Zustellung Bote =3= in die Harzer Straße. Die beiden Höchstwerte von den Ergänzungswerten zusammen mit Rohrpost, Inhalt Glückwünsche zur Silberhochzeit 113 + 123 ✉ 100 €

2012 1955, Langumschlag, links umgefaltet, als Schnelldienstbrief 80 Pfennig mit 10 Pfennig Bauten und 70 Pfennig Ergänzungswert ab Berlin-Wilmersdorf 1 3.1.55 20- Uhr über Linie =A= nach SO 36 20.50 Ankunft. Links Absender ausgetrennt. Spuren. 123 + 47 ✉ 30 €

2013 1958, Luftpostbrief 25 Pfennig und Rohrpost zum Flughafen 20 Pfennig mit 7 X 5 Pfennig und 1 X 10 Pfennig Stadtbilder Berlin SW 11 =ae= 17.11.58 -21 Spätaufgabe nach Burscheid Bez. Düsseldorf. Brief unten waag. Bug. 141(7) + 144 ✉ 40 €

2014 1958, Nette Werbekarte Haus Zellermayer als Ortskarte Rohrpost und Eilzustellung mit 8, 10 und 70 Pfennig Stadtbilder ab Berlin-Zentralflughafen =b= 12.4.58 -13 mit Stechuhr 14:57 nach Wilmersdorf. 143, 144, 152 ✉ 40 €

2015 1959, Ortskarte mit Rohrpost 28 Pfennig mit 8 Pfennig Stadtbilder grau und 20 Pfennig Heuss Med. ab Berlin-Tempelhof 1 =rp= 21.2.59 nach Mariendorf. Seltsam, es hat nie eine RP-Verbindung nach Mariendorf gegeben. Aber sicher durch Versand zur 2. Zustellung. Karte senkr. Bug. 143 + 184 ✉ 50 €

2016 1958, Ortsbrief 10 Pfennig Stadtbilder mit 20 und 60 Pfennig Stadtbilder als Rohrpost und Eilzustellung Berlin-Schöneberg 1 =bb= 27.9.58 über FA 1 Bote =343= nach Lankwitz - alle Gebührenanteile extra übersichtlich verklebt. 144, 146, 151 ✉ 40 €

2017 1959, Luftpostkarte 15 Pfennig Stadtbilder und Rohrpost zum Flughafen 20 Pfennig Heuss Med. Berlin-Charlottenburg 7 15.4.59 nach Duisburg. Erstaunlich viel Text. 145+ 184 ✉ 40 €

2018

2019

2018 F 1959, Ortsbrief 10 Pfennig mit Einschreiben 50 Pfennig, Rohrpost 20 Pfennig und =eigenhändig= 20 Pfennig, Tarifporto DM 1.- mit 20 und 2 X 40 Pfennig Stadtbilder Berlin SO 36 16.12.59 8-9 Uhr nach NW 40 Landgericht Turmstraße - rechtzeitig zur 2. Zustellung. (Die Post kam damals 2 X am Tag) - sehr seltene Gebührenkombination. 146, 149(2) ✉ 150 €

2019 F 1961, Auslandsbrief Rohrposat zum Flughafen, LP Europa und Eilzustellung (40, 20 RP, 15 LP, 60 Eil) Tarifporto DM 1,35 mit 4 X25 Pf. 5 und 30 Pf. Stadtbilder Berlin-Charlottenburg 11 112.4.61 über FA 1 nach England. Die 25 Pf. als 4er-Block, dazu seltenes Aufgabeamt. Aus der Gunn-Sammlung. Gebrauchsspuren 147(4), 141, 148 ✉ 80 €

2020 1961, Auslandsbrief Rohrposat zum Flughafen, LP Europa und Eilzustellung (40, 20 RP, 15 LP, 60 Eil) Tarifporto DM 1,35 mit 25 Pf. Stadtbilde(diese unten Abriss), dazu 10, 20 und 2 X 40 Pf. Heuss Med. Berlin-Grunewald 1 12.5.61 nach Kopenhagen 13.5.61 Ankunft. Brief rechts knittrig. 147, 183, 184,185(2) ✉ 70 €

2021 1960, Fernkarte mit Rohrpost, Luftpost und Eilzustellung (10 + 20 RP, 5 LP, 60 Eil) Tarifporto 95 Pfennig mit 25 Pfennig Bauten Stadtbilder und 70 Pfennig Heuss Med. ab Berlin-Reinickendorf 1 18.8.60 nach Offenburg Baden 147, 186 ✉ 60 €

2022 1959, Ortsbrief Rohrpost (10 + 20 RP) mit 30 Pfennig Stadtbilder als EF ab Berlin-Tempelhof 1 =rp= 14.8.49 -11 nach NW 40 ans Amtsgericht, auch rechtzeitig zur 2. Zustellung. 148 EF ✉ 50 €

2023 1960, Ortskarte Rohrpost und Eilzustellung mit 30 und 50 Pfennig Stadtbilder, dazu 8 Pfennig orange Ergänzungswert Farbänderung ab Berlin W 30 28.6.60 mit Stechuhr 19:49 nach Berlin Britz, leichte Knitter. 148, 150, 187 ✉ 40 €

2024 1957/59, Drei Luftpostbriefe mit Rohrpost zum Flughafen mit 5 und 40 Pfennig Stadtbilder, 20 und 25 Pfennig Stadtbilder, 25 Pfennig Stadtbilder und 20 Pfennig Heuss Med. Teils deutliche Spuren. 149 + 141, 146 + 147, 147 + 184 ✉ 50 €

2025 1959, Ortsbrief mit Rohrpost, Einschreiben, Rückschein und Eilzustellung (10 + 50 R, 40 RSch, 20 RP, 60 Eil) Tarifporto DM 1,80 mit 40 und 2 X 70 Pfennig Stadtbilder ab Berlin-Charlottenburg 9 17.3.59 -12 in die Wielandstraße mit handschr. Eingang 14.30 Uhr. Links böses Hefterloch durch R-Zettel sowie senkr. Bug, aber seltene Gebührenkombination. 152(2) + 149 ✉ 80 €

2026 1957, Ortsbrief mit Einschreiben, Rohrpost und Eilzustellung (10 + 50 R, 20 RP, 60 Eil) mit 2 X 70 Pfennig Stadtbilder ab Zweigpostamt Berlin-Charlottenburg 7 - im Bahnhof Zoo - 30.12.57 -17 Uhr über Fernamt FA 1 17:57 in die Clausewitzstraße Bote =178=, Empf. geschlossen und 31. Dez. erneut. 1 Marke li'oben Ecke rund und links kleine Klammerlöcher. 152(2) ✉ 80 €

2027

2028

2027 F 1962, Ortsbrief über 20g mit Rohrpost und Eilzustellung (20 + 20 RP, 60 Eil) Tarifporto 1.- DM mit 1.- DM Stadtbilder als EF mit SST. Berlin-Charlottenburg 1 20.1.1962 Friedrich der Grosse nach Spandau 23.1.62 Bote =14= - entweder SST mit festem Datum oder recht lange Laufzeit, aber Spandau !! 153 EF ✉ 100 €

2028 F 1959, Luftpost-Langumschlag als LP Inland, Rohrpost, Einschreiben und Eilzustellung (25 + 20 RP, 50 R, 69 Eil) mit 5, 50 Pfennig und 1.- DM Bauten II Berlin W 35 17.9.59 nach Hamburg. Auf Klingeln nicht geöffnet, großer Ra : Abgewiesen an Briefzustellung TA Abf. W. Brief senkr. Mittelbug. 153, 141, 150 ✉ 100 €

2029 1958/59, Zwei Luftpostbriefe Rohrpost und Eilzustellung (25 + 20 RP, 60 Eil) mit 5 und 2 X 50 Pfennig Stadtbilder Berlin W 15 27.8.58 und 5 Pfennig und 1.- DM Stadtbilder Berlin-Charlottenburg 7 29.11.59. Bedarfsbelege 153 + 141, 150(2) + 141 ✉ 50 €

2030 1961, Ortsbrief mit Rohrpost, Einschreiben, Eilzustellung (10 + 50 R, 20 RP, 60 Eil) Tarifporto DM 1,40 mit 1.- DM Stadtbilder und 40 Pfennig Heuss Med. .Berlin-Charlottenburg 6 31.5.61 über FA 1 -10 Bote =288= nach Dahlem. Nicht geöffnet und benachrichtigt. 153 + 185 ✉ 80 €

2031 1961, Luftpostbrief Inland 41 - 60g mit Rohrpost und Eilzustellung (40 + 3 X 5 LP, 20 RP, 60 Eil) Tarifporto DM 1,35 mit 5 und 30 Pfennig, dazu 1.- DM Stadtbilder Berlin-Zehlendorf 4 5.7.61 nach Hannover 6.7.61 oo:43 Uhr nach Kirchrode. Leichte Knitter. 153, 141, 148 ✉ 40 €

2032 1956, Luftpostbrief mit Einschreiben und Rohrpost (25 + 20 RP, 50 R) mit 4 X 20+10 Pfennig Hochwassergeschädigte, 1 Pf. Bauten I und 2 X 7 Pfennig Stadtbilder ab Berlin W 57 14.9.56 nach Mittenwald Bayern, signiert Schlegel BPP. Nicht häufige Gebührenkombination. 155(4), 42, 135(2) ✉ 70 €

2033 1960, Firmen-Ortsbrief mit Rohrpost (10 + 20 RP) mit 10 und 20 Pfennig Heuss Med. Berlin-Charlottenburg 2 =b= 6.9.60 -12 nach Borsigwalde. Dazu Fotobefund Schlegel BPP. 183 + 184 ✉ 50 €

2034 1960, Ortsbrief mit Rohrpost und Eilzustellung (10 + 20 RP, 60 Eil) mit 10 und 4 X 20 Pfennig Heuss Med. Berlin-Wilmersdorf 1 14.10.60 -12 über FA 1 Bote =90= nach Grunewald, Beförderungsspuren. 183 + 184(4) ✉ 40 €

2035 1959, Ortskarte mit Rohrpost und Eilzustellung (8 + 20 RP, 60 Eil) mit 8 Pfennig Stadtbilder, 10 und 70 Pfennig Heuss Med. 17.12.59 über FA 1 nach Lichterfelde West 183, 186, 187 ✉ 40 €

2036 1962, Ortsbrief über 20g mit Rohrpost und Eilzustellung (20 + 20 RP, 60 Eil) Tarifporto 1.- DM mit 20 und 2 X 40 Pfennig Heuss Med. ab Berlin W 15 =w= 24.2.61 -121 über FA 1 14.00 Bote =57= nach Charlottenburg. Rückseitig kleiner Ausriß 184, 185(2) ✉ 30 €

2037 1960, Ortsbrief mit Rohrpost und Eilzustellung (10 + 20 RP, 60 Eil) mit 20 und 70 Pfennig Heuss Med. Berlin-Tempelhof 1 27.9.60 über FA 1 15.00 Bote =60= nach Schöneberg, Bedarfsbeleg. 184 + 186 ✉ 30 €

2038 1960, Ortsbrief mit Einschreiben und Rohrpost (10 + 50 R, 20 RP) mit 2 X 40 Pfennig Heuss Med. Berlin-Reinickendorf 3 28.1.60 nach Berlin-Tempelhof. Beschädigt eingegangen und amtlich verschlossen. 185(2) ✉ 60 €

2039 1961, Ortsbrief mit Rohrpost, Einschreiben, Eilzustellung (10 + 50 R, 20 RP, 60 Eil) Tarifporto DM 1,40 mit 2 X 70 Pfennig Heuss Med. .Berlin-Charlottenburg 4 nach Britz. Bedarfsbeleg 186(2) ✉ 40 €

2040 1962, Ortskarte 8 Pfennig mit Rohrpost 20 Pfennig. Hier mit 4 X 7 Pfennig Bed. Dt. ab Berlin-Spandau 1 =s= 30.4.62 -10 nach Charlottenburg. Zur 2. Zustellung, seltene MeF. 200(4) ✉ 60 €

2041 1963, Ortsbrief mit Rohrpost mit 30 Pfennig Bed. Dt. als EF ab 1 Berlin 313 2.2.63 nach 1 Berlin 45 2.2.63 -17 Ankunft. Die letzte Zeit der Rohrpost in den Westsektoren, Ankunftstempel schon recht selten zu finden. Senkr. Briefbug und leichte Beförderungsspuren. 206 EF ✉ 50 €

2042 1963, Fensterumschlag Berliner Wasserwerke (wie priv. GA-Umschläge) mit 30 Pfennig Bed. Dt. als EF Rohrpost-Ortsbrief ab 1 Berlin 303 28.2.63 -14 nach Berlin 41 mit Ankunft -15 Uhr. LETZTTAG der Rohrpost in den Westsektoren für Briefpost. 206 EF ✉ 50 €

2043 1962, Ortsbrief mit Rohrpost und Eilzustellung (10 + 20 RP, 60 Eil) mit 3 X 30 Pfennig Bed. Dt. Berlin W 57 3.3.62 über FA 1 13.00 Uhr Bote =257= nach Charlottenburg 9. Knitter. 206(3) ✉ 40 €

2044 1962, Ortsbrief mit Rohrpost, Einschreiben, Eilzustellung (10 + 50 R, 20 RP, 60 Eil) Tarifporto DM 1,40 mit 30, 50 und 60 Pfennig Bed. Dt.Berlin-Charlottenburg 4 30.5.62 nach Britz. Ein Wert ein paar kurze Zähne. 206, 208, 209 ✉ 50 €

2045

2052

2045 F 1962, Ortsbrief mit Rohrpost, Einschreiben, Rückschein und Eilzustellung (10 + 50 R, 40 RSch, 20 RP, 60 Eil) Tarifporto DM 1,80 mit 2 X 40 Pfennig und 1.- DM Bed. Dt. Berlin 122 Berlin-Charlottenburg 4 über Fernamt 24.10.62 an das Amtsgericht. Sehr seltene Gebührenkombination. Aus der Gunn-Sammlung. 207(2) + 212 ✉ 160 €

2046 1962, Ortsbrief mit Rohrpost und Eilzustellung (10 + 20 RP, 60 Eil) mit 40 und 50 Pfennig Bed. Dt. Berlin-Neukölln 18.4.62 über FA 1 Bote =280= an Amtsgericht Scharlottenburg (steht halt so drauf) 207 + 208 ✉ 30 €

2047 1963, Luftpostbrief mit Rohrpost (25 + 20 RP) mit 5 und 40 Pfennig Bed. Deutsche Berlin-Charlottenburg 7 28.4.63 nach Wiesbaden. 207 + 199 ✉ 30 €

2048 1962, Umschlag ca 20 X 14 cm Ortsbrief über 20g mit Rohrpost, Einschreiben, Eilzustellung (20 + 50 R, 20 RP, 60 Eil) Tarifporto DM 1,50 mit 3 X 50 Pfennig Bed. Dt.Berlin-Neukölln 1 8.1.62 über FA 1 14:18 Uhr an Amtsgericht Tiergarten Turmstraße. Ein Wert stärker beschädigt. 208(3) ✉ 40 €

2049 1962, Ortsbrief über 20g mit Rohrpost und Eilzustellung (20 + 20 RP, 60 Eil) Tarifporto 1.- DM mit 1.- DM Bed. Dt. als EF ab Berlin-Wilmersdorf 1 16.5.62 -13 nach Wittenau — 212 EF — 40 €

2050 1961/62, Zwei Luftpostbriefe Inland mit Rohrpost und Eilzustellung (20 + 5 LP, 20 RP, 60 Eil) Tarifporto DM 1,05 mit 5 Pfennig und 1.- DM Bed. Deutsche, 5 und 60 Pfennig Stadtbilder, 2 X 20 Pf. Heuss Med (1 X Abriss) beide ins Bundesgebiet. — 212 + 199, 141, 151, 184(2) — 40 €

2051 1962, Auslandsbrief Rohrpost zum Flughafen, LP Europa und Eilzustellung (40, 20 RP, 15 LP, 60 Eil) Tarifporto DM 1,35 mit 25 Pf. und 1.- DM Bed.Dt und 10 Pf. Alt Berlin Berlin-Charlottenburg 7 20.8.62 -20 nach Schweden. 25 Pfg. unauffällig beschädigt. — 212, 205, 219 — 70 €

2052 F 1950, Schnelldienstbrief gebührenfrei, Absender Posttechnisches Zentralamt ab Berlin N 65 =cc= 27.9.50 10.20 Uhr Linie =A= über SW 61 12.00 Uhr nach Tempelhof 12.00 Uhr Ankunft. Mit Bote =6= in die Ringbahnstraße — Postsache — 120 €

2053

2054

2053 F 1953, Umschlag ca 23 X 16 cm als Schnelldienstbrief gebührenfrei, Absender Rentenstelle PA 15 Lietzenburger Straße ab W 15 5.12.53 10.30 Uhr über Linie =C= nach Wilmersdorf 10.40 Uhr Ankunft, Laufzeit 10 Min. Brief senkrechter Mittelbug — Postsache — 100 €

2054 F 1950, Umschlag mit Absender-Freistempel Atrax-Gesellschaft =080= Berlin-Charlottenburg 2 26.1.50 ab Charlottenburg 7 (Bahnhof Zoo) 16.1.50 -11, dann Charlottenburg 2 11- Uhr über W 35 - W 30 - Wilmersdorf 1 Stempel =t= und handschr. 11.10 Uhr - Steglitz 1 - Zehlendorf 1 13.40 Uhr nach Nikolassee 14.00 Uhr. Bis auf Ankunft alle Stempel Vorderseite. — AFS — 100 €

2055 1950, Schnelldienstbrief 80 Pfennig mit Absender-Freistempel =080= der VAB Berlin-Wilmersdorf 1 10.11.50 über Linie =A= nach Neukölln, 14.50 Uhr Ankunft. Dazu 4 Durchgangsstempel mit Minutenangabe, ursprüngliche Zustellanstalt SO 36 geändert in Neukölln. — AFS — 80 €

2056 1950/53, Drei Auslandsbriefe Luftpost mit Absender-Freistempel =055=, =045= und =140=, dieser mit Einschreiben. 2 Porto-Nacherhebungskarten OPD 185 1951/52, R-Brief AFS Ostberlin 26.1.50 mit retour. Teils Beanstandungen. — AFS — 50 €

2057

2065

2057 F 1951, Schnelldienstbrief 21 - 100 Gramm mit Abholung aus der Firma - mit Absender-Freistempel =130= der der Hydra Kondensatoren ab Berlin N 20 14.3.51 über Linie =C= nach Charlottenburg 4. Umschlag hatte !! 3seitige Banköffnung, diese wieder verklebt, etwas verkleinert. RS 5 Durchgangsstempel und dazu Ankunft 14.00 Uhr. Bote =8= und Bankeingang der Berliner Bank. Sehr seltene Gebührenkombination. — AFS — 160 €

2058 1953, Faltbrief Kammergericht als Ortsbrief 10 Pfennig mit Rohrpost 15 Pfennig, Tarifporto mit Absender-Freistempel =025= Berlin-Charlottenburg 2 22.9.53 16.10 Uhr nach Tempelhof 1 17.00 Uhr Ankunft. Faltbrief durch Öffnung rechts etwas verkürzt, Papier etwas gedunkelt. Mit Freistempel im 15-Pfennig-Tarif sehr seltene Verwendung. — AFS =025= — 80 €

2059 1959, Ortskarte Firma Boswau & Knauer mit Rohrpost und Eilzustellung (8 + 20 RP, 60 Eil) mit Absender-Freistempel =088= Berlin-Charlottenburg 2 20.1.59 über Fdernamt FA 1 18:58 Bote =78= in die Grolmannstraße. Text über Arbeitsaufnahme am kommenden Tag. AFS =088= 50 €

2060 1959, Luftpostbrief Inland mit Rohrpost und Eilzustellung (20 + 5 LP, 20 RP, 60 Eil) Tarifporto DM 1,05 mit Absender-Freistempel =105= Berliner Bank Berlin-Charlottenburg 2 26.8.59 nach Frankfurt/Main 26.8.59 -18 Bote =130= ursprünglich dreiseitig geöffnet. AFS =105= 50 €

2061 1961, Umschlag ca 22,7 X 16,2 cm Amtsgericht Tiergarten als Ortsbrief über 20g mit Rohrpost und Eilzustellung (20 + 20 RP, 60 Eil) Tarifporto 1.- DM mit Absender-Freistempel =100= Berlin NW 21 27.11.61 über FA 1 18.00 Uhr Bote =202= nach Friedenau. Knitter. AFS =100= 40 €

2062 1962, Ortsbrief mit Rohrpost und Eilzustellung (10 + 20 RP, 60 Eil) mit Absender-Freistempel Justizbehörden Berlin-Moabit ab Berlin NW 40 25.1.60 über FA 1 19.00 Uhr Bote =61= nach SW 61 Mehringdamm. Umschlag links unten leicht bräunlich. AFS =090= 30 €

2063 1954, Großbrief-Vorderseite ca. 28 X 18,7 cm als Schnelldienstsendung 101-2000 Gramm 3. Gewichtsstufe ab Berlin SW 61 6.12.54 9.00 Uhr an Pol.-Präsidium in der Friesenstraße mit Eingangsstempel Pol.-Präs. AFS =150= 60 €

2064 1959, Ortskarte Statistisches Bundesamt mit Rohrpost (8 + 20 RP) Absender-Freistempel =028= Berlin W 30 1.4.59 nach Lichterfelde West zum Kadettenweg. Text über Bewerbung - fällt heute unter Datenschutz. AFS =028= 50 €

2065 F 1961, Drucksachenkarte Berliner Apotheker-Verein mit Rohrpost und Eilzustellung (7 + 20 RP, 60 Eil) mit Absender-Freistempel =087= Berlin-Charlottenburg 2 28.11.61 nach Tegel mit Ankunft Tegel 1 15.00 Uhr. Der Text über Contergan-Stoff, extrem seltene Gebührenkombination. AFS =087= 100 €

2066

2067

2066 F 1950, Ganzsache 10 Pfennig Bauten I erste Ausgabe mit Zusatzfrankatur 10 und 60 Pfennig Bauten I als Postschnelldienst ab Berlin SO 36 15.5.50 11- Uhr über Linie =A= nach Mariendorf in die Kurfürstenstraße. Ankunft 14.20 Uhr mit der dritten Fahrt. P 5, 47, 54 100 €

2067 F 1953, Ganzsache 8 Pfennig zweite Bautenausgabe mit Zusatzfrankatur 15 Pfennig Bauten I als Rohrpostkarte 23 Pfennig ab Berlin-Steglitz 1 =a= 232.7.53 9.20 Uhr nach Berlin W 30. Aufgabe am Vormittag, somit rechtzeitig zur 2. Zustellung - schnelle Post zu geringen Gebühren. 15 Pfg. mit Beeinträchtigungen. P 12 + 48 150 €

2068

2070

2068 F 1953, Ganzsachenkarte 8 Pfennig zweite Bautenausgabe mit 2 X 6 und 60 Pfennig Bauten I als Schnelldienstsendung 80 Pfennig ab Berlin-Charlottenburg 9 5.1.53 11.10 Uhr nach Wilmersdorf 1 11.40 Uhr Ankunft. Linker 6 Pfg. Wert oben beschädigt — P 12 + 45(2), 54 — ✉ 80 €

2069 1953, Ganzsachenkarte 10 Pfennig zweite Bautenausgabe mit 30 und 40 Pfennig Bauten I als Postschnelldienst ab Berlin-Lichterfelde 1 15.8.53 14.20 Uhr über Linie =B= nach Zehlendorf 1 =m= 14.40 Uhr, Zustellung nach 20 Minuten in die Busseallee. — P 13, 53, 113 — ✉ 80 €

2070 F 1954, Ganzsache 10 Pfennig Bauten, zweite Ausgabe mit 70 Pfennig Bauten Ergänzungswert ab Berlin-Neukölln 1 =mm= 29.11.54 19.30 Uhr über Linie =C= nach Charlottenburg 1. Text Absage Arztuntersuchung wg. Erkrankung des Arztes. — P 13 + 123 — ✉ 80 €

2071

2072

2071 F 1955, Luftpost-Ganzsache 15 Pfennig mit 80 Pf. Bauten als Rohrpost und Eilzustellung (10 + 20 RP, 5 LP, 60 Eil) ab Berlin-Charlottenburg 9 14.7.55 16-17 Uhr, dann Minutenstempel 13!!.7.55 16.20 Uhr über Zentralflughafen 19.00 Uhr nach Klingenmünster 15.7.55 -10 Uhr. War Los 1174 Nov. 2021 mit Zuschlag 440.- € - und jetzt wieder hier, der Bieter war glücklich, ist aber leider verstorben. Recht seltene Kombination. — P 16 + 55 — ✉ 300 €

2072 F 1956, Luftpostganzsache 15 Pfennig mit 20 Pfennig Stadtbilder als Rohrpost ab Berlin-Charlottenburg 7 - Zweigpostamt Bahnhof Zoo - 13.12.56 -10 Uhr über Zentralflughafen 11.20 Uhr nach Frankfurt/Main an Jewish Agency mit Eingang 14. Dez. 1956, Eckbug links oben — P 16 + 145 — ✉ 160 €

2073

2074

2073 F 1955, Ganzsache 8 Pfennig Bauten, dritte Ausgabe mit 2 X 1 Pfennig Bauten und 70 Pfennig Bauten Ergänzungswert ab Berlin-Hermsdorf 1 =a= 5.3.55 15.20 Uhr über Linie =B= nach Schöneberg Ankunft 18.50 Uhr. Letzter Tag vom Schnelldienst, und hier offensichtlich reinster Bedarf. Und Hermsdorf ist schon recht weit abseits. — P 18 + 42(2), 123 — ✉ 350 €

2074 F 1957, Ortsganzsache 8 Pfennig Stadtbilder grau, mit Klammern mit 20 Pfennig Stadtbilder als Rohrpostkarte (8 + 20 RP) Berlin-Tempelhof 1 =a= 1.7.57 12.20 nach Reinickendorf 1 14.30 Ankunft — P 35 + 146 — ✉ 80 €

2075 1957, Ortsganzsache 8 Pfennig Stadtbilder grau mit Klammern, dazu 2 X 40 Pfennig Stadtbilder als Ortskarte Rohrpost und Eilzustellung Berlin-Charlottenburg 1 9.9.57 -14 Uhr über Fernamt Winterfeldstraße 14:37 nach Charlottenburg, dann Nachsendung. — P 35 + 149(2) — ✉ 60 €

2076 1961, Luftpost-Ganzsache 15 Pfennig mit 2 X 20 Pf. Robert Koch und 40 Pf. Bund Marshall als Rohrpost mit Eilzustellung Berlin SW 11 13.5.61 -17 über Stuttgart Flughafen -23 Uhr nach Weingarten 14.5.61 -10 Ankunft. — P 41 + 191(2) + Bund 344 — ✉ 40 €

2077

2078

2077 F 1960, Ortsganzsache mit Rohrpost und Eilzustellung (8 + 20 RP, 60 Eil) mit 8 Pfennig Stadtbilder, 2 X 40 Pfennig Heuss Med. Berlin-Zentralflughafen =b= 13.11.60 -15 über FA 1 16.00 Uhr nach Neukölln in die Boddinstraße- — P 42 + 185(2) — 100 €

2078 F 1963, Ortsganzsache 8 Pfennig Bed. Dt ohne Klammern mit 20 Pfennig Bed. Dt. als Rohrpostkarte am LETZTTAG Berlin 11 28.2.63 -15 Uhr nach Moabit. Mit Text: "Komme heute abend" - Letzttag für Rohrpost-Briefsendungen, für Gelddienste weiter möglich. Natürlich hat hier ein Philatelist mitgewirkt. — P 56 + 204 — 80 €

Besonderheiten

2079

2085

2079 F 1946, Karte ANSCHRIFTENPRÜFUNG mit 6 Pf. Ziffer Kontrollrat Berlin-Charlottenburg 2 =w= 10.12.46 nach Zell an der Mosel. Bearbeitet 7.1.47 unbekannt verzogen und zurück an Absender in der Schillerstraße. — 916 EF — 80 €

2080 1946/48, Zwei Ortsbriefe Einschreiben und Nachnahme, ein Ortsbrief Nachnahme, ein Wertbrief im Ort RM 1,52 (32 + 100 + 20 je 500.-) - mit Ziffern bzw Ziffern/AS, Bedarfsbelege. — 917 + 937 u.a. — 40 €

2081 1946, Einlieferungsschein C62 über die Einlieferung Telegramm, Gebühr 10 Pfennig mit 10 Pf. Ziffer Berlin-Charlottenburg 9 3.8.46 - Telegramm nach Kawendorf, mit Gebühr 6,20 RM. Klebespuren. — 918 — 60 €

2082 1946/47, Zwei Auslandskarten 45 Pf. mit MiF Ziffern, Auslandsbrief 1,65 (75 + 2 X 45) mit Ziffern. Auslandsbrief 1,65 (75 + 2 X 4354) mit Ziffern und 16,24 Pf. AS - alle ab Berlin. — 921 + 928 - 912,913,929 u.a. — 30 €

2083 1946/47, Drei Auslandsbriefe 75 Pf. mit versch. Kombinationen Ziffern Kontrollrat - alle ab Berlin mit Zensuren. Teils Beeinträchtigungen. — 921+933 - 927+932 — Gebot

2084 1947/48, Ortsbrief über 20g mit Einschreiben und Nachnahme mit 2 X 16 Pf. Ziffer und 2 X 50 Pf. AS Berlin NO 55. Fernbrief über 20g mit Einschreiben und eigenhändig (48 + 60 + 20) mit 20 Pf. Ziffer, 2 + 84 Pf AS Berlin SW 61 nach Kassel. Bedarfsbelege. — 923(2) + 955(2) - 924+951+958 — 40 €

2085 F 1948, Einlieferungsschein C62 über 2 Pakete an der gleichen Empfänger mit der Gebühr 20 Pfennig - mit 20 Pf. Ziffern Berlin N 3 sowj. Sektor als sogen. =Schnüffelpaket= 17.6.48 - kurz vor der Währungsreform - nach Unkel am Rhein. Gebühr diente für die Bescheinigung der Einlieferung, sonst kein Nachweis. Paketkarten hatten keinen Einlieferungsabschnitt — 924 — 100 €

2086

2086 F 1946, POSTLAGERKARTE, Gebühr je Monat 50 Pfennig. Erst mit 2 X 25 Pf. Ziffer blau Berlin-Schöneberg 10.7.46, dann 50 Pfennig Ziffer und zuletzt 2 X 25 Pfennig Ziffer gelb 18.9.46 - bis 10.10.46 gültig. Sehr seltene Form und durch die 3 Gebühren in 3 Versionen besonders dekorativ. 926 (2) +932 + 927(2) ✉ 500 €

2087

2087 F 1947, DOPPEL einer RENTENNUMMERKARTE C 1711 mit der Gebühr für die Ausstellung 25 Pfennig mit 25 Pf. Ziffern Berlin-Steglitz 1 26.6.47. Dazu Attest Schlegel BPP - es handelt sich um die einzig möglich Verwendung einer 25-Pfennig-Marke als Einzelfrankatur in der Kontrollratszeit. 927 EF ✉ 750 €

2088 1947, Rechte Seite #46 Einlieferungsbuch, die linke Seite als Kopie dazu, mit 2 X 20 Pf. und 1 X 40 Pf. Ziffern als Gebühr für die Bescheinigung der Einlieferung von 4 Paketen Berlin N 96 24. / 27.5.47 - Zweigpostamt in der Togostraße. 929 - 924 (2) ✉ 40 €

2089 1946/47, Fernbrief Einschreiben mit 2 X 42 Pf. Ziffer Berlin-Wilmersdorf 3 11.4.46 nach Quedlinburg sign. Schlegel BPP. Fernbrief 84 Pf. EF Berlin-Steglitz 1 27.12.47. 930(2) - 936 EF ✉ 40 €

2090

2092

2090 F 1947, Einschreiben-Eilboten Fernbrief mit u.a. waagerechtem Unterrandpaar 75 Pfg. Ziffern mit HAN "4010 46 2", sauber gestempelt, kein Ankunftsstempel. 934 HAN u.a. ✉ 70 €

2091 1946/47, Anschriftteil Fernbrief über 500g mit Einschreiben 3 X 60 Pf. Ziffer Berlin-Schöneberg 1 24.5.46. Anschriftteil Fernbrief über 500g Einschreiben mit 20, 60 Pf. und 1.- RM Ziffer Berlin W 15 10.9.46. Anschriftteil Fernbrief bis 500g mit Einschreiben 40 Pf. Ziffer und 1.- RM Taube Berlin-Spandau 2 16.5.47 - drei seltene Gewichtsstufen. Teils etwas Spuren. 933(3) - 924,933,937 - 929+959 ✉ 70 €

2092 F 1947, Einschreiben-Eilboten Fernbrief mit u.a. waagerechtem Unterrandpaar 80 Pfg. Ziffern mit HAN "4013 46 1", sauber gestempelt, kein Ankunftsstempel. 935 HAN u.a. ✉ 80 €

2093 1946/47, Anschriftteil 80 Pf. Ziffer EF Berlin W 35 nach Bayern. Fernbrief Einschreiben Rückschein mit 2 X 84 Pf. Ziffer. Fernbrief Einschreiben Rückschein mit 60 und 84 Pf. Ziffer. Fernbrief Einschreiben Rückschein mit 4 X 6 und 2 X 60 Pf. Ziffer - unbekannt und zurück. Bedarfsbelege. 935 EF, 936(2), 933+936, 916(4)+933 (2) ✉ 60 €

2094 1947, Fernbrief über 20g mit Einschreiben, Rückschein und Nachnahme (438 + 60 R, 60 RSch, 40 NN) Tarifporto RM 2,08 mit 84 Pf. und 1.- RM Ziffer, 24 Pf. AS Berlin-Charlottenburg 4 27.3.47 nach Dresden. Recht seltene Kombination der Zusatzdienste. Brief oben leicht verkürzt. 936, 937, 951 ✉ 40 €

2095 1948, Einlieferungsschein C62 über 1 Paket mit der Gebühr 20 Pfennig - mit 20 Pf. AS Berlin-Friedenau 1 13.3.48 - Gebühr für die Bescheinigung der Einlieferung. 950 ✉ 50 €

2096

2096 F 1947, DOPPEL einer RENTENNUMMERKARTE C 1711 mit der Gebühr für die Ausstellung 25 Pfennig mit 25 Pf. AS Berlin-Borsigwalde 28.7.47. Sehr selten, damit wurde die monatliche Rente abgeholt und der Postler konnte an Hand der Nummer den Empfänger auf der Liste finden und auszahlen. Bei Verlust musste ein Doppel beantragt werden, Kosten von 25 Pfennig. 952 EF ✉ 500 €

2097

2104

2097 F 1948, TELEGRAMM-ABSCHRIFT als =Beglaubigte Abschrift= mit der Gebühr RM 1,20 - bis 50 Worte - mit 2 X 60 Pf. AS mit Siegelstempel — 956 (2) — ✉ — 500 €

2098 1947/48, Auslandsbrief mit 2.- RM Taube als EF (50 + 5 X 30 101 - 120g Berlin-Charlottenburg 11.2.48 nach Buenos Aires, unten rau geöffnet. Riesenumschlag mit 10, 60 Pf. AS, 2 X 1.- RM (defekt) und 2.- RM Taube Berlin-Steglitz 3 6.3.48 nach New York. — 960 EF - 960 u.a. — ✉ — 40 €

2099 1947, R-Brief Rückschein und Eilzustellung mit 2 X 24 + 75 Pf. Stephan, 6 + 20 Pf. Ziffer mit SST 2-Jahres-Ausstellung US-Militärregierung Berlin 11. 27.7.1947 nach Freiburg. Kombination von drei Zusatzdiensten. — 964(2), 963(2) u.a. — ✉ — 40 €

2100 1946, Ganzsache 10 Pf. Ziffer mit 5 + 30 Pf. Ziffer Kontrollrat Berlin-Charlottenburg 2 =ap= 26.12.46 nach Nordamerika. Ganzsache 12 Pf. Ziffer rot mit 3 und 30 Pf. Ziffer Berlin-Spandau 1 24.5.46 nach Schweden. Bedarfskarten. — P 925 + Zus-Fr - P 926 + Zus-Fr — ✉ — 40 €

2101 1948, Ganzsache 30 Pf. AS ab Berlin W 8 1.2.48 mit Text nach Nordamerika. Ganzsache 10 Pf. AS mit 2 X 10 Pf. AS Zus.-Fr als Auslands-Karte Berlin SW 61 18.4.48 mit viel Text in die Schweiz. Bedarfsbelege. — P 963 - P 961 + 946(2) — ✉ — 50 €

2102 1946, Auslandsbrief 75 Pfennig mit 3 X 5 Pf. und 2 X 30 Pf. Bären ab Berlin SO 36 =v= 8.4.46 nach Caracas Venezuela. Adresse unbekannt und zurück an Absender. Früher Auslandsverkehr, erst ab 1.4.46 möglich. Bedarf — SBZ 1(3) + 7(2) — ✉ — 40 €

2103 1946, Aufgabebescheinigung C184 über 2 Telegramme, Gebühr für die Bescheinigung 10 Pfennig mit 10 Pf. Bär Berlin-Charlottenburg 2 16.3.46. Formular rechts mit Abriss verm. aus Akten gelöst. — SBZ 4 — ✉ — 50 €

2104 F 1946, Kriegsgefangenenkarte mit 30 Pfennig Bär als EF ab Berlin SW 11 15.3.46 nach England. Sehr seltene Form, nur nach England mit Gebühr nötig und möglich. Sonst gebührenfrei. Kleine Beeinträchtigungen. — SBZ 7 — ✉ — 100 €

2105 1948, Ortsbrief Nachnahme mit 6,10,40 Pf. SBZ Masch-A. Dazu 8 Belege mit MiF SBZ - Biz - Berlin in versch. Kombinationen, 5 mit Einschreiben (1x Vorderseite), teils Beeinträchtigungen — SBZ 183,185,193 u.a. — ✉ — 50 €

2106 1948, Neun Belege mit SBZ-Maschinenaufdruck ab Westsektoren. 1 Brief mit 24 Pf. BHSt 3 Berlin ab Charlottenburg 10.7.48, etwas schräg geöffnet. Bedarfsbelege. — SBZ 190(2) u.a. — ✉ — 40 €

2107 1948, Vier Belege mit SBZ-Maschinenaufdruck. Auslandsbrief 50 Pf. EF. Auslandsbrief 10 und 40 Pf. Fernbrief Einschreiben und Nachnahme mit 40 Pf. AS und 84 Pf. Ziffer. Fernbrief Einschreiben und Eilzustellung mit 80 und 84 Pf AS Maschinenaufdruck, etwas Randspuren Umschlag, teils mit Einschränkungen. — SBZ 193 + 211 - 194 EF - 185 + 193 - 197+197 — ✉ — 60 €

2108 1946/48, Sechs Belege Kriegsgefangenenpost, dabei Suchdienst - 1 X mit Inhalt. 1 brit. Dienstbrief mit Label Berlin-Charlottenburg 2 31.8.46 an den Berliner Rundfunk Masurenallee - sowj. Enklave im brit. Sektor. Mit Posteingang 2. Sept. 46., Bedarfsbelege. — ✉ — 40 €

2109

2110

2109 F 1946, SBZ Doppelganzsache 5 Pf. Sachsen-Anhalt mit Zus.-Fr 1 Pf. AM, 5 Pf. Bär und 1 Pf. Ziffer als Fernkarte Berlin-Charlottenburg 1 10.4.46 mit Text nach Karlsruhe, A-Teil anhändend. SBZ P 11 u.a. ✉ 70 €

2110 F 1946, SBZ Doppelganzsache 6 Pf. Sachsen-Anhalt mit Zus.-Fr 1 Pf. AM, 5 Pf. Bär als Fernkarte Berlin-Charlottenburg 1 6.5..46 mit Text nach Witzenhausen. A-Teil ungebr. anhängend. SBZ P 12 u.a. ✉ 70 €

2111 1949/50, RIAS Berlin, zwei portofreie Orts-Briefe des Rundfunksenders, einer davon sogar mit Einschreiben und rückseitigem Ankunftsstempel, BERLIN-SCHÖNEBERG 30.9.49 bzw. 1.2.50, der RIAS genoss Portofreiheit wie eine amerikanische Besatzungsbehörde, sehr schöne Dokumentation, gute Qualität ✉ 50 €

2112

2112 F 1949, Fernbrief 24 Pfennig mit 4 X 6 Pfennig SA. (...das wäre noch kein Grund für ein Einzellos) . Die Marken mit amtlicher LOCHUNG =BC=. Absender Bezirksamt Charlottenburg und Aufgabe beim PA Berlin-Charlottenburg 2 =z= 25.3.49 an das Jugendamt Lübeck. Mit Lochung =BC= dürfte es kaum 5 Belege mit SA geben. Zur RA-Zeit auch kaum mehr als 5 Stück. Eine der seltensten Verwendungen in den Westsektoren. 2 (4) + Perfin =BC= ✉ 250 €

2113 1954, Umschlag POSTWURFSENDUNG mit Absender-Freistempel =003= Berlin SW 68 3.12.54 an alle Wirtschaftsprüfer und Steuerberater. Es geht um =Asaletten= wirken prompt bei Schnupfen (in der Vor-Fernseher-Zeit) AFS =003= ✉ 40 €

2114 1954/62, Sieben Belege mit Freistempel, dabei NN-Päckchen mit AFS =110= Berlin W 15 1960, alle Berlin. Dazu gr. Umschlag mit Aufkleber als Fernbrief gegen Zustellurkunde mit Luftpost AFS =140= (passt bei 101 - 120g) ab Essen 27.2.57 nach Berlin, oben Abheftlochung. AFS - PFS ✉ 30 €

2115 1956/59, Drucksachenkarte mit Luftpost, AFS =012= 15.12.56, links gelocht. Umschlag LP-Drucksache AFS =012= 22.1.549 nach Walsrode. Anschriftteil LP-Brief mit AS =160= Berlin-Neukölln 6.5.59 - passt bei 381 - 400 Gramm. AFS =012=, AFS =012=, AFS =180= ✉ 40 €

2116 1962, Umschlag ca 23 X 16 cm als Drucksache mit Luftpost (10 + 2 X 5 - 21 - 40g) mit Postfreistempel =20= Berlin SW 11 =ad= 25.3.62. Absender Unteilbares Deutschland / Organisationsbüro Berlin Str. des 17. Juni. PFS =20= ✉ 30 €

2117 1955/62, Zwei Umschläge mit Luftpost als Postsache, gebührenfrei 1955/57. Orts--R-Brief Einschreiben Protestierter Wechsel mit Nachgebühr 3,10 DM SW 68 1955. Eilkarte Postsache 16.7.59. Werbeantwort Berlin SW 11=ai= 27.2.62 mit Nachgebühr =14= (10 Fernkarte + 4), Bedarfsbelege PS ✉ 30 €

2118 1954/62, Drei Umschläge der WAST gebührenfrei Kriegsgefangenenpost 1955 und 1960(2) im Fernbereich. Drei Umschläge Versandstelle als Einschreiben und Nachnahme, 1 X mit zus. Luftpost Berlin-Charlottenburg 2 1954,56,62 - versch. R-Zettel PS - DS ✉ 30 €

ANFAHRT/DIRECTIONS

Mit dem Auto

A100 (Stadtautobahn) von Norden/Südwesten kommend:
Ausfahrt 12 „Kurfürstendamm" Richtung Kurfürstendamm nehmen und bis zum Kurfürstendamm 200 (rechte Straßenseite) fahren. Nach ca. 3 km erreichen Sie das Auktionshaus auf der rechten Seite.

A100 (Stadtautobahn) von Südosten kommend:
Ausfahrt 14 „Schmargendorf" Richtung Schmargendorf/ Konstanzer Straße fahren. Auf Abzweig Steglitz fahren, Konstanzer Str. folgen, bis Kurfürstendamm fahren und links abbiegen. Nach ca. 500 m erreichen Sie das Auktionshaus auf der linken Seite.

Parkmöglichkeiten sind im Hinterhof unseres Hauses (Parkplatz Supermarkt Lidl, Knesebeckstraße) vorhanden.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

S5/S75/S7:
S-Bahnhof „Savignyplatz" Ri. Bleibtreustraße aussteigen, der Bleibtreustraße gen Süden (links) bis zum Kurfürstendamm folgen, diesen überqueren und ca. 50 m links bis zum Kurfürstendamm 200 gehen.

Buslinien 109/110/M19/M29:
Bei Haltestelle „Bleibtreustraße" aussteigen, die Straße überqueren (Busse gen Westen) oder 30 m in Fahrtrichtung (Busse gen Osten) gehen.

By car

A100 (Stadtautobahn) coming from north/southwest:
Leave at junction 12 KURFÜRSTENDAMM to Kurfürstendamm and follow this road for ca. 3 km until you reach our premises.

A100 (Stadtautobahn) coming from Southeast:
Leave at junction 14 – SCHMARGENDORF to Schmargendorf/ Konstanzer Str.. Take the junction STEGLITZ, follow the Konstanzer Straße till you reach the Kurfürstendamm and turn left. After ca. 500 m you reach our premises on the left hand side.

You find parking spaces at the parking deck of the supermarket LIDL (Knesebeckstraße).

By public transport

S-Bahn (trains) S5/S7/S75:
The nearest station is SAVIGNYPLATZ. Follow the Bleibtreustraße till you reach the Kurfürstendamm. Turn left and walk about 50 m.

Busses 109/110/M19/M29:
Busses going east stop directly in front of our offices. Just cross the road if you leave a bus going west.

SCHLEGEL
Berliner Auktionshaus für Philatelie GmbH

Kurfürstendamm 200, D-10719 Berlin
Tel.: +49 (0)30 88 70 99 62, Fax: +49 (0)30 88 70 99 63
mail@auktionshaus-schlegel.de, www.auktionshaus-schlegel.de

Firma Schlegel
Berliner Auktionshaus für Philatelie GmbH
Kurfürstendamm 200
D-10719 Berlin

Auktionsauftrag :: Feuillé d´ordre :: Bid form
für die 31. Schlegel-Auktion vom 14. bis 18. November 2022

Ich ermächtige hiermit die Firma Schlegel – Berliner Auktionshaus für Philatelie GmbH, Kurfürstendamm 200, D-10719 Berlin, für mich und meine Rechnung für die nachfolgend aufgeführten Los-Nummern unter den mir bekannten allgemeinen und akzeptierten Versteigerungs-Bedingungen bis zu den nachstehenden Preisen bestens zu ersteigern.

I authorize Schlegel – Berliner Auktionshaus für Philatelie GmbH, Kurfürstendamm 200, D-10719 Berlin, to buy the following lots for my account in accordance with their terms and conditions.

J´autorise la société Firma Schlegel – Berliner Auktionshaus für Philatelie GmbH, Kurfürstendamm 200, D-10719 Berlin, d´acheter pour moi les lots suivants, selon les conditions de vente, au mieux de mes intérêts:

Kundennummer: .... Straße: ....

Name, Vorname: .... Ort & Plz.: ....

Los-Nr.	Höchstgebot ohne Aufgelder top limit/ limite	Los-Nr.	Höchstgebot ohne Aufgelder top limit/ limite	Los-Nr.	Höchstgebot ohne Aufgelder top limit/ limite

Sie können Ihre Gesamtsumme begrenzen und deshalb unbesorgt auf alle Sie interessierenden Lose bieten, um bessere Erfolgsaussichten zu haben. Ich möchte meinen Gesamtbetrag auf
.... €
ohne Aufgelder begrenzen (10% Abweichung erlaubt).

If you wish, you can limit your total allowing you to bid on all lots you are interested in without having to worry- thus maximising your chances.
I want to limit my total to the amount of
.... €
not including any surcharges (a 10% deviation from this amount is permissible).

Aufträge werden von uns interessewahrend durchgeführt!

Any orders will be completed by us keeping your protection of interest

....
Datum & Unterschrift / Date & Signature

SCHLEGEL
Berliner Auktionshaus für Philatelie GmbH

Kurfürstendamm 200, D-10719 Berlin
Tel.: +49 (0)30 88 70 99 62, Fax: +49 (0)30 88 70 99 63
mail@auktionshaus-schlegel.de, www.auktionshaus-schlegel.de

Bitte verwenden Sie nur diesen Vordruck für Ihre Ansichtssendung:

Kundennummer: ..... Straße: .....

Name, Vorname: ..... Ort & Plz.: .....

Datum & Unterschrift: .....

Bitte senden Sie mir zu den mir bekannten Bedingungen nachstehende Lose zur Ansicht.

☐ Fotokopie ☐ Original

Auktions-Nr.: ..... Lfd.-Nr.: ..... Zoll.-Nr .....

Wir danken für Ihre Anfrage und senden Ihnen beiliegend die folgenden Lose zu Ansicht. Gestrichene Lose befinden sich anderweitig zur Ansicht. **Bitte die Lose innerhalb von 24 Stunden zurücksenden!**

Für Versandkosten und Versicherungsauslagen erbitten wir ..... €.

Los-Nr.	Los-Nr.	Los-Nr.	Los-Nr.	Los-Nr.	Los-Nr.

Erledigt am: ..... Bearbeitet durch: ..... Kontr.-F: .....

Die Sendung wurde von uns für den Hin- und Rückweg mit ..... € versichert. Die Haftung der Versicherung tritt aber nur dann ein, wenn die Retournierung umgehend und in der gleichen Form erfolgt. Im übrigen verweisen wir auf die im Auktionskatalog abgedruckten Versteigerungsbedingungen.

Referenzen (nur von Anforderern, die noch keine Stammkunden sind): .....

Gebote

Die Abgabe von Geboten ist direkt im Saal, schriftlich, per Fax, per Telefon, online oder über Kommissionäre möglich. Bitte nutzen Sie für Ihren Auktionsauftrag den Vordruck auf der Rückseite des Adressträgers oder das Formular im Nachspann des Katalogs sowie die Möglichkeit für Gebote unmittelbar über unseren OnlineKatalog!
Schriftliche Gebote werden gewissenhaft und interessewahrend ausgeführt. Gebote bei Gebotslosen erhalten den Zuschlag bis 100,00 € zum Höchstgebot, danach interessewahrend. Das Mindestgebot für Gebotslose beträgt 10,00 €. Telefonische Gebote sind während der Auktion möglich, müssen aber vorher schriftlich angekündigt werden.
An die Auktion anschließend nehmen wir im Rücklosverkauf gerne noch Gebote auf unverkaufte Lose an.

Bids

Bids can be made on the spot, in writing, via fax, by phone, online or via a commission agent. We will be happy to provide you with further information about your options. We would ask you to use the bid form at the back of the catalogue. It is also possible to bid directly via our online catalogue!
Written bids will be handled with the utmost care and in protection of interest. Bids on lots without a calling price will receive knock down for prices of up to 100.– EUR to the highest bidder. For prices of more than 100.– EUR, knock down will be to the nearest higher bidding increment. The minimum bid is 10 EUR. Phone bids during the auction are possible, provided these have been arranged for with us in advance.

Live-Bieten

Wir bieten Ihnen erneut die Möglichkeit, während der Auktion online live mitzubieten. Während der Auktion sehen Sie alle Gebote live und in Echtzeit. Dadurch ist es Ihnen möglich – auch von unterwegs – noch ein höheres Gebot abzugeben und dadurch evtl. den Zuschlag zu bekommen.
Und so funktioniert es:
Registrieren Sie sich rechtzeitig, **spätestens aber 24 Stunden** vor Auktionsbeginn unter **https://www.philasearch.com** unter „Registrierung". Am Auktionstag melden Sie sich dort mit Ihren Zugangsdaten an, lassen Sie sich die Liste der LiveAuktionen anzeigen und klicken Sie dort bei der jeweiligen SCHLEGELAuktion auf *„Start zum Bieten"*. Um von Ihrem PC aus teilzunehmen, benötigen Sie eine konstante Internetverbindung. Wir empfehlen eine Übertragungsgeschwindigkeit von mindestens 2MBit (=DSL), sowie einen aktuellen Browser (Firefox, Chrome, Internet Explorer) mit aktiviertem JavaScript.
LiveBieten unter Ausschluss der Auktionator-Gewähr für technische Fehler und Störungsfreiheit des Online-Auktions-Angebots (technisch bedingte Einschränkungen des LiveBietens näher erläutert unter Punkt 3 unserer Allgemeinen Versteigerungsbedingungen).

Live-Bidding

Bid „Live" from your PC at home! You can actively participate in the Sale **for all lots.**
Please register at **https://www.philasearch.com. Registration needs to be completed at least 24 hours before the auction starts.**
In order to participate in the sale, you will need a stable internet connection. We recommend a transfer rate of at least 2 MBit. DSL/Broadband lines are recommended. Please use a current web browser (Firefox, Chrome, Internet Explorer). Live Bidding Offer Excluding Auctioneer's Warranty for Technical Trouble Free and Error Free (technical limitations of the philatelic live bidding are further explained under item 3 of our General Terms and Conditions of Auction Sale).

Maximum-Auftrag

Nutzen Sie einfach unbesorgt und kostenlos unseren vorteilhaften Maximum-Service. Bieten Sie auf alle Lose, die Sie interessieren und begrenzen Sie zum Schluss Ihre Kaufsumme (somit legen Sie zum Schluss Ihr finanzielles „Maximum" fest). Sie haben so die Sicherheit, Ihr Budget nicht überzustrapazieren.

Maximum-Orders

Simply use our free "Maximum-Service" – Bid on all lots you are interested in and limit the amount you are prepared to spend (this way you define your financial maximum at the end of the order process) – allowing you to make your bids with ease and confidence and without worrying.

Ergebnisse der Auktion

Telefonische Ergebnisabfrage und der Erwerb von Rücklosen sind ab Montag, den 21.11.2022 möglich und sind im Internet unter www.auktionshaus-schlegel.de einzusehen. Dort ist die Rücklosbestellung ab Freitag, den 18.11.2022 möglich.

Auction Results

Results can be requested by phone from Monday, November 21, 2022. From this date onwards you can also acquire unsold lots. For more information look at www.auktionshaus-schlegel.de. There unsold lots can be acquired from Friday, November 18, 2022.

Ergebnisliste

Katalogempfänger erhalten nach der Auktion automatisch eine Ergebnisliste.

List of Results/Unsold Lots

Catalogue recipients will automatically receive a list of unsold lots following any auction- free of charge and without obligation.

Ratenzahlung

Wir sind auch gerne bereit, Ihnen bei einer entsprechenden Zuschlagssumme die Zahlung in mehreren Teilbeträgen zu gestatten. Dazu bedarf es aber einer schriftlichen Vereinbarung vor der Auktion.

Payment by Installments

We are of course happy to allow for payment by installments where the knock down price is appropriate.
This does however require a written arrangement prior to the auction.

Bankverbindungen/Bank Details

Berliner Volksbank
IBAN: DE49 1009 0000 7470 6690 09 · BIC: BEVODEBBXXX

Urheberrechte

© Die Verwendung und Vervielfältigung von einzelnen Texten und Abbildungen aus diesem Katalog ist für Forschung und für die Presse zum Zwecke der Berichterstattung mit Quellenangabe freigegeben. Für die kommerzielle Verwendung ist zuvor eine schriftliche Genehmigung des Auktionshauses Schlegel einzuholen.

Copyright

© Use and reproduction of the texts and photographs used in this catalogue is permitted for research and press purposes only provided proper citations are used throughout. Any commercial use of such texts and / or photographs requires a prior written permission of the Auktionshaus Schlegel.

Allgemeine Versteigerungsbedingungen:

die auch ohne schriftliche Anerkennung bei Abgabe persönlicher, schriftlicher oder telefonischer Gebote ausschließlich maßgebend sind:

1.

Die Versteigerung ist öffentlich und freiwillig. Sie erfolgt in Euro (€), ausschließlich in fremdem Namen und für fremde Rechnung gegen sofortige Bezahlung. Mit dem Zuschlag kommt zwischen dem Einlieferer (Verkäufer) und dem Käufer (Höchstbieter) ein Kaufvertrag zustande. Der Versteigerer ist rechtlich gehalten, Käufer wie Einlieferer auf Verlangen den jeweils anderen Vertragspartner zu benennen. Zur Annahme von Schecks oder Wechseln ist der Versteigerer nicht verpflichtet. Die Entgegennahme von Schecks erfolgt nur erfüllungshalber. Etwaige Scheck- oder Wechselspesen bzw. Bankspesen sind vom Käufer zu tragen. Eine Stundung des Kaufpreises findet grundsätzlich nicht statt, in Ausnahmefällen nur aufgrund besonderer Vereinbarung, die vor der Auktion getroffen sein muss.

2.

Der Versteigerer ist ermächtigt, alle Rechte des Einlieferers aus seinen Aufträgen und aus den Zuschlägen im eigenen Namen geltend zu machen. Kommissionäre und andere Personen, die für Dritte bieten, haften neben dem Dritten als Selbstschuldner, wenn sie vor der Auktion ihre Rechtsstellung und das Vertretungsverhältnis nicht schriftlich offenlegen und ihre Bevollmächtigung auf Verlangen nachweisen. Die Übersendung der gekauften Lose geschieht auf Kosten und Gefahr des Empfängers durch die Post. Der Versteigerer ist berechtigt, Personen ohne Angaben von Gründen von der Auktion auszuschließen.

3.

Den Zuschlag erhält der Meistbietende. Der Versteigerer hat, unter Wahrung der Interessen des Einlieferers, das Recht, den Zuschlag zu verweigern, Lose zurückzuziehen, in Ausnahmefällen Lose umzugruppieren und in sich umzustellen. Die (unverbindlichen) Steigerungssätze betragen: bis 50,– € = 2,– € / ab 50,– € = 5,– € / ab 100,–€ = 10,– € / ab 500,– € = 20,– € / ab 1000,– € = 50,– € / ab 2000,– € = 100,– € / ab 5000,– € = 200,– € / ab 10000,– € = 500,– €. Bei gleich hohen Geboten entscheidet die zeitliche Reihenfolge des Gebotseinganges. Bei Missverständnissen behält sich der Versteigerer vor, das Los nochmals anzubieten. In Bezug auf das durch das Auktionshaus online angebotene LiveBieten sind die Nutzungsmöglichkeiten für Teilnehmer der OnlineAuktion von vornherein beschränkt auf die jeweils aktuelle technische Ausrüstung des Auktionshauses, die in unregelmäßigen Abständen erneuert wird. Die in technischer Hinsicht gemäß der Angebotsbeschreibung des LiveBietens selbst sowie gemäß der vorliegenden Regelung ausgeschlossene Haftung des Auktionshauses betrifft insbesondere jegliche solche von einem Auktionsteilnehmer infolge einer technisch verursachten Störung oder Erschwerung des LiveBietens erlittenen Nachteile, die auf fehlender oder verminderter Hardwareund/oder Softwarekompatibilität zwischen Auktionsteilnehmer und Auktionshaus beruhen. Zum Zuschlagspreis wird ein Aufgeld in Höhe von 20% sowie 1,50 € je Los erhoben. Die auf das Aufgeld und sämtliche sonstige Leistungen (Spesen) anfallende Mehrwertsteuer (aktuell 19%) sowie die ggf. zu entrichtende Mehrwertsteuer auf den Zuschlagspreis (aktuell 19%) wird gesondert in Rechnung gestellt.

Sind Lose im Auktionskatalog mit einem Kreuz (x) an der Losnummer gekennzeichnet, so fällt zusätzlich zu der Umsatzsteuer auf das Aufgeld auch Umsatzsteuer i.H.v. derzeit 19% auf den Zuschlagspreis an. Die Umsatzsteuer kann bei Versand durch den Versteigerer ins Ausland entfallen, sofern die umsatzsteuerrechtlichen Voraussetzungen dafür erfüllt sind. Eine umsatzsteuerbefreite Lieferung in einen Mitgliedsstaat der Europäischen Union ist nur möglich, wenn der Einlieferer und der Käufer Unternehmer im Sinne des §2 UStG sind und die jeweiligen Umsatzsteuer-Identifikationsnummern vorliegen. Sind Lose mit einem Kreis (o) gekennzeichnet, so fallen Importspesen (derzeit 7%; nicht abzugsfähig) auf den Zuschlagspreis an, wenn die Käufer in der Europäischen Union ansässig sind. Nicht berechnet werden diese Importspesen Käufern außerhalb der Europäischen Union, sofern der Export der Ware nachgewiesen wird.

4.

Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme, mit seiner Erteilung geht die Gefahr auf den Käufer über, das Eigentum aber erst nach voller Bezahlung. Die Auktionsrechnung ist bei Saalbietern sofort, bei auswärtigen Bietern mit Zustellung fällig. Nicht persönlich bekannte Käufer erhalten eine Vorausrechnung. Befindet sich der Käufer mit seiner Zahlungsverpflichtung in Verzug, werden Verzugszinsen in Höhe von mindestens 5 Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz berechnet, wobei der Versteigerer das Recht hat, auch einen höheren Zinssatz geltend zu machen, soweit er diesen nachweist, es sei denn der Käufer weist einen niedrigeren Zinssatz nach. Im Fall der Nichtabnahme der Ware oder im Fall des Zahlungsverzuges des Käufers kann der Versteigerer von seinen gesetzlichen Rechten Gebrauch machen; verlangt der Versteigerer Schadensersatz, so beträgt dieser pauschal 25% der Zuschlagssumme als Ausgleich für entgangene Einlieferungs und Käuferprovision sowie weiterer Aufwendungen, es sei denn der Käufer weist einen niedrigeren Schaden nach. Das Recht des Versteigerers einen höheren Schaden geltend zu machen bleibt hiervon unberührt. Die Reklamationsfrist beträgt 10 Tage ab Aushändigung bzw. Zustellung der Lose. Reklamierte Lose müssen im Originalzustand und mit der Originalloskarte zurückgegeben werden. Die Anbringung von Prüfzeichen zuständiger Verbandsprüfer des BPP oder anderer, zuvor mit dem Versteigerer zu vereinbarender Prüforganisationen oder Prüfer gilt nicht als Veränderung des Originalzustandes. In besonders gelagerten Fällen kann bei vorheriger Absprache der Versteigerer die Reklamationsfrist verlängern. Dies berührt jedoch die Verpflichtung zur sofortigen Bezahlung der Lose nicht. Im Falle einer berechtigten Reklamation erhält der Käufer gegen Rückgabe des betreffenden Loses den vollen Kaufpreis erstattet. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Durch Gebot auf falsche LosNummern zugeschlagene Lose können nicht reklamiert werden.

5.

Die zur Versteigerung kommenden Sachen können vor der Auktion besichtigt und geprüft werden. Die Lose sind unter Aufwendung größter Gewissenhaftigkeit beschrieben, jedoch stellt die Losbeschreibung keine Garantie oder Zusicherung einer bestimmten Beschaffenheit dar. Der Versteigerer haftet für Mängel der Versteigerungsgegenstände nicht, verpflichtet sich aber, rechtzeitige Mängelrügen an den Einlieferer weiterzuleiten. Saalbieter kaufen

grundsätzlich „wie besichtigt“. Weichen Katalogbeschreibungen von der Abbildung des Loses ab, ist im Zweifel die Katalogbeschreibung verbindlich. Allerdings ist es Sache des Käufers, bei etwaigen Abweichungen der Katalogbeschreibung von der Katalogabbildung oder dem bei der Vorbesichtigung wahrgenommenen Zustand z.B. durch entsprechende Nachfrage beim Versteigerer aufzuklären. Fehler von Auktionslosen, die sich aus der Katalogabbildung ergeben (z.B. Abstempelungen, Ränder, Zähnungen usw.) sind vertragsgemäß, stellen keine Mängel dar und berechtigen nicht zur Reklamation. Sammlungen, Sammellose oder Restlose sowie mit Untergebot zugeschlagene Lose können nicht beanstandet werden. Wenn ein Einzellos mehr als 3 Marken enthält, ist eine Zurückgabe wegen kleiner Fehler einzelner Marken nicht berechtigt. Prüfkosten für Nachprüfungen seitens des Käufers werden nicht erstattet. Schadenersatzansprüche gegen den Versteigerer, sei es aus Verzug, Unmöglichkeit der Leistung, positiver Vertragsverletzung, Verschulden bei Vertragsschluss oder aus unerlaubter Handlung, sind ausgeschlossen, soweit der Schaden nicht durch vorsätzliches oder grob fahrlässiges Handeln verursacht worden ist.

6.

Kaufpreise sowie Nebenleistungen kann der Versteigerer im eigenen Namen einziehen und einklagen. Bei nicht bar bezahlten Auktionskäufen hat der Käufer kein Verfügungsrecht, insbesondere auf Weiterveräußerung/Weitergabe der Sachen, sondern erst nach vollständiger Begleichung der Auktionsrechnung. Der Versteigerer behält sich das Recht vor, Auktionsware, die nicht oder nur zum Teil bezahlt wurde bzw. bei Nichteinhaltung etwa gewährter Stundungstermine, im Originalzustand mit Originalloskarte zurückzufordern. Wird die Abnahme von Losen ohne rechtlichen Grund verweigert, werden die Marken auf Kosten des Käufers freihändig verkauft oder noch einmal versteigert. In beiden Fällen haftet der Käufer dem Versteigerer für den entgangenen Gewinn bzw. dem Einlieferer für einen evtl. Mindererlös. Auf einen etwaigen Mehrerlös hat der Käufer keinen Anspruch.

7.

Schriftliche Gebote werden gewissenhaft und interessewahrend ausgeführt. Gebote wie ‘bestens’, ‘auf jeden Fall’ haben keinen unbedingten Anspruch auf Zuschlag. Zuschläge erfolgen nicht auf Grund des gebotenen Höchstpreises, sondern nach den Steigerungssätzen. Bei ‘Höchstgebot’, ‘bestens’, ‘unbedingt’ usw. wird bis zum fünffachen Ausrufpreis mitgeboten. Bei Gebotslosen ist das Mindestgebot 10,–€. Dieses wird bis 100,–€ nach dem jeweiligen Höchstgebot, ab 100,–€ interessewahrend nach den Steigerungsstufen zugeschlagen.

8.

Ansichtssendungen können auf Wunsch sofort nach Erhalt des Kataloges auf Rechnung und Gefahr des Empfängers angefordert werden, wenn dieser die rechtzeitige Rücksendung innerhalb von 24 Stunden zusichert. Bei nicht rechtzeitiger Rücksendung haftet der Empfänger der Ansichtssendung zum vollen Zuschlagspreis. Lose mit postfrischen Marken und Sammlungen bzw. Großlose werden nicht zur Ansicht versandt. Dem Versteigerer unbekannte Kunden werden um Benennung überprüfbarer Referenzen gebeten. Durch die Abgabe von Geboten oder Kaufaufträgen werden die Versteigerungsbedingungen in vollem Umfang anerkannt. Diese gelten sinngemäß auch für alle Geschäfte, welche außerhalb der Auktion mit Auktionsware abgeschlossen werden.

9.

Eventuelle Gewährleistungsansprüche sowie sonstige Ansprüche jeder Art gegen den Einlieferer und gegen den Versteigerer erlöschen spätestens ein Jahr nach der Auktion.

10.

Erfüllungsort und Gerichtsstand für den vollkaufmännischen Verkehr ist ausschließlich Berlin. Es gilt deutsches Recht. Die Vorschriften des einheitlichen (internationalen) Kaufrechtes finden keine Anwendung. Änderungen der Versteigerungsbedingungen bedürfen der Schriftform. Sollte eine der vorstehenden Bedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein, bleibt die Gültigkeit der übrigen Bedingungen davon unberührt.

Schlegel Berliner Auktionshaus für Philatelie GmbH, 10719 Berlin
Stand: 09/2019

Conditions of Auction Sale

The following is a translation of the conditions of sale (Versteigerungsbedingungen) only, for the convenience of our international bidders and buyers. Legally binding and defining the legal relations between the auctioneers and the buyers is the original German text, „Versteigerungsbedingungen" only..

The following Conditions of Auction Sale apply exclusively for any method of bidding. By bidding in person, in writing or by telephone in any auction, the Bidder acknowledges to be bound by the following terms and conditions:

1.

The auction is public and voluntary. All bidding will be in Euro (€), exclusively in the name and for the account of third parties, cash payment being due immediately A sale contract is made directly between the Consignor (Seller) and the Buyer (highest bidder) upon the fall of the hammer. Upon demand of either party, the Auctioneer is legally obliged to name the Buyer and the Consignor. The Auctioneer is under no obligation to accept payment by cheque or by bills of exchange; cheques and bills of exchange may only be accepted on account of performance, and any applicable bank charges are borne by the Buyer. Generally, there will be no deferral of payment. In exceptional circumstances, individual agreements may be possible provided these are negotiated prior to the start of the auction.

2.

The Auctioneer is entitled to enforce all rights of the Consignor relating to the Consignee's consignments and the sale in the Auctioneer's own name. Commission agents and other persons placing bids on behalf of third parties will be held liable as principle debtors together with the third party if they do not disclose in writing their legal position and authorization upon demand prior to the auction. Any lots bought are sent by mail at the recipient's expense and risk. The Auctioneer is entitled to exclude persons from the auctions without giving any reasons.

3.

The sale will be made to the highest bidder. The Auctioneer, in consideration of the Consignee's best interest, reserves the right to refuse the knockdown, to withdraw lots, and under special circumstances to regroup lots. The bidding increments (subject to change) are as follows:
up to 100,– € = 5,– € / above 100,– € = 10,– € / above 500,– € = 20,– € / above 1000,– € = 50,– € / above 2000,– € = 100,– € / above 5000,– € = 200,– € / above 10000,– € = 500,– €.
In case of bids of equal value, the order in which they were received decides. In case of misunderstandings the Auctioneer has the discretion to reoffer the lot.
In relation to the live bidding offered online by the auction house, online auction participants' possibilities of using are limited from the outset to the current technical equipment of the auction house, which is renewed at irregular intervals. In particular, the technical liability of the Auction House for technical reasons, as set forth in the tender description of the Live Bid and under this policy, shall apply to any disadvantages suffered by an Auction Participant as a result of a technically caused disruption or aggravation of the Live Bid based on lacking hardware and / or software compatibility between auctioneer and auction participant.
A buyer's premium of 20% plus 1,50 € per lot will be added to the hammer price. Any Value Added Tax (currently 19%) due is charged additionally to the buyer's premium, to any other services (expenses) possibly to the hammer price (currently 19%), and will be separately invoiced.
Any lot which is marked in the catalogue by a cross „(x)" not only the buyer's premium but also the hammer price is subject to Value Added Tax at currently 19 %. The VAT may not be due if the purchased lot is exported and the respective tax preconditions have been met. A delivery free of VAT into another EU member state is only possible if the Consignor and the Buyer are businesses within the meaning of Section 2 Value Added Tax Act (UStG) and the value added tax identification number has been made available. Any lot marked by a cricle „(o)", the hammer price is subject to import tax at currently 7 % (nondeductible) if the Buyer is residing within the European Union. Buyers residing outside the European Union will not be charged import tax if evidence for the export of the purchased lots is provided.

4.

Knockdown constitutes a binding sale, with it the risk passes to the Buyer; title on the other hand will not pass until full payment has been received. The auction invoice will be due immediately from those bidders personally present at the auction, and upon receipt of the invoice from absentee bidders. Buyers not personally known to us will receive a proforma invoice. If a Buyer is in default of payment, default interest at a minimum of 5 percentage points above base rate is charged; the auctioneer reserves the right to charge higher interest provided the auctioneer can prove such interest rate applies, unless the Buyer can prove a lower interest rate applies. In case of noncollection of purchased goods or nonpayment, the Auctioneer may exercise its statutory rights; if the Auctioneer claims compensation, this will amount to 25 % of the hammer price as compensation for lost commission, buyer's premium and other expenses unless the Buyer can prove that the auctioneer's damages were lower. This does not prejudice the Auctioneer's right to claim a higher compensation. Any complaints will have to be made within 10 days of the handover or delivery, respectively, of the lot. Any lots objected to have to be returned in their original condition and with their original lot card. Affixation of examination marks by recognised experts of the BPP or any other certification organisation pre-agreed to by the Auctioneer will not be considered a deviation from the original condition. In exceptional cases and if pre-agreed with the Auctioneer, the deadline for complaints may be extended by the Auctioneer. The obligation to make payment shall not be affected. In cases of justified complaints, the Buyer shall receive a full refund of the sale price, provided the lot in question is returned. Any further claims are pre-

cluded. Lots bought by giving incorrect lot numbers cannot be returned.

5.

Any items offered at auction may be viewed and examined prior to the auction. The lots are described with the utmost care; such descriptions, however, do not guarantee or warrant a certain condition. The Auctioneer shall not be liable for any faults inherent in the lot, but shall inform the Consignor of notices of defect if received in time. Floor bidders on principle buy „as seen". Errors arising from the illustrations (stamps, edges, perforation etc.) do not constitute a reason to refuse an item. The Buyer shall have no right to reject lots consisting of collections, accumulations or remainder or lots bought through bids below the reserve price. An individual lot consisting of more than three stamps cannot be returned because of small imperfections to individual stamps. The cost of any examinations initiated by the Buyer after the sale will not be reimbursed. Any claims for damage against the Auctioneer, be it for reasons of delay, impossibility to complete, positive breach of contract, fault in conclusion of a contract or in tort, shall be excluded unless such damage was caused by intentional or grossly negligent acts.

6.

The Auctioneer may collect the purchase price and other charges and commence legal proceedings in the Auctioneer's own name. The Buyer has no right of disposal for non-cash purchases made at the auction, in particular with regard to disposal by resale or otherwise, until full payment of the auction invoice has been received. The Auctioneer reserves the right to claim back any items which have not been paid or not been paid in full, respectively, in original condition and with the original lot card, for example where pre-agreed extended payment terms have been exceeded. If acceptance of a lot is declined without legal justification, the stamps in question will be resold by auction or private sale at the Buyer's expense. In either case, the Buyer will remain liable towards the Auctioneer for any loss of profit and towards the Consignor for any shortfall. The defaulting Buyer has no claim on any surplus earned by a possibly higher sales price achieved.

7.

Bids made in writing will be diligently and discretionary executed.. Bids marked „best", „in any case" do not carry an absolute right to knockdown. Knockdown is not given on the basis of the highest price bid, but in accordance with the bidding increments. In case of „highest bid", „best", „absolutely" etc. bids will be executed up to five times the value of the opening price. The minimum bid for any lot without reserve („Gebotslos") is 10,– €. Up to 100,– € it will be knocked down at the highest bid, and above 100,– € it will be discretionary knocked down in accordance with the bidding increments.

8.

Consignments on approval may be requested upon receipt of the catalogue for the account and at the risk of the recipient, provided that the recipient guarantees the return of the consignment within 24 hours. In case of a late return, the recipient shall be liable to the full extent of the knockdown price achieved. Lot consisting of mint stamps as well as collections and large lots will not be sent out for viewing. Customers not known to the Auctioneer may be asked to name verifiable references. By bidding at auction or by issuing a purchase order bidders are bound by the Conditions of Sale. These are also accordingly applicable to any business activity entered into with the auction lot outside of the auction.

9.

Any claims of any kind against either the Consignor or the Auctioneer shall expire no later than one year after the auction.

10.

Place of execution and jurisdiction for all purposes of commercial transaction is exclusively Berlin. German law applies. The regulations of the standard (international) purchasing law do not apply. Should any individual provisions of these conditions become entirely or partly invalid, this shall not impair the validity of the remaining provisions.

09/2019; Schlegel Berliner Auktionshaus für Philatelie GmbH, 10719 Berlin

SCHLEGEL
Berliner Auktionshaus für Philatelie GmbH

HINWEISE ZUR DATENVERARBEITUNG

SCHLEGEL Berliner Auktionshaus für Philatelie GmbH · Kurfürstendamm 200 · 10719 Berlin

Stand Juni 2018

1. Name und Kontaktdaten des für die Verarbeitung Verantwortlichen

Für die Verarbeitung Ihrer Daten verantwortlich ist die SCHLEGEL Berliner Auktionshaus für Philatelie GmbH, eingetragen im Handelsregister des AG Berlin-Charlottenburg unter HRB 10781, ges. vertreten d. d. Geschäftsführer Andreas Schlegel, Kurfürstendamm 200, D-10719 Berlin, Telefon +49-030 88 70 99 62, Fax+49-030 88 70 99 63, Email: mail@auktionshaus-schlegel.de (Verantwortlicher), nachstehend auch „**wir**" bzw. „**uns**".

2. Erhebung und Speicherung personenbezogener Daten sowie Art und Zweck und deren Verwendung

Wenn Sie uns mit der Versteigerung oder dem Verkauf von Sachen beauftragen, an einer von uns veranstalteten Auktion teilnehmen oder unsere sonstigen Dienstleistungen in Anspruch nehmen, erheben wir folgende Informationen:

- Anrede, Titel, Vorname, Nachname,
- ggfs. Firma/Unternehmensbezeichnung,
- gültige E-Mail-Adresse,
- Anschrift,
- Telefonnummer (Festnetz und/oder Mobilfunk),
- ggfs. Umsatzsteueridentifikationsnummer,
- Informationen, die für die Auftragsbearbeitung, u.a. also die Erbringung von Versteigerungs-, Beratungs- oder Vermittlungsleistungen oder den Verkauf oder Ankauf von Waren im Rahmen des mit Ihnen abgeschlossenen Vertrags erforderlich sind.

Die Erhebung dieser Daten erfolgt,

- um Sie als unseren Kunden bzw. von dem Kunden benannten Ansprechpartner identifizieren zu können;
- um Sie angemessen beraten zu können;
- für die Korrespondenz mit Ihnen;
- für die Zusendung von interessenbezogener Informationen, wie etwa Kundenrundschreiben;
- zur Rechnungsstellung einschließlich unserer Buchhaltung;
- zur Abwicklung von evtl. vorliegenden Gewährleistungs- oder Haftungsansprüchen sowie zur Geltendmachung etwaiger Ansprüche gegen Sie oder Dritte, z.B. Erwerber im Rahmen der Auktion.

Ohne die Bereitstellung personenbezogener Daten, insbesondere Name und Kontaktdaten sowie der relevanten vertragsbezogenen Informationen, können Sie uns nicht beauftragen bzw. unsere Dienstleistungen nicht in Anspruch nehmen.

Die Datenverarbeitung erfolgt auf Ihre Anfrage hin und ist nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO zu den genannten Zwecken für die angemessene Bearbeitung des Auftrags und für die beidseitige Erfüllung von Verpflichtungen aus dem mit Ihnen abgeschlossenen Vertrag erforderlich.

Die zu den genannten Zwecken von uns erhobenen personenbezogenen Daten werden bis zum Ablauf der gesetzlichen, insbesondere handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Aufbewahrungspflichten (u.a. aus HGB, StGB oder AO) gem. Artikel 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO gespeichert und danach gelöscht, es sei denn, dass eine längere Speicherung im Einzelfall zur Anspruchsverfolgung, Prüfung, Abwicklung oder Abwehr von Haftungsansprüchen erforderlich und somit gem. Art. 6 Abs.1 lit. f DSGVO gestattet ist, oder Sie in ei ne darüber hinausgehende Speicherung nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO eingewilligt haben.

Sofern personenbezogene Daten von den vorgenannten Fristen nicht betroffen sind, werden sie gelöscht, wenn die Zwecke, für die sie erhoben wurden, entfallen sind.

3. Weitergabe von Daten an Dritte

Eine Übermittlung Ihrer persönlichen Daten an Dritte zu anderen als den im Folgenden aufgeführten Zwecken findet nicht statt.

Soweit dies nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO für die Erfüllung unserer vertraglichen Verpflichtungen oder Abwicklung des Vertragsverhältnisses mit Ihnen erforderlich ist, werden wir Ihre personenbezogenen Daten an Dritte weitergeben.

Wir behalten uns vertraglich das Recht vor, fachlich qualifizierte Dritte mit Leistungen im Zusammenhang mit Organisation und Durchführung von Versteigerungsleistungen und deren Abrechnung unterzubeauftragen. Darüber hinaus kann eine Weitergabe auch an sonstige in die Vertragserfüllung eingebundene Dritte erfolgen. Die weitergegebenen Daten dürfen von dem jeweiligen Dritten ausschließlich zu den in Ziffer 2 genannten Zwecken verwendet werden.

4. Betroffenenrechte

Sie haben das Recht:

- gem. Art. 7 Abs. 3 DSGVO Ihre einmal erteilte Einwilligung jederzeit gegenüber uns zu widerrufen. Dies hat zur Folge, dass wir die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortführen dürfen;
- gem. Art. 15 DSGVO Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen. Insbeson-

dere können Sie Auskunft über die Verarbeitungszwecke, die Kategorie der personenbezogenen Daten, die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen Ihre Daten offengelegt wurden oder werden, die geplante Speicherdauer, das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch, das Bestehen eines Beschwerderechts, die Herkunft ihrer Daten, sofern diese nicht bei uns erhoben wurden, sowie über das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling und ggf. aussagekräftigen Informationen zu deren Einzelheiten verlangen;

- gem. Art. 16 DSGVO unverzüglich die Berichtigung unrichtiger oder Vervollständigung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen;
- gem. Art. 17 DSGVO die Löschung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist;
- gem. Art. 18 DSGVO die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird, die Verarbeitung unrechtmäßig ist, Sie aber deren Löschung ablehnen und wir die Daten nicht mehr benötigen, Sie jedoch diese zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen oder Sie gem. Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben;
- gem. Art. 20 DSGVO Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen und
- gem. Art. 77 DSGVO sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren. In der Regel können Sie sich hierfür an die Aufsichtsbehörde Ihres üblichen Aufenthaltsortes oder Arbeitsplatzes oder unseres Kanzleisitzes wenden.

5. Widerspruchsrecht

Sofern Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage von berechtigten Interessen gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO verarbeitet werden, haben Sie das Recht, gem. Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben.

Wenn wir personenbezogene Daten für Direktwerbung verwenden, dürfen Sie jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten für diese Zwecke einlegen. Nach Eingang Ihres Widerspruchs werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr für diese Zwecke verarbeiten.

Möchten Sie von diesem Recht Gebrauch machen, wenden Sie sich bitte an uns unter den oben genannten Kontaktdaten oder schicken eine Email an: mail@auktionshaus-schlegel.de.

Handelsregister: Berlin-Charlottenburg HRB 107801
Kurfürstendamm 200, D-10719 Berlin
Tel. +49 (0)30 88 70 99 62, Fax +49 (0)30 88 70 99 63
mail@auktionshaus-schlegel.de, www.auktionshaus-schlegel.de
Auktionatorin/Auctioneer: Elisabeth Schlegel

Fotokopien/Auskünfte/ Ansichtssendungen

Nutzen Sie unseren Fotokopie-Service! Gerne machen wir für Sie von jedem Sie interessierenden Einzellos aussagekräftige Fotokopien. Verwenden Sie hierfür das Anforderungsformular. Bitte legen Sie für jedes Einzellos 0,25 € in gültigen Marken/Bargeld bei. Rückporto 1,50 € oder frankierten Rück-umschlag nicht vergessen.

Fotokopien oder Aufstellungen aus Sammlungen sind nur in seltenen Fällen möglich. Außerdem ist es (im Rahmen des Machbaren) möglich, Ihnen Scans der gewünschten Lose zukommen zu lassen. Wenn Sie keine Zeit oder Möglichkeit zu einem Besuch in Berlin haben, helfen wir Ihnen gerne mit einer Telefonauskunft weiter.

Sachkundige Mitarbeiter geben gerne Auskunft und beschreiben Ihnen die Sie interessierenden Sammlungen. Rufen Sie uns an, nennen Sie uns die gewünschten Los-Nummern und vereinbaren einen Gesprächstermin. Wir freuen uns auf ihren Anruf.

Ansichtssendungen können Sie ebenfalls mit dem Formular auf der Seite II in diesem Katalog anfordern. In der Auktionswoche können keine Ansichtssendungen mehr versandt werden, da sämtliche Lose zur öffentlichen Besichtigung vorliegen müssen.

Photocopies/Information/ Viewing Consignments

Feel free to took advantage of our photocopy service! We will be happy to provide you with expressive photocopies of any single lot which may interest you. Please use the order form for this service and enclose 0,25 Euro for each single lot in valid stamps or cash. Please do not forget to include return postage of 1,50 Euro or a stamped self-addressed envelope.

Photocopies or lists of collections can only be provided under certain circumstances. If you do not have the time or opportunity to come to Berlin yourself we will be happy to help over the phone.

Our experts will be happy to answer questions and describe the collections you are interested in. Please give us a call and cite the lot numbers in question to arrange an appointment. We look forward to your call.

Viewing consignments can also be requested using the form on page II of this catalogue. During the week prior to the auction viewing consignment are no longer possible as all lots have to be available for public viewing.

Lose im Internet

Abbildungen sämtlicher Einzellose und ausgewählte Sammlungsteile dieser Auktion unter:

www.auktionshaus-schlegel.de

Single Lots on the Website

All single lots and some selected parts of collections of this auction are pictured:

www.auktionshaus-schlegel.de

SCHLEGEL
Berliner Auktionshaus für Philatelie GmbH

Handelsregister: Berlin-Charlottenburg HRB 107801
Kurfürstendamm 200, D-10719 Berlin
Tel. +49 (0)30 88 70 99 62, Fax +49 (0)30 88 70 99 63
mail@auktionshaus-schlegel.de, www.auktionshaus-schlegel.de
Auktionatorin/Auctioneer: Elisabeth Schlegel

Fachausdrücke	Technical vocabulary	Vocabulaire technique	Vocabolario tecnico
Abart	variety	variété	varietà
angeschnitten	touched	touché, coupé	intaccato
Aufdruck	overprint, surcharge	surcharge	soprastampa
berührt	touched	touché	toccato
beschädigt	damaged	abimé	danneggiato
Block	block	bloc	blocco, foglietto
Bogen	sheet	feuille	foglio
Bogenecke	sheet corner	coin de feuille	angolo di foglio
Bogenrand	sheet margin	bord de feuille	bordo di foglio
breit	wide	large	largo
Brief	letter, cover	lettre	lettera
Briefstück (auf)	on piece	fragment (sur)	frammento (su)
Bug	slight crease	légèrement plié	leggera piega
dezentriert	off centre	mal centré	mal centrato
Dienstmarke	official stamp	timbre de service	francobollo di servizio
Doppeldruck	double impression	double impression	doppia stampa
dünn	thin	mince, aminci	assottigliato
Durchschnittsstück	average copy	pièce moyenne	esemplare mediocre
durchstochen	rouletted	percé	perforato ad archi
entwertet	cancelled	oblitéré	annullato
Erhaltung (unterschiedlich)	condition (mixed)	état (différent)	stato di conservazione (mista)
Falz	hinge	charnière	linguella
Federzug	pen-stroke	trait de plume	tratto di penna
Fehldruck	error	erreur	errore
fehlerhaft	defective	defectueux	difettoso
Fleck	spot, stain	tache	macchia
gebraucht	used	obliéré, usé	usato, obliterato
geprüft	expertised	expertisé	firmato
geschnitten	imperforated	non dentelé	non dentellato
gezähnt	perforated	dentelé	dentellato
Gummi (ohne)	gum (without)	gomme (sans)	gomma (senza)
halbiert	bisected	coupé en deux	tagliato a metà
Handstempel	handstamp	cachet à main	soprastampa a mano
hinterlegt	repaired	réparé	riparato
Kabinettstück	superb copy	pièce hors ligne	Pezzo superbo
Kehrdruck	tête-bêche	tête-bêche	tête-bêche
knapp	short, cut close	court	corto
komplett (kpl.)	complete	complet	completo
kopfstehend	inverted	renversé	invertito
Kreidepapier	chalky paper	papier couché	carta gessata
Lupenrand	very small margin	marge très étroite	margini corti
Mangel	defect	défaut	difetto
Nadelstich	pin hole	trou d'épingle	foro di spillo
nachgummiert	regummed	regommé	rigommato
Neudruck (ND)	reprint	réimpression	reimpressione
Ohne Gummi (o. G.)	without gum, no gum	sans gomme	Senza gomma
Originalgummi	original gum	gomme orginale	gomma originale
Paar	pair	paire	coppia
Plattenfehler	plate error	erreur de gravure	errore d'incisione
Portomarke	postage due (stamp)	timbre-taxe	segnatasse
postfrisch	mint	neuf avec gomme	perfetto senza linguella
Rand	margin	marge, bord de feuille	margine - bordo di foglio
repariert	repaired	réparé	riparato
Rißchen	very small tear	fente minime	taglietto

Fachausdrücke	Technical vocabulary	Vocabulaire technique	Vocabolario tecnico
Sammlung	collection	collection	collezione
Satz	Set	Série	serie
selten	rare	rare	raro
signiert (sign.)	signed	expertise	firmato
Stempel	cancellation	oblitération	annullo
Stockfleck	stain	tache jaunie (tache de rouille)	punto di ruggine
Streifen	strip	bande	striscia
Stück	piece	pièce, exemplaire	pezzo
Tintenentwertung (entfernt)	pen cancellation (removed)	oblitération à l'encre (effacée)	annullo a penna (cancellata)
Überdruck	overprint	surcharge	soprastampa
ungebraucht	unused	neuf	nuovo, non usato
ungezähnt	imperforate	non dentelé	non dentellato
unterlegt	repaired	réparé	riparato
Viererblock (Viererstreifen)	block (strip) of four	bloc (bande) de quatre	blocco (striscia) di quattro
vollrandig	full margins	marges de tous côtés	margini completi
Vorläufer	forerunner	précurseur	precursore
Wasserzeichen	watermark	filigrane	filigrana
Zähnung	perforation	dentelure	dentellatura
Zahnfehler	perforation fault	dentelure défectueuse	dentellatura difettosa
zentriert (gut, de-)	centered (well, badly)	centré (bien, mal)	centrato
Zierfeld	ornamental coupon	ornement fermant cadre	appendice ornamentale
Zusammendruck	se-tenant	se tenant	in coppia con
Zwischensteg	gutter	interpanneau	interspazio

**	postfrisch	mint never hinged	neuf sans charnière	illinguellato
*	ungebraucht mit Originalgummi	unused with original gum	neuf avec gommenuovo originale	con gomma originale
(*)	ungebraucht o. Gummi (oder nachgummiert)	unused without gum (or gum is not original)	neuf sans gomme (non originale)	nuovo senza gomma o rigommato
#	gestempelt	used	oblitéré	annullato
6	Brief, Karte	envelope, cover, card,	lettre	lettera
GA	Ganzsache	postal stationery	entier postal	lettera postale
FDC	Ersttagsbrief	first day cover (FDC)	enveloppe "premier jour"	busta primo giorno
▲	Briefstück	piece	fragment	frammento
F	Foto	photo	photo	foto
ME	Michel-Euro	Michel-Euro	Michel-Euro	Michel-Euro
hs.	handschriftlich	handwritten	par écrit	scritto a mano
MeF	Mehrfachfrankatur	multiple franking	affranchissement multiple	
MiF	Mischfrankatur	mixed franking	affranchissement composé	
EF	Einzelfrankatur	single franking	seule sur lettre	

L1, L2, L3 ein-, zwei- oder dreizeilige Langstempel
K1, K2, K3 Einkreis-, Zweikreis- oder Dreikreisstempel
Ra1, Ra2 ein- oder zweizeilige Rahmenstempel
gMR, oMR geschlossener, offener Mühlradstempel

Bei Belegen, Literatur u. a. mit NS-Emblemen oder -Symbolen verpflichtet sich der Bieter, diese lediglich für historisch-wissenschaftliche Sammelzwecke zu erwerben. Sie sind in keiner Weise propagandistisch, insbesondere im Sinne des § 86 StGB, zu benutzen.

Bidders of philatelic material incl. covers, literature etc. with NS-emblems or -symbols agree to bind themselves to acquiring these for historical and academic purposes only. These are in no way to be used for propaganda, particularly in context of § 86 StGB.

Die Abbildungen der Marken entsprechen nicht immer der Originalgröße.

Illustration of stamps does not always correspond with the original size.